



PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN



Wagen und Geschirre

im Sächsischen Landgestüt Moritzburg



Das Landgestüt Moritzburg tritt jedes Jahr zu verschiedenen Anlässen mit seinen Hengsten an die Öffentlichkeit. Dabei bilden die Gestütsbediensteten in ihren Uniformen, die Landbeschäler in gutem Pflegezustand, die ausgesuchten Geschirre und die zum Teil über 100 Jahre alten Kutschwagen eine stilvolle Einheit. Die Erhaltung dieses Kulturgutes, verbunden mit der lebendigen Pflege von **Fahrkunst und Fahrkultur**, ist

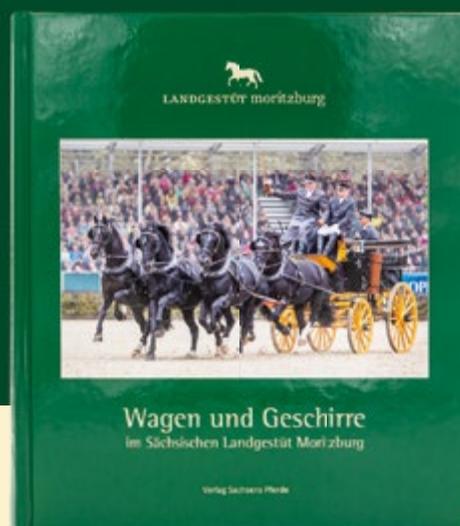
neben den prägenden pferdezüchterischen Aufgaben ein wichtiges Anliegen in der Arbeit des Landgestütes Moritzburg.

Mit seinen Detailkenntnissen widmet sich der ehemalige Landstallmeister **Dr. Matthias Görbert** in seinem Buch erstmals diesem Thema. Die Darstellungen sind ergänzt mit Episoden aus der Gestütsgeschichte.



Limitierte Auflage | 144 Seiten | 220 Abbildungen | ISBN 978-3-00-065608-8
Preis: 19,90 Euro zzgl. Versandkosten

Erhältlich über den **Verlag Sachsens Pferde**: www.sachsens-pferde.de/shop
oder direkt im **Landgestüt Moritzburg**, Schlossallee 1, 01468 Moritzburg



IMPRESSUM

PFERDE in Sachsen und Thüringen
Magazin der Fachverbände für
Pferdezucht und Pferdesport

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:
Verlag Sachsens Pferde GmbH

**Produktion/ Herstellung/
Geschäftsanzeigen:**
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 896 -60, Fax -61
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de
Internet: www.sachsens-pferde.de

Druck/ Versand:
Druckerei Tisk Horák a.s., Usti nad Labem
Internet: www.tiskhorak.cz

Geschäftsführung/ Redaktion:
Peter Wagner (verantwortlich)
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.

Freie Mitarbeiter:
Sachsen:
Mario Salisch
Wolfshainer Str. 3, 04317 Leipzig
Tel.: (0341) 6049503,
Mobil: (0175) 4714347
E-Mail: salisch@sachsens-pferde.de

Thüringen:
Kirstin Weigel
Heidesheimer Str. 1, 99097 Erfurt
Mobil: (0172) 9172759
E-Mail: kirstin.weigel@t-online.de

Abonnementpreis:
(inklusive Zustellung und MwSt.)
Inland bei Abbuchung 57,00 €
Inland bei Rechnungslegung 60,00 €
E-Paper 30,00 €
Ausland auf Anfrage

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder. Keine
Ersatzansprüche bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Herausgebers.

© Pferde in Sachsen und Thüringen: Soweit
nicht anders angegeben, sind Reprodukti-
onen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit
schriftl. Genehmigung erlaubt.

NOVEMBER-HEFT

Redaktionsschluss:
14. Oktober 2020

Anzeigenschluss:
14. Oktober 2020

Vorlagen und Dateien für
die Geschäftsanzeigen bitte
an Verlag Sachsens Pferde
oder per E-Mail an:
verlag@sachsens-pferde.de

Titelfoto: Bei den Thüringer Landes-
meisterschaften in der
Vielseitigkeit verteidigten
Ellen Hoyer und Chicago
ihren Titel in der Offenen
Wertung

Foto: K. Weigel

Wolfgang Meier,
Vorsitzender der Landeskommission Thüringen



Turniersaison 2020 - zwar verspätet, aber jetzt in vollem Gange

Nachdem in Deutschland, durch die Corona-Pandemie, das öffentliche Leben fast völlig zum Erliegen gekommen ist, sind nun seit Anfang Juni wieder Turniere mit entsprechenden Auflagen möglich.

Sofort haben engagierte Vereine die Möglichkeiten genutzt und entsprechende Ausschreibungen erarbeitet, um den Rest der Saison noch zu retten. Auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat die Turnierveranstalter mit Erleichterungen und Kompromissen sehr gut unterstützt, um die Durchführung von Veranstaltungen zu ermöglichen.

Jetzt platzt der Terminkalender fast auseinander, jedes Wochenende werden ausgefallene Turniere nachgeholt oder neu ausgeschrieben. Und unsere Reiter nehmen dies dankbar an. Man muss sich nur die Nennungszahlen ansehen, so müssen vielerorts Turniere, welche am Sonnabend beginnen sollten, bereits am Mittwoch, Donnerstag oder Freitag anfangen, damit die Prüfungen durchgeführt werden können. Das hat sich in Thüringen bereits Anfang Juli in Uder abgezeichnet. Ein reines Dressurturnier von E bis S war so mit Nennungen "bombardiert" worden, dass die erste Prüfung bereits am Mittwoch früh beginnen musste um keine Prüfung ausfallen zu lassen. Am Sonntag stand dann noch die Landesmeisterschaft der Kombinierer auf dem Programm. 21 Uhr hatten die Richter und Helfer dann "Feierabend".

Und so ist es dann bis zum heutigen Tag, dass Veranstaltungen aus den Nähten platzen. Aber wo sollen die Veranstalter eine "Bremsen" einbauen? Alle unserer Reiter, Fahrer und Voltigierer haben das Recht, eine Startgenehmigung zu erhalten.

Die Dressurmeisterschaften in Römhild mussten auf zwei Tage verkürzt werden, da das Gesundheitsamt das Aufstellen eines Stallzeltes untersagt hatte 80 Kilometer weiter, ebenfalls in Thüringen, wurde eine Einstellung durch das Gesundheitsamt vorgeschrieben. Das kann niemand mehr nachvollziehen, dennoch lassen sich unsere Turnierveranstalter von solchen Regeln nicht abschrecken und bieten weiterhin Turniere in den unterschiedlichsten Klassen und Disziplinen an. Dafür sei ihnen im Namen aller Reiter, Fahrer und Voltigierer recht herzlich gedankt. Im Oktober beginnt die Hallensaison und wir hoffen, auch diese Turniere in gewohnter Weise wieder durchführen zu können.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Wünschen

Ihr

Wolfgang Meier
Vorsitzender der Landeskommission Thüringen

**Anklicken!
Mitmachen!
Weitersagen!**
bis 15.10.2020

Bürgerbeteiligung online

Unsere Chance für ein neues Reitrecht im Wald:

Konsultationsverfahren zur geplanten Novellierung
des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen



<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/smul/beteiligung/aktuelle-themen/1021168>





6



18



32



40



46



68

SPORT

- 06 Deutsche Meisterschaft der Einspänner und Para-Fahrer in Schildau
- 08 Deutsche Meisterschaft der Zwei- und Vierspänner in Lähden
- 10 Internationales Vielseitigkeitsturnier in Strzegom
- 11 Deutsche Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit und VL U16 in Liepe
- 12 Deutsche Jugendmeisterschaft Dressur und Springen in Riesenbeck
- 14 Deutsche Amateur-Meisterschaften Vielseitigkeit in Langenhagen

SPORT • Sachsen

- 15 Sächsische Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit in Crostwitz
- 18 Sächsische Jugendmeisterschaften Dressur und Springen in Moritzburg
- 26 SFP berichtet
- 27 Reit- u. Springturnier in Auerbach-Sorga
- 28 Herbstturnier in Burgstädt
- 30 Glashütter Reittage in Oberfrauendorf
- 31 27. Reit- u. Springturnier in Altmittweida
- 32 Landesbestenermittlung in Leipzig Abtnaundorf
- 34 Landesjugendtag 2020

SPORT • Fahrspport

- 36 Fahrspport-News national und international
- 37 Internationales Fahrturnier in Ksiaz

SPORT • Thüringen

- 38 Im Portrait: Das thüringer Team zum Bundesnachwuchs- u. Bundesvierkampf
- 39 Reitturnier mit Vierkampf und Piehler Cup in Heygendorf
- 40 Landesmeisterschaften der Thüringer Vielseitigkeitsreiter in Pretschwitz

ZUCHT

- 44 Pferd des Monats
- 44 Erfolge deutscher Sportpferde
- 45 Ankündigung: süddeutsche Körung der Haflinger und Edelbluthaflinger und süddeutscher Elite-Stuten-Cup "Blaues Band"
- 45 Ankündigung: Ponyhengstkörung am Marbacher Wochenende
- 45 Ankündigung: Krumker Kaltblutkörung
- 46 Bundeschampionate in Warendorf
- 50 Sächsisch-Thüringisches Championat der Reit-, Dressur-, und Springpferde
- 54 Feldprüfung für Reitpferde und Reitponys in Oberpörlitz
- 55 Leistungsprüfung für Fahrponys in Oberpörlitz
- 56 Leserbrief: Bundeschampionat in Moritzburg
- 56 Korrektur Medaillenspiegel Bundeschampionat Moritzburg
- 57 Ankündigung: Körung Schweres Warmblut in Moritzburg
- 57 Solides Auktionsergebnis in Darmstadt
- 58 Interview mit Antje Kerber
- 60 Neues aus der Gestütsverwaltung

PANORAMA

- 66 Vereinsnachrichten
- 68 Verspäteter Saisonstart für die Holzrücken
- 69 Nachrichten aus der Forschung
- 70 FN will Ausnahme lebender Tiere aus Verbrauchsgüterkaufrecht erreichen
- 72 Aufruf: Bürgerbeteiligung online Novellierung Waldgesetz
- 73 Sport im Wald in Sachsen: Neue Kooperationsvereinbarung
- 74 Rennsport

GRÜNE SEITEN

- 76 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- 80 Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
- 86 Ausschreibungen

Partner der



Kurznachrichten

Novellierung des Waldgesetzes in Sachsen-Bürgerbeteiligung online – Anklicken! Mitmachen! Weitersagen!



Aufruf an alle Pferdesportler, Züchter und Pferdefreunde in Sachsen: Unsere Chance für ein neues Reitrecht im Wald. Mit dem Pferd in der Natur zu sein, ist für die meisten Pferdefreunde die schönste Seite am Pferdesport. Leider sind die Vorgaben des Landeswald- und Landesnaturschutzgesetz in Sachsen - verglichen mit den 15 anderen Bundesländern - sehr restriktiv. Nun steht

die Novellierung des Gesetzes an, wobei das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft die Bürger einbeziehen möchte. Noch bis 15. Oktober können Bürger ihr Statement abgeben. Informationen und den Link zur Bürgerbeteiligung gibt es unter www.pferdesport-sachsen.de

PARTNER PFERD 2021
Kartenverkauf startet am 1. Oktober



Auch wenn die grüne Saison läuft, so ist die Sehnsucht nach Sportveranstaltungen und Messen groß. Mit der 24. PARTNER PFERD, präsentiert von der Sparkasse Leipzig und der Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, wartet vom 14. bis 17. Januar 2021 auf der Leipziger Messe das Highlight im Pferdesport zu Beginn des Jahres. Durch ein bereits genehmigtes Hygienekonzept erhalten Besucher, Aussteller und Sportler nun mehr Planungssicherheit, um sich angemessen vorzubereiten. Der Ticketvorverkauf für das internationale Weltcup-Turnier startet am 1. Oktober 2020. Die Erfolgsformel aus Sport und Expo bleibt auch in 2021 erhalten. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.partner-pferd.de

Moritzburger Hengsttage 2020 - Ohne Besucher, dafür aber live bei ClipMyHorse

Die traditionellen Moritzburger Hengsttage mit der Körung des Schwers Warmblutes finden in diesem Jahr am 28. November als eintägige Veranstaltung statt. Aufgrund der besonderen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen, musste der bekannte Ablauf angepasst werden. Die Präsentation des Körjahrgangs und die Hengstkörung finden in bewährter Form statt. Züchterstammtisch, Züchterabend und Schauprogramm fallen weg. Auch die Anzahl der Zutrittsberechtigten Personen ist beschränkt. Um die Veranstaltung dennoch verfolgen zu können, wird die Veranstaltung durch ClipMyHorse live übertragen. Weitere Informationen unter www.pzvst.de.



Chemnitzer Pferdenacht - Erstmals mit Audiodeskription für sehbehinderte Pferdefans

Nach einer tollen Premiere im Rahmen der Sparkassen Sport Gala bei der diesjährigen PARTNER PFERD in Leipzig, soll es nun ein weiteres Pferdesportevent mit Audiodeskription für Sehbehinderte Pferdefreunde geben. In Zusammenarbeit zwischen Landesverband Pferdesport Sachsen e. V., der Krauß Event GmbH und der Leipziger Firma HörMal Audiodeskription gUG werden zwei entsprechende Reporter eine Live-Hörbeschreibung für Pferdefans mit einer Sehbehinderung bei der Chemnitzer Pferdenacht anbieten. Im Fokus steht dabei das Show-Programm der Chemnitzer Pferdenacht am 7. November 2020 von 20.00 bis 23.00 Uhr, das üblicherweise voller Überraschungen und artistischen Feinheiten steckt. Weitere Informationen unter www.pferdesport-sachsen.de

PM-Mobil / Trainer on Tour: FN besucht Ausbilder in den Vereinen und Betrieben

Trainerinnen und Trainer sind die Schlüsselfiguren im Pferdesport. Sie sind es, die Kinder/Jugendliche und Erwachsene für das Training mit dem Pferd begeistern. Im Rahmen des Projekts „Trainer on Tour“ unterstützt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) die Ausbilder an der Basis dabei, diese Herausforderungen auch in Zukunft zu meistern. Mit dem „PM-Mobil/Trainer“ reisen FN-Experten in die Vereine und Betriebe, um sich mit den Trainern direkt vor Ort auszutauschen. Das Projekt wird gefördert durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und die Persönlichen Mitglieder der FN (PM) und ist aktuell auf ein Jahr, bis September 2021, terminiert. Der Besuch ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Fördermittel werden die Anmeldungen durch eine Auswahlkommission, bestehend aus FN und jeweiligen Landesverband, geprüft und ausgewählt. Vereine und Betriebe, die gerne Besuch vom PM-Mobil Trainer bekommen möchten, bewerben sich unter: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Abteilung Ausbildung, Eva Lempa-Rölller, elempa-roeller@fn-dokr.de, 02581 6362173.



Bitte geben Sie Ihre Abonnementnummer mit an. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. **Einsendeschluss ist der 20.10.2020.** (*der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN

Gewinnspiel Großer Preis von Sachsen



Vom 06. - 08. November 2020 dreht sich in der Messe Chemnitz wieder alles rund ums Pferd. Das Hallenreitportevent geht in die 8. Runde und zeigt in seinem 18. Jahr die Facetten des Pferdesports in einem abwechslungsreichen Turnierprogramm. Reitsportfans und Pferdeliebhaber dürfen sich auf ein dreitägiges Spektakel aus mitreißenden Springprüfungen, einem faszinierenden Abendprogramm einem vielseitigen Ausstellungsbereich für Pferde- u. Reitsportbedarf sowie einem tollen Programm für Kinder freuen.

Machen Sie mit und gewinnen Sie!
Der Verlag Sachsens Pferde verlost 2 x 2 Eintrittskarten für den Großen Preis von Sachsen und die Chemnitzer Pferdenacht. Beantworten Sie einfach folgende Frage: **Wann ist die Chemnitzer Pferdenacht?** Die Lösung senden Sie bitte schriftlich an: **Verlag Sachsens Pferde GmbH Käthe-Kollwitz-Platz 2** 01468 Moritzburg oder per E-Mail an: verlag@sachsens-pferde.de

Mitmachen und Gewinnen!





Deutsche Meisterschaft der Einspänner und Para-Fahrer in Schildau Phantastisches Team trotz schwierigen Bedingungen und ermöglicht großen Sport

Pferdesport-Arena Schildau
Treffpunkt für alle Freunde des Fahrens mit Pferden

Es sollte eigentlich ein ganz besonderes Jahr in der Pferdesport-Arena der Privilegierten Schützengilde Schildau e.V. werden - vom 6. bis 9. August wollten sich die besten Parafahrer der Welt messen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die WM um ein Jahr verschoben werden. Aber die Deutsche Meisterschaft der Einspänner konnte vom 4. bis 6. September ausgetragen werden. In „abgespeckter“ Form, wie alle Veranstaltungen derzeit aber mit drei sächsischen Gespannen im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld.

An nur zwei statt der sonst üblichen drei Tage wickelte das erfahrene Veranstalterteam der Privilegierten Schützengilde Schildau e.V. um Wolfgang Rühling die Meisterschaft ab. Am Sonnabend fuhren die Bewerber zunächst ihre Dressuraufgabe eine halbe Stunde später in den Kegelparcours. „Das war bei 58 Startern zwar lang, aber machbar“, so das Fazit von FN-Fahrsport-Koordinator Fritz Otto-Erley. Am Sonntag stand die Geländefahrt an, deren Kurs in Schildau ein ganz besonderer ist: Alle acht Hindernisse stehen in der Arena, die Fahrer fahren außen im Kreis um die Arena, biegen ein in Hindernis eins und fahren wieder außen herum und in das nächste Hindernis ein. Was die WM der Para-Fahrer angeht ist, jetzt bereits klar, dass diese in diesem Jahr zwar abgesagt werden musste, dafür aber in 2021 an gleicher Stelle nachgeholt werden soll.

Deutsche Meisterschaft der Einspänner



Carola Slater-Diener im Gelände

Das beste Ergebnis für den gastgebenden Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. erfuhr **Carola Slater-Diener** (RFV Greifenhain e.V.) an den Leinen von Donadoni. Mit 56,16 Punkten in der Dressur auf Rang 13, kamen im anschließenden Kegelfahren leider weitere sieben Punkte dazu. Den abschließenden Geländeparcours absolvierten die beiden souverän und beenden die diesjährige Deutsche Meisterschaft mit 155,30 Punkten auf Rang 13. Auf Rang 18 beendeten **Klaus Seifert** (RFV Grumbach-Wilsdruff e.V.) und die Bundeschampioness der Fahrpferde 2017 Hot Black Girl als zweitbestes sächsisches Paar die Kombinierte Wertung der



Klaus Seifert während der Dressuraufgabe

Kl. S. Nach der Dressur noch auf Rang 16, blieben die beiden im Kegelparcours leider nicht ohne Fehler. Nach einer selbstbewussten Runde im anspruchsvollen Gelände, erfuhren die beiden letztendlich mit 172,96 Punkten Rang 18. Einen Platz dahinter rangierte das dritte sächsische Gespann: Ria an den Leinen von **Andy Rudolph** (SV Adorf-Erzgeb. e.V.). Nach Rang 18 in der Dressur, konnten die beiden diese Leistung mit soliden Runden im Hindernisfahren und dem Geländeparcours nahezu behaupten und schlossen mit 177,17 Punkten die Deutsche Meisterschaft der Einspänner Pferde ab. Im Feld der Pferde-Einspänner nahmen keine Thüringer Gespanne teil.



Andy Rudolph im Wasserhindernis

Ehrung der Deutschen Meister



Gold gab es für Fokko Strassner (Schillerslage) und Stradivar. Der Jugend-Europameister der U21-Fahrer von 2018 gewann die Dressurprüfung und den Marathon und beendete den Kegelparcours auf dem zweiten Platz. Endergebnis: 119,89 Punkte - ziemlich nahe am Idealergebnis. Schon die erste Sichtungsprüfung Anfang August in Läden für die im französischen Pau stattfindende Weltmeisterschaft konnte der junge Fahrer für sich entscheiden. Titelverteidiger Dieter Lauterbach (Dillenburg), der selbst schon den Weltmeistertitel in seiner Erfolgsliste verbuchen kann, landete mit seinem erfahrenen Wallach Dirigent auf dem Silberrang (124,67 Punkte). Gewinnerin der Bronzemedaille ist Lauterbachs Ehefrau Claudia mit FST Velten (130,64).

Nominierung zur Weltmeisterschaft der Einspänner

Die DM der Einspänner in Schildau war gleichzeitig eine wichtige Sichtungsstation auf dem Weg zur Weltmeisterschaft. Im Gegensatz zu vielen anderen Championaten findet diese wie geplant vom 21. bis 26. Oktober in Pau in Frankreich statt. Die drei Medaillengewinner Fokko Strassner, Dieter Lauterbach und Claudia Lauterbach wurden nach Beendigung der Veranstaltung in Schildau vom Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) für die Weltmeisterschaft nominiert. Falls es noch einen vierten Startplatz für einen weiteren deutschen Fahrer geben wird, darf Jens Motteler aus Baden-Württemberg mit nach Pau fahren. Auf der Reserveliste steht an erster Stelle Klaus Tebbe (Neuenkirchen), dann Jessica Wächter (Aschaffenburg), gefolgt von Marie Tischer (Neu-Isenburg) und Christoph Dieker (Gescher).

Deutsche Meisterschaft der Pony-Einspänner

Aber nicht nur die Einspännerfahrer mit Pferden kämpften um Medaillen, auch die Pony-Einspännerfahrer traten in Schildau an. Neue Deutsche Meisterin bei den Pony-Einspännern wurde Sandra Schäfer aus Nordwalde in Westfalen mit Carino S. (127,87 Punkte). Nach zwei zweiten Plätzen in der Dressur und im Gelände sicherte sie sich trotz zweier Abwürfe im Kegelfahren den Titel vor Niels Grundmann (Fredenbeck) mit Thadeus (129,08 Punkte). Mit ihrem zweiten Pony Nemo von Bergen fuhr Sandra Schäfer auf Platz drei (129,35 Punkte), Bronze ging jedoch an Anna Genkinger und Bella Donna (130,43 Punkte), da jeder Teilnehmer nur eine Medaille gewinnen kann. Im Feld der Pony-Einspänner nahmen keine sächsischen oder Thüringer Gespanne teil.

Deutsche Meisterschaft der Para-Fahrer

Nachdem die ursprünglich im Mai im rheinland-pfälzischen Zeiskam geplante Veranstaltung zur Ermittlung des neuen Deutschen Meisters der Para-Fahrer Corona-bedingt abgesagt werden musste, fand sie in der Pferdesport-Arena einen wunderbaren alternativen Austragungsort. Wahlweise mit einem Pferd oder Pony an den Leinen, aber in jedem Fall einspännig, bewarben sich insgesamt 7 Gespanne bei der DM der Para-Fahrer um den Meistertitel und die Medaillenränge. Nach spannenden Wettkämpfen entschied letztendlich Ivonne Hellenbrand (Mainz) mit ihrem Pony Anderson (126,91 Punkte), trainiert von Marco Freund, die diesjährige Meisterschaft für sich. Auf den Silberrang fuhr die amtierende Vize-Weltmeisterin und Titelverteidigerin Alexandra Röder (Bergische Höhen) mit ihrem Pferd Equistar Lucie (128,84 Punkte). Bronze ging an Heiner Lehrter (Ibbenbüren) und Mastro's Nero (131,80 Punkte). Im Feld der Para-Fahrer nahmen keine sächsischen oder Thüringer Gespanne teil.

Dank dem Veranstalter

Die Privilegierte Schützengilde Schildau ist ein erfahrener Organisator von Fahrspport-Events und hat schon zahlreiche Deutsche Meisterschaften und 2016 auch die Jugend-Europameisterschaften in der Pferdesport-Arena ausgerichtet. "Wir freuen wir uns sehr, dass das Team der Privilegierte Schützengilde um Wolfgang Rühling an der Durchführung der diesjährigen Veranstaltung festgehalten haben", sagt Susann Krönert, Geschäftsführerin des Landesverbandes Pferdesport Sachsen. „Mit Schildau haben wir einen Veranstalter von hochkarätigen Fahrspport-Events gefunden, der trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zur Zeit eine Deutsche Meisterschaft ausgerichtet“, ergänzt Fritz Otto-Erley, Fahrspport-Koordinator bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Der großartige Rahmen der Deutschen Meisterschaften wurde am Samstagabend für eine besonderes Highlight genutzt. Für sein außerordentliches Engagement und die Umsetzung seines Lebenswerkes der Pferdesport-Arena Schildau, wurde der Vereinsvorsitzende der Privilegierten Schützengilde Schildau, Wolfgang Rühling mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze geehrt. Seine Ehefrau Christina Rühling wurde mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen in Bronze geehrt.

Text: S. Krönert • Fotos: M. Held (2), J. Seidel (2)

Gratulation an Wolfgang Rühling Reiterkreuz in Bronze Ehrung der FN für Gründer der Pferdesport-Arena in Schildau

Für seinen großen Einsatz für den Fahrspport hat Wolfgang Rühling im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Einspänner in Schildau das Reiterkreuz in Bronze verliehen bekommen. Er ist seit mehr als 15 Jahren Vorsitzender der Privilegierten Schützengilde e.V., die bereits zahlreiche hochkarätige Fahrturniere in der Pferdesport-Arena in Schildau organisiert hat. Wolfgang Rühling hat die Pferdesport-Arena Schildau maßgeblich mit aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt. Er hat es geschafft, aus einer Idee - eine Fahrstrecke mit Gelände Hindernissen in einer Arena unterzubringen - eine Anlage zu errichten. Seit 2004 ist er Vorsitzender der Privilegierten Schützengilde, 2005 wurde die Pferdesport-Arena eingeweiht.

Die Privilegierte Schützengilde - eigentlich ein Schützenverein, mittlerweile mit einer Großen Mitgliedschaft auf dem Pferdebereich - hat mit vielen ehrenamtlichen Helfern eine Anlage geschaffen, die für Fahrspport auf höchstem internationalem Niveau angelegt ist, aber auch dadurch auffällt, dass sie besonders zuschauerfreundlich ist. Alle Hindernisse der Geländeprüfung sind mitten in der Arena und können von den Zuschauern von allen Seiten eingesehen werden. Dies nahm die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) bereits 2006 als Anlass, Schildau als Pferdefreundliche Gemeinde auszuzeichnen.

Mittlerweile wurden in Schildau mehr als zehn Deutsche Meisterschaften, verschiedene Sichtungen für Weltmeisterschaften und 2016 auch die Jugend-Europameisterschaften - ein besonderes Highlight für den Verein, Wolfgang Rühling aber auch den Landesverband Sachsen ausgerichtet. In diesem Jahr sollten eigentlich die Weltmeisterschaften der Para-Fahrer in Schildau stattfinden, diese wurden wegen der Corona-Pandemie aber auf 2021 verschoben. Dennoch haben Wolfgang Rühling und sein Team unter den besonderen Corona-Bedingungen Anfang September erfolgreich Deutsche Meisterschaften für Einspänner, Pony-Einspänner und Para-Fahrer auf die Beine gestellt. Anlässlich dieser Bundesveranstaltung überreichte Andreas Lorenz, Präsident des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. das Reiterkreuz in Bronze an Wolfgang Rühling und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für den sächsischen, deutschen aber auch internationalen Fahrspport und für sein Engagement rund um die Pferdesport-Arena Schildau.

Ehrenzeichen des Landesverbandes in Bronze für Christine Rühling

Unermüdlich an Wolfgang Rühlings Seite ist seine Ehefrau Christine. Von Anfang an hat sie die Aktivitäten rund um die Pferdesport-Arena in Schildau begleitet und tatkräftig unterstützt. Für dieses Engagement wurde sie mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes in Bronze ausgezeichnet.



Deutsche Meisterschaft der Zwei- und Vierspänner in Lähden

Vier Sachsen erfahren drei Top Ten Platzierungen

Eine Woche nach den Deutschen Meisterschaften der Einspänner in Schildau wurden vom 11. bis 13. September auf der Anlage von Christoph und Anna Sandmann in Lähden im Rahmen eines CAI2*/3* die Deutschen Meister der Zwei- und Vierspänner ermittelt. Am Start waren dabei mit Denny Petke, Thomas Rodewohl, Carola Slater-Diener sowie Nicky Paluszek auch vier Fahrer mit ihren Gespannen aus Sachsen.

Deutsche Meisterschaft Vierspänner Pony



Sächsischer Vierspänner-Ponyfahrer Nicky Paluszek

Auf die beste Platzierung kam dabei der Panitzscher Nicky Paluszek mit seinem Vierspänner Pony. Unter Berücksichtigung eines Gaststarters aus den Niederlanden belegte er den vierten Platz in der Deutschen Meisterschaft. Allerdings musste Bundestrainer Charly Geiger feststellen, dass diese Meisterschaft mit nur sechs deutschen Gespannen mehr als mager besetzt war. „Bei den Pony-Vierspännern brauchen wir dringend Nachwuchs“ meinte er. Den Sieg holte der amtierende Weltmeister Steffen Brauchle aus Lauchheim (146,32 P.) klar vor Michael Bügener aus Epe (158,81 P.), der in der Dressur schon viel Boden eingebüsst hatte. Der 32-jährige Steffen Brauchle, der auch schon Deutscher Meister der Zweispänner Pony war und eine Woche zuvor in Schildau mit einem Pony aus dem Vierspänner Platz Sechis bei den Deutschen Meisterschaften wurde, holte hier seine insgesamt zehnte Meisterschärpe. Hinter dem Niederländer Jan de Boer erkämpfte sich Niels Kneifel aus Wunstorf (171,61 P.) die Bronzemedaille. Nicky Paluszek war nach der Dressur noch Sechster. Mit zwei fünften Plätzen konnte er sich mit 203,12 P. auf Gesamttrang Fünf und Platz Vier in der Deutschen Meisterschaft vorschieben.

Deutsche Meisterschaft Zweispänner Pony



Denny Petke mit seinem Pony-Zweispänner

In der Konkurrenz der Zweispänner Pony waren hingegen 23 Gespanne am Start, darunter einer aus den Niederlanden. Hier sorgten die beiden sächsischen Fahrer **Denny Petke** aus Seelitz und **Thomas Rodewohl** vom Verein für Pony und Kleinpferdesport vor allem beim abschließenden Hindernisfahren für Furore. Bei diesem Parcours hatten sich die Designer am Sonntagmorgen wohl etwas vertan. Von den 23 Fahrern schaffte keiner die Zeit, die Zeitfehler betragen von 1,15 (aber mit drei Abwürfen) bis 31,91! Nur vier Fahrer blieben ohne Hindernisfehler, mussten sich aber zwischen 2,41 und 13,75 Zeitfehler anrechnen lassen. Zu ihnen gehörten

beide Sachsen! Denny Petke gewann diese Prüfung mit 2,41 P., Thomas Rodewohl wurde mit 7,02 P. Dritter. Leider hatten Beide aber in der ersten beiden Teilprüfungen zu viele Federn gelassen. Denny Petke startete seine Aufholjagd vom Platz 23 der Dressur aus. Gegenüber den Vorjahren konnte er den Abstand zum großen Feld verkürzen. Mit Platz Sieben im Gelände konnte er sich auf Platz 15 vorschieben. Ein abwerfbares Teil im fünften Hindernis mit 2 Strafpunkten sollte in dieser Teilprüfung und auch in der Meisterschaft noch große Folgen haben. In dieser Teilprüfung kostete es „nur“ zwei Plätze und eine Schleife. Mit dem Sieg beim Hindernisfahren zog er in die Top Ten ein und belegte unter Abzug des ausländischen Fahrers den achten Platz in der Meisterschaft. Den fünften Platz der Meisterschaft verfehlte er nur um 0,26 P.! Das abwerfbare Teil brachte 2 Punkte! Thomas Rodewohl wurde 16. in der Deutschen Meisterschaft nach den Plätzen 17 in der Dressur, 20 im Gelände und Drei im Hindernisfahren. Auch er hatte ein abwerfbares Teil im Gelände im letzten Hindernis, das einen Platz kostete.



Im Feld der Zweispänner Ponys am Start: Thomas Rodewohl

Nikola Louise Reinke (Schuby) wurde mit 150,85. P. und den Plätzen Zwei in der Dressur und im Hindernisfahren sowie sechs im Hindernisfahren Überraschungsmeisterin. Die 26-jährige Holsteinerin „ist eine Fahrerin mit Perspektive, zumal sie zu Hause noch einige jüngere Ponys hat, die durchaus möglicherweise das Zeug für große Aufgaben haben. Nikola Louise bildet ihre Ponys gut aus, liefert solide Leistungen in allen drei Disziplinen. Im nächsten Jahr sind wieder Weltmeisterschaften für die Ponygespanne, durchaus denkbar, dass sie dann dabei ist“, lobte Karl-Heinz Geiger. Der Niederländer Cas Hendriks beendete die Kombinierte Prüfung auf dem zweiten Platz (153,47 P.). Die Silbermedaille in der Meisterschaft durfte sich Carl Holzum (Oldenburger Münsterland) umhängen (160,95 P.). Eine weitere Überraschung war der Gewinn der Bronzemedaille durch die erst 18-jährige Nea-Renee Bonneß (Nunstorf, 169,08 P.), die sich im Hindernisfahren noch drei Plätze nach vorn schob. Dressursieger Rene Jeurink aus Emlichheim schied im letzten Geländehindernis aus. Für Sachsen-Anhalt belegten Thomas Schuppert aus Kremkau, Amelie Müller aus Bösdorf-Rätzlingen und Fabian Lehmann aus Kakerbeck die Plätze Fünf, 11 und 13.

Deutsche Meisterschaft Zweispänner Pferde

Eine Woche nach ihrem 13. Platz in der Deutschen Meisterschaft der Einspänner in Schildau startete **Carola Slater-Diener** aus Greifenhain an ihrer früheren Wirkungsstätte hier in Lähden mit dem Zweispänner. Nach Platz Sieben in der Dressur und zwei fünften Plätzen belegte sie den fünften Platz in der Deutschen Meisterschaft bei nur zehn deutschen Startern. Sandro Koalick (Drebkau) ist derzeit das Maß der Dinge bei den Pferde-Zweispännern. Zum dritten Mal in Folge sicherte sich der 36-Jährige den Meistertitel (140,50). Mit dem Sieg im Marathon und im Kegelfahren, Platz zwei in der Dressur - da kam keiner am amtierenden Vize-Weltmeister vorbei. Zweiter wurde in der internationalen Wertung Raymond Letteboer (148,93 P.). Lars Schwitte aus fuhr mit Silber nach



Carola Slater-Diener ging im Feld der Zweispänner Pferde an den Start

Hause, er lieferte das beste Dressurergebnis, landete aber im Gelände und im Kegelfahren nur im Mittelfeld und verbuchte am Ende 155,62 Punkte auf seinem Konto. Anna Sandmann gewann zur Freude der Lähdeners Fans auf ihrer Heim-Anlage die Bronzemedaille (156,86). Zwei vierte Plätze im Gelände und im Kegelparcours sowie ein sechster Platz in der Dressur sicherten ihr den vierten Platz in der Kombinierten Prüfung. Torsten Koalick aus Drebkau wurde in der Meisterschaft Sechster.

Deutsche Meisterschaft Vierspänner Pferde

Die Deutsche Meisterschaft der Vierspänner wurde im Rahmen eines CAI3*-H4 ausgetragen. So geringe Abstände wie in diesem CAI3*-H4 hat es wohl weltweit noch nie gegeben: 1. Boyd Exell (Australien) 155,53 P., 2. Christoph Sandmann (Lähden) 155,54 P., 3. Georg von Stein (Modautal) 155,55 P., 4. Koos de Ronde (Niederlande) 155,71 P. Damit waren Gold und Silber in der Meisterschaft vergeben. Mit Bronze holte die auch schon für das deutsche Team eingesetzte Mareike Harm aus Negermbötel ihre erste Meisterschaftsmedaille. Die ganze Prüfung hatte einen spannenden Verlauf mit zahlreichen Positionswechseln in den einzelnen Teilprüfungen. Erwartungsgemäß hatte Boyd Exell die Dressur gewonnen - mit genau 8 P. Vorsprung vor Mareike Harm. Im Gelände war die Führung aber schnell dahin: schon im ersten Hindernis musste er anhalten, um die Ausrüstung seiner Pferde zu korrigieren. Das kostete viel Zeit, zusätzlich gab es fünf Strafpunkte, weil die Beifahrerin die Kutsche verlassen musste. Damit war nur der zehnte Platz in dieser Teilprüfung drin. Er fiel auf Platz Drei in der Kombi zurück. Beim Hindernisfahren setzte er mit einer Nullrunde die Konkurrenz unter Druck, diese patzte und überließen dem Gastgeber der kommenden Weltmeisterschaft den äußerst Gesamtsieg. Hausherr Christoph Sandmann freute sich schon über seine Dressurleistung. Mit Platz Drei im Gelände holte er die Gesamtführung, gab diese dann in der letzten Teilprüfung wieder ab. Georg von Stein belegte in den ersten beiden Teilprüfungen jeweils vierte Plätze und schob sich mit einer Nullrunde noch auf Platz Drei in der Kombi vor. Nach dem Desaster mit den vielen Fehlern beim Hindernisfahren der Zweispänner Pony war der Parcours hier einfacher - acht Fahrer der Fahrer blieben fehlerfrei in der Zeit! Der Gesamtvierte Koos de Ronde schob sich als Dressurfünfter mit Platz zwei im Gelände auf dem

zweiten Zwischenrang vor. Ihm unterlief aber beim Hindernisfahren ein Fehler, der ihm wieder zwei Plätze kostete. Grundlage für Mareike Harms Bronzemedaille war Platz Zwei in der Dressur, dem Platz Sieben im Gelände und Platz 13 im Hindernisfahren folgten. Nach Platz 13 in der Dressur zeigte Michael Brauchle aus Schloß Kapfenberg einmal mehr, dass er Geländespezialist ist - Sieg mit 0,98 P. Vorsprung. Damit war Meisterschaftsbronze in Reichweite gerückt. Mit 0,93 Zeitfehlern verfehlte er diese aber um 0,04 P. hinter Mareike Harm ganz knapp. Er war beim Hindernisfahren 1,86 s über der Zeit, sechs Hundertstel Sekunden schneller hätten Bronze gebracht. Bei Streichung der Ausländer gab es folgende weitere Platzierung in der Deutschen Meisterschaft, die für die Nominierung zur Weltmeisterschaft von Bedeutung sein könnte: 5. Anna Sandmann, 6. Rene Poensgen, 7. Rainer Duen, 8. Dirk Gerkens, 9. Markus Stottmeister (Bösdorf-Rätzlingen), 10. Heiko Hamann.

Weitere Rahmenprüfungen

Bester Deutscher in der offenen Prüfung der Einspänner war Christoph Dieker mit Nora auf Platz zwei (150,48). Den Sieg holte sich die Luxemburgerin Marie Schlitz (149,71 P.), ihr Vater Franz kam auf den dritten Platz (158,26). Vater und Tochter Schlitz nutzten den Start in Lähden als Formüberprüfung für die anstehende Weltmeisterschaft in Pau. Fritz Otto-Erley, Leiter Turniersport und Koordinator Fahrtsport bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) brachte es auf den Punkt: „Diese Veranstaltung hier in Lähden ist beispielhaft und lässt einen beinahe Corona vergessen. Das äußert sich auch in solchen Dingen wie den liebevoll dekorierten Hindernissen. Wir sind sehr dankbar, dass die Pferdesportgemeinschaft Lähden unter der Führung von Christoph Sandmann mit dieser Meisterschaft schon das zweite Fahrtturnier in wenigen Wochen veranstaltet, vor allem in Hinblick auf die beiden Weltmeisterschaften, die unsere Fahrer 2020 noch bestreiten wollen.“

Text: K.-H. Lange • Fotos: M. Held (3), L. Breuer (1)

Internationales Springturnier in Olomouc Michael Kölz und Marvin Jüngel sammeln Weltranglistenpunkte

Vom 26. bis 30. August fand im tschechischen Olomouc ein internationales Springturnier statt. Beim CSI2*-W/CSIU25-A gingen die drei Sachsen Michael Kölz, Marvin Jüngel und Philipp Schober gleich mehrfach an den Start. Kölz und Jüngel sammelten dabei Weltranglistenpunkte.

Der Leisniger Michael Kölz ritt mit drei Pferden zu sieben Top Ten Platzierungen bei acht Starts. Pech hatte er allerdings im Großen Preis über 1,45 m. Hier verfehlte er im Sattel von DSP Anpowikapi das Stechen um minimale 0,11 Sekunden und wurde Neunter in diesem Weltranglistenspringen. Im selben Springen kam der Rothenburger Marvin Jüngel mit Can Jump ebenfalls mit einem Zeitfehler ins Ziel und erritt damit Platz 13. Im Finale der Mittleren Tour über 1,40 m belegte der 19-Jährige mit Balou's Erbin den dritten Platz. Ein klasse Ergebnis, denn von 69 Startern qualifizierten sich nur sieben fürs Stechen. Hier kamen Marvin und seine Stute zwar mit der schnellsten Zeit ins Ziel, ein Fehler verhinderte aber eine bessere Platzierung. Im selben Springen platzierte sich Michael Kölz mit Relaxa nach einem Abwurf als Zehnter. In

weiteren Springen der Mittleren Tour belegte er mit Dubai einen vierten und einen sechsten Platz. Im Sattel von Relaxa erritt der Leisniger in dieser Tour und auch in der Großen Tour siebente Plätze. Im Finale der Kleinen Tour wurde er mit Dubai zum Abschluss Vierter. Im Großen Preis der internationalen Jugendtour U25 CSIU25-A über 1,45 m platzierte sich Marvin Jüngel erneut. Mit Jolie Lafée wurde er hier mit einem Abwurf Elfter. Marvins Trainer Philipp Schober war mit Guessina zweimal in der Großen Tour am Start. Als erste Reserve verfehlte er unglücklicherweise die Platzierung einmal nur um 0,59 Sekunden. Im Großen Preis blieben auch diese beiden nicht von einem Zeitfehler verschont. Mit einem zusätzlichen Abwurf erritt das sächsische Paar letztendlich Rang 31 von 65.

Text: S. Krönert, K.-H. Lange

Rüsten Sie für die neue Saison!

**Verkauf • Vermietung • Reparatur
Finanzierung • Service • Zubehör**

*Jetzt die neuen
2020er Modelle
ordern!*





IHR ANHÄNGERPROFI



Chemnitzer Straße 2
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Tel. (03722)50 57 11 • Fax (03722)50 57 66
www.anhaengerprofi24.de



Siegerehrung der CC12*-L für Ponys: Pita Schmid und Sietland's Catrina (Mitte) erreiten Silber

Internationales Vielseitigkeitsturnier in Strzegom Pita Schmid wird Zweite im CCIP2*-L

Einmal mehr wurde der kleine polnische Ort Strzegom vom 26. bis 30. August zum Mekka der internationalen Vielseitigkeitsszene. Insgesamt zwölf verschiedene Prüfungen von nationalem Level bis zu internationalem 4*-Niveaus mit Preis der Nationen waren ausgeschrieben. Mit Pita Schmid, Linda Stiefelmeyer und Sophie Marie Schulze waren unter den Startern auch drei sächsische Vielseitigkeitsreiterinnen zu finden. Die beste Platzierung erritt Pita Schmid mit dem Silberrang in der internationalen Ponyprüfung CCIPs*-L.

CCIP2*-L - Pita Schmid

Für die beste Platzierung der sächsischen Teilnehmer sorgte Pita Schmid vom SV Langenstriegis Grün-Weiß e.V. Im Sattel von Ponystute Sietlands Catrina ging sie überaus erfolgreich in der internationalen Ponyprüfung CCIP2*-L an den Start. Mit einer um drei Punkte besseren Dressur als vor vier Wochen an gleicher Stelle, begann die 13-jährige die Prüfung mit Platz acht im Feld der zwölf Starter. Mit einer optimalen Runde im Gelände ohne Hindernisfehler und in nahezu sekundengenaue Streckenzeit, konnte sich das sächsische Paar um vier Plätze nach vorn schieben. Auch im Springparcours blieben sie fehlerfrei und verbesserten ihre Rangierung erneut um zwei Plätze, was einen sehr guten zweiten Platz und den Silberrang der internationalen Ponyprüfung bedeutete. In Summe nach Strafpunkten ergab dies das bisher beste Ergebnis ihrer noch jungen internationalen Karriere. Nun bleibt zu hoffen, dass dies eine gelungene Generalprobe für die Deutschen Ponymeisterschaften Ende September im brandenburgischen Liepe war.

Leider konnte der Bundestrainer der deutschen Ponyreiter Fritz Lutter aufgrund der zeitgleich in Warendorf stattfindenden Bundeschampionate nicht selbst vor Ort sein. Seine Vertretung war keine geringere als Reitmeisterin Ingrid Klimke, die mit den Jugendlichen die Geländestrecke abging. Sie nahm sich viel Zeit, gab zahlreiche Tipps und beantwortete geduldig alle Fragen der jungen Vielseitigkeitsreiter. Definitiv ein besonderes Highlight für den deutschen Busch-Nachwuchs.

Pita Schmid strahlt berechtigt über den Silberrang



Weitere Prüfungen

Mit ihrem Erfolgspferd Santiago hatte sich Linda Stiefelmeyer einen Startplatz im der CC13*-S reserviert. Nach einer wunderbaren Dressur mit -31,9 Punkten auf Rang sechs, schob sich das Paar vom PSI Tannehof Neu Krauscha mit einem fehlerfreien Springen auf Rang vier nach vorn. Leider ergab sich durch einen unglücklichen Rumppler an Sprung 9a im Gelände eine Vorbeiläufer an 9b. Das kostete nicht nur Punkte, sondern auch Zeit. Aus der Traum einer 3*-Platzierung, sondern letztendlich Rang 30. Mit ihrem Nachwuchspferd Limba ging Linda in der 2*-Prüfung an den Start. Der noch junge Wallach zeigte sich nach toller Dressur im Parcours von der Kulisse des Stadions sehr beeindruckt. Im Gelände kamen nach einer tollen Runde lediglich Zeitfehler hinzu. Rang 56 lautete hier das Endergebnis. Sophie Marie Schulze brachte Quintus in der CC12*-L an den Start. Nach einer soliden Dressur kamen sowohl im Gelände als auch im Springen weitere Punkte dazu. Das sächsische Paar beendet die Prüfung auf Rang 29.



Linda Stiefelmeyer hatte mit Santiago im Gelände leider einen Vorbeiläufer



Highlight für Pita Schmid (2.v.r.) und die deutschen Ponyreiter: Geländestreckenbesichtigung mit Ingrid Klimke (3.v.r.)

Text: S. Krönert • Fotos: privat, Archiv (1)

Deutsche Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit und VL U16 in Liepe Pita Schmid erreicht erneut Platz Sieben

Nach dem zweimaligen Standort Ströhen, fand die diesjährige Deutsche Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit vom 17. bis 20. September in Wahlsdorf-Liepe statt. Neben der Deutschen Meisterschaft der Ponyreiter wurde auch das Finale der VL U16 – Tour in dem brandenburgischen Örtchen ausgetragen. Für den Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. gingen Pita Schmid bei der DM Pony und Hilke Hetmank in der U16-Tour an den Start. Neben den beiden Amazonen waren weitere sächsische Paare in den Startlisten der offenen Rahmenprüfungen vertreten.

Deutsche Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit

Nach ihrem DM-Debüt im vergangenen Jahr reisten Pita Schmid (SV Langenstrieß Grün-Weiß e.V.) und ihre Sietlands Catrina auch in diesem Jahr mit dem Wunsch einer Top-Ten-Platzierung zur Deutschen Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeitsreiter. Mit 42 Paaren war das Starterfeld der CCIP 2* L, in deren Rahmen die Meisterschaft ausgetragen wurde, nicht nur zahlen- sondern auch leistungsmäßig sehr gut besetzt. Dies zeigte auch der eng beieinander liegende Notenspiegel der Dressur als erster Wertungsprüfung. Leider hatten Pita und Catrina hier großes Pech. Auf dem Vorbereitungsplatz lief die fleißige Ponystute unter Aufsicht des Bundestrainers Fritz Lutter noch wie am Schnürchen, im Viereck war sie dann leider wie umgewandelt. Nur 43,50 Punkte und mit Platz 42 eine denkbar ungünstige Ausgangsposition für die kommende Geländeprüfung. Diese fand dann am Samstag statt und wirbelte wie so oft das Tableau ordentlich durcheinander. Das sächsische Paar war nicht nur hochmotiviert, sondern rollte das Feld förmlich von hinten auf. Mit der achtbesten Leistung im schweren Gelände - ein Drittel der Starter kam nicht ins Ziel - kämpften sich Pita und Catrina auf Platz elf vor dem abschließenden Springen. Im technisch anspruchsvollen Parcours erritten die Zwei die fünftbeste Leistung auf Springplatz und addierten weitere 4 Punkte. Im Endergebnis hieß dies Platz neun im CCIP2* L und erneut ein phantastischer siebenter Platz in der Deutschen Meisterschaft.

Die neue Deutsche Meisterin der Ponyvielseitigkeitsreiter heißt Jule Krueger. Die 16-jährige Hamburgerin war bei der DM in Wahlsdorf-Liepe gleich mit drei Ponys am Start und belegte mit ihnen drei Plätze in den Top fünf. Die Siegerschleife sicherte sich der elfjährige Steendiek's Max Edition. Wie seine beiden Stallkollegen kam auch Steendiek's Max Edition fehlerfrei ins Ziel und wiederholte dies auch im abschließenden Springen. Damit blieb es beim Dressurergebnis von 27,2 Minuspunkten und das bedeutete den Meistertitel für ihn und seine Reiterin, die zudem mit Golden Grove Simon Platz zwei in der als internationale Ponyvielseitigkeitsprüfung ausgeschriebene Meisterschaft belegte (34,4 Minuspunkte). Ebenfalls 16-jährig und somit im letzten Ponyjahr ist die Vizemeisterin Linn Zepke aus Telgte. Dank ihres guten Dressurergebnisses war der Westfälin und ihrer Stute Betty Boo nicht zu nehmen, trotz zweier Abwürfe im Parcours blieb es bei 36,2 Minuspunkten. Bereits im vergangenen Jahr war Linn Zepke Zweite beim Bundesnachwuchschampionat in Warendorf, im August wurde sie Dritte im CCIP2* in Strzegom. Auf dem Bronzerang landete Carlotta Müller aus Hitzhusen mit dem siebenjährigen Ponyhengst SF Magic Mike, Vize-Bundeschampion des Jahres 2019. Auch sie profitierte von einem guten Dressurauftritt (28,2), durch den trotz einiger Zeitfehler im Gelände und eines Abwurfes im Springen am Ende nur 39,3 Minuspunkte zusammenkamen.

VL Junioren U16 Bundesfinale

Insgesamt 24 Paare aus nahezu allen Bundesländern gingen in der Vielseitigkeitsprüfung Kl. L, dem Bundesfinale speziell für U16 Reiter auf Pferden, als Vorstufe zu den Deutschen Meisterschaften, an den Start. Durch den Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. hatte hierfür Hilke



Pita Schmid mit Sietland's Catrina

Hetmank (RFV Am Klosterwasser e.V. Panschwitz-Kuckau) mit Dakota eine Startgenehmigung erhalten. Das in seiner Altersklasse noch junge sächsische Paar startete mit 55,40 Punkten und Rang 22 in der Dressur in ein anspruchsvolles Gelände. Hier zeigten die beiden eine souveräne Runde ohne Hindernis- und Zeitfehler. Leider waren zwei Abwürfe im abschließenden Springen zu viel für eine Platzierung und so beendeten Hilke und Dakota die Prüfung auf dem 14. Platz.

Machten bei den Deutschen Meisterschaften drei Damen die Medaillen unter sich aus, besetzten im U16-Bundesfinale drei junge Männer das Podest. Als Sieger ging der 15-jährige Levi Cordes aus Telgte hervor. Im Sattel des früher von Hanna Knüppel gerittenen Holsteiners Calesco beendete er das Bundesfinale, eine nationale Vielseitigkeit Klasse L, mit seinem Dressurergebnis von 46,0 Minuspunkten und verwarf damit seinen westfälischen Teamkollegen Luke Vogelsänger aus Horn-Bad Meinberg mit C'est Evie und Matti Garlichs aus Eckernförde mit Ludwig auf die Plätze. Letzterer hatte nach Dressur und Gelände noch in Führung gelegen, kassierte jedoch einen Abwurf und kam damit auf 48,5 Minuspunkte.

Weitere Rahmenprüfungen

In der international ausgeschriebenen CCI 2* L erritt sich Anika Möritz (RFV Obercarsdorf u. Umgebung e.V.) im Sattel von Jamira souverän den Sieg. Mit 31,90 Punkten und Platz zwei in der Dressur blieb sie in Gelände und Springen fehlerfrei und siegte mit ihrem Dressurergebnis. Oliver Besecke (RFV Friedersdorf e.V.) kam mit Chiara P auf Rang acht. Ebenfalls von einem sächsischen Paar angeführt wurde die Ehrenrunde der Vielseitigkeit Kl. A** für Reiter U16. In dieser Prüfung, die als Übergang zwischen Bundesnachwuchschampionat und Deutscher Meisterschaft gedacht ist, siegte Paulina Borowitzka (RFSG Panitzsche.V.) mit Lovinsky. Auch für dieses Paar kamen in Gelände und Springen keine Punkte hinzu und so setzten sie sich mit 33,00 Dressurpunkten gegen die Konkurrenz durch. Ebenfalls an den Start ging Leonie Seidel (RFV Rosenhof Görlitz e.V.) im Sattel von No Doubt. In der offen ausgeschriebenen Vielseitigkeitsprüfung Kl. A** erritten die Sachsen Yvonne Haußer-Knabe mit Elando P, André Richter mit Calle Cool die Plätze vier und fünf. Josepha Fischer wurde mich Duchesse als erste Reserve Neunte. Mit ihrem zweiten Pferd Atabasca rangierte Yvonne Haußer-Knabe als 16.

Das Lieper Team um Familie Pede hat sich an allen Tagen größte Mühe gegeben und eine absolut würdige Deutsche Meisterschaft ausgerichtet. Dabei seien die optimalen Bedingungen für Mensch und Tier, die perfekt hergerichtete Geländestrecke und nicht zuletzt der tolle Länderabend erwähnt. Herzlichen Dank!

Text: S. Krönert ■ Fotos: privat



Hilke Hetmank mit Dakota





Deutsche Jugendmeisterschaft Dressur und Springen in Riesenbeck

Sächsische und Thüringer Nachwuchsreiter stellen sich der nationalen Konkurrenz

Nach 2016 fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften in diesem Jahr zum zweiten Mal auf der Anlage von Ludger Beerbaum im westfälischen Riesenbeck statt. Der Reitverein Riesenbeck empfing die besten Nachwuchsreiter in der Dressur und im Springsport Deutschlands in den Altersklassen der Children (U14), Ponyreiter (U16), Junioren (U18) und Jungen Reiter (U21). Aufgrund der noch anhaltenden Beschränkungen durch die Corona-Pandemie hat sich der Veranstalter dazu entschieden, die Disziplinen getrennt voneinander an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfinden zu lassen. Nachdem die Dressurreiter vom 11. bis 13. September ihre neuen Meister kürten, trafen sich die Springreiter am 18. bis 20. September in Riesenbeck.

Für den Landesverband Pferdesport Sachsen und den Thüringen Reit- und Fahrverband gingen mit Linda Kaiser und ihrer Betty Barclay, Antonia Maria Winter mit Bacanto und Lis-Carolyn Barth mit Fiderwalzer ins gesamt drei Dressurreiterinnen sowie Teresa Häslers mit Zalandra und Berkzicht Rob, Antonia Häslers mit Colorado, Marvin Jüngel mit Can Jump und Anna Ziegenfuß mit Quebo vier Springreiterinnen und ein Springreiter an den Start.

Dressur Junioren - AK U18



Linda Kaiser mit Betty Barclay

Am Freitag um 12.30 Uhr begann für die 40 Dressurreiter in der Altersklasse Junioren die diesjährige DJM. Der Landesverband Sachsen wurde hier von einer jungen Reiterin vom PSV Großbuch vertreten. Linda Kaiser hatte mit ihrer 16-jährigen Stute Betty Barclay eine bereits sehr erfahrene Stute mit nach Riesenbeck gebracht. Die Vorstellung war reiterlich sehr präzise auf den Punkt geritten und bestens vorbereitet. Doch leider entwickelte die Stute im Laufe der Prüfung eine leichte Taktunsicherheit, welche von den Richtern nicht unbemerkt blieb und sich in den Noten des Paares widerspiegelte. Zur Schonung und der tierärztlichen Abklärung der Lahmheit der Stute verzichtete die Reiterin auf einen Start in der zweiten Wertungsprüfung. Für den Landesverband Thüringen am Start war die 18-jährige Antonia Maria Winter vom Turnierstall Grabsleben e.V. mit ihrem Bacanto. Die erste Wertungsprüfung beendete sie mit 67,12% und rangierte damit im Mittelfeld. In der zweiten Wertungsprüfung konnte sie eine ebenfalls sehr solide Runde zeigen und erhielt 67,94%. Somit beendete sie ihre letzte DJM in der Altersklasse der Junioren auf dem 26. Platz in einem sehr starken Starterfeld.



Antonia Maria Winter mit Bacanto beim Warm up

Dressur Junge Reiter - AK U21



Lis-Carolyn Barth mit ihrem Fiderwalzer

In der Altersklasse der U21 Dressurreiter konnte der Landesverband Thüringen in diesem Jahr Lis-Carolyn Barth mit ihrem Fiderwalzer nach Riesenbeck entsenden. Trotz guter Runden, die mit 65,82% und 62,68% in den beiden Wertungsprüfungen benotet wurden, konnten auch sie sich leider nicht für das Kür-Finale am Sonntag qualifizieren. Dennoch sind sie im Endergebnis unter den 30 besten U21-Paaren im deutschen Dressursport. Der Landesverband Sachsen konnte in diesem Jahr leider kein Reiter-Pferd-Paar zur DJM entsenden.

Springen Pony - AK U16

Um den Titel des Deutschen Meisters im Pony-Springsport kämpfte in diesem Jahr aus Sachsen Teresa Häslers (RFV Seifersdorf e.V.) mit ihrem 14-jährigen, championatserfahrenen Pony Berkzicht Rob. In der ersten Wertungsprüfung, einer Pony-Springprüfung der Klasse M*. Diese beendete das Paar mit 2 Abwürfen. Mit neuer Kraft ging es dann am nächsten Morgen in die zweite Wertungsprüfung. Doch das Pech am Vortag wiederholte sich und es wurden erneut 8 Fehlerpunkte auf ihr Konto addiert. Jedoch reichte dieses Ergebnis aus, dass sich das Paar für das Finale, einer Pony-Springprüfung der Klasse M** qualifizieren konnte. Nach einem unglücklichen Start in diese Prüfung mit drei Abwürfen in Umlauf eins, lieferten sie im zweiten und finalen Umlauf eine blitzsaubere Nullrunde



Teresa Häslers mit Berkzicht Rob

ab. Da war die Freude natürlich sehr groß, denn die Anforderungen, denen die Ponys im Finale entgegensehen, waren ein sehr technischer Parcours und anspruchsvolle Abmessungen. Am Ende konnte sich Theresa über einen tollen 12. Platz in der Wertung freuen.

Springen Children - AK U14



Antonia Häsler mit Colorado

In ihrem allerersten Championatsjahr und zugleich bei ihrer ersten DJM, konnte sich Teresas jüngere Schwester Antonia Häsler (RFV Seifersdorf e.V.) mit ihrem sehr erfahrenen Colorado wacker in einem starken Starterfeld schlagen. In der ersten Wertungsprüfung, einer Springprüfung der Klasse M*, sah der erste Teil des Parcours von Antonia sehr vielversprechend aus. In der zweiten Hälfte machte sich die Kraft des großen Colorados doch bemerkbar. Er wollte die Prüfung etwas schneller beenden wie seine Reiterin, was leider in drei Abwürfen resultierte. Am nächsten Tag begann Antonia ihre zweite Wertungsprüfung sehr bedacht und konzentriert. Am Ende dieser Prüfung standen dann dennoch 17 Strafpunkte in der Ergebnisliste. Leider reichte dieser Zwischenstand nicht aus, um sich für das Finale am Sonntag zu qualifizieren und somit rangierte sie in der Gesamtwertung auf dem 39. Platz. Nichtsdestotrotz eine junge Reiterin, auf die der Landesverband Sachsen mit Sicherheit in den nächsten Jahren zählen kann.

Springen Junioren - AK U18



Teresa Häsler mit Zalandra

Die an der Teilnehmerzahl gemessen, am stärksten vertretene Altersklasse war 2020 die der Junioren. Von den 58 startenden Paaren konnten am Sonntag 29 Paare ins Finale einziehen. Sachsen und Thüringen konnten in dieser Entscheidung je ein Reiter-Pferd-Paar stellen. Die 14-jährige Teresa Häsler, die neben ihrem Pony Berkzicht Rob auch Zalandra mit nach Riesenbeck gebracht hat, geht als eine der jüngsten Nachwuchssportler in der Altersklasse der Junioren U18 an den Start. In ihrer ersten Wertungsprüfung müssen die Junioren eine Zeitspringprüfung der Klasse S* meistern. Bereits als zweites Starterpaar mussten sich Teresa und ihre Zalandra den erwartungsvollen Blicken der Reiter und Trainer stellen. Stark begonnen beendete das Paar die erste Wertungsprüfung mit 10.42 Punkten. Der sehr schwere Parcours der zweiten Wertungsprüfung über S* bereitete den beiden dann doch etwas Probleme und leider reichte das Zwischenergebnis der beiden nicht aus, um am Sonntag im Finale startberechtigt zu sein. Die Meisterschaft beendete das Paar auf Rang 54. Der Landesverband Thüringen konnte in dieser Altersklasse auch ein Starterpaar zur diesjährigen DJM entsenden. Anna Ziegenfuß und ihr 14-jäh-



Anna Ziegenfuß mit Quebo

riger Quebo erwischte leider keinen guten ersten Tag. So schieden sie leider nach einer kleinen Unstimmigkeit in der zweifachen Kombination nach einem Sturz aus. Glücklicherweise ist den beiden nichts Schlimmes passiert und so konnten sie am nächsten Tag nach einmal ihr Können unter Beweis stellen. Mit etwa Unsicherheit behaftet verlief auch die zweite Wertungsprüfung nicht ganz rund. So beendeten sie diese Runde mit 24 Fehlerpunkten und konnten sich nicht für den Finaltag qualifizieren. Sie reichten sich im Endergebnis direkt hinter Teresa auf Rang 55 ein.

Springen Junge Reiter - AK U21



Marvin Jüngel mit Can Jump

In dem hochkarätigen Starterfeld der Jungen Reiter U21 ritten in diesem Jahr 47 Reiter-Pferd-Paare um den begehrten Titel des Deutschen Meisters 2020. Absolviert werden mussten Springprüfungen der Kl. S*, S** und im Finale S***. Unter ihnen ergatterte der sächsische Reiter Marvin Jüngel aus Rothenburg mit seinem Can Jump eine Nominierung. Für Marvin war es die sechste Deutsche Jugendmeisterschaft, jedoch sein erstes Jahr in der Altersklasse der Jungen Reiter. Als erstes Starterpaar in der Zeitspringprüfung der Klasse S*, war Marvin einem sehr hohen Druck ausgesetzt. Mit viel Routine und Überblick pilotierte er seinen 11-jährigen Fuchswallach in toller Manier mit einer fantastischen Nullrunde durch den Parcours. Reiter und Pferd waren bestens auf diese Aufgabe vorbereitet und präsentierten sich hervorragend. Durch das kontrollierte Grundtempo reichte es in dieser Prüfung leider nicht für eine Platzierung und so rangierten sie als erste Reserve auf Platz 17. Mit großer Hoffnung und Motivation ging es am Samstag dann in die zweite Wertungsprüfung, einer Springprüfung der Klasse S über 1,45m. Leider fehlte den beiden in diesem Umlauf das letzte Quäntchen Glück und es fielen zwei ärgerliche Stangen. Trotz dieser zwei tollen Runden reichte das Ergebnis am Ende leider nicht für den Finaleinzug am Sonntag. So beendeten sie ihre erste gemeinsame Meisterschaft auf dem 29. Platz.

Im Namen der beiden Landesverbände sei allen Reitern zu ihren Leistungen gratuliert. Ihnen, ihren Eltern und den Heimtrainern sowie den Landestrainern danken wir für das Engagement, die Zeit und die Mühe, die mit den sportlichen Leistungen der Kinder und Jugendlichen einhergehen. Ein großer Dank geht auch an dieser Stelle an das Team aus Riesenbeck, die trotz dieses schwierigen Jahres und der einzuhaltenden Vorschriften, den deutschen Nachwuchssportlern eine so gelungene Deutsche Jugendmeisterschaft ermöglicht haben.

Text: M. Franz, S. Krönert ■ Fotos: T. Pantel (1), ACP Pantel (5), M. Salisch (1), privat (1)



Deutsche Amateur-Meisterschaften Vielseitigkeit in Langenhagen Titelverteidiger Christian Gärtner reitet in Top-Ten

Das internationale Vielseitigkeitsturnier in Langenhagen-Twenge fand auch im Corona-Jahr statt. Durchgeführt vom 11. bis 13. September fand in diesem Rahmen erneut die Deutsche Amateur-Meisterschaft Vielseitigkeit statt. Trotz oder gerade wegen einem Nennungsrekord hieß es: kein Publikum und ein strenges Hygienekonzept. Zutritt zum gesamten Gelände haben ausschließlich registrierte Personen. Einige davon kamen aus Sachsen um in den 2* und 3*-Prüfungen an den Start zu gehen. Unter ihnen auch der DAM-Titelverteidiger Christian Gärtner.

Über 300 Pferde waren für das Vielseitigkeitsturnier angemeldet, das wie gewohnt auf dem Hof Münkeln im Langenhagener Ortsteil Twenge, in der Region Hannover, stattfand. Einmal mehr war das Programm voll und wirklich vielseitig. Im Rahmen des CCI3*-S wurde neben der Deutschen Amateurmeisterschaft erstmals auch die Meßmer-Trophy (bisher Milford-Trophy) ausgetragen und der U25-FörderCup der Vielseitigkeitsreiter gewertet. Neben der CCI3*-S war auch eine CCI2*-S mit zwei Abteilungen ausgeschrieben.

CCI3* - Erste Abteilung



Christina Schöniger mit Schoensgreen Continus

In der ersten Abteilung des CCI3* für Reiter mit weniger als 600 RLP wurde auch die Wertung der Deutschen Amateurmeisterschaft ausgetragen. Die frischgebackene Amateurmeisterin Sonja Buck gewann aber nicht nur diese Wertung, sondern legte gleich noch einen Doppelsieg in der CCI3*-S Prüfung hin. Mit Carla Brunni R bringt sie den Sieg und die Schärpe ins Ziel, mit Dorotheental's Canela unterstreicht sie diesen Erfolg noch auf Platz zwei. Mit beiden Pferden kam sie ohne jegliche Minuspunkte aus dem Parcours und dem Gelände. Ebenfalls zwei Nullrunden gelangen dem sächsischen Paar Christina Schöniger und Schoensgreen Continus. Sie werden Dritte dieser schweren Prüfung und erreichen damit ihre Startberechtigung bei der diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaft in Luhmühlen. An vierter Stelle platzieren sich Simone Boie und Scotch, die damit Silber der DAM gewinnen. Auf Platz 5 folgen die Bronzemedailengewinner Aline Stahn und Callas. Zudem platzieren sich in den Top-Ten des CCI3*-S Leni Lehnhard und Farthino H (6.), Friederike Paradies und Checkevina (7.), Dr. Marc Dahlkamp und Lege Artis (8.), Jeanette von Schiller und Choko (9.), sowie Lara Krueger und FRH Butts Avedon (10.). Das zweite sächsische Paar in der ersten Abteilung des CCI3*-S Christian Gärtner und Namibia rangieren in der Gesamtwertung nach fehlerfreiem Gelände und einer Stange im Springparcours auf Platz 16 des 55-köpfigen Starterfeldes.

CCI3* - Zweite Abteilung



Antje Schöniger und Schoengreen Quebec

In der zweiten Abteilung des CCI3*-S belegte Antje Schöniger vom RFV Lengsfeld e.V. mit FST Schoensgreen Quebec den zehnten Platz. Nach der Dressur lag sie noch auf Platz 41 des 68-köpfigen Starterfeldes (Platz 17 und 50 bei den beiden Richtern!). Mit einer Nullrunde im Springparcours schob sich das sächsische Paar auf Platz 29 vor. Mit einer Nullrunde im Gelände konnte sie sich nochmal um 19 Plätze verbessern und erritten letztendlich Platz zehn. Ihre jüngere Schwester Anja ging in dieser Abteilung zusammen mit Stute Ilesca an den Start und belegte den 29. Platz.

Wertung zur Deutsche Amateurmeisterschaft

Bereits zum vierten Mal wurde der Titel des Deutschen Amateurmeisters im Rahmen des CCI3*-S in Langenhagen-Twenge vergeben. Insgesamt 24 Paare stellten sich der Konkurrenz um die Meisterschaftswertung. Eines davon waren der Titelverteidiger Christian Gärtner mit seiner DSP-Stute Namibia vom PSV Am Klosterwasser e.V. Panschwitz-Kuckau. Mit einer soliden Runde in der Dressur und 37,3 Punkten verschaffte sich das sächsische Paar auf Rang 15 eine gute Ausgangsposition. Eine Top-Ten-Rangierung sollte drin sein. Im Gelände trumpfte das erfahrene Duo dann auf. Mit der schnellsten Zeit und ohne Hindernisfehler machten sie auf der anspruchsvollen Strecke weitere Plätze gut. Leider fiel im Springparcours eine Stange und so erritt das sympathische Paar aus der Oberlausitz letztendlich 41,3 Minuspunkte und mit Platz acht in die Top-Ten der diesjährigen Deutschen Amateurmeisterschaft.



Christian Gärtner und Namibia

Wertung zum U25 Fördercup

Den Sonderpreis im Rahmen des U25-Förderpreises Vielseitigkeit war die vorletzte Station der Serie in diesem Jahr. Im Feld der 51 Paare ritten mit Christina und Anja Schöniger vom RFV Lengsfeld auch zwei sächsische Sportler in der Wertung. Mit ihren zwei Nullrunden in Gelände und Springen wurde Christina im Sattel von Schoensgreen Continus mit ihrem Dressurergebnis von 32,9 Minuspunkten Siebte. Im Sattel von Ilesca erreicht ihre Schwester Anja nach einer Geländerunde ohne Hindernis aber 4,4 Zeitfehlern und fehlerfreiem Springparcours mit insgesamt 40,0 Minuspunkten Rang 19. Der Sieg in dieser Wertungsprüfung der Tour ging an Greta Busacker (Münster) mit Scrabble.



Anja Schöniger und Ilesca

CCI2*-S - Junioren und Junge Reiter

In der Abteilung des CCI2*-S für Junioren und Junge Reiter ging die Sächsin Sophie Marie Schulze (SV Traktor Cavertitz) mit Quintus an den Start. Nach einer soliden Dressur mit 35,8 Punkten kamen in Gelände und Springen leider weitere Punkte hinzu. Letztendlich beendete das Paar die Prüfung auf Rang 29 im 59-köpfigen Starterfeld.



Sophie Marie Schulze mit Quintus

Text: S. Krönert • Fotos: A. Doelger



Sächsische Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit in Crostwitz Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter küren ihre neuen Meister



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Spitzensportmittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

Auf der wunderbaren und weitläufigen Anlage des PSV Klosterwasser Panschwitz-Kuckau in Horka / Crostwitz ging es im Rahmen des traditionellen Vielseitigkeitsturniers am 5. und 6. September für die sächsischen Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter der Disziplin Vielseitigkeit um die Schärpen in den diesjährigen Landesmeisterschaften der jeweiligen Altersklasse. Während die Ponyreiter und Junioren eine Vielseitigkeitsprüfung der Kl. A zu absolvieren hatten, gingen die Jungen Reiter in eine Vielseitigkeitsprüfung Kl. L an den Start.

Angelehnt an den Championshipsmodus waren die Prüfungen alle hintereinander zu absolvieren. So begann der Entscheid morgens für die Ponyreiter und Junioren mit der Teilprüfung Dressur der Vielseitigkeitsprüfung Kl. A. Anschließend, nach 30 Minuten Vorbereitungszeit, war das Springen zu absolvieren. Anschließend gingen die Starter der Vielseitigkeitsprüfung Kl. L im gleichen Modus in ihren Wettbewerb. Nach dem Mittag stand dann für alle das Gelände an.



VIELSEITIGKEIT PONY U16 Pita Schmid gelingt Titelverteidigung



Im Rahmen der ausgeschriebenen offenen Vielseitigkeitsprüfung Klasse A wurden für die Ponyreiter und Junioren die Titel in der Meisterschaft vergeben. Unter den 29 Startern waren fünf Bewerber auf den Titel in der Ponykonkurrenz. Ganz stark, was die 13-jährige Pita Schmid für Langenstrieß im Sattel leistet. Mit dem 19-jährigen Professor FST Golden Joy, dem Erfolgspferd von Janet Wiesner, beendet sie diese Prüfung auf Platz Drei und rangiert knapp dahinter ihre erst 7-jährige Ponystute Sietlands Catrina auf Vier und lässt damit Topreiter wie Frank Ostholt hinter sich. Überglücklich freut sie sich über den erfolgreichen Tag: „Mission Titelverteidigung geglückt! Im letzten Jahr konnte ich ja auch bei den Junioren



Sächsische Meisterin Pony U16 Pita Schmid & Sietlands Catrina

gewinnen, aber ich freue mich auch über Bronze und sehr für Leonie Seidel! Mein Pony Sietlands Catrina ist mein Hyperaktivus. Sie kämpft immer für mich und unsere Schwäche ist manchmal die Dressur. Aber heute klappte die gut. Im Springen hatten wir einen Fehler und im Gelände klappte alles perfekt. Das ich FST Golden Joy reiten darf





Vizemeisterin Pony U16 Joelina Rudolph & Kasandra

ist ein großes Glück für mich und mit Janet Wiesner habe ich die allerbeste Trainerin. Ich habe so viel von Golden Joy gelernt und lerne heute noch bei jeder Prüfung so viel dazu. Er gibt mir die Sicherheit, mit der ich dann auch Catrina reiten kann.“ Silber und Bronze gehen an den Lengfelder Talentstützpunkt. Joelina Rudolph brachte Kasandra in die Wertung und gewinnt den Vizemeistertitel vor Hannah Schmied und Jette.



Drittplatzierte U16 Hannah Schmied & Jette

VIELSEITIGKEIT JUNIOREN U18 Leonie Seidel neue Sächsische Meisterin



No Doubt - Kein Zweifel. Hier war der Name Programm, denn mit der 7-jährigen Lahnsteintochter No Doubt ließ Leonie Seidel vom Rosenhof Görlitz in der Vielseitigkeitsprüfung A keine Luft an die Führung und siegt in der Va und damit auch in der Meisterschaft! Schon die Dressur beendeten sie mit dem Bestergebnis. Begeistert berichtet sie von ihrem Tag: „An die Meisterschaft habe ich eigentlich gar nicht groß gedacht. Mein Ziel war es, eine gute VA zu reiten. In der Dressur bleibt die Stute immer nicht so gern stehen, heute stand sie beim ersten Grüßen wie eine Eins. Da dachte



Sächsische Meisterin U18 Leonie Seidel & No Doubt

ich mir kurz, das könnte gut werden. Wir haben eine 7,8 bekommen, das war die Bestnote. Im Springen dann ernteten wir vier Zeitfehler. Das war ärgerlich, zumal ich eigentlich nicht gebummelt habe, wir führten aber weiterhin in der VA. Da kamen die Ersten und meinten, das schaffst Du. Erst da fühlte ich langsam Druck aufsteigen. Aber der fiel in der Startbox



Vizemeisterin U18 Paula Borowitzka & Lovinsky

komplett von mir ab und ich hatte einfach Spaß im Gelände!“ Das beendeten sie der vorgegebenen Zeit am nächsten und gewannen damit die VA und ihren ersten Meistertitel in der Vielseitigkeit. Zweite in der Prüfung und auch Meisterschaft wurden Paulina Borowitzka aus Panitzsch mit Lovinsky. Ihr zweites Pferd Royal Favorite rangierte sie ebenfalls sehr erfolgreich in dieser Prüfung auf Platz Fünf. Bronze in der Meisterschaft gewinnt Pita Schmid und FST Golden Joy.



Drittplatzierte U18 Pita Schmid & FST Golden Joy

VIELSEITIGKEIT JUNGE REITER U21 Erneuter Titelgewinn für Christina Schoeniger



Sächsische Meisterin U21 Christina Schöniger & Schoensgreen Continus

Die Jungen Reiter absolvierten eine Vielseitigkeitsprüfung Kl. L und kürten mit Christina Schöniger im Sattel von Schoensgreen Continus ihre neue Meisterin. Am Wochenende davor noch



Vizemeisterin U21 Anika Möritz & Jamira

erfolgreich in Warendorf beim Bundeschampionat und obendrein mit dem Tierschutzpreis ausgezeichnet, erritt die Lengenerin Platz vier in der Prüfung. Der Vizemeistertitel ging an Anika Möritz aus Obercarsdorf mit der 7-jährigen Jamira von Donauklang. Hilke Hetmank mit Dakota vom gastgebenden PSV Am Klosterwasser Panschwitz-Kuckau erritt nach Silber 2019 bei den Junioren U18 in diesem Jahr den Bronzerang der Jungen Reiter. Der Sieg in der offen ausgeschriebenen Prüfung ging an Christian Gärtner für den gastgebenden Verein mit Namibia vor Antje Schöniger mit Schoensgreen Antares und FST Schoensgreen Quebec auf den Plätzen Zwei und Drei.



Drittplatzierte U21 Hilke Hetmank & Dakota



Christian Gärtner mit Namibia & Antje Schöniger mit Schoensgreen Antares

Text ■ Fotos: B. Placzek

BuCha 2020: BMEL-Tierschutzpreis Bereits zum vierten Mal an Familie Schöniger vergeben

Auch wenn in diesem Jahr bei den Bundeschampionaten einiges anders war, im Mittelpunkt standen erneut die sportliche Leistung bei fairem, pferdegerechten Reiten. Bereits seit 2014 vergibt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Warendorf in allen Disziplinen und Altersklassen einen Tierschutzpreis.

Mit diesem Sonderehrenpreis werden Reiter für den herausragend pferdefreundlichen Umgang sowie das besonders pferdegerechte Reiten während der Veranstaltung prämiert.

Besonders bemerkenswert, auch in diesem Jahr wurde einer dieser Preise an einen sächsischen Kadersportler bzw. eine sächsische Kadersportlerin vergeben: Im Feld der Vielseitigkeitsponys erhielt Christina Schöniger (RFV Lengener e.V.) den Preis für ihre harmonische und besonders tierschutzgerechte Vorstellung von gleich mehreren Ponys. Auch im vergangenen Jahr erhielt Christina den Preis für ihr Umgang mit den ihre anvertrauten Pferden und Ponys. Auch ihre ältere Schwester Anja Schöniger wurde bereits mehrfach mit dem BMEL-Tierschutzpreis ausgezeichnet. In den Jahren 2016 und 2017 wurde sie von der Jury für ihre ausgesprochen pferdefreundliche Präsentation der jungen Vielseitigkeitspferde geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem BMEL-Tierschutzpreis soll der Fokus auf die besonders positiven Beispiele auf den Vorbereitungsplätzen gerichtet werden. Gleichzeitig soll für einen pferdegerechten Umgang mit Pferden in Freizeit und Sport geworben werden. Bewertungskriterien sind der Umgang des Reiters mit dem Pferd - auch in kritischen Situationen -, die Vorbereitung des Pferdes gemäß „FN-Kriterienkatalog Vorbereitungsplatz“, die An- und Verwendung von Ausrüstung auf dem Vorbereitungsplatz sowie das Verhalten des Reiters bei Pferdekontrollen. Die Gewinner des BMEL-Tierschutzpreises stehen stellvertretend für all jene Reiter, Pfleger, Besitzer und Züchter, die Tag für Tag vorbildlich und pferdefreundlich mit dem Partner Pferd umgehen.

Text: S. Krönert

Sächsische Jugendmeisterschaften Dressur und Springen in Moritzburg

Verkürzt, teilweise verregnet aber mit guter Laune und bestem Sport



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltsplan. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.



In der im vergangenen Jahr als bestens geeignet erprobten Veranstalterkombination aus Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., Reit- und Fahrverein Moritzburg e.V. und der Sächsischen Gestütsverwaltung, wurden auch in diesem Jahr die Sächsischen Meisterschaften Dressur und Springen der Altersklassen Children U14, Pony U16, Junioren U18 sowie Junge Reiter U21 durchgeführt.

Im Rahmen eines auf zwei Tage eingekürzten und je Disziplin auf einen Tag begrenzten Prüfungsangebotes, fand am 29. und 30. August ein reines Jugendturnier statt. Ausgeschrieben waren jeweils zwei der ursprünglich zur Ermittlung der Landesmeister geplanten drei Wertungsprüfungen. Nachdem am Samstag die Springreiter bei schönstem Sonnenschein ihre Medallenträger ermittelten, hatten die Dressurreiter am Sonntag leider nicht so viel Glück und mussten ihre Aufgaben bei Landregen präsentieren. Dies tat der guten Laune und der Freude über die Durchführung der Veranstaltung keinen Abbruch und es wurde bester Sport gezeigt.

DIE ENTSCHIEDUNGEN IM SPRINGEN

Im verkürzten Modus ging der Weg für die Springreiter am Samstag über zwei Wertungsprüfungen zum Titel. Beginnend mit einer Fehler/Zeit-Prüfung stand in der zweiten Wertungsprüfung der Umlauf mit Stechen in der Bahn. Verantwortlich für diese Aufgaben zeichnete wieder das bewährte Parcoursteam Jörg Piehozki und Falk Arnholt. Erfreulicherweise gab es bei den Pony- und Juniorenprüfungen hohe Starterzahlen. Dafür waren die Bewerber in der Children Konkurrenz überschaubar und auch die Jungen Reiter mit nur sechs Titelanwärtern eher schmal besetzt. Das bedauerte auch Landestrainer Manfred Kröber: „Besonders habe ich mich gefreut, dass bei den Ponyreitern auch viele Vielseitigkeitsreiter am Start waren. In den anderen Altersklassen hätte man sich ein paar mehr Starter gewünscht. Aber in Anbetracht der schwierigen Situation in diesem Jahr sind es trotzdem auch in der abgespeckten Variante sehr gute Meisterschaften gewesen. Die Zusammenarbeit mit dem Landgestüt und auch den Parcourschefs war sehr gut und die Bedingungen optimal!“ Die Springen wurden auch in diesem Jahr dankenswerter Weise wieder unterstützt von der Horst-Gebers-Stiftung. In Gedenken an ihren Ehemann gründete Frau Renate Gebers 2011 diese Stiftung zur bundesweiten Förderung des Jugend-Springsports. Gefördert werden seit 2015 neben den Landesmeisterschaften Springen, dem Bundesnachwuchschampionat Pony-Springen und dem 'Preis der Besten' insbesondere die Deutschen Jugendmeisterschaften. Darüber hinaus ermöglicht die Stiftung in den Landesverbänden gezielte Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen für nominierte Teilnehmer der DJM.

SPRINGEN PONY U16

Zweiter Titel für Imke Friederike Arndt

Für ihren Partner unter dem Sattel, den kernigen Countros S ist es sogar schon der vierte Meistertitel und wer konnte Imke besser vor Ort couchen als ihre Schwester Svenja, die in ihrer Ponyzeit selbst mit ihm zwei Mal den Titel erkämpfen konnte. Die Schwestern sind Schülerinnen von Erfolgstrainer Philipp Schober, der am Wochenende gemeinsam mit Marvin Jüngel und Michael Kölz beim Weltcup Turnier im tschechischen Olomouc am Start war. Bereits den Auftakt gewann das Team von Rosenhof Görlitz vor Fabienne Bender für Burgstädt mit Baileys. Hier hatte Sven Ebert aus Lunzenau Pech mit Nashville. Nachdem er am Freitag den Streit zweier Hunde schlichten wollte musste er notärztlich versorgt werden und konnte mit der genähten linken Hand nicht so zugreifen wie gewohnt. Darum verpasste er eine enge Wendung und sah sich nach der ersten Prüfung als Achteplatzierte der Meisterschaft. Im



Sächsische Meisterin Pony U16
Imke Friederike Arndt & Countros

finalen Pony - L Springen aber erreichte er souverän das Stechen, gemeinsam mit Imke Friederike Arndt und drei weiteren Berliner Starterinnen. Fabienne konnte nach einem Abwurf das Geschehen nur noch von draußen verfolgen. Mit deutlichem Vorsprung siegte Sven in der Prüfung und konnte sich damit noch auf den Bronzerang der Meisterschaft katapultieren. Imke Friederike Arndt aber freute sich über den Sieg in der Meisterschaft vor Fabienne Bender und Baileys, die sich wie im Vorjahr den Silberplatz sicherten.





Vizemeisterin Pony U16 Fabienne Bennder & Baileys



Drittplatziertes U16 Sven Ebert & Nashville



SPRINGEN JUNIOREN/CHILDREN U14 Klarer Sieg für Amelie Schulze



Sächsische Meisterin U14 Amelie Schulze & Linabell

Die Entscheidung im Finale machten die Akteure richtig spannend, denn nach dem Umlauf gab es hier ein Viererstechen. Zwei Mal die Goldene Schleife und damit die Meisterschärpe ging an das Team vom Gestüt am Wilisch. Seit zwei Jahren sind Amelie und ihre quirlige Stute Linabell ein Team und konnten schon viele gemeinsame Erfolge feiern. Der Sieg in der Meisterschaft aber war ihr heimlicher Traum: „Vor zwei Jahren lief es hier gar nicht gut, im letzten Jahr holten wir schon Bronze. Linabell und ich sind mittlerweile ein eingespieltes Team, ich kann mich immer auf sie verlassen. Mit Michael Huhn habe ich den besten

Springtrainer und Emily Oehmichen hilft mir bei der Dressurarbeit. So waren wir bestens vorbereitet, aber ich hatte ganz schön Nervenflattern. Linabell war voll konzentriert und das gab mir viel Sicherheit. Ich freue mich riesig über den Gewinn der Meisterschaft und danke allen, die mir das ermöglicht haben!“ Große Freude gab es auch auf dem Silberrang. Aus dem brandenburgischen Guteborn nahe der sächsischen Grenze kommen Fine Ludwig und JP's Contara und starten für Großenhain. Die Stute haben sie von Christoph Knoch übernommen und er war auch extra vor Ort, um sie zu unterstützen. Die Eltern hatten Tränen in den Augen,

Verkauft eure Pferdesport-Artikel zum großen

FLOHMARKT

bei Tom Büttner

10. Oktober | ab 9⁰⁰ | DRESDEN

- GRATIS STAND- UND PARKPLÄTZE
- KAUFEN/VERKAUFEN UND HANDELN
- KONTAKTE KNÜPFEN
- GROßER LAGERVERKAUF

15⁰⁰ Großer Lagerverkauf

am 10.10.2020

Lederreitstiefel
ab **25 €**

Turnierjackets
ab **10 €**

Reithosen
ab **10 €**

Reitschuhe
ab **15 €**

Nur solange der Vorrat reicht.

www.TOM-BUETTNER.de

als Fine im finalen L - Springen, dem dritten ihres Lebens, das Stechen erreichte und mit dem zweiten Platz in der Prüfung beendete. Bronze gewann Pepe Schlegel von der Hohburger Schweiz, der Cesario in der

Meisterschaft gesattelt hatte und jeweils die drittbeste Wertung ritt. Mit seinem Zweitpferd Lucie konnte er sich außerhalb der Meisterschaft im Laufe des Turniers gleich zwei Mal auf dem zweiten Platz platzieren.



Vizemeisterin U14 Fine Ludewig & JPs Contara



Drittplatziertes U14 Pepe Schlegel & Cesario



SPRINGEN JUNIOREN U18 Emilie Marie Schmelzle vom Gut Grassdorf ist Meisterin

Nach einer bärenstarken Runde in der ersten Wertungsprüfung sahen Christian Heuter und Cesare aus Kitzscher wie die klaren Favoriten aus. Doch im Umlauf des entscheidenden M* - Springens erwischte sie eine etwas unglückliche Runde, verpassten damit das Stechen und freuten sich über den Vizetitel. Vom Rosenhof hatte Charlotte Hillmann auf Fodylette in der Meisterschaft gesetzt. Im Training von Tina Kage bestens eingestellt, zeigten sie souveräne Runden und belohnten sich mit der Bronzemedaille. Völlig überwältigt aber freute sich die Siegerin des Stechens in der Entscheidung über ihren Meistertitel: „Meine Stute C'est Mary Lou haben wir vor zwei Jahren von meiner Trainerin Kristin Ackermann gekauft. Sie trainiert uns auch. Ihr habe ich diesen Erfolg zu verdanken! Das ich hier bei meiner ersten Meisterschaftsteilnahme gleich gewinne ist unglaublich schön!“



Sächsische Meisterin U18 Emilie Marie Schmelzle & C'est Mary Lou





Vizemeister U18 Christian Heuter & Cesare



Drittplatzierte U18 Charlotte Hillmann & Fodylette



SPRINGEN JUNGE REITER U21 Laura Schoechert neue Sächsische Meisterin



Sächsische Meisterin U21 Laura Schoechert & Dewinia

Erneut setzte sie hier auf ihre Erfolgsstute Dewinia: „Moritzburg war in den letzten beiden Jahren kein so gutes Pflaster für uns, ich musste sie hier zwei Mal wegen Verletzungen aus der Meisterschaft nehmen. Deshalb bin ich etwas in Sorge. Am Anfang hat es etwas geklappert, aber dann wurde sie immer sicherer“ meint sie nach dem Gewinn der ersten Wertungsprüfung. Im S*-Springen mit Stechen ging



es für das Feld erstmal um den fehlerfreien Umlauf. Hier hatten Magdalena Schäfer und Kandela R für Wittichenau einen Stopp, der sie fünf Fehlerpunkte kostete und nach der zweitbesten Wertung auf Platz vier in der Meisterschaft zurückwarf. Celine Kothe für Leisnig mit Walküre konnte sich wie im letzten Jahr bei den Junioren nun auch bei den Jungen Reitern Bronze sichern. Für Svenja Katharina Arndt und ihren Lenzmond vom Rosenhof Görlitz begann mit dem Einzug in das Stechen die Aufholjagd vom vierten Rang der Zwischenwertung. Mit dem zweiten Platz in der Prüfung holten sie die Silbermedaille und machten somit den Medaillensatz für den Rosenhof komplett. Souverän und sicher aber ritt Laura Schoechert mit Dewinia auch im S*-Springen zum Sieg freute sich nach mehreren Titelgewinnen mit Dewinia, zum Beispiel in der offenen Klasse 2015 und bei den Junioren 2016 und 2017 über ihren ersten Meistertitel mit der Stute nun auch bei den Jungen Reitern.



Vizemeisterin U21 Svenja Katharina Arndt & Lenzmond



Drittplatzierte U21 Celine Kothe & Walküre



DIE ENTSCHEIDUNGEN IN DER DRESSUR

Auch bei den Dressurreitern war im Coronajahr einiges anders und die Meisterschaften der Nachwuchstreiter wurden in einem ungewohnten Modus ausgetragen. Nur zwei Wertungsprüfungen, diese aber an einem Tag, standen für die jungen Dressurreiter am Sonntag auf dem Programm. Das Viereck auf dem großen Paradeplatz des Landgestütes bot beste Bedingungen und Dank toller Vorbereitung und vieler fleißiger Helfer einen würdigen Rahmen. Entsprechend Hygienekonzept blieben leider die Zuschauertribünen fast leer. Eigentlich schade, denn die jungen Reiter zeigten sehr sehenswerte Ritte. Es ging für die Reiter nicht allein um die Meisterschaftsschärpen, denn unter den wenigen Zu-

schauern befanden sich auch die Mitglieder des Dressurausschusses vom LV Sachsen, um die letzte Gelegenheit zu nutzen, Nominierungen zur Deutschen Jugendmeisterschaft zu vergeben. Die Prüfungen fanden in zwei Blöcken statt, in der Reihenfolge von den Jüngsten zu den Älteren. Die Meisterehrungen erfolgten dann jeweils direkt nach absolvierter zweiter Wertungsprüfung, um den Teilnehmern eine zügige Heimreise zu ermöglichen. Das war eine gute Entscheidung, denn Petrus war den Dressurreitern alles andere als wohlgesonnen und ließ mit Dauerregen bei niedrigen Temperaturen keinen Reiter oder Pferd trocken.



DRESSUR JUNIOREN/CHILDREN U14

10-jährige Therese Billig neue Meisterin

Mit im Feld der Jüngsten ging die amtierende Vizemeisterin Anna Klotz an den Start. Ein erneutes Kräftermessen mit der Meisterin Nourie Lepelmeier gab es jedoch nicht, denn Nourie startete dieses Jahr nur bei den Ponys. Gute Aussichten für Anna Klotz auf eine Medaille. Vielleicht sogar Gold? Als Vierte in der ersten Wertungsprüfung legte sie aber nicht vor, sondern brachte sich in die Verfolgerrolle. Ganz anders machte es die Jüngste im Feld, Therese Billig. Die zierliche Zehnjährige von der Reit- und Turniergemeinschaft Gut Grassdorf lieferte mit dem großen Wallach Faro Shen eine tolle Leistung ab und setzte sich vor Celina Dorn und Jocelyn Manderla an die Spitze. Die vier Erstplatzierten lagen alle innerhalb eines Prozentes Differenz, was für die zweite und entschei-

dende Prüfung noch alle Möglichkeiten offen ließ. Jocelyn Manderla (RV Prausitz) ging mit Die Prima Ballerina als Erste des Führungsquartetts an den Start und bestätigte ihre Leistung aus Prüfung eins. Dies tat auch als folgende Therese Billig und setzte sich im Zwischenklassement auf Goldkurs. Celina Dorn kam nicht gut durch die Prüfung, verlor wertvolle Punkte und war nun hinter Jocelyn Manderla Dritte. Aber als letzte der Prüfung kam noch Anna Klotz. Sie zeigte, dass sie es besser kann, als in Prüfung eins gezeigt und schaffte das beste Ergebnis. Das reichte, um vor Jocelyn Manderla auf Platz zwei zu springen. Es reichte aber nicht, um Therese Billig den Jubel über den ersten Meisterschaftstitel zu verhindern.



Sächsische Meisterin U14 Therese Billig & Faro Shen



Vizemeisterin U14 Anna Klotz & Scampolo



Drittplatzierte U14 Jocelyn Manderla & Die Prima Ballerina

DRESSUR PONY U16 Anna Lena Frenzel krönt letztes Ponyjahr mit Meistertitel

Die Serienmeisterin Anna-Lena Frenzel vom RFV Rosenhof Görlitz und ihr bunter Wallach Schierensees Heavy Cross waren im Feld der Pony U16 Reiter in jedem Fall ein Paar, welches man bei der Titelvergabe im Blick haben sollte. Dies bestätigte das Paar auch mit Klasse Ritten in den beiden Prüfungen. Zwei Mal Beste machte ein Rechnen überflüssig und so konnte sich Anna-Lena nach 2018 und 2019 erneut über den Meistertitel bei den Ponys freuen. Johanna May und Nourie Leppelmeier schienen nach der ersten Prüfung die Plätze unter sich auszumachen, aber in der zweiten Wertungsprüfung lief es für Johanna May und Maestro's Ninja gar nicht rund und so ritten sie komplett aus den Medaillenrängen. Nourie Leppelmeier (PSV Großbuch) und Carletta machten es besser, verbesserten sich in Prüfung zwei und sicherten sich den Vizetitel. Jocelyn Manderla und Night Life lieferten zwei gleichwertige Ritte ab und holten in Moritzburg die zweite Bronzemedaille.



Vizemeisterin Pony U16
Nourie Leppelmeier & Carletta WE



Sächsische Meisterin Pony U16 Anna-Lena Frenzel & Schierensees Heavy Cross



Drittplatzierte U16 Pony Jocelyn Manderla & Night Life



Das Fachmagazin immer dabei als E-Paper zuhause und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen. Einmal aufgespielt haben Sie es immer dabei.

**E-PAPER
DAS ABO!**

Für 30 € im Jahr
GÜNSTIGER
BEKOMMEN SIE
ES NICHT

Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei: www.sachsens-pferde.de

DRESSUR JUNIOREN U18 Erneuter Titel für Linda Kaiser

Viele neue Reiter Pferdpaare gab es bei der Entscheidung bei den Junioren U18 zu sehen. Ein Paar ist aber für sehr gute Leistungen bekannt und als Titelverteidigerin war Linda Kaiser (PSV Großbuch) mit Betty Barclay in jedem Fall gut motiviert, wieder ein Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitzureden. Dies zeigte sie dann auch gleich in der ersten Wertungsprüfung und übernahm die Führung. Anna-Lena Frenzel mit ihrer Großpferdstute Dynastie und Julius Lattermann (RV Gompitz) mit Darling folgten mit knappen Rückständen und so war in der zweiten Prüfung noch alles offen. Die Drei zeigten dann in der zweiten Prüfung keine Nerven, aber rangierten sich identisch wie in Prüfung eins, so dass Linda Kaiser erfolgreich ihren Titel vor Anna-Lena Frenzel und Julius Lattermann verteidigen konnte. Sie konnte sich jedoch nicht nur über die Meisterschärpe freuen, denn ihre Ritte überzeugten auch den Dressurausschuss und so bekam sie die Nominierung zur Deutschen Jugendmeisterschaft.



Sächsische Meisterin U18 Linda Kaiser & Betty Barclay



Vizemeisterin U18
Anna-Lena Frenzel & Dynastie



Drittplatziertes U18 Julius Lattermann & Darling

DRESSUR JUNGE REITER U21 Isabell Rink wiederholt Sieg in der Meisterschaft

Das Flair von großen Meisterschaften kennt die Sachsen-Anhalterin Henriette Schmidt vom PSV Domstadt Naumburg. Als Bundeskaderreiterin nutzte sie Moritzburg als gute Vorbereitung zur DJM und Jugend EM. Für die sächsischen Jungen Reiter U21 war es neben dem Titelkampf auch ein guter Leistungsvergleich und Standortbestimmung. Mit Siegen in beiden Prüfungen wurde die 18-Jährige Henriette Schmidt im Sattel von Don de Jeu auch ihrer Favoritenrolle gerecht. In der ersten Prüfung konnte sich Julius Lattermann mit Lodur als bester Sachse mit knapp 2 Prozent Rückstand an sie heranreiten. Das hätte Titelkurs vor Isabell Rink und Isabel Fütz bedeutet. Aber er ritt nicht in der Meisterschaftswertung. So führte Isabell Rink vom RV St. Georg Burgstädt die Meisterschaftswertung an. Sie bestätigte und verbesserte sich mit Florence in Prüfung zwei und festigte die Führung in der Meisterschaft. Um sie nun noch vom Titel



zu verdrängen, hätten sich Isabel Fütz (RV Prausitz) und Dagostino um über 2 Prozent steigern müssen. Es gelang den beiden nicht, aber das Ergebnis reichte für den Vizetitel vor Vivien Behrle (RV Wüstenbrand) im Sattel von Sir Armani. Mit zwei guten Ritten, einer Verbesserung in der zweiten Prüfung, gewann sie Bronze.



Sächsische Meisterin U21 Isabell Rink & Florence

Text: B. Placzek, M. Salisch ▪ Fotos: B. Placzek (23), M. Salisch (18)



Vizemeisterin U21 Isabel Fütz & Dagostino



Drittplatzierte U21 Vivien Behrle & Sir Armani

Sächsischer Förderverein für Pferdezucht und -sport berichtet Bisherige Aktivitäten in der Grünen Saison 2020

Wie in anderen Bereichen auch, so war die Arbeit des Vereins zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V. (SFP) nicht leicht und musste an die Situation angepasst werden. Wo immer möglich, wurde und wird den Pferdesportlern und -züchtern geholfen.



Nachdem der Pferdesport wieder, wenn auch etwas eingeschränkt durchgeführt werden kann, veranstaltete der RFV Lengenfeld das Landeschampionat für die Reit-, Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitsponys am gewohnten Termin im Juni. Traditionell übernahm der Förderverein die Ehrenpreise für die drei- bzw. vierjährigen Reitponysieger. Diese gingen an den dreijährigen „DJ“, geritten von Annett Hörnlein. Championess der Vierjährigen wurde „Fantasy Girl“ unter Alina Schneider. Züchterin beider Ponys ist Heike Hörnlein. Ein besonderer Höhepunkt der Saison sind immer die Sächsischen Jugendmeisterschaften in den Disziplinen Dressur und Springen in Moritzburg, die in diesem Jahr verkürzt vom 29.-30. August stattfanden. Hier übernahm der SFP eine Jugendprüfung und gratulierte Linda Kaiser in der Dressur der Junioren U18 recht herzlich. Auch die Pokale für das „Schwere Warmblut“ und für die drei- bzw. vierjährigen Reitpferde konnten wieder übergeben werden. Im Rahmen der Moritzburger Championatstage im August wurde der Wanderpokal „Elton“ an den Züchter des Siegerpferdes „Janina 44“ Karsten Schnelle aus Saara übergeben. In Burgstädt fanden die Pokale für die drei- bzw. vierjährigen Reitpferde in den Züchtern Ulrich Vite und der Stiftung BHLG ihre Sieger.



Übergabe des Wanderpokals an den Züchter des 3-jährigen Reitpferdechampions

Der im Frühjahr geplante Lehrgang für die Fahrer mit Daniel Schneider konnte am Wochenende 15./16. August in Seelitz doch noch durchgeführt werden. Damit bereiteten sich sieben Kader auf die Deutschen Meisterschaften vor. Zu der Veranstaltung zum „Großen Preis von Sachsen“ Anfang November in Chemnitz wird ein letzter Höhepunkt stattfinden. Eine ausgeschriebene Ponyprüfung für den Nachwuchs wird dabei ebenfalls vom Förderverein seine Unterstützung finden. Sie sind recht herzlich an den Stand des LV Pferdesport Sachsen e.V. eingeladen und haben dort die Möglichkeit, sich über die Vorhaben und Aktivitäten des Fördervereins zu informieren.



Übergabe des Wanderpokals an den Züchter des 4-jährigen Reitpferdechampions



Ehrung des Züchters des Bundeschampions Schweres Warmblut mit dem Wanderpokal

Text: E. Ihlau ▪ Fotos: M. Salisch (1), B. Placzek(2)

Reit- und Springturnier in Auerbach-Sorga

Junior Future Tour und Springtour by Tom Büttner

Vom 12. bis 13. September 2020 fand das 46. Reit- & Springturnier des Pferdesportvereins Auerbach/Sorga statt. Aufgrund der aktuellen Lage musste die traditionelle Ausschreibung umfangreich überarbeitet und leider auch gekürzt werden. An zwei wie sonst an drei Tagen standen dieses Jahr elf Prüfungen auf dem Programm. Leider fiel das Flutlichtspringen und das Abendprogramm dem coronabedingten Rotstift zum Opfer. Damit sich die Zahl der anwesenden Personen im Rahmen hielt, waren die Starterzahlen in einigen Prüfungen begrenzt. Erfreulicherweise für die Reiter konnte aber volles Preisgeld ausgezahlt werden.



Hygienekontrolle am Eingang

Junior-Future-Tour 2020/21



Junior-Future-Tour: Es siegte Jennifer Barth mit Casanova

Höhepunkt am Samstag war die Qualifikation für die Junior-Future-Tour 2020/21 der Deutschen Kreditbank AG. Es hätten durchaus mehr Nennungen sein können, aber im arg gebeutelten Turnierplan hat es dieses Jahr so viele Veränderungen gegeben, dass es zu zahlreichen Überschneidungen gab. Gleich die erste Starterin Jennifer Barth aus Langenleuba-Niedersteinbach legte mit Casanova eine schnelle Nullrunde vor, an der sich die Konkurrenz die Zähne ausbiss. Schon als Siegerin feststehend, beendete sie mit Fly a Way die Prüfung. Mit einer Nullrunde sicherte sie sich auch Platz Zwei. Mit jeweils 4 FP folgten Theres Ranft aus Meusen mit Roveena-M und Jacob Feyler aus Mitwitz mit Chaccorel in der Platzierung. Für Letzteren ging es nur um eine Platzierung in der Einzelprüfung, für das Finale kann er sich als Bayer (Franke) aber nicht qualifizieren. Leider waren das auch die einzigen Reiter, die das Ziel dieser Prüfung sahen.



Fabienne Bennder mit Samys Girl in der Springtour by Tom Büttner

Sächsische Springtour by Tom Büttner 2020



Sieger im großen Preis über M** mit SR wurde Franz Klötzer mit Clint

Am Sonntag stand die Qualifikation der Sächsischen Springtour by Tom Büttner 2020 auf dem Programm, zu der erfreulicherweise der Sponsor selbst angereist war und die Siegerehrung vornahm. Drei der insgesamt 13 Starter kamen mit 8er Noten ins Ziel und machten den Sieg unter sich aus. Fabienne Bender aus Burgstädt war zum Schluss mit der von ihrer Oma gezogenen Samys Girl die glückliche Siegerin vor Alfons Mittasch aus Baschütz mit Chesterfield-Blue und Nora Staroszyk mit Curly Sue.

Weitere Prüfungen

In den beiden Springprüfungen der Kl. L konnte Julia Styrnal vom RV Aga mit Conqueur die Ehrenrunde anführen. Nachdem Kristin Welde aus Oelsnitz im ersten L-Springen den Sieg als Zweite knapp verpasste, ließ sie in der anschließenden Springprüfung Kl. M nichts anbrennen: mit einer Nullrunde siegte sie glücklich mit 0,11 s Vorsprung vor Diana Wilhelm aus Plohn mit Sunrise. In der Springprüfung Kl. M mit Siegerunde zum Abschluss am Sonntagnachmittag blieb genau das zu platzierende Viertel ohne Fehler und durfte noch mal um die Entscheidung reiten. Vier davon blieben wieder ohne Fehler, so dass die Zeit entscheiden musste. Es ging eng zu, denn diese Vier lagen in der Siegerunde nur 0,57 s auseinander. Den Sieg holte schließlich Franz Klötzer aus Lengenfeld mit Clint in 42,31 s vor Emelie Marie Schmelzle vom Gut Grassdorf mit C'est Mary Lou in 42,55 s, Stefan Köber aus Merkendorf mit Calvados in 42,59 s und Diana Wilhelm mit Sunrise in 42,88 s.

Tolle Ergebnisse für den Gastgeber

Der gastgebende Verein PSV Auerbach/Sorga war nicht nur mit der umfangreichen Organisation bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers im Einsatz, sondern war auch oft in den Start- und Ergebnislisten zu finden. Am erfolgreichsten waren dabei Anna Bauer mit drei und Kim Reuter mit zwei Platzierungen. Aufgrund der eingeschränkten Besucherzahlen fehlte dann aber der große Jubel bei der zusätzlichen Mannschaftswertung in der Springprüfung Kl. A**, in der gleich zwei Mannschaften der Gastgeber die Ehrenrunde anführten.

Text: K.-H. Lange ■ Fotos: D. Bürger

Herbstturnier in Burgstädt

Landeschampionate, Förderserien und noch viel mehr

Nach dem corona-bedingten Ausfall des traditionellen Turniers im Juli, hielten die Burgstädter an dem etwas kleineren Turnier im September fest und führten dieses vom 4. bis 6. September unter den behördlichen Vorgaben durch. Neben den Sächsisch-Thüringer Landeschampionaten der Reit-, Dressur- und Springpferde, war die diesjährige Ausschreibung neben den für das Herbstturnier üblichen Prüfungen, prall gefüllt mit Förderserien und Cups sowie den Entscheidungen um die diesjährigen Meisterschaften im Kreis Mittelsachsen. Somit wurde aus dem „kleinen“ Herbstturnier eine sportlich interessante und hochkarätige Veranstaltung die in ihrem Flair trotz nur eingeschränkter Zuschauerzahl dem großen Turnier kaum nachstand.

Finale Sächsischer Teenie Dressur-Cup



Therese Billig und Faro Shen siegen in der finalen Prüfung des Teenie Dressur Cups

Eine hervorragende Leistung zwei Sterne A-Dressur zu zeigen war für die Acht Qualifikanten der Weg zum Sieg und den Platzierungen im Finale des sächsischen Teenie Dressur Cups. Und das zeigten dann auch eigentlich Alle und sorgten für eine interessante, ansehnswerte Prüfung. Fünf Reiterinnen trennten am Ende in der Platzierung nur 0,1 Punkte. Nur eine konnte sich deutlich absetzen und mit 8,2 die Prüfung gewinnen. Dies war die frisch gekürte sächsische Meisterin der Junioren Therese Billig. Die zehnjährige von der Reit- und Turnierrgemeinschaft Gut Grassdorf hatte, wie bereits in Moritzburg, den großen Wallach Faro Shen unter dem Sattel. Die Kleine und der Große zeigten einmal

mehr das sie gut miteinander harmonieren und holten sich mit einer würdigen Leistung den Cup-Gesamtsieg. Platz zwei ging ebenfalls nach Grassdorf an Selina Jäppelt mit Glamour Girl. Knapp dahinter sicherte sich Elisabeth Riethdorf (RV Liebersee) mit Aitana den dritten Platz der Prüfung.

In der Cup-Gesamtwertung, in welcher die Qualifikationen einfach und das Finalergebnis 1,5fach gewertet werden, siegte Therese Billig mit Faro Shen. Platz zwei erritt Selina Jäppelt mit Glamour Girl. Der dritte Platz und somit der Bronzerang ging an Enie-Lou Mielich mit Maurees (RFV Dorfchemnitz).



An der Gesamtwertung des Teenie Dressur Cups erritt Therese Billig den Sieg

Qualifikation NÜRNBERGER Burg-Pokal der sächsischen Junioren



Ulrich Reck von der NÜRNBERGER Versicherung (Mitte) gratuliert der Siegerin Julia Möllmann

Mit fünf Startern war die Prüfung zahlenmäßig nicht stark besetzt, dennoch konnte Ulrich Reck von der Nürnberger Versicherung, als Vertreter des Sponsors, umso hochkarätigere Ritte miterleben. Am besten konnte Julia Möllmann vom Börlner PSV im Sattel von Kingtime die Anforderungen der L-Dressur erfüllen und reiterlich umsetzen und mit einer Wertnote von 7,1 die Prüfung gewinnen. Auf den Plätzen folgten Julia Gersten (PSV Weißbach) mit Lasini und Hannah Julia Kölbl (RV Liebersee) mit Bestseller. Die beiden trennten jeweils 0,2 Punkte.

Eggersmann Junior Cup PARTNER PFERD 2020/21

Die Startplätze bei der PARTNER PFERD sind begehrt und so waren es in Burgstädt 24 Starterpaare, die um Punkte in der Cup-Wertung des Eggersmann Junior Cups ritten. Harmonie war in den Stilspringen der Klasse M* gefragt und bereits die erste Starterin Celine Kothe (PSV Leisnig) legt e mit Walküre der Konkurrenz mit einer 8,2 eine gewaltige Note vor. Aber es ging noch besser, wie dann die vierte Starterin der Prüfung zeigte. Magdalena Schäfer vom RSV Wittichenau machte im



Herzliche Glückwünsche der Siegerin des Eggersmann Cup Magdalena Schäfer durch den Vertreter des Sponsors Herrn Schulz

Sattel ihres Schimmels Correct alles korrekt und wurde für die schöne Runde über die Hindernisse mit einer Stilnote von 8,5 belohnt. Das wollte dann die sechste Reiterin noch toppen und auch Svenja Katharina Arndt (RFV Rosenhof Görlitz) zeigte mit der Schimmelstute Hansine eine super stilvolle Runde. Die Richter vergaben ihr eine 8,4. Damit konnte sie Celine Kothe auf den dritten Platz verdrängen, blieb aber hinter der führenden Magdalena Schäfer. Das war dann auch das Endergebnis, denn keiner der weiteren Starter, auch nicht die drei mit ihrem zweiten Pferd, schaffte es das Führungstrio erfolgreich anzugreifen.

TRAVEL CHARME Hotels & Resorts PARTNER PFERD Cup 2020/21



Strahlende Siegerin der Quali des Travel Charme Hotels & Resorts Cups wurde Ellen Kölz

26 Reiter-Pferd Paare machten sich in Burgstädt auf die Jagd nach Punkten im Partner Pferd Cup und bereits die dritte Starterin ließ alle Stangen liegen. Für Ellen Kölz (PSV Leisnig) und Lorena blieb die Uhr bei 76,32 Sekunden stehen. Ein schneller Null Fehler ritt war also nötig um ganz nach vorn zu kommen und alle jagten das Ergebnis von Ellen Kölz. Svenja Katharina Arndt (RFV Rosenhof Görlitz) und Lenzmond, Marvin Jüngel (RSV Rothenburg) mit Balou´s Erbin und Felix Wassenberg (RFV Paulushof Zwickau) mit Coq de Bryere gelang dies erfolgreich und schoben Ellen Kölz auf Platz vier. Aber die Prüfung ist erst zu Ende wenn das letzte Pferd den Parcours beende hat und Ellen Kölz hatte als viertletzte in der Prüfung noch ein Pferd am Start. Sie zauberte dann mit Something Special wieder eine Nullrunde und holte sich mit 71,61 Sekunden die Führung zurück. Daran konnten die letzten drei Starter nichts mehr ändern.

Kreismeisterschaften



Fabiennne Bender vom gastgebenden Vereine RV St. Georg Burgstädt und Sammys Girl präsentierten sich in hervorragender Form. In beiden Wertungsprüfungen schafften sie es sich nach vorn zu Springen was auch den Kreismeistertitel bei den Damen bedeutete. In der Kreismeiterwertung, Hinter Fabiennne Bender konnten sich Yvonne Lerche und Nora Staroszyk über die weiteren Medaillen freuen.



Gert Dietrich von der RFSG Langenleuba-Niedersteinbach zeigte mit der 10 Jährigen Lichtblick-Tochter Pia Lena zwei gute Runden in den Wertungsprüfungen und sicherte sich damit die Kreismeistertitel vor Martin Wittig und Sven Schlimpert.



Michelle Gieselbrecht und Hitline vom gastgebenden Verein RFV Burgstädt waren das mittelsächsische Dressurteam des Tages. Nach der ersten Wertungsprüfung lagen sie noch hinter ihrer Vereinsfreundin Felicitas Heine mit Lordanus. Mit dem Prüfungssieg in der 2. Wertungsprüfung schaffte Michelle Gieselbrecht aber noch den Sprung aufs oberste Treppchen. Felicitas Heine konnte sich den Vizetitel vor Katrin Großer sichern.



Eine spannende Entscheidung um den Kreismeistertitel lieferten sich die Dressurdamen Michelle Gieselbrecht, Felicitas Heine (beide RFV St. Georg Burgstädt) und Katrin Großer (RFV Seelitz). Nach der ersten L-Dressur lag noch Felicitas Heine mit Lordanus auf Kreismeisterkurs. Dann trumpfte Michelle Gieselbrecht mit Hitline in Prüfung zwei richtig auf und gewann die Prüfung. Felicitas Heine wurde nur dritte. Damit war der Kreismeistertitel verloren und sie muss sogar ein wenig zittern, denn Katrin Großer zeigte mit Obsessin eine tolle Aufholjagd und wurde zweite in der Prüfung. Es reichte aber nicht ganz um Felicitas Heine in der Wertung noch zu überholen. So gewann Michelle Gieselbrecht vor Felicitas Heine und Katrin Großer den Kreismeistertitel.

Text: M. Salisch, S. Krönert ■ Fotos: M. Salisch

Glashütter Reitertage in Oberfrauendorf

„Eines der schönsten Turniere“

„Eines der schönsten Turniere“ schwärmten auch in diesem Jahr die Aktiven. Besser konnte man das vom 11. bis 13. September stattfindende Event in Oberfrauendorf nicht beschreiben. Ursprünglich im Mai geplant und Corona-bedingt verschoben, gab es beste Bedingungen in entspannter Atmosphäre und engagierter Gastgeberschaft. „Team Tögel“ begeisterte zum Saisonende mit drei wunderschönen Turniertage.

Nachdem das große Turnier ausfallen musste, wollten die Oberfrauendorfer dennoch etwas für die Region tun und boten mit einer Ausschreibung von Springprüfungen Kl. E bis S*, eingegrenzt nur für dennoch ein breites Spektrum an. Turnierleiter Henry Tögel freute sich über den großen Zuspruch: „Es war uns wichtig, hier auch den jungen Reitern der Region Startmöglichkeiten zu geben, die sonst beim großen Turnier immer bisschen schlecht wegkommen. In den großen Prüfungen hatten wir bewusst alles auf Sachsen begrenzt, um die Starterfelder überschaubar zu halten. Da freut es uns natürlich besonders, dass alle Topreiter hier am Start sind. Der Großen Preis ist Bestens besetzt, außer Michael Kölz und Philipp Schober, die beide in Paderborn reiten, sind alle hier. Das macht uns schon ein bisschen stolz! Auch das so viele Zuschauer gekommen sind ist toll! Glücklicherweise bietet die Anlage genug Platz, alle konnten sich gut verteilen. So hatten wir eine Kulisse fast wie beim großen Turnier!“

Großer Preis von Oberfrauendorf



Svenja Katharina Arndt und Lenzmond siegen im Großen Preis

Neun Nullrunden gab es im Hauptspringen am Sonntag, dem Großen Preis von Oberfrauendorf der Löffler Steuerberatungsgesellschaft & CASCO International, dies versprach ein spannendes Stechen im S* - Springen! Das verlockende Angebot zur Goldenen Schleife stellten wie am gesamten Wochenende Falk Arnhold und Anne Bretschneider in die Bahn. Nachdem Marvin Jüngel mit Jolie Lafée und Michael Fritsch und Balisto für den Reitclub an der Leuba nicht schadlos über den Stechparcours kamen, schaffte Ellen Kölz mit Lorena für Leisnig die erste Nullrunde in 50.73 Sekunden. Diese Zeit hatte Bestand, bis Svenja Katharina Arndt und Lenzmond vom Rosenhof Görlitz über den Platz gingen. Fast fünf Sekunden weniger brauchten sie für ihre blitzsaubere Runde. Dritte wurden Jens Heine und Chabalou aus Leipzig vor André Stude und Quiz vom Landgestüt Moritzburg. Ulf Ihle und Cayo Coco für Merk-



Henry Tögel & Calotta

witz sicherten sich die rote Schleife vor dem Rothenburger Marvin Jüngel und Jolie Lafée, der auch Balou's Erbin hinter Felix Müller und Lahnstein in die Platzierung reiten konnte. Svenja machte mit dem Sieg im Großen Preis ihr erfolgreiches Wochenende in Oberfrauendorf perfekt, denn neben zwei Siegen mit Poldi im L und Lenzmond im M** war sie auch mit Fair Dream immer in den vordersten Platzierungen.

Der Gastgeber stellt den erfolgreichsten Verein



Marcella Oberst & Looping Louie

Begeistert wurden den Lokalmatadoren bei ihren Ritten die Daumen gedrückt und jeder Erfolg gefeiert. Vier Goldene Schleifen und fünfzehn Platzierungen konnten die Glashütter für sich verbuchen. Im E - Stil Springen siegte Julia Bauer mit Luna. Der 6-jährige Landeschampion der Vielseitigkeitspferde aus der Zucht von Ludwig Ebermann - Looping Louie von Lahnstein, siegt unter Marcella Oberst in einer Springpferde - L. Gina Cibelius und Charmantiquo gehen im Stil - A als Sieger hervor und platzieren sich drei Mal in den L-Springen. Turnierchef Henry Tögel siegt mit der 8-jährigen Claudio's Son Tochter Calotta aus der Zucht von



Gina Cibelius & Charmantiquo

Roland Große im M** und wird Dritter im Youngster - S. Weitere Erfolge feierte er auch mit Carlo und Chukka.

Text ▪ Fotos: B. Placzek



27. Reit- und Springturnier in Altmittweida Mut, volle Starterfelder und Springcups bis Kl. S

Zum mittlerweile 27. Mal führte der RSV Altmittweida vom 18. bis 20. September sein traditionelles Reitturnier durch. Der Reitplatz hinter dem Rittergut in Altmittweida, neben der Reitanlage der Familie Wittig war bestens präpariert und das Altmittweidear Team an allen Tagen bester Laune und hochmotiviert. Trotz der besonderen Situation im Corona-Jahr hatten zahlreiche Reiter aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern ihre Startmeldung abgegeben. Ein besonderes Highlight in dem Angebot der ausgeschriebenen Prüfungen bis Kl. S stellte die Qualifikation zum Travel Charme Hotels & Resorts PARTNER PFERD Cup dar.

Den Auftakt der Veranstaltung machte am Freitag eine Youngsterprüfung. In der Springpferdeprüfung Kl. A** setzte sich Michael Közl (PSV Leisnig) mit dem 5-jährigen Aubrey Drake Graham (OS/ V: Araldik) mit einer Wertnote von 8,3 an die Spitze. Dicht gefolgt von Felix Wassenberg (RFV Paulushof Zwickau e.V.) mit Nino de Réve (Westf./ V: Nabab de Reve). Mit einer Amateur-Springprüfung Kl. S ging der Tag zu Ende. Hier konnte sich Toni Eckardt (SV Wehnsdorf e.V.) mit Lukas ohne Abwurf und mit einer Zeit von 65,62 sec. an die Spitze setzten. Den zweiten Platz sicherte sich Jens Heine (RC Leipzig e.V.) mit Chando und Platz drei ging an Ulf Ihle (SV Merkwitz) mit Cayo Coco.

Der zweite Veranstaltungstag wurde erneut mit Prüfungen für junge Pferde eröffnet. In der Springpferdeprüfung Kl. L für 4-5-jährige Pferde konnte Felix Wassenberg mit Cherry DG (DSG/ V: Diego de Semilly) und Nino de Réve die ersten beiden Plätze für sich verzeichnen. In der Prüfung Kl. L für 6-7 Jährige ging die goldene Schleife mit einer Wertnote von 8,3 ebenfalls an Felix Wassenberg im Sattel von Cartendro (Hannov./ V: Carrico). In der Springprüfung Kl. M* starteten 85 Reiter-Pferde-Paare. Der Sieg in der ersten Abteilung ging an Erik Hase (RFV Schloß Röhrsdorf) auf Cantipsy NF nach einer fehlerfreien Runde in der schnellsten Zeit. In der zweiten Abteilung ging die goldene Schleife an Henry Tögel (Glashütter PSV e.V.) und Calotta. Die dritte Abteilung führte Michael Meinig mit Quantify an. Die Ehrenrunde der Zwei-Phasen-Spring-Prüfung Kl. M** wurde von Michael Közl (PSV Leisnig e.V.) mit Dubai BLH angeführt.

TRAVEL CHARME Hotels & Resorts PARTNER PFERD Cup 2020/21



Bestplatziertes im Rahmen der Qualifikation zum PARTNER PFERD Cup war Michael Meinig mit Candyman

Den Tagesabschluss des Samstages bildete die Qualifikation zum TRAVEL CHARME Hotels & Resorts PARTNER PFERD Cup 2020/21 war. Der Sieg in dem Punktespringen der Kl. S* ging mit voller Punktzahl und schnellster Zeit an Michael Közl im Sattel von Dubai BLH. Über die silberne Schleife konnte sich Hardy Heckel (RFV Lengenfeld e.V.) mit Lena-Bellini freuen. Den dritten Rang erzielte Michael Meinig (RV Lunzenau 2000) mit dem 8-jährige Celestial-Sohn Candyman (DSP). Gleichzeitig konnte er mit dieser Platzierung den Sieg in seiner Klasse für den PARTNER PFERD Cup mit nach Hause nehmen.

Das Punktespringen Kl. M* am Sonntag wurde vom Publikum begeistert verfolgt, da zahlreiche Reiter des gastgebenden Vereins



Martin Wittig und Einstein vom Gastgeber siegen im Punktespringen Kl. M

ihre Startmeldung erklärt hatten. Zwar ging der Sieg in der ersten Abteilung an Michelle Buschmann (RFV Thallwitz) mit Late night, aber die neue Vorsitzende des RSV Altmittweida, Maximiliane Nimz, konnte die 10-jährige Accusé - Tochter Isolamé auf den vierten Platz reiten. Ebenfalls vom Gastgeber, setzte sich Martin Wittig mit dem 6-jährigen Einstein (KWPN/ V: Zirocco Blue) in der zweiten Abteilung an die Spitze.

Der Höhepunkt des letzten Turniertages war einmal mehr der Große Preis, eine Springprüfung Kl. S* mit Siegerunde. Hermann Enders und Thomas Goller waren hier für den technisch anspruchsvollen Parcours verantwortlich und boten mit technischen Raffinessen beste Voraussetzungen für das qualitativ hochwertige Starterfeld. Am Ende ritten zwölf Reiter-Pferde-Paare in der Siegerunde um die goldene Schleife. Diese ging an Hardy Heckel im Sattel der 10-jährigen Monte Bellini-Tochter Lena Bellini (DSP). Nur wenig langsamer folgte ihm Michael Közl (PSV Leisnig) auf den Plätzen zwei und drei mit seinen Pferden Dubai BLH und Cino.



Der Sieg im Großen Preis ging an Hardy Heckel mit Lena Bellini

Text: : A. Böhm, S. Krönert ■ Fotos: A. Weisheit

Landesbestenermittlung in Leipzig Abtnaundorf Erstes sächsisches Voltigierturnier

Das erste sächsische Voltigierturnier in der Saison 2020 wurde am 19. September in Leipzig Abtnaundorf veranstaltet. Nachdem vor fast einem Jahr die Landesmeisterschaften hier ausgetragen wurden, bot der veranstaltende Verein dieses Jahr unter ganz besonderen Auflagen statt einem Saisonabschluss einen Saisonauftakt für die sächsischen Voltigierer. Leider blieb die Teilnehmerzahl weit unter den Erwartungen.

Landesbestenermittlung der Einzelvoltigierer

Das veranstaltende Voltigiererteam vom RFV „Herodot“ Leipzig e. V. nahm die Hürden der Hygiene-Auflagen inklusive Abstandsbegrenzungen auf sich und bot der Voltigierwelt eine tolle Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Mit nur acht Teilnehmerinnen war das Teilnehmerfeld in diesem Jahr zwar um mehr als die Hälfte verringert, konnte aber trotz dessen stattfinden. Sieben Nachwuchstalente gingen für den Reit- und Voltigierverein Schenkenberg an den Start. Nur Celina Dorn startete für den RVV Böhlitz-Ehrenberg. Aufgrund von einem spontanen Ausfall ihres Pferdes Carlos sattelte sie spontan auf Sandox, longiert von Schenkenberger Peter Wagner, um.

Obwohl alle Teilnehmer bereits im letzten Jahr an diesem Wettbewerb teilnahmen wurden die Karten gänzlich neu gemischt. Mit einem Überraschungssieg konnte sich Lina Erbes auf Sandox an die Spitze aller Teilnehmenden setzen. Mit ihrer Dirty Dancing-Kür strahlte sie besonders viel Ruhe und Souveränität aus und setzte sie sich so mit 6,812 Punkten an die Spitze. Der Oldenburger trug mit tollen Pferdenoten dazu bei und vermittelte keineswegs den Eindruck, dass es sich hier erst um seinen zweiten Turniereinsatz als Voltigierpferd handelte. Auf dem zweiten Podestplatz landete die zehnjährige Jennifer Reichert. Sie voltigierte auf Giovanni (Longe: Katja Wagner) mit



Landesbeste Lina Erbes auf Sandox

6,809 Punkten zu Platz 2. Damit machte die Schenkenbergerin mit der wohl größten Leistungssteigerung (Vorjahr 7. Platz) auf den Silberrang Eindruck. Das Podest wurde von Vorjahressiegerin Lilly Auerswald, ebenfalls auf Sandox am Start, komplettiert. Die 12-jährige wurde vom Richter-Gremium mit 6,740 Punkten bewertet. Auf den nächsten Plätzen folgten die Schenkenberger Talente Lilly Richter (6,546) und Finja Peterseim (6,199). Beide Mädchen turnten auf Dr. Grunow, welcher von Jeanette

Jennifer Reichert & Longenführerin
Katja Wagner mit Giovanni



Celina Dorn auf Sandox

Stelzer longiert wurde. Den sechsten Platz teilten sich Lou Trodler und Vorjahres-Zweite Celina Dorn. Celina hatte durch ihren überaus spontanen Pferdewechsel einige Abzüge in der Ausführung kassieren müssen, beeindruckte aber eben durch diese Spontanität die geringe Zuschauerzahl und die Richter. Es folgte noch die junge Cassandra Weise aus Schenkenberg.



Siegerehrung der Landesbestenermittlung

Das Tunier

Der Turniertag begann mit den Prüfungen der A-Teams. Der erste Sieg ging auf das Konto des gastgebenden Vereins mit Vierbeiner Lajos und Vereinschefin Katrin Visser an der Longe. Die nächste goldene Schleife ging an das Knauthainer L-Team auf Leopold an der Longe von Alexandra Kugler.

In der Juniorenkategorie gewann das Juniorteam des RVV Schenkenberg auf Cascais. In der Pflicht blieben sie wegen fehlender Routine unter ihren Möglichkeiten. In der ersten Kür nach 11-monatiger Turnier-Kür-Abstinenz passierten ein paar Fehler. Trotzdem gelang die Kür zum neuesten Cirque du Soleil-Programm „Crystal“ in großen Teilen schon toll zur Musik und sauber. Das Juniorteam aus Böhlitz-Ehrenberg startete auf Carlos und reihten sich in der Pflicht dahinter ein. Die Kür mussten sie leider absagen. Die Beteiligung in den F- und G-Gruppen waren im Gegensatz zu den ausgeschriebenen LPO-Prüfungen gut besucht. Bei den F-Gruppen konnte das Team aus Böhlitz-Ehrenberg vor der Turnfördergruppe aus Schenkenberg siegen. Bei den Junior-Einzelvoltigierern konnte Lisa Wagner als moderne Kindheitsheldin „Rocca“ auf Sandox (Longe: Peter Wagner) mit einer besonders guten Pflicht zu Platz 1 voltigieren. Platz 2 ging an Josefina Grunwald von Schäferhof in Brandenburg und Ariane Dreyer (RC Leipzig Knauthain) belegte Platz 3 auf ihrem Gruppenpferd Leopold, wieder mit Alexandra Kugler an der Longe. Charlotte Reiche (RVV Schenkenberg) wurde auf Sir Henri Vierte. In der Kategorie „M“ konnte Greta Reiche, die ebenfalls auf Sir Henri turnte, als einzige Teilnehmerin die goldene Schleife mit nach Hause nehmen. Bei den S-Einzelvoltigierern wurde der Wettstreit zwischen Julia Sophie Wagner und Nancy Engemann vom Löbnitzer PSV ausgetragen.



Lisa Marie Wagner mit Sandox



Ariane Dreyer auf Leopold

Julia verwendete ihr 2019er Thema „Wonderwoman“ erneut und bewies trotz fehlender Turnier-Routine ihre Klasse.

Als einziges Doppel aus Sachsen waren Greta und Charlotte Reiche auf Sir Henri mit Jana Reiche an der Longe am Start. Sie richteten ihre Choreografie zur Filmmusik von „Herr der Ringe“ aus und belegten Rang 3. In dieser Abteilung gewann das Duo aus Berlin-Brandenburg Schwarz und Reimann. Die silberne Schleife ging nach Sachsen-Anhalt an das Doppel aus Zerbst. Der sächsische Voltigier-Nachwuchs hat also wieder einmal seine Leistung unter hervorragenden Bedingungen präsentieren können. Jedem Veranstalter, der in dieser Zeit ein Turnier mit Zuschauern organisiert gebührt Anerkennung und Respekt. Ein größeres Teilnehmerfeld mit einer Beteiligung aus mehreren Vereinen ist



Julia Sophie Wagner auf Giovanni

deswegen im Hinblick auf die Zukunft des sächsischen Voltigiersports überaus wünschenswert.

In zwei Wochen findet der Saisonhöhepunkt der geschichtsträchtigen Saison 2020 auf dem Landgestüt in Moritzburg statt. Selbstverständlich wird hier eine höhere Beteiligung erhofft, den eins wurde in Herodot klar: Turnierroutine brauchen nicht nur die Pferde, sondern auch die Voltigierer dringend.



Die A-Gruppe des Gastgebers gewann die Goldene Schleife



Die L-Gruppe des RC Leipzig Knauthain

Text: L. Handke ■ Fotos: M. Salisch (6), D. Mittmeier (3)

Lucas Sportpferde

Zucht

Ausbildung

Verkauf

Wir suchen ständig talentierte Spring- und Dressurpferde sowie Ponys.

Reitsportcenter „An der Leuba“

Pensionspferdehaltung mit allen Extras

Wöchentliches Springtraining

Lehrgänge auf Anfrage



Reitsportcenter

AN DER LEUBA

An der Leuba 139 • 09322 Penig

Tel.: 037381 - 66 22 81 • 0172 - 370 90 31

info@lucas-horses.com • www.lucas-horses.com



Landesjugendtag 2020

Das Event für alle jungen Engagierten in den Vereinen!

Es ist wieder soweit! Nach mittlerweile drei tollen Veranstaltungen in Auerbach/Vogtl., Delitzsch bei Leipzig und Kemnitz in der Oberlausitz, findet der Landesjugendtag in 2020 in Röhrsdorf bei Chemnitz statt. Wir freuen uns sehr! Wie in den Vorjahren ist für eine Teilnahme das eigene sportliche Können weniger von Bedeutung als das Interesse an der Themenvielfalt rund um Pferde und den Pferdesport.

Du hast die Möglichkeit, durch eine Auswahl von Workshops mit verschiedenen praktischen und theoretischen Themen, dir dein Tagesprogramm zusammenzustellen.

Etwa 100 Jugendliche und junge Erwachsene haben die Möglichkeit, sich ihr eigenes Tagesprogramm durch eine Auswahl von Workshops mit verschiedenen praktischen und theoretischen Themen zusammenzustellen:

- **Dressur - Trainingsmethoden und die richtige Ausführung von**

In der gemeinsamen Mittagspause wollen wir mit Euch, den Jugendlichen der sächsischen Pferdesport-Vereine, ins Gespräch kommen. In einer Art „Ideenbasar“ habt ihr die Möglichkeit, Euren Verein und Eure Aktionen mittels einer von Euch gestalteten Wandzeitung, einem kleinen Infostand, einem Poster oder Ähnlichem zu präsentieren. Sprecht mit uns über Dinge welche euch am Herzen liegen.

Wir freuen uns auf dich und hoffen, mit diesem Tag die jungen Engagierten und Ehrenamtler neu zu motivieren, weiter zu qualifizieren und die Themenvielfalt des Pferdesports aufzeigen.

Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2020. Die Veranstaltung wird mit 4 LE zur Trainerlizenzerweiterung anerkannt.

Interessiert? Dann hier die Eckdaten:

Was? Ein Tag mit vielen Aktionen und Workshops um Dich und Dein Ehrenamt zu stärken und dich mit anderen Jugendlichen und jungen Engagierten auszutauschen.

Wann? 17. Oktober 2020

Wo? Reitanlage des RFV Röhrsdorf e.V.
Beethovenweg 40, 09247 Röhrsdorf

Wer? 100 Jugendliche und junge Erwachsene (bis 26 Jahre) aus Sachsen

Kosten? 20 Euro pro Person inkl. Mittagessen und Erinnerungsgeschenk

Anmeldung und weitere Informationen?

Infos unter www.pferdesport-sachsen.de. Anmeldung mit dem angehängten Anmeldeformular per E-Mail an pferdesport@sachsens-pferde.de, Fax an 035207 896 12 oder per Post an LV Pferdesport Sachsen e.V., Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg

Bezahlung?

Bezahlung der Teilnehmergebühr von 20 Euro pro Person bitte bis 1. Oktober 2020 auf das Konto des LV Pferdesport Sachsen e.V., IBAN DE26 8508 0000 0385 6434 00, Commerzbank Dresden.

Wir freuen uns auf Dich!
Jugendausschuss sowie JUGEND TEAM
des LV Pferdesport Sachsen e.V.



**Landesjugendtag
2020**

**17. Oktober 2020
Röhrsdorf bei Chemnitz**

Lektionen: Vermittlung von Wissen zu optimalen Trainingsmethoden zur Erarbeitung verschiedener Lektionen. Anhand von praktischen Übungen demonstrieren ein Pony- und Großpferdepaar verschiedene Übungen zum Nachmachen.

- **Springreiten - Erarbeitung eines Trainingsplanes für die Wintermonate:** Vermittlung von Wissen zur optimalen Winterarbeit und Aufbau eines Trainingsplanes. Anhand von praktischen Übungen demonstrieren ein Pony- und Großpferdepaar verschiedene Übungen zum Nachmachen.

- **Falltraining:** Vermittlung von praktischem Wissen über Körperkontrolle und Möglichkeiten zum Schutz vor schweren Verletzungen beim Sturz vom Pferd. Praktische Übungen in der Turnhalle.

- **Networking & Instagram:** Mein Pony und ich @ instagram

- **Erste Hilfe am Pferd:** Eine Tierärztin vermittelt dir Maßnahmen zur Ersten Hilfe am Pferd. Probiere dich praktisch selbst bei der Erstversorgung von Wunden.

- **Grundlagen der Freiheitsdressur und Zirkensik:** Aufbauend auf die Workshops zur Bodenarbeit in den letzten Jahren werden Grundlagenwissen und einfache Übungen in der Praxis auf dem Reitplatz vermittelt

- **Mein Pferd hat die Haare schön:** Ideen und nützliche Tipps zur Gestaltung und Umsetzung verschiedener Pferdestylings

- **Reiterfitness:** Vermittlung von Grundlagenwissen über Fitness in Bezug auf Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination, speziell für Reiter. Mit Praxis in der Turnhalle.

- **DIY - Pferdesachen selber machen:** Gemeinsames basteln eines Steckenpferdes zur Teilnahme am Röhrsdorfer HOBBY HORSING Wettbewerb 2020

- **Hobby Horsing Wettbewerb:** Alle Teilnehmer/innen aus dem Workshop „DIY - Pferdesachen selber machen“ können mit ihrem selbstgebastelten Steckenpferd beim Röhrsdorfer HOBBY HORSING Wettbewerb 2020 starten

- **Jugend im Verein:** Wie kann ich Projekte und Veranstaltungen in meinem Verein organisieren und durchführen? Hier könnt ihr mit uns gemeinsam im Workshop über Ideen und Möglichkeiten für euren Verein und deren Umsetzungen ins Gespräch kommen.

NEU IN DIESEM JAHR:



Anmeldung Landesjugendtag 2020

- Das Event für alle jungen Engagierten in den Vereinen!



Hiermit melde ich mich verbindlich zum Landesjugendtag 2020 an:

Name, Vorname: _____

Reitverein/Betrieb: _____

Straße, Nr., PLZ, Ort: _____

Tel. Nr./Mobil-Nr.: _____ Alter: _____

E-Mailadresse: _____

Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2020 per E-Mail an pferdesport@sachsens-pferde.de oder Fax an 035207 896 12 oder per Post an LV Pferdesport Sachsen e.V., Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg. Bezahlung der Teilnehmergebühr von 20 Euro pro Person bitte per Überweisung bis 10. Oktober 2020 auf das Konto des LV Pferdesport Sachsen e.V., IBAN DE26 8508 0000 0385 6434 00, Commerzbank Dresden, Stichwort „Landesjugendtag – Name des Teilnehmers“.

Ort, Datum: _____

Unterschrift*: _____ Unterschrift Erziehungsberechtigte*: _____

* Mit der Unterschrift wird eingewilligt, dass die Daten zum Zwecke der Verwendung im Zusammenhang mit dem Landesjugendtag in der Datenbank des LV Pferdesport Sachsen e.V. gespeichert und genutzt werden können. Die Daten werden nicht an Dritte weitergereicht.

Mit der Unterschrift wird ebenfalls eingewilligt, dass der LV Pferdesport Sachsen e.V. Foto- und Videomaterial, das i.R. des Landesjugendtages 2020 in Röhrsdorf aufgenommen wurde, im Zusammenhang mit dem Landesjugendtag 2020 verwendet und veröffentlicht werden kann.

Mit der Unterschrift wird desweiteren eingewilligt, dass der LV Pferdesport Sachsen e.V. Informationen zu dem diesjährigen und weiteren Landesjugendtagen sowie Aktionen der Sächsischen Pferdesportjugend an die obenstehende Mailadresse übermitteln kann.

Auswahl an Workshops zum Landesjugendtag 2020

	Wann?	Workshop I Reitplatz bzw. -halle	Workshop II Stallgasse/Putzplatz	Workshop III Turnhalle	Workshop IV Schulgebäude neben der Reitanlage
	9.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer auf dem Reitplatz			
1	9.30-11.00 Uhr	Dressur- Trainingsmethoden <input type="checkbox"/>	Mein Pferd hat die Haare schön <input type="checkbox"/> Max. 20 TN	Reiterfitness Sportschuhe mit hellen Sohlen, da in benachbarter Turnhalle Max. 20 TN <input type="checkbox"/>	Networking & Instagram <input type="checkbox"/>
2	11.15-12.45 Uhr	Grundlagen der Freiheitsdressur und Zirzensik <input type="checkbox"/>	Erste Hilfe am Pferd <input type="checkbox"/> Max. 15 TN	Falltraining Sportschuhe mit hellen Sohlen, da in benachbarter Turnhalle Max. 20 TN <input type="checkbox"/>	DIY-Pferdesachen selber basteln Max. 20 TN <input type="checkbox"/>
	anschließend	Mittagspause im Vereinsgebäude am Springplatz inkl. „Ideenbasar“ von Jugendaktionen im Pferdesport und Austausch untereinander. Hier werden all eure Fragen beantwortet.			
3	13.45-15.15 Uhr	Springreiten-Erarbeiten eines Trainingsplanes <input type="checkbox"/>	Erste Hilfe am Pferd <input type="checkbox"/> Max. 15TN	Falltraining Sportschuhe mit hellen Sohlen, da in benachbarter Turnhalle Max.20 TN <input type="checkbox"/>	Kinder und Jugend im Verein <input type="checkbox"/>
4	15.30-17.00Uhr	Grundlagen der Freiheitsdressur und Zirzensik <input type="checkbox"/>	Mein Pferd hat die Haare schön <input type="checkbox"/> Max. 20 TN	Hobby Horsing Wettbewerb Sportschuhe mit hellen Sohlen, da in benachbarter Turnhalle <input type="checkbox"/>	Networking & Instagram <input type="checkbox"/>
	Anschließend	Verabschiedung in der Reithalle			

... Bitte gib Deine erste und zweite Wahl eines Workshops je Zeitfenster an (1= erste Wahl, 2=zweite Wahl).

** aus Platzgründen melden sich bitte bis Anmeldeschluss unter kroenert@sachsens-pferde.de an.

Fahrspport-News national und international

LÄHDEN: GENERALPROBE FÜR DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN UND WM-SICHTUNGEN

Eine Mammutaufgabe hatte sich das Team um Christoph Sandmann in Lähden mit der Ausrichtung seines Turniers vom 6. bis 9. August gestellt. Vierzehn Springprüfungen sowie kombinierte Fahrprüfungen der Kl. S für Pony- Zwei- und Vierspänner; Ein-, Zwei- und Vierspänner für Großpferde. Eine Aufgabe, die schon unter normalen Umständen ein Kraftakt ist, in Corona-Zeiten jedoch eine noch größere Anstrengung des Veranstalters bedeutet. Die Lähdener stellten ein Top-Turnier auf die Beine, sehr zur Freude der Aktiven, die froh und dankbar waren, wieder einen Wettkampf bestreiten zu können.

Mit Rücksicht auf die hohen Temperaturen wurde das Tempo reduziert, bei einigen Hindernissen im Gelände die Durchfahrt F gestrichen. Alle Pferde kamen wohlbehalten ins Ziel.

Das Hygienekonzept war durchdacht und die Zuschauer wurden durch den Moderator intensiv und auch erfolgreich an die bestehenden Hygienevorschriften erinnert. In einer Saison, in der alles anders ist als geplant, war Lähden sowohl für die Einspänner als auch die Vierspänner die 1. Sichtung in Richtung Weltmeisterschaften der Einspänner im französischen Pau Ende Oktober bzw. für die der Vierspänner in Valkenswaard Mitte Oktober. „Die Fahrer hatten ja eine lange Pause. Die meisten haben erst vor fünf, sechs Wochen wieder angefangen ernsthaft zu trainieren. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, insbesondere was die Dressurleistungen angeht. Das war ja immer etwas unser Schwachpunkt, deshalb freue ich mich so über die Verbesserungen“, zieht Karl-Heinz Geiger das Fazit des Lähdener Turniers.

Bei den Einspännern setzte der U21-Europameister von 2018 Fokko Straßner aus Schillerslage mit seinem elfjährigen Stradivari für ein Achtungszeichen bei dieser ersten WM-Sichtung. Nach seinem Dressursieg mit 41,23 P. konnte er die Führung bis ins Ziel verteidigen. Fast 3 P. hatte er Vorsprung im 15-köpfigen Starterfeld. Auf den nächsten Plätzen eine Millimeterentscheidung. Mit 117,09 P. konnte Klaus Tebbe aus Neuenkirchen mit Lapas denkbar knapp mit nur 0,02 P. Vorsprung Jens Motteler aus Gärtringen mit Charlott auf Platz Drei verweisen. Für das erfolgsverwöhnte Ehepaar Claudia und Dieter Lauterbach aus Dillenburg mit FST Velten und Dirigent blieben hier nur die Plätze Vier und Fünf. Ex-Weltmeister Dieter Lauterbach sorgte im Hindernisfahren für eine große auch für ihn unerwartete Überraschung. Mit ungewohnten zwei Abwürfen war er hier nur Zwölfter, das kostete den zweiten Platz. Lars Krüger aus Drebkau belegte mit den erst siebenjährigen FST Eleve den neunten Platz.

Die Kombinierte Prüfung für Vierspänner konnte einmal mehr der Australier und amtierende Weltmeister Boyd Exell (117,89 Punkte) für sich entscheiden. Aber Georg von Stein aus Modautal in Hessen kam nach Siegen in den beiden anderen Teilprüfungen bis auf drei Punkte an ihn heran (120,92) und belegte Platz zwei. Nach der Dressur hatte er noch über 10 P. Rückstand. Darüber freute sich auch Bundestrainer Karl-Heinz Geiger. „Häufig betrug der Abstand zu Boyd fünfzehn oder mehr Punkte, dieses Mal ist Georg schon recht dicht an ihn herangekommen. Das liegt in erster Linie an seiner stark verbesserten Dressurleistung. Er hat für die Dressur ein neues Pferd, damit ist mehr Ruhe in seine Vorstellung gekommen“. Im Gelände und im Kegelparcours lief es in Lähden für den Hessen bestens, beide Teilprüfungen beendete er als Sieger. Den dritten Platz in der Kombinierten Prüfung belegte Hausherr Christoph Sandmann. Hinter Daniel Schneiders aus Österreich holte sich die Dressurzweite (39,39 P.) Mareike Harm aus Negerbötel den fünften Rang. Für die sechs für die WM zu vergebenden Startplätze meldeten außerdem Michael Brauchle aus Lauchheim, Anna Sandmann und Rene Poensgen aus Eschweiler ihre Anwartschaft an. Markus Stottmeister aus Bösdorf und Uwe Engel aus Badeborn wurden 11. und 14. der 14 Starter.

Bei den Zwei- und Vierspänner-Ponys und auch den Zweispänner-Pferden gab es überschaubare Starterfelder in Lähden. Diese Anspannungsarten

haben kein Championat in diesem Jahr. Bei den Vierspänner Ponys hieß das Duell amtierender Weltmeister Steffen Brauchle gegen Exweltmeister Michael Bügener. Der amtierende Weltmeister entschied dieses Duell auf Grund einer sehr starken Dressur trotz des Absteigens eines Beifahrers im Gelände gegen seinen Vorgänger mit 10 Punkten Vorsprung doch recht deutlich. Bei den Zweispänner Ponys gab es noch eine engere Entscheidung als bei den Einspännern auf Platz Zwei. Bei der Endabrechnung waren Rene Jeurink aus Hoogstede und Carl Holzum aus Steinfeld punktgleich. Auf Grund des besseren Geländeergebnisses ging der Sieg an Rene Jeurink. Thomas Schuppert aus Bismark wurde nach zwei dritten Plätzen in der Dressur und im Gelände Vierter. Fabian Lehmann aus Gardelegen und Michael Schuppert aus Bismark wurden Siebenter und Achter. Unter acht Zweispänner Pferden ging der Sieg an den holländischen Geländespezialisten Raymond Letteboer vor der Dressursiegerin Anna Sandmann. Hans-Georg Schröder aus Anklam verfehlte als Geländezweiter die Kombiplatzierung als Fünfter knapp.

EXLOO 101 GESPANNE AUS NEUN NATIONEN

Eine Woche nach Lähden fand dieses CAI2* in den Niederlanden statt. Einige Nationen nutzten dieses Turnier als WM-Sichtung. Die deutschen Starter waren allerdings an einer Hand abzuzählen.

Unter den 13 Vierspännern fehlte nicht nur die Elite der Gastgeber, auch der eine Woche zuvor in Lähden siegreiche Boyd Exell fehlte. Den Sieg holte der Belgier Dries Degriek vor Mark Weusthoff vom Gastgeber und Benjamin Aillaud aus Frankreich. Die Deutschen Georg von Stein und Markus Stottmeister belegten die Plätze Acht und Neun. Der Zweite von Lähden, Georg von Stein, fuhr mit zwei anderen Pferden als in Lähden, Markus Stottmeister hatte sein Gespann von Lähden am Start.

Bei den 21 Zweispännern hatte der Gastgeber mit gleich sieben Gespannen die Nase vorn. Den Sieg holte der vorjährige WM-Dritte Stan van Eijk. Der amtierende Weltmeister Martin Hölle aus Ungarn, der in der Saison in den Niederlanden lebt, hatte mit 35,46 P. zwar die Dressur gewonnen, mit Platz 16 im Gelände nach korrigiertem Verfahren wurde er aber nur Achter. Noch schlimmer erwischte es aber den deutschen Vize-Mannschaftsweltmeister Lars Schwitte. Nach Platz Zwei in der Dressur, nur 0,66 P. hinter dem Weltmeister, hatte er einen rabenschwarzen Geländetag: im ersten Hindernis verfuhr er sich einmal, im zweiten Hindernis zweimal. Im dritten Hindernis fuhr er wieder falsch, korrigierte aber seine Fahrt nicht. In den Hindernissen 4 und 5 fuhr er noch drei abwerfbare Teile ab. Das waren insgesamt 66 zusätzliche Strafpunkte und das Aus im Hindernis 3! Sascha Albert Jäger wurde insgesamt Zehnter. |

Im WM-Jahr waren 24 Einspänner am Start. Die amtierende Vizeweltmeisterin Saskia Siebers aus den Niederlanden zeigte mit Siegen in der Dressur, im Hindernisfahren und in der Gesamtwertung, das auch in diesem Jahr mit ihr zu rechnen ist. Ihr Vorsprung betrug aber nur 0,56 P. vor ihrem Landsmann Rudolf Pestmann, der das Gelände gewann. Die Deutschen Klaus Tebbe, Christoph Dieker, Andreas Lannig, Daniel Müller und Hans-Reimer Sievers wurden 4., 8., 10., 14. und 20.

Unter acht Vierspännern Pony hatte die amtierende Vizeweltmeisterin Marijke Hammink aus den Niederlanden das beste Ende für sich.

Auch bei den zwölf Zweispännern Pony und 22 Einspännern Pony gab es Gastgebersiege durch die amtierende Weltmeisterin Rodlinde Rutjens und Annegret Zaayer. Die deutschen Fahrer platzierten sich auf diesen Plätzen: Zweispänner: 5. Rene Jeurink, 8. Nikola Louise Reinke, Einspänner: 2. Karolin Schettler, 4. Florian Müller, 6. Jörn Wintgens, 19. Daniel Müller.

**VALKENSWAARD I
VIERSPÄNNER-WELTMEISTERSCHAFT OHNE DEUTSCHE RICHTER**

Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft der Vierspanner ist auf der Offiziellenseite Deutschland nur mit Christine und Theo Bopp und Henning Lemcke als Assistenzstewards, Michael Köhler als ausländischer Veterinärdelegierter und Laura Oberlin als Veterinärkommissionspräsident vertreten. Am Dressurviereck sitzen Anne Marie Turbe aus Frankreich als Ground Jury President, Barry Capstick aus Irland, Stefan Keszycski aus Polen und Hermann van den Bosch vom Gastgeber Niederlande als Ground Jury Member sowie Pia Skar als Foreign Judge (ausländischer Richter). Der Technische Delegierte kommt mit Philip Bateman aus Großbritannien. Course Designer ist Jeroen Houtermann aus den Niederlanden.

**VALKENSWAARD II
VIERSPÄNNER-WM AUCH MIT ZWEISPÄNNERPRÜFUNGEN**

Als Rahmenprogramm der vom 07. bis 11. Oktober stattfindenden Vierspanner-Weltmeisterschaft auf der Anlage von Exell Equestrian an der Horse Boulevard in Valkenswaard sollen auch zwei CAI2* für Vierspanner und Zweispänner zusätzlich durchgeführt werden. Auf der einen Seite sollen dabei Vierspannerfahrer, die nicht die Qualifikation für die WM geschafft haben (6 Gespanne dürfen pro Land bei der WM starten), trotzdem WM-Luft schnuppern dürfen, auf der anderen Seite sollen die besten Nationen aus der Einzelwertung der WM der Zweispänner in Drebkau 2019 eine Einladung erhalten. Zweispännerfahrer aus Ungarn, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Polen sind herzlich willkommen. Die Anzahl der Zweispännerfahrer, die pro Nation starten kann, hängt vom Nennergebnis für die WM und für das Zwei-Sterne-Turnier der Vierspanner Pferde ab. Selbstverständlich hat die Vierspanner-WM bei der Programmgestaltung absolute Priorität. Es gibt genügend Trainingsmöglichkeiten für alle Gespanne und bei schlechtem Wetter fahren die Zweispänner auf einem anderen Dressur- und Kegelfahrplatz. Nach derzeitigem Stand wird die WM ohne Zuschauer durchgeführt. Alle Prüfungen können jedoch im Livestream im Internet verfolgt werden, der allerdings kostenpflichtig ist.

**HALLEN-WELTCUP I
STARTERFELD WIE LETZTEN WINTER**

Die FEI hat mitgeteilt, dass die 10 VierspannerfahrerInnen, die sich für die Weltcup-Saison 2019/2020 qualifiziert hatten, ebenfalls für die anstehende Weltcup-Saison 2020/2021 nominiert sind. Die FEI hat diese Entscheidung getroffen, da durch die zahlreichen corona-bedingten Turnierabsagen in der laufenden grünen Saison kaum Qualifikationsmomente verfügbar sind. Im Einzelnen sind das:

- Boyd Exell (AUS),
- Koos de Ronde (NED),
- Ijsbrand Chardon (NED),
- Bram Chardon (NED),
- Chester Weber (USA),
- Benjamin Aillaud (FRA),
- Jerome Voutaz (SUI),
- Mareike Harm (GER),
- Glenn Geerts (BEL),
- József Dobrovitz (HUN).

**HALLEN-WELTCUP II
ZURZEIT NUR SECHS VERANSTALTER UND FINALE**

Nach der Verlegung von Stockholm in den Februar 2021 und den Absagen von Stuttgart und jetzt auch Maastricht verbleiben nur sechs Qualifikationen und das abschließende Finale in Bordeaux:

- 31.10./1.11.2020 Lyon (FRA),
- 28./29.11.2020 Budapest (HUN),
- 12./13.12.2020 Genf (SUI),
- 18./19.12.2020 London (GBR),
- 26. bis 30.12.2020 Mechelen (BEL),
- 14. bis 17.01.2021 Leipzig (GER),
- 04. bis 07.02.2021 Finale Bordeaux (FRA).

Wer wo an den Start geht, wird noch ausgelost.

Text: K.-H. Lange

Internationales Fahrtturnier in Ksiaz Thomas Rodewohl als Gast bei polnischer Meisterschaft am Start

Im niederschlesischen Hauptgestüt Ksiaz in der Nähe von Walbrzych (Waldenburg) fanden vom 29. bis 30. August die polnischen Meisterschaften der Zweispänner statt. In den verschiedenen Anspannungsarten und Klassen waren über 50 Gespanne am Start. Eines davon aus Sachsen.

In der Landesmeisterschaft der Zweispänner mit neun Gespannen waren zwei aus dem Einspannerlager bekannte Fahrer auf dem Medaillentreppchen. Der amtierende Weltmeister der Einspanner Bartlomiej Kwiatek holte den Titel, Weronika Kwiatek holte Bronze. Auf den Silberrang fuhr Rafal Wojtacha. Dass der Weltmeister der Einspanner seinen Titel nicht kampflos abgeben will, zeigte er in der Einspannerkonkurrenz mit einem klaren Sieg nach einer 37er Dressur vor Weronika Kwiatek. Eigentlich wollte sich Thomas Rodewohl aus Altmittweida hier in diesem bergigen Gelände mit anderen Zweispännern Ponys messen. Es kam aber nicht dazu, da er der einzige Starter war. Mit 59,23 P. in der Dressur, 103,03 P. im Gelände und 13,27 P. beim Hindernisfahren konnte er mit der Kombi vier Siegerschleifen in Empfang nehmen.

Text: K.-H. Lange • Foto: privat

www.pferdetransporterersatzteile.com




FK Pferdetransporter
+49 (0) 173 - 948 74 47
fk-pferdetransporter.de

1. Renovierung und Reparatur aller Marken
(Wohn- u. Pferdeabteile, Chassis, Karosserie, Lack, Beschriftung) **2. Hol- und Bringeservice**



Im Porträt: Das Thüringer Team zum Bundesnachwuchs- und Bundesvierkampf

Am ersten Oktoberwochenende ist es nun endlich soweit - fast ein halbes Jahr nach dem geplanten Termin findet der coronabedingt verschobene Bundesvierkampf nun doch statt. Austragungsort für diese Deutsche Meisterschaft der Vierkämpfer ist in diesem Jahr das westfälische Appelhülsen. Hier treffen sich vom 01.-04. Oktober die besten deutschen Vierkampfmansschaften aus allen Bundesländern. Gemessen werden die sportlichen Leistungen dabei nicht nur im Dressur- und Springreiten, sondern auch im Laufen und Schwimmen. Es geht in dieser Meisterschaft also auch um die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten der Reiter*innen. Für Thüringen gehen dabei in diesem Jahr gleich zwei Mannschaften an den Start. Die U14 Mannschaft besteht in

diesem Jahr aus Hermine Elisabeth Buchwald mit ihrer Particuliere, Ronja Meister mit Wild Joy und Ludwig der Vierzehnte, Vivien Gillsch als „alter Hase“ im Vierkampf mit Atlantic M und Selina Eichler mit Black Pearl. Für die U18 Mannschaft gehen mit Hannes Oschmann und Mattis Jünemann zwei Jungs mit an den Start. Ergänzt wird das Team durch Pia Monika Redemann, Lydia Wildner und Angelina Groß. Im Gegensatz zu der Nachwuchsmannschaft müssen die „Großen“ in ihrem Wettkampf neben den 3000m Crosslauf und den 50m Freistil Schwimmen auch noch zwei fremde Pferde aus anderen Landesverbänden reiten. Sowohl im Springen, als auch in der Dressur stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Trainiert, unterstützt und begleitet werden die jungen Nachwuchstalente dabei nicht nur von ihren Eltern, die diese regelmäßig zum Schwimmtraining fahren und die gemeinsamen Mannschaftsdressurtrainingszeiten ermöglichen müssen, sondern auch vom Ausschuss Vierkampf um Alexandra Görlitz, Annett Oschmann-Kohl und Melanie Gillsch. Eine gelungene Generalprobe legten die Athleten*innen bereits zum letzten Turnier in Heygendorf vor. Hier platzierten sich die ausgewählten Reiter*innen auf den vorderen Rängen. Jetzt heißt es Daumen drücken, fleißig weiter trainieren und bloß nicht noch krank werden, um auch noch die letzten Zehntel herauszuholen.



Für die U18 Mannschaft gehen mit Hannes Oschmann und Mattis Jünemann zwei Jungs an den Start



U14 Nachwuchsvierkampf-Mannschaft von links nach rechts Selina Eichler, Vivien Gillsch, Ronja Meister und Hermine Buchwald



Pia Monika Redemann mit Crinch



Selina Eichler mit Black Pearl



Vivien Gillsch mit Atlantic M

Reitturnier mit Vierkampf und Piehler-Cup in Heygendorf Generalprobe vor dem Bundesvierkampf

Corona zum Trotz fand am ersten Septemberwochenende nach langem Zögern nun doch das alljährliche Hofturnier der Familie Rossmann in Heygendorf statt. Vom 05.-06.09.2020 strömten Reiter*innen aus drei Bundesländern in das kleine Dorf nahe Artern, um sich dort unter allen notwendigen Coronaregeln im Dressur- und Springreiten zu messen. Auch eine Vierkampfwertung und die kombinierte Piehler Cup Wertungen waren ausgeschrieben. Nachdem sich am Samstag gleich am frühen Morgen die Dressurreiter*innen der Wertung der Richter stellten, folgten am Sonntag die Springer. Bis in die späten Abendstunden des Samstags wurde geritten. In dieser Kombinierten Wertung konnte sich Angelina Fabienne Adomeit vom Förderverein Young Riding Dragons mit ihrer Baroness den Sieg sichern. Rang zwei ging an Pia Monika Redemann vom RFV St.Martin Heiligenstadt mit Crinch vor Ella Marcia Fuhrmann von den Pferdefreunden Niederbösa e.V. mit *Attacke*. Die Vierkämpfer nutzten diese Station um sich für den bevorstehenden Bundesvierkampf zu empfehlen. Nach Laufen, Schwimmen Dressur- und Springreiten ergaben sich folgende Rangierungen:

Vierkampf Ü18	
1. Platz	Lennart Schönfeld (RV St.Hubertus Merseburg e.V) mit <i>Dragonheart 27</i> und 4849.00 Punkten
2. Platz	Virginia Egerer (RV Hst.Ottstedt am Berge.V.) mit <i>Quinton 9</i> und 4292.00 Punkten
3. Platz	Kim Lea Viol (Finne RV Burgwenden e.V.) mit <i>La Martina 10</i> und 3858.00 Punkten
Vierkampf U18	
1. Platz	Ronja Meister (RFV Barbarossa e.V) mit <i>Curly Wum</i> und 5117.00 Punkten
2. Platz	Hannes Oschmann (RFV Immortal e.V) mit <i>Casdorff's Calando</i> und 5103.00 Punkten
3. Platz	Mattis Jünemann (RV Großbrüchter e.V.) mit <i>Baloucarth</i> und 5004.00 Punkten
Vierkampf U14	
1. Platz	Ronja Meister (RFV Barbarossa e.V) mit <i>Wild Joy</i> und 5333.00 Punkten
2. Platz	Hermine Elisabeth Buchwald (Finne RV Burgwenden e.V.) mit <i>Particuliere</i> und 5136.00 Punkten
3. Platz	Vivien Chantal Teuber (RV St.Hubertus Merseburg e.V) mit <i>Dragonheart 27</i> und 5036.00 Punkten
Vierkampf U12	
1. Platz	Pia Schmidt (RFV Bad Liebenstein e.V.) mit <i>Noventis 3</i> und 4957.00 Punkten
2. Platz	Annalena Butthof (PSG Hofgut Rudelsburg am Rieth e.V.) mit <i>Dublin 196</i> und 4319.00 Punkten
3. Platz	Kim Spierling mit <i>Isadora</i> und 3134.00 Punkten

Den großen Preis der Kyffhäuser-Sparkasse im M-Springen am Sonntagnachmittag erritt sich Jens Schmidt (SV Diamantene Aue/Ringleben e. V.) mit *Celebration* direkt gefolgt vom Gastgeber Marc Roßmann (PSG Hofgut Rudelsburg am Rieth e.V.) auf *Grey Ghost*. In der M-Dressur platzierten sich am Samstagnachmittag Sylvia Steineke (RFV Wiehe e.V.) mit *Athene* vor Nadine Güssow (RFV Einetal Westdorf-Aschersleben e) mit *Lord* und Alexander Marggraf (RG Pegasus Göttingen e. V.) mit *Hofzauber*.
Text: A. Görnitz •
Fotos: D. Ulbrich



Platzierte Ü18



Ronja Meister gewann mit *Curly Wum* den Vierkampf U18



Platzierte U12



Platzierte U18

Jens Schmidt hat als Sieger des M*-Springens, der mit seinem *Celebration* sehr schnell unterwegs war, gut lachen



Pia Schmidt mit ihrem *Noventis*: sie gewann die U12 im Vierkampf



Platzierte U14

Sylvia Steineke konnte mit ihrer *Athene* die Dressurprüfung Kl. M* am späten Samstagnachmittag gewinnen.



Landesmeisterschaften der Thüringer Vielseitigkeitsreiter Mammutprogramm in Pretschwitz

Niemand hätte mehr daran geglaubt, als im März diesen Jahres der Lockdown eintraf. Niemand, außer einem kleinen motivierten Verein, der sich gegen alle Widerstände für sein Turnier engagiert. Die Pretschwitzer waren wie schon im letzten Jahr die Ausrichter der Thüringer Landesmeisterschaften der Junioren und Jungen Reiter. Aufgrund der Corona-Pandemie erhielten sie aber zusätzlich noch die Wertungsprüfung der offenen Meisterschaft, sowie die Landesbestenermittlung Ü40 und die Sichtung für die Goldene Schärpe. Ein Mammutprogramm. Ganze sechs Geländestrecken hat Parcourschef Marcus Zeise mit seinem Team vorbereitet. Und was für schöne Geländestrecken das waren! Der Kreativität waren scheinbar keine Grenzen gesetzt.

Die Hauptprüfung des Turnierwochenendes in Pretschwitz, die Vielseitigkeitsprüfung der Klasse L und damit die offene Wertung der Thüringer Landesmeisterschaft konnte, wie schon die letzten drei Jahre, Ellen Hoyer auf dem bewährten Chicago gewinnen. Für die Beiden war es erst das zweite Geländeturnier in diesem Jahr. Sie ritten vorher nur eine internationale Prüfung in Hamm. Ganze 15 Punkte trennten sie vom Vizemeister Frank Schneemann schon in der Dressur, obwohl der mit einer von nur zwei Nullrunden im Springen den Abstand etwas verringern konnte. Im Gelände ließen weder Chicago noch Schneemanns Mona Lisa irgendeinen Zweifel an ihrer Lieblingsdisziplin und liefen null in die Zeit. Frank selbst ist überglücklich. „Denn hinter Ellen Zweiter zu werden, ist ja fast wie siegen.“ Das seine Mona Lisa überhaupt wieder so fit geworden ist, war letztes Jahr um dieselbe Zeit noch nicht absehbar. Musste Lise doch nach einer Schweregeburt ihres ersten Fohlens in der Klinik operiert werden und hatte danach lange Pause. Die ganze Familie Schneemann ist an der Genesung dieser Stute beteiligt. Umso schöner, wenn sie es mit solcher Leistung dankt.



Wiederholungstäter: Ellen Hoyer verteidigte mit Chicago ihren Titel



Obwohl die Sonne längst untergegangen war strahlten alle bei der Meisterehrung

Medaillenübersicht Thüringer Landesmeisterschaften im Vielseitigkeitsreiten

Offene Wertung

Gold	Ellen Hoyer (PSV Merkendorf) mit Chicago
Silber	Frank Schneemann (RV Gotha) mit Mona Lisa

Junge Reiter

Gold	Josefine Franke (RV Marstall Weimar) mit No Trouble
Silber	Pauline Möller (NaturErlebnisWiese) mit Walesco
Bronze	Laura Rose (RSG Th. Burgenland Mühldorf) mit Nordlicht

Junioren

Gold	Angelina Fabienne Adomeit (Förderverein YRD) mit Co-Jack
Silber	Annabell Gildner (PSV Pretschwitz) mit Adonia
Bronze	Lea Hirsch (RV Chursdorf) mit Melody

Ponys

Gold	Emily Schällert (NaturErlebnisWiese) mit Bepito
Silber	Hanna Schellhorn (RV Zum Lindenhof Bösleben) mit Stigandi
Bronze	Martha Liebergeld (NaturErlebnisWiese) mit Aragorn

Landesbestenermittlung Ü40

Gold	Thomas Worbes (RV Gotha) mit Little Miss Sunshine
Silber	Sebastian Spör (RFV Mihla) mit Waterproof
Bronze	Falk Ritzmann (RFV Viernau) mit Roman Caesar xx



Silber in der Offenen Meisterschaft ging nach Gotha an Frank Schneemann und Mona Lisa



Josefine Franke gewann im Sattel von No Trouble Gold bei den Jungen Reitern

Einen kleinen Krimi lieferten sich Josefine Franke und Pauline Möller in der Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A**, der Landesmeisterschaftswertung der Jungen Reiter. In der Dressur war noch kein Vorbeikommen an den Mühlbergern Franke/No Trouble: 33 Minuspunkte bedeuteten die Führung in der Prüfung! Doch dann kam das Springen. Und No Trouble hatte etwas Trubel: 8 Fehlerpunkte. Schon in Crawinkel diesen Jahres kam es im Springen zu Unstimmigkeiten, weil Josefine es immer ganz besonders gut machen will. Somit war der Weg frei für Haflingerhengst Walesco und seine Pauline. Mit einer Nullrunde im Springen katapultierte sich das Team der Naturerlebniswiese auf den zweiten Platz in der VA und vor Josi! Doch abgerechnet wird zum Schluss. Der kleine Haflingerhengst gab alles und sprang, sein Herz voraus, über die wunderbar hergerichteten Hindernisse. Doch leider 13 Sekunden zu langsam! Ein Haflinger ist eben kein Rennpferd. Aber Pauline ist glücklich: „Er hat einfach alles für mich gegeben.“ Die beiden holten Silber und platzierten sich zudem noch auf den dritten Platz in der Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A**. Die Galoppiermaschine No Trouble lief lässig in die Zeit und machte sein verpatztes Springen wieder gut. Gold für Josefine Franke! Und Sieg in dieser Prüfung! Auch sie ein Wiederholungstäter - letztes Jahr jedoch noch mit Ponyhengst Nelsons Diamont. Bronze ergatterte Laura Rose aus Mühlberg mit ihrem Pony Nordlicht, der in Springen und Gelände Doppelnull lief und dafür noch mit einer blauen Schleife belohnt wurde. Bei den Junioren konnte Angelina Adomeit mit Co-Jack ihre ganze Souveränität ausspielen. Im August noch beim Bundesnachwuchschampionat in einer VA ** gegen stärkste deutsche Konkurrenz unterwegs, gewann sie den Junioren-Titel quasi mit dem Finger in der Nase, in der VA*. Mit deutlichem Abstand zu Vizemeisterin Annabell Gildner und Bronze Lea Hirsch, die beide zwei Verweigerungen im Gelände kassierten.



Freude über Silber gab es bei Pauline Möller, die in der VA** ihren Walesco fehlerfrei durchs Ziel steuerte



Mit einer tollen Geländerunde sicherte sich Laura Rose auf Nordlicht Bronze bei den Jungen Reitern



Fehlerfrei im Ziel und danke an Co Jack, Angelina Adomeit gewann Gold bei den Junioren



Den Vizemeistertitel für die Gastgeber aus Pretschwitz sicherte sich Annabell Gildner auf Adonia



Eine Bronzemedaille gab es für Lea Hirsch mit Melody

Bei den Ponys konnte sich Emily Schällert vom Waldhof in Stedten mit dem 18-jährigen Bepito behaupten. Den Grundstein legte sie bereits mit einer sehr guten Dressur. Sowohl sie, als auch Silbermedaille Hanna Schellhorn sind schon Goldene Schärpe in Crawinkel geritten. Einen Springfehler leisteten sich alle drei Medaillen-Träger. Hanna Schellhorn ritt ihren Haflinger Stigandi auch über die Zeit im Gelände und Martha Liebergeld kassierte mit Super-Hafi Aragorn eine Verweigerung. Vermutlich die erste in seinem ganzen Leben. Nichtsdestotrotz reichte es für Bronze hinter Hanna. Und das bei Marthas Debüt zu den VS-Meisterschaften!

Emily Schällert sicherte sich auf Bepito die Meisterschärpe bei den Ponys



Als jüngste Teilnehmerin holte sich die achtjährige Martha Liebergeld auf Routinier Aragorn Bronze bei den Ponyreitern



Haflingerpower demonstrieren die Silbermedaillengewinnerin Hanna Schellhorn und Stigandi



In der Landesbestenerrmittlung Ü40 glänzte die Goldmedaille am Hals von Thomas Worbes mit Little Miss Sunshine



Sebastian Spör holte sich auf Waterproof Silber bei den „Alten Hasen“

In derselben Prüfung wurden auch die Landesbesten über 40 ermittelt. Eine reine Männer-Angelegenheit. Thomas Worbes, Vorsitzender des Gothaer Reitvereins, rollte das Feld von hinten auf. Und wie! Mit seinen beiden Vollblütern ritt er im Eiltempo an seiner Konkurrenz vorbei und holte sich die Siegesschärpe! Silber geht an Sebastian Spör aus Ifta, der zwar die schlechteste Dressur ritt, aber sowohl im Springen, als auch im Gelände als einziger der Medaillenträger fehlerfrei blieb. Auf dem Bronzerang landete Falk Ritzmann mit Roman Caesar xx aus Viernau. Die kombinierte Prüfung, bestehend aus Dressurwettbewerb, Springwettbewerb und Gelände auf E-Niveau konnte Hannah Kahle gewinnen. Die Juniorin aus Gotha hatte Altmeister Attila gesattelt. Ihre Freundin Elisa Christine Jangk saß ebenfalls auf einem erfahrenen Pferd: Papillon, das Pferd ihrer Mutter, trug sie zum dritten Platz in dieser Wertung. Beide Mädels erbrachten schon in der Dressur mit Achter-Noten eine formidable Leistung. Im Springen vielleicht noch unter ihren Möglichkeiten, war das Gelände dann durchaus sehenswert. Auch Ronja Meister, die eigentlich aus dem Springlager kommt, erbrachte durchweg gute Leistungen. Und ein vierter Platz in der Kombinierten Wertung kann einen schon stolz machen beim allerersten Geländeturnier. Glückwunsch an den Reitverein Barbarossa! Das wars nun. Das zweite und letzte Geländeturnier in Thüringen. Die Sonne hat nochmal alles gegeben, der Grill und die Theke auch. Die Mitglieder des ausrichtenden Vereins sowieso. Und natürlich die Pferde! Die irgendwie besonders motiviert waren in dieser sehr kurzen Saison.



Im Sattel von Vollblüter Romas Caesar galoppierte Falk Ritzmann zu Bronze

CASCO[®]

Die Helm-Manufaktur



PLUS X AWARD

2019 ausgezeichnet für:

High Quality

Design

Bedienkomfort

Ergonomie

www.plusxaward.de

CHAMP-3

*Ausgezeichnet
in 4 Kategorien*



*Jetzt auch mit
MyStyle-Wechselbiesen!*



• schwarz



• gunmetal



• titan Struktur



• blau-braun

CHAMP-3: KOMPAKTE HELMFORM CHIC UND SPORTLICH.

www.casco-helme.de

Pferd des Monats

Mastro's Cooper's Ixes
 Züchterin: Manuela Roscher, Könnern
 Besitzerin: Dr. Birgita Habermann, Ehra



Crazy Dynamic JK DE 456370291411	Casino Royale K Penny Lane	FS Champion de Luxe Columbo
Mastro's Bonny DE 387870319599	Molenhorn's Winston Bijou	Vita Nova's Golden Boris Cord

Mit einer Silbermedaille verließ unser Pferd des Monats Oktober Mastro's Cooper Ixes vor wenigen Wochen das Warendorfer Dressurviereck beim Bundeschampionat.

Der Hengst v. Crazy Dynamic JK - Molenhorn's Winston hatte unter seiner spanischen Reiterin Lilly Martinez zuvor in der Finalqualifikation mit 7,6 den siebenten Platz belegt. Im Finale steigerte sich das noch junge Paar deutlich und schaffte überraschend den Sprung aufs Treppchen. Die Richter lobten die sportliche Einstellung und die gute Perspektive des fünfjährigen Hengstes. Das bestätigt auch die Reiterin, die sich begeistert über ihren vierbeinigen Partner äußert: „Er ist unter dem Sattel ein total verlässliches Pony, lässt sich wirklich toll arbeiten und hat eine super Einstellung zur Arbeit.“ Coopers Vater Crazy Dynamic JK war 2014 in Prussendorf selbst Körsieger. Die staatsprämierte Mutter Mastro's Bonny hat den Dressurhengst Molenhorn's Winsten zum Vater. Sie brachte in Anpaarung mit Wengelo's Nelson den aktuell in Dressurprüfungen bis Kl. L** erfolgreichen Mastro's Ninjo und stellte 2010 bei selber Anpaarung das Reservesieger- Stutfohlen in Kalkreuth. Insgesamt zog Manuela Roscher zwölf Fohlen aus dieser Stute. Aus der Großmutter Bijou stammt unter anderem die im Viererzug von Carola Slater- Diener international eingesetzte Mastro's Baroness v. Bourbon. 2017 wurde Mastro's Cooper bei den Ponyforum Hengsttagen in Münster-Handorf gekört und später zum Prämienhengst ernannt. Aussteller war dort der aus dem Sachsen-Anhaltinischen Beuster stammende Holger Stoischeck. Der hatte den Hengst als Fohlen von der Züchterin erworben und etwa ein halbes Jahr nach der Körung an Familie Habermann verkauft. Seither trägt Cooper neben dem Präfix „Mastro's“ den Namenszusatz „Ixes“. Der steht für Team Ixes vom Caterinenhof in Ehra. Dort wurde Cooper von Tochter Henrike ausgebildet und vierjährig erstmals auf Turnieren vorgestellt. Im selben Jahr gewannen die Beiden das Landeschampionat der vierjährigen Dressurponys in Burgstädt und sammelten zahlreiche Schleifen in Reit- und Dressurprüfungen der Klasse A. Zudem nahmen sie an der Bundeshengstschau in Berlin teil, platzierten sich dort auf Rang vier und absolvierten im Herbst erfolgreich ihre Hengstleistungsprüfung in Neustadt/ Dosse. Anfang des Sommers 2020 wechselte der auffällig gezeichnete Fuchsfalbe in den Beritt von Lilly Martinez. Dass die Beiden bestens harmonieren, bewiesen sie gleich auf ihrem ersten gemeinsamen Turnierauftritt in Schönwalde, wo sie die Bundeschampionats-Qualifikation mit 7,8 für sich entscheiden konnten. Vor dem Bundeschampionat kehrte Mastro's Cooper Ixes noch einmal kurz auf den Caterinenhof zur Besitzerfamilie Habermann zurück. Vier Wochen vor dem großen Auftritt begann dann das intensive Training und die Feinabstimmung unter Lilly Martinez. Die Mühe hat sich gelohnt, wir gratulieren dem Vizebundeschampion und allen Beteiligten recht herzlich zur Silbermedaille!

Text: • Foto: K. Weigel

Erfolge Deutscher Sportpferde

Budapest HUN

Bei der Europameisterschaft der Jungen Reiter und U25-Reiter in Budapest gingen sieben Medaillen auf das Konto von Deutschen Sportpferden. Eine davon holte **Hicksteadt** mit Alexa Westendarp. Die beiden dekorierten ihren ersten Auftritt in der U25-Klasse mit der Mannschaftsilbermedaille. Der von Jürgen Dietrich gezogene 17jährige Wallach stammt von Hudson - Walt Disney ab. In der Einzelwertung rangierten Alexa Westendarp und Hicksteadt auf Platz 10.

Valkenswaard NED

Zwei Deutsche Sportpferde galoppierten bei der ersten Global Champions Tour nach der Corona-Pause im Hauptspringen S5* über 1,60m in die Platzierung. Auf Rang sechs konnte sich **Elektrik Blue P** mit Max Kühner platzieren. Der von Tobias Pfitzmann gezogene Sohn des Eldorado v.d. Zeshoek - For Pleasure zeigte sich einmal mehr in Topform. Sein Debüt über 1,60m gab **DSP Cool Hill** mit Weltmeisterin Simone Blum. Der 10 Jahre alte Schimmelwallach von Corlensky G - Al Cantino sicherte sich dabei mit Platz elf auf Anhieb eine Platzierung in der schwersten Springtour der Welt. Züchter des neuen DSP-Stars ist die Stiftung BHLG in Neustadt an der Dosse.

Paso Robles USA

Die US- Amerikanische Buschreiterin Tamra Smith hat wiederum ein Deutsches Sportpferd unter ihrer Regie. **Passepartout** v. Pasco- Pardon (Z.: ZG Welling und Arnold) ging seine ersten Geländeprüfungen in Deutschland unter Norbert Freistedt bevor er nach Amerika wechselte. Beim Turnier in Paso Rables gewann er das CCI 4*-S.

Palmanova ITA

Acierant ist der Name des Acordelli- Nachkommen aus der Zucht von Mirko Glotz, der im italienischen Palmanova im CCI3*-L unter Julia Lieske den dritten Platz belegen konnte. Muttervater des Buschtalentes ist der Vollblüter Fierant xx. Wenige Wochen zuvor hatte das Paar ebenfalls in Italien, in Taipana, den sechsten Platz im CCI 3*- S belegt.

Unionville USA

Im US-Bundesstaat Pennsylvania in Unionville gewann die Amerikanerin Maya Black im Sattel des zehnjährigen **Black Ice**, einem Sohn des Stakkato's Highlight aus einer Compliment-Mutter (Z.: Hans-Joachim Nitschke) das CCI3*-S.

Langenhagen GER

Rund um den Hof der Familie Münkel in Langenhagen-Twenge veranstaltete der Verein für Vielseitigkeitsreiterei das diesjährige CCI. Hier belegte Antje Schöninger im Sattel von **FST Schoensgreen Quebec** v. Quattro B - Grossist im CCI3*-S den zehnten Platz. Die kleine Schwester Christina machte im Gelände vom Platz 17 nach der Dressur den größten Sprung in die Top-5. Sie hatte **Schoensgreen Continus** v. Conarct - Nerv gesattelt. Ihre Aufholjagd wurde nach fehlerfreien Runden im Parcours und Gelände mit dem dritten Rang belohnt. Beide Pferde stammen aus der Zucht von Vater Gunter Schöninger.

Herzlage GER

Beim Dressurturnier in Herzlage wurde **DSP Quindale** v. Quaterback - Samarant unter Sophie Funke siebenter im Prix St. Georges und im Inter I. Der neunjährige Dunkelbraune stammt aus der Zucht von Heike Fischer.

Vejer de la Fronterra ESP

Eine Platzierung im Großen Preis von Vejer de la Fronterra, einem Drei Sterne Springen mit zwei Umläufen und Stechen, sicherte sich **Colfosco** v. Check In - Concetto I. Der von Harri Krieg gezogene Schimmel blieb inter dem Briten Matthew Sampson im ersten Umlauf fehlerfrei, verpasste mit einem Abwurf in der zweiten Runde ganz knapp das Stechen und wurde am Ende siebenter.

Kronenberg NED

Der Lord Pezi-Nachkomme **Luis P** beendete in Kronenberg den Großen Preis, ein Zwei Sterne S- Springen, an fünfter Stelle. Geritten wurde der Hengst aus einer Cheenook- Mutter (Z.: Pfitzmann GbR) von der US- Amerikanerin Chloe Reid.

Donaueschingen GER

Platz fünf im Grand Prix in Donaueschingen ging am letzten Augustwochenende an **Bartlgt's Quebec** unter Ulrike Prunthaller. Die Österreicherin und ihr von Lutz Freimann gezogener Quaterback-Paradiesvogel-Nachkomme belegten im Spezial zudem Rang sechs.

Strzegom POL

Das Vielseitigkeits-Siegerteam im Nationenpreis im polnischen Strzegom kam aus Deutschland. Mit dabei war Ingrid Klimke, die **SAP Asha P** v. Askari - Heraldik xx (Z.: Pietscher GbR) gesattelt hatte. Die beiden belegten außerdem Rang zwei in der Einzelwertung in dieser CCIO 4*-S Prüfung. Lea Siegl landete im Sattel von **Van Helsing P** einem Sohn des Van Gogh aus einer Mutter von Carismo, auf dem fünften Platz im CCI 4*-L. Züchter des Dunkelbraunen ist der Landwirtschaftsbetrieb Pfitzmann.

Olomouc CZE

Ende August startete Michael Közl im tschechischen Olomouc beim CSI2*-W/CSIU25-A und kam mehrfach zu Weltranglistenpunkten. Der Leisniger verpasste im Großen Preis (1,45 m) mit **DSP Anpowikapi** v. Askari - Raphael (Z.: Michael Beindorf) das Stechen ganz knapp, belegte jedoch Rang neun. In einem weiteren Weltcup-Springen landete das Paar auf Rang vier.

Drammen NOR

Cedric Wolf stellte im norwegischen Drammen den Pikeur Crossfire-Nachkommen **DSP Chicitito** im Großen Preis vor und landete auf dem sechsten Platz. Züchter des zehnjährigen Braunen, der aus einer Balou du Rouet-Mutter stammt, ist Frank Ohle.

Text: K. Weigel

Süddeutsche Körnung der Haflinger und Edelbluthaflinger und Süddeutscher Elite-Stuten-Cup „Blaues Band“

Am Wochenende des 10. und 11. Oktober 2020 findet auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem die diesjährige Süddeutsche Körnung der Haflinger und Edelbluthaflinger sowie der Süddeutsche Elite-Stuten-Cup „Blaues Band“ statt. Die Junghengste der Jahrgänge 2017 und 2018 stellen sich den Augen der Körkommission und die besten Stuten der süddeutschen Zuchtverbände bewerben sich beim Süddeutschen Elite-Stuten-Cup um die begehrten blauen Schärpen. Das für dieses Jahr geplante Süddeutsche Championat im Reiten und

Fahren sowie das jährlich stattfindende süddeutsche Fohlenchampionat muss leider entfallen. Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2 Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung gültigen Vorschriften des Freistaats Bayern. Das Hygienekonzept sowie die Regelungen hinsichtlich des Besuchens der Veranstaltung werden zeitnah bekannt gegeben. Alle weiteren Informationen hinsichtlich Gestaltung und Ablauf rund um die diesjährige Veranstaltung finden Sie unter www.bayerns-pferde.de



2019 süddeutsch gekört und prämiert Starolo v. Sandor

Text: PM LVBPZ • Foto: D. Ulbrich

Süddeutsche Ponyhengstkörnung beim Marbacher Wochenende am 7. November 2020

Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg ist in diesem Jahr Ausrichter der Süddeutschen Hengstkörnung und Hengstprämierung für Pony-, Kleinpferde- und Spezialpferderassen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände (AGS). Die Körnung ist eingebunden in das Marbacher Wochenende und findet am Samstag dem 7. November 2020 zusammen mit der süddeutschen Sattelkörung der Reitpferde statt. Die Ponyhengste bewerben sich dabei um den Titel „süddeutsch gekört“ bzw. „süddeutsch prämiert“ und stellen sich einer fachkundigen Körkommission, die die Köraspiranten aus der Sicht der Stutenbesitzer im Sinne der Zuchtverbesserung bewertet. Nur Hengste, die einen Zuchtfortschritt in den Merkmalen



2019 gekörter Hengst My Colourful Moviestar v. Movie Star

der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregulungen der baden-württembergischen Corona-Verordnung.

Text: PZVBWÜ • Foto: B. Schröder

Krumker Kaltblutkörung 1. November 2020 in Krumke über Osterburg/Altmark



Die gemeinsame Kaltblutkörung der Pferdezuchtverbände Brandenburg-Anhalt und Sachsen-Thüringen, dem Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern und dem Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen im Pferdesportzentrum Krumke hat inzwischen einen festen Platz im Terminkalender vieler Kaltblutfreunde aus nah und fern. Zum Auftrieb kommen wieder ca. 25 Hengste aus den verschiedensten Bundesländern. Der Schwerpunkt liegt traditionell beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut mit ca. 20 Hengsten einer

breit gefächerten väterlichen und mütterlichen Abstammung. **Beginn der Körnung ist 10:00 Uhr.** Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2-Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregulungen der sachsen-anhaltinischen Corona-Verordnung. Weitere Informationen erhalten Sie beim Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. Geschäftsstelle Stendal, Tel.: 03931/215490

Text: PZVST • Foto: P. Tendler

Körsieger 2019 Hans im Glück v. Higgins



Bundeschampionate in Warendorf Spring- und Vielseitigkeitspferde und -ponys Fünf Finalisten aus Sachsen-Thüringen

Die Bundeschampionate 2020 waren in vielerlei Hinsicht anders. Coronabedingt fanden sie verteilt auf zwei Wochenenden, ohne Zuschauer und Aussteller, dafür mit viel Platz für die Nachwuchspferde, statt. Dank der Live-Übertragung durch ClipMyHorse konnten jedoch alle Interessierten an den Geschehnissen in Warendorf teilhaben. Das erste Wochenende stand ganz im Zeichen der Spring- und Vielseitigkeitspferde und -ponys. Dabei konnten sich auch einige Parcours- und Buschtalente aus Sachsen und Thüringen hervorragend in Szene setzen.



Zum dritten Mal im Finale des Bundeschampionats:
Primavera und Judith Emmers

Springpferde

Den Final-Auftakt machten am Samstag die Siebenjährigen Springpferde, der mit einem haushohen Triumph für den Springpferdezuchtverband Oldenburg-International endete. 22 Teilnehmer traten im Finale an, alle drei Medaillenträger stammen aus der Zucht und dem Besitz des Hauses Schockemöhle. Der Sieger hieß **Melaro** v. Messenger - Calvaro, er wurde von Patrick Stühlmeyer geritten. Die beiden lieferten die einzige strafpunktfreie Runde der vier Stechteilnehmer ab. Rang zwei ging an **Camelot** v. Cabachon - Baloubet, geritten von Frederick Troschke. Auf dem dritten Platz landete **Mesulot** PS v. Messenger - M. v. Latus I. Für die Deutschen Sportpferde und den PZVST war das ehemalige Elitefohlen **Primavera** v. Mylord Carthago - Cornet Obolensky aus der Zucht von Steffen Jahn aus Wolfersdorf am Start. Die Stute hatte es mit ihrer Reiterin und Besitzerin Judith Emmers bereits fünf- und sechsjährig in die Warendorfer Finalprüfungen geschafft und auch diesmal schafften die Beiden den Sprung ins Finale der Besten. Mit einem Abwurf landeten sie auf dem zwölften Platz. 41 Finalteilnehmer gingen bei den Sechsjährigen an den Start, drei erreichten das Stechen. Der Holsteiner **Lyjanair** v. Lyjanero-Coriano und sein niederländischer Reiter Bart van der Maat waren im Stechen die Schnellsten und holten sich verdient den Bundeschampionatstitel.

Knapp dahinter landete, ebenfalls fehlerfrei, Christian Kukuk mit dem Westfalenhengst **Zineday** v. Zinedine - Polydor. Auf Platz drei dann der Hannoveraner **Everton PJ** v. Embassy I - Light On mit der Südafrikanerin Alexa Stais mit einem Abwurf. Ebenso im Finale vertreten war **DSP Contanos**, eine Entdeckung von Arnold Fischer auf den DSP-Hengsttagen in München-Riem. Fischer sicherte sich auch die ein Jahr jüngere Vollschwester Lady Courtier AF. Contanos stammt ab von Courtier aus einer Mutter von Lordanos, wurde von Susanne Sever in Haarhausen gezogen und von seinem Reiter und Ausbilder Dimitar Kyuchukov vorgestellt. Das Paar landete im Finale auf Platz 25.



DSP Contanos und Dimitar Kyuchukov zählten zu den Finalisten bei den Sechsjährigen

Der Sieg im Bundeschampionat der fünfjährigen Springpferde ging in den Stall Beerbaum. Der braune OS-Wallach **Charly** aus der Zucht von Madeleine Winter-Schulze hat berühmte Eltern. Sein Vater Chaman sammelte unter Ludger Beerbaum Siege, die Mutter Sundari v. Stakkato war mit Philipp Weishaupt auf internationalem Level sportlich erfolgreich und ist Vollschwester zu vier gekörnten Hengsten. Charly wurde von Christian Kukuk geritten und steigerte sich im zweiten Umlauf noch einmal deutlich. Vize-Champion **Cashmere** v. Cristallo I - Contender zeigte unter dem Sattel von Marco Kutscher zwei sehr gute Runden. Der Westfale hatte die erste Qualifikation gewonnen und in der zweiten Rang zwei belegt. Nach dem ersten Umlauf stand der gekörnte Westfalenhengst **Coros** v. Cornet Obolensky - Arpeggio unter Hendrik Dowe mit 9,5 ganz vorn. Im zweiten Umlauf gab es dann einen Abwurf, der den Traum vom Titel platzen ließ. Bronze gab es auch für den OS-Hengst **Contino Quick PS** v. Contandro I - Carinue unter dem Japaner Eiken Sato aus dem Stall Schockemöhle. Mit **Cherry DG** schafften es eine Deutsche Sportpferdestute aus Sachsen-Thüringen in die Runde der besten fünfjährigen Springpferde. Felix Wassenberg stellte die Tochter des Diego de Semilly aus der Zucht von Denis Grubitzsch im Finale vor. Die von Con Sherry aus einer Kolibri-Mutter abstammende Mutter ging vier-, fünf- und sechsjährig selbst Eigentums- und Springpferdeprüfung und wurde dann verletzungsbedingt zur Zucht eingesetzt. Cherry DG konnte sich im Finale auf Rang 22 platzieren.



Mit Chery DG unter Felix Wassenberg schaffte es auch eine DSP-Stute aus Sachsen- Thüringen in die Runde der besten fünfjährigen Springpferde

Vielseitigkeitspferde

Die Entscheidung um den Champion der fünfjährigen Geländepferde fiel für den Hannoveraner **Dark Gambler** v. Diacontinus - Stalypso aus. Antonia von Baath hatte den Dunkelbraunen über das kleine Finale qualifiziert. Auch die Plätze zwei und drei gingen an den Hannoveraner Verband. Silber gewann der Araldik - Now or Never M- Nachkomme **Abraxas** unter Pia Munker, die auch den Bronzemedallengewinner **Balou's Mascot** M v. Balou du Rouet - Cook du Midour AA vorstellte.

Als Siegerin und damit Bundeschampionesse der sechsjährigen Geländepferde entschied die Holsteiner Stute **Camisa Negra** von Cascadello II - Contender das auf L- Niveau basierende Finale für sich. Wieder saß Pia Munker im Sattel. Der Trakehner **Ibsen** v. Checkpoint - Michelangelo gewann unter Jens Hoffrogge Silber. Der Oldenburger Springpferdezuchtverband sicherte sich dank **Lou Daymen** v. Landor S - Come Back II und Linn Sophie Mauchert hier die Bronzemedaille. Zufrieden sein durfte auch Marcella Oberst, die mit ihrem frisch gebackenen Sächsisch-Thüringischen Landeschampion **Looping Louie** v. Lahnstein - Dinglinger (Z.: Ludwig Ebermann) sowohl in der Qualifikation als auch im Kleinen Finale couragierte Runden zeigte. Auch im Corona-Jahr wurde besonders pferdegerechtes Reiten ausgezeichnet. Bereits seit 2014 vergibt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Warendorf in allen Disziplinen und Altersklassen einen Tierschutzpreis. Mit diesem Sonderehrenpreis werden Reiter für den herausragend pferdefreundlichen Umgang sowie das besonders pferdegerechte Reiten während der Veranstaltung prämiert. Zu den Preisträgern gehörte Christina Schöniger.



Schoensgreen Maddy belegte unter Christina Schöniger im Finale der Geländeponys den vierten Platz

Springponys

Ohne sächsisch-thüringische Beteiligung gingen in diesem Jahr die Bundeschampionat der Springponys über die Bühne. Madita Bruhn und **Little Star** holten sich den Titel bei den Fünfjährigen. Nach zwei dritten Plätzen in der Einlaufprüfung und Qualifikation zeigte der westfälische Hengst v. A new Star - His Champion de Luxe im Finale eine blitzsaubere Runde und erhielt eine 8,8. Silber gab es für Lara Tönnissen und den rheinländisch gezogenen **Paulanus SG** v. Paul SG - Mento. Hinter ihm landete **Tabaluga SP**, ein Weser- Ems- Pony v. The Breas My Mobility-Stakkato, unter Sophie Meyer auf Rang drei. Bei den Sechsjährigen verteidigte der Vorjahreschampion Mescal v. Machno Carwyn - Mangold seinen Titel. Der Hengst aus Schleswig-Holstein wurde von Johanna Beckmann geritten. Silber sicherte sich für das Zuchtgebiet Hannover Hannah Kosanetzki auf **HS Black Ice** v. Burlington S - Navajo. Bronze ging an das Zuchtgebiet Westfalen, an **Ready for Cornflakes** v. Rex the Robber - Nibelungenheld unter Anna Sophie Weichert.



Der ebenfalls von Christina Schöniger gerittene Nabucco landete im Finale der besten fünf- und sechsjährigen Buschponys auf Platz fünf

Vielseitigkeitsponys

Im Finale der fünf- und sechsjährigen Geländeponys gab es ein Wiedersehen mit zwei Vorjahresfinalisten aus sächsisch-thüringischer Zucht. Die von Gunter Schöniger aus Lengsfeld gezogene **Schoensgreen Maddy** v. Playback - Black Horse belegte hier einen hervorragenden vierten Platz. Stallnachbar **Nabucco**, ein Sohn des Notre Baux aus einer Depardieu AT-Mutter aus der Zucht von Heike Hörnlein (Oberpörlitz), landete auf Platz fünf. Beide Ponys wurden von Christina Schöniger vorgestellt. Schoensgreen Maddy arbeitete sich nach einer soliden Dressur (7,2) und sehr gutem Springen, das mit 8,0 bewertet wurde, mit einer gelungenen Geländerunde (8,3) nach vorn (35,80). Nabucco lag nach der Dressur (8,0) auf Rang drei, musste aber im Springen leider einen kleinen Fehler in Kauf nehmen (7,1), sodass auch die 8,2 im Gelände und 35,05 Punkten nicht mehr ganz für einen Platz auf dem Treppchen reichte. Vorjahresieger **Namib W WE** v. Nutrix I - Kennedy WE war von Beginn auf dem Titelverteidigungskurs. Vorgestellt wurde der in Weser-Ems gezogene Rappe von Hannah Weinkopf. Das Paar startete mit einer 8,5 aus der Dressur und einer 8,3 aus dem Springen mit etwas Vorsprung ins Gelände. Dort gab es die Note 8,5 und damit ein Endergebnis von 37,95 Punkten. Zweiter wurde **Nightfire** v. Fehkamps Nightley - Aragon N unter Carlotta Müller mit 36,75. Der Wallach zeigte mit 9,0 die beste Geländerunde. Den Bronzerang belegte mit 36,05 Punkten die in Weser-Ems aus einer Mutter von Prince Thatch xx gezogene **Penny Lane** von Calido-G. Vorgestellt wurde die Stute von Laura Henning aus dem thüringischen Bad Tennstedt. 7,7 lautete das Dressurergebnis, 8,3 erhielt die Stute im Springen. Im Gelände attestierten ihr die Richter genügend Vermögen und vergaben eine 8,4. Mit dem diesjährigen Starterfeld bei den fünf- und sechsjährigen Vielseitigkeitsponys zeigten sich die Richter sehr zufrieden. Die Ponys hatten, sicher auch durch die Regelung, ältere Reiter zuzulassen, deutlich mehr Routine als noch vor einigen Jahren.



Bundeschampionate in Warendorf Dressur- und Reitpferde und -ponys Silbermedaille für Mastro's Cooper Ixes

Zum zweiten Teil der Bundeschampionate 2020 in Warendorf waren 408 Nachwuchstalente genannt, davon 193 Reitpferde und -ponys sowie 216 Dressurpferde und -ponys. Das Nennungsergebnis entspricht damit nahezu dem des Vorjahres. Dennoch war vieles anders. Die Vierecke waren erstmals auf der Burandtwiese im großen Springstadion und auf der „Hammerwurfwiese“ aufgebaut, in unmittelbarer Nachbarschaft der Reitpferde und -ponys, die an gewohnter Stelle ihre Champions ermitteln.

Dressurponys

Beginnen wir mit der herausragenden Nachricht, denn eine Medaille gab es im Dressurponyviereck für den PZV Sachsen-Thüringen mit dem **fünfjährigen Mastro's Cooper Ixes** zu feiern. Noch unauffällig in der Finalqualifikation, wo er mit 7,6 auf Platz sieben landete, zeigte der Fuchsfalbhengst v. Crazy Dynamic JK - Molenhorn's Winston (Züchterin: Manuela Roscher, Besitzerin: Dr. Birgita Habermann) im Finale große Fortschritte und schaffte den Sprung aufs Treppchen. Der Landeschampion der vierjährigen Reitponys von 2019 wird seit diesem Jahr von der in der Berlin lebenden spanischen Reiterin Lilly Martinez geritten, die ihn in Warendorf gekonnt in Szene setzte. Die Richter lobten die sportliche Einstellung und die gute Perspektive. Für den Trab vergaben sie jeweils die 8,0. Der taksichere und durch eine sehr gute Dehnungshaltung gekennzeichnete Schritt wurde mit der 8,5 bewertet. Kleine Abstriche machten die Richter in der Durchlässigkeit (7,5), insgesamt kam das Paar auf eine glatte 8,0.



Mastro's Cooper Ixes und Lilly Martin

Der Sieger **Cosmo callidus NRW** v. von Cosmopolitan D - Cyriac WE holte sich mit seiner Reiterin Antonia Busch-Kuffner den dritten Bundeschampionatstitel in Folge. Die Endnote von 8,3 bedeutete den erneuten Sieg im Feld der 17 Finalisten, 36 Ponys waren in der Finalqualifikation gestartet. Cosmo callidus stammt aus der Zucht von Bernd Sabel und ist im Besitz von Maria Crone-Münzebrock. Mit **PAV Nachtschwärmer** v. Nemax - FS Don't Worry (Züchterin und Besitzerin: Gabriele Heemsoth) hatte Busch-Kuffner im Finale den ebenfalls auf Platz zwei rangierenden Vizechampion unter dem Sattel. Neue Bundeschampionesse der sechsjährigen Dressurponys ist die im Rheinland gezogene Fuchsstute **New Magic** v. FS Numero Uno - Voyager (Züchter: Heinz Baumann, Besitzer: Patricia Gehre). Vorgestellt von Mira Wienhofen, konnte die Stute bereits die Finalqualifikation für sich entscheiden und behauptete sich mit einem Endergebnis von 8,2 auch im Finale erneut an der Spitze. Die Silbermedaille ging mit der Gesamtnote 8,0 an den zweimaligen Reitpony-Bundeschampion und Vorjahres-Vizebundeschampion der fünfjährigen Dressurponys, **DSP Cosmo Royale**. Der Sohn des Cosmopolitan D - Casino Royale K und ehemalige Körsieger der Süddeutschen Ponykörung in Oberpörlitz wurde von Sophie Luisa Duen, der Tochter der Züchterin und Besitzerin Danica Duen, geritten. Die Bronzemedaille ging nach Weser-Ems, an den Palominwallach Wintermärchen WE v. BKS White Light - FS Champion de Luxe (Züchterin und Besitzerin: Nina Marie Dirks), vorgestellt von Joan Fabienne Weske-Haas.

Ein hochkarätiges Starterfeld aus 22 Paaren trat am Samstag das Finale der **Sechsjährigen** Dressurpferde an. Der neue Bundeschampion, der DSP-Hengst **Secret**, stammt aus der baden-württembergischen Zucht und ist ein Nachkomme des Sezuan aus einer St. Moritz-

Mutter. Nachdem der imposante Rapphengst bereits die Finalqualifikation gewonnen hatte, konnte er sich auch im Finale durchsetzen und überzeugte dort mit einer Gesamtnote von 9,0. Besonders herausgestellt wurde im Trab (9,5) die Fähigkeit zur Versammlung, wobei es seiner Reiterin Jessica Lynn Thomas gelang, die natürliche Kadenz zum Ausdruck zu bringen. Die Galopade wurde mit der Höchstnote von 10,0 bewertet. Das nächste Ziel des DSP-Paares ist die anstehende Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Verden. Auf den Silberrang kam mit mit einer 8,8 der Westfale **Señor Charming**. Über den vierten Platz im Kleinen Finale (7,9) fand der Wallach von Stanford - Fürst Piccolo seinen Weg ins Finale, wo er erst wirklich zeigte, was ihn ihm steckt. Auf dem dritten Platz konnte sich **Eyleen** von Escolar - Laurentianer platzieren. Unter dem Sattel von Yvonne Kläne für das Gestüt Vorwerk erhielt die westfälisch gezogene Stute nach einem dritten Platz in der Finalqualifikation im Finale die Endnote von 8,7. Der im Vorfeld hoch gehandelte zweite Sieger der Finalqualifikation (9,0) und Bundeschampion des Vorjahres, der westfälische Hengst **Valverde** v. Vitalis - Ampere von der Helgstrand Dressage A/S belegte unter Eva Möller nach einigen Unsicherheiten mit 8,5 den vierten Rang.



Eine Silbermedaille für den PZVST gab es für die Vorstellung von Mastro's Cooper Ixes und Lilly Martin bei den Fünfjährigen Dressurponys



Der DSP-Hengst Secret holte unter Jessica Lynn Thomas Gold bei den sechsjährigen Dressurpferden

Sommernacht, eine Tochter des Rocco Granata aus einer San Remo-Mutter aus der Zucht und im Besitz von Ingo Pape war mit 8,8 als einer der drei Sieger der zweiten Abteilung der Finalqualifikation hervorgegangen. Im Finale präsentierte sich die Stute unter ihrer Reiterin Greta Heemsoth sehr durchlässig und mit guter Anlehnung. Für Greta Heemsoth war es der erste Titelgewinn bei einem Bundeschampionat. Vizechampion wurde **DSP Danny Cool**, ein bayrisch gezogener Wallach von Danciano - Sandro Hit. Nach einem zweiten Platz in der Finalqualifikation (8,6) wiederholte der Wallach unter dem Sattel von Lisa Horler seine Leistung und rangierte - ebenfalls mit der Endnote von 8,6 - auf dem Silberrang. Nur knapp dahinter platzierte sich der Hengst **Jetset** mit 8,5 auf dem dritten Platz. Der hannoversch gezogene Nachkomme von Johnson - Beltoni empfahl sich erst über einen dritten Platz im Kleinen Finale (8,3) für das Finale und wurde von Kira Laura Soddemann vorgestellt. Auch bei den **Sechsjährigen** hatte der als Favorit gehandelte Sieger der Finalqualifikation **So Unique** v. Sezuan aus einer Donnerhall-Mutter im Finale nicht die beste Form. Stets unter Spannungen erhielt der Hengst unter Eva Möller nur die 8,1. In der ersten Qualifikationsprüfung am Donnerstag belegte der von Horst Füllmich gezogene **DSP Masterpiece**, ein Sohn des Millennium



DSP Masterpiece landete unter Mareike Lang in der Qualifikationsprüfung in der Platzierung.

aus einer Drakdream-Mutter, mit 7,8 Platz dreizehn und landete damit in der Platzierung. Die 8,0 gab es für Schritt, Trab und Gesamteindruck, im Galopp und der Ausbildung vergaben die Richter jeweils eine 7,5. Im kleinen Finale erhielt der Dunkelbraune unter seiner Reiterin Meike Lang eine Gesamtnote von 7,6. DSP Masterpiece war 2018 und 2019 unter Kay Pawlowska Landeschampion in Burgstädt. Im DSP-Championat in Nördlingen holte er dreijährig den Titel und landete 2019 auf Rang vier. Mit seiner neuen Reiterin war Warendorf der zweite Turnierstart. Matthias Schneider ging mit der ebenfalls fünfjährigen DSP-Stute **Aperol Spritz S** v. Sezuan - Werenfels an den Start. Die von Martin Scheide gezogene Fuchsstute aus dem Besitz von Antonia Hartmann erreichte in der Finalqualifikation eine 7,2 und im kleinen Finale eine 7,3. Der von Heike Viertel gezogene **Zapato** lief unter der Schwedin Antonia Öhrstam am Donnerstag zu einer 7,5 und landete damit im Mittelfeld. Im Kleinen Finale steigerte sich der Dunkelbraune noch einmal und belegte mit 7,9 den ersten Reserverang. Der im Besitz des Gestüts Schafhof stehende Sohn des Zalando aus einer Don Diamond, wurde 2018 bei den DSP Hengsttagen gekört und anschließend über die Auktion an das Gestüt Schafhof verkauft.



Zapato belegte unter der Schwedin Antonia Öhrstam im Kleinen Finale den ersten Reserverang

Reitferde

Bedingt durch die zeitliche Überschneidung der Landeschampionate in Burgstädt mit den Bundeschampionaten in Warendorf waren im Reitpferdeviereck keine Pferde aus unserem Verband am Start. Das Finale der dreijährigen Hengste entschied der Hannoveraner Hengst **Va Pensiero** v. Vitalis - Fürstenball nach dem Sieg in der Qualifikation für sich. Er wurde von Hannah Laser für den Klosterhof Medingen vorgestellt. Rang zwei ging an den Revolution-Sohn Rockabye unter Sina Aringer, gefolgt von dem Westfalen Macchiato v. Morricone I von der Station Pape. Der Hannoveraner Wallach **Rock Festival** v. Rock Forever I - Fürstenball und Joline Durand setzten sich im Finale der besten dreijährigen Stuten und Wallache durch. An zweiter Stelle folgte die Oldenburger Stute **First Date OLD** v. For Dance-Weltmeyer mit Veronika Steinhof. An dritter Position behauptete sich die ebenfalls aus dem Oldenburger Zuchtgebiet stammende **Ronja Räubertochter** v. Bon Coeur-Romanov Blue Hors unter Hermann Gerdes. Im Finale der vierjährigen Hengste gab es einen Bundeschampion und zwei Vize-Champions. Strahlender Sieger im knappen Rennen um den Titel war am Ende **Fynch Hatton OLD** von Formel Eins - Sir Donnerhall I. Der Sieger der Oldenburger Sattelkörung und Landeschampion begeisterte unter Sina Aringer die für die Hengsthaltung Schockemöhle / Helgstrand antrat. Rang zwei teilten sich Vorjahres-Bundeschampion **Damaschino**, Hannoveraner Fuchshengst von Danone I - Fidertanz, unter Hannah Laser vom Klosterhof Medingen und der Oldenburger Körsieger **Global Player**. Eva Möller setzte den Rapphengst v. Grand Galaxy Win T - Don Schufro aus dem Besitz der Hengsthaltung Helgstrand / Schockemöhle in Szene. Die Championess der vierjährigen Stuten und Wallache **Casey OLD** setzte mit ihrem Sieg die Erfolgsserie ihrer Geschwister fort. Die elegante Dunkelbraune von Sir Donnerhall I - Fürst Heinrich war nach ihren Vollschwestern Cindy OLD, Candy OLD und Caty OLD die vierte im Bunde, die im Warendorfer Reitpferdeviereck unter Hermann Gerdes zum Titel trabte. Die Silbermedaille holte sich der Oldenburger Fuchswallach **Brighton** von Benicio - Sir Donnerhall I, vorgestellt von Sandra Kötter. **Deflorina S**, eine großbrahmige braune Westfalenstute von Don Juan de Hus - Don Bedo I, gewann die Bronzemedaille. Die von Ann-Christin Wienkamp aus Ladbergen gerittene Stute hatte zuvor die Finalqualifikation für sich entscheiden können.

Reitponys

Der Bundeschampion der **dreijährigen Reitpony-Hengste**, der Westfale **Date de Lux AT** v. Dating AT - Rex the Robber, wurde von Jaqueline Schurf in Szene gesetzt. Silber ging an **FS Next Diamond** v. FS Numero Uno - FS Don't Worry und Marina Welbers. Bronze teilten sich **Herzzauber D** v. Herzkönig-Casino Royale K unter Danica Duen und **George** v. Hesselteich's Golden Dream - FS Cocky Dundee unter Wibke Hartmann-Stommel. Den Wettbewerb der **dreijährigen Reitponystuten und -wallache** gewann die westfälische Stute **Herzrose D** v. Herzkönig-Casino Royale K unter Züchterin und Besitzerin Danica Duen. Der Vizeitel ging an **Glücksgefühle K**, die ebenfalls westfälisch gezogene Tochter des Hesselteich's Golden Dream - FS Don't Worry unter Tanja Fischer. Bronzemedallengewinner wurde **DSP Der kleine Champion** v. Diamond Touch - Londontime unter Züchtertochter Michele Schulmerig. Bei den **vierjährigen Reitponyhengsten** wurde **Timms Ozzie** unter Franziska Haase Bundeschampion bei den Hengsten. Der Fuchshengst v. Olivier K - Brooklands Moonwalker verwies damit den Favoriten und Vorjahres-Bundeschampion **D-Gold AT NRW** v. Dreedimensional AT - Dimension AT auf Platz zwei. Der wurde von Jaqueline Schurf geritten. Dritter wurde der hannoversch gezogene Vorjahres-Zweite **Genesis BL**, ein Palominohengst v. Golden West - FS Don't Worry, unter Tanja Fischer. Der neue Bundeschampion bei den **vierjährigen Reitpony-Stuten und Wallachen** **RM Golden Pleasure** v. Hesselteich's Golden Dream - FS Champion de Luxe, konnte unter Laura-Patricia Muncz vollends überzeugen. Das Paar verwies die diesjährige Vize-Bundeschampioness **Glücksengelchen** v. Hesselteich's Golden Dream - FS Don't Worry auf Platz zwei. Die westfälische gezogene Reitponystute wurde Wibke Hartmann-Stommel geritten. Seine Chance im Finale nutzte **Golden Prince WE** v. Golden West - Batida de Coco. Der für das Zuchtgebiet Weser-Ems startende Palomino Wallach holte unter Mareike Mimbberg Bronze. In den vier Wettbewerben der Reitponychampionate ging mit der vierjährigen **Fantasy Girl** v. Be Happy - Langaas Trinket (Z.: Heike Hörnlein) unter Alina Schneider lediglich ein einziges Pony aus dem Zuchtgebiet Sachsen-Thüringen an den Start. Leider hatte die Stute am Qualifikationstag keine Chance auf einen der vorderen Plätze. ■

Text: K. Weigel • Fotos: B. Schröder (5), LL-Foto (3)

Sächsisch-Thüringisches Championat der Reit-, Dressur- und Springpferde Sieben auf einen Streich

Am ersten Septemberwochenende wurden im sächsischen Burgstädt bei Chemnitz die diesjährigen Landeschampions der Reit-, Dressur- und Springpferde ermittelt. Parallel auf zwei Plätzen wetteiferten am Freitag die besten drei- bis sechsjährigen Nachwuchspferde aus Sachsen und Thüringen in sieben Wettbewerben um die begehrten Championschärpen und Medaillen. Da die Landeschampionate in diesem Jahr zeitgleich mit dem Bundeschampionat der Reit- und Dressurpferde in Warendorf ausgetragen wurden, mussten sich einige der dressurbetont gezogenen Teilnehmer vorher festlegen, welchem Championat sie den Vorzug geben. Die Entscheidung fiel bei den meisten für einen Start in Burgstädt aus. So auch beim Zucht- und Ausbildungsstall Vité sowie beim Landgestüt Moritzburg, deren Pferde im Wettbewerb um die besten Zuchtprodukte aus Sachsen und Thüringen den Großteil der Medaillen gewinnen konnten.



Dreijährige Reitpferde

Den Auftakt im Dressurviereck machten die dreijährigen Reitpferde. Hier glänzte Dominique Vité im Sattel von **Marc Cain's Edition**. Der von Ulrich Vité gezogene Fuchs hat den Millennium- Sohn Marc Cain zum Vater, der ebenfalls aus dem Züchterstall in Priestewitz stammt. Mütterlicherseits geht Marc Cain's Edition auf Lord Leopold zurück. Die Mutter Winona war 2016 Reservesiegerin des Stutenchampionates in Wolfersdorf. Der noch in der Entwicklung befindliche Fuchs erhielt von den Richtern viermal die 8,0 für Trab, Galopp, Ausbildung und Gebäude. Den raumgreifenden, geregelten Schritt belohnte die Jury mit einer 8,5, was in der Summe eine 8,1 bedeutete. Silber und Bronze sicherten sich Nachwuchspferde der Sächsischen Gestütsverwaltung. Der aus eigener Zucht stammende **Feiner Kerl** v. Feiner Fürst zeigte unter Gestütsobewärterin Laura Casper eine überzeugende Vorstellung im Viereck. Zweimal zückten die Richter hier eine 8,5, für den Galopp und den Ausbildungsstand. Mit einer Endnote von 8.0 landete der Dunkelbraune auf Rang zwei. Die Mutter Darling v. Decurio verließ 2015 das Sächsisch-Thüringische Stutenchampionat als Siegerin. Dritte wurde die Morricone-Tochter **Leandra** a.d. Little Hope unter Gestütswärterin Laura Uepach. Die typvolle Fuchsstute war im Mai diesen Jahres Siegerin der Graditzer Stuteneintragung. Insofern hätte man sich für die Stute im Gebäude, das „nur“ mit 7,5 bewertet wurde, eine etwas höhere Note gewünscht.



Champion 3j. Reitpferde: Marc Cain's Edition v. Marc Cain – Lord Leopold unter Dominique Vité



Silber 3j. Reitpferde: Feiner Kerl 97 v. Feiner Fürst – Decurio unter Laura Casper



Bronze 3j. Reitpferde; Leandra v. Morricone I – Fürst Wilhelm unter Laura Uepach



Champion 4j. Reitpferde: Ziro v. Zansibar – Sandro Hit unter Susann Göbel

Vierjährige Reitpferde

Der Champion der Vierjährigen wurde ebenfalls vom Moritzburger Landgestüt ausgestellt. **Ziro** ist ein Sohn des Zansibar und gehört zum aktuellen Verkaufslot der SGV. Gestütsüberwarterin Susann Göbel setzte den Dunkelbraunen bestens in Szene. Der Sohn der mehrfachen Hengstmutter Poetin III erreichte durchgängig hohe Wertnoten, darunter 9,0 für Galopp und 8,5 für den Trab, was im Endergebnis eine 8,2 bedeutete. Mit Note 8,1 folgte an zweiter Stelle der bereits mehrfach turniererfolgreiche Landbeschäler Florisburg v. Floriscout. Der westfälische Prämienhengst, vorgestellt von Gestütsüberwarterin Laura Casper, nahm jedoch nicht an der Championatswertung teil. Die Silbermedaille gewann **Weena**, eine Tochter des Topas aus einer D'Amour-Mutter von Ulrich Vitè aus Pristewitz. Steffen Herrmann stellte die Vorjahreschampioness und Bronzemedallengewinnerin des DSP-Championates in Nördlingen 2019 vor. Die Braune beendete die Prüfung mit 7,5. Auf den Bronzeplatz der Championatswertung kam **Feiner Kerl** v. Feiner Fürst - Simonetti. Burkhard Sieber stellte den Wallach aus der Zucht und dem Besitz von Thomas Meyer vor.



Silber 4j. Reitpferde: Weena v. Topas – D'Amour unter Steffen Herrmann



Bronze 4j. Reitpferde: Feiner Kerl 95 v. Feiner Fürst – Simonetti unter Burkhard Sieber

Fünffährige Dressurpferde

An ihm kam an diesem Tag keiner vorbei, zweimal Platz eins und der Titel des Sächsisch-Thüringischer Landeschampions gingen auf das Konto von **Sir Graditz**. Unter Gestütsüberwarterin Susann Göbel siegte der 2018 in Prussendorf gekörte Rapphengst aus der Zucht der SGV in der Einlaufprüfung, einer Dressurpferdeprüfung Kl. A, mit einer tollen Endnote von 8,6. In den Einzelnoten erreichte er Note 9,0 für seinen Galopp sowie jeweils 8,5 für Trab, Schritt, Durchlässigkeit und Gesamtbild. In der Dressurpferde L zum Landeschampionat der fünfjährigen Dressurpferde ließ das Paar mit einer Endnote von 8,5 die Konkurrenz ebenfalls weit hinter sich. Vater des neuen Champions ist der Weltmeister der Jungen Dressurpferde Sezuan. Die Mutter Pikotee, eine Tochter des Bundeschampions und Vizeweltmeisters Sir Donnerhall I, war 2012 selbst Siegerstute in Gera. Silber sicherte sich der von Frank Weichold gezogene **Feiner Fred** v. Fürst Romancier. Dessen Mutter Winnipeg von Conteur brachte unter Anderem in Anpaarung mit Simonetti den bis S*** erfolgreichen DSP Santa Klaus. Geritten wurde der hübsche Braune von seiner Besitzerin Tanja Sohnrey. Eine weitere Medaille gab es in dieser Konkurrenz für den Züchterstall Vitè aus Priestewitz. Steffen Herrmann ritt die Rappstute **Donnerlittchen** v. Bernay auf den Bronzerang. Die Mutter Donna Kavah v. Don Primero brachte bereits acht im Sport erfolgreiche Nachkommen, darunter den Vizebundeschampion und Dressurpferdemacher DSP Marc Cain.



Champion 5j. Dressurpferde: Sir Graditz v. Sezuan – Sir Donnerhall I unter Susann Göbel



Silber 5j. Dressurpferde: Feiner Fred v. Fürst Romancier – Conteur unter Tanja Sohnrey



Bronze 5j. Dressurpferde: Donnerlittchen v. Bernay – Don Primero unter Steffen Herrmann

Sechsjährige Dressurpferde

Bei den sechsjährigen Dressurpferden kämpften leider nur zwei Teilnehmer in der Dressurpferde M um den Meistertitel. Am Ende durften sich Dominique Vité und Großvater Ulrich über eine zweite Goldmedaille an diesem Nachmittag freuen. Im Sattel von **DSP Belgardo** v. Best of Gold-Sonnenstrahl gewann die Meißnerin die Prüfung mit einer 7,5 wobei Trab und Schritt mit 8,0 am höchsten bewertet wurden.

Damit holte sich der ehemalige Bundeschampionats-Finalist DSP Belgardo nach 2018 und 2019 zum dritten mal in Folge den Titel des Landeschampions. Silber ging an Melanie König im Sattel des von Heike Viertel gezogenen **Quaterly Diamond** v. Quaterback. Die Mutter Paffy v. Don Diamond geht auf den berühmten Neustädter P- Stamm zurück.



Champion 6j. Dressurpferde: DSP Belgardo v. Best of Gold – Sonnenstrahl unter Dominique Vité



Silber 6j. Dressurpferde: Quaterly Diamond v. Quaterback – Don Diamond unter Melanie König

Springpferde

In den bewährten Händen der Burgstädter bot der herrliche Rasenplatz die Kulisse für die Youngster unter dem Springsattel. In abgespeckter Form mit nur einer Wertungsprüfung war das für manchen nach der doch etwas kargen Turniersaison eine echte Herausforderung. Bewertet wurden die Youngster vom Richterteam Dieter Graf aus Kamenz und dem Seelitzer Torleif Siegl, der die Runden auch fachkundig kommentierte. Champion der Vierjährigen wurde mit einer energischen Runde **Orchidee** v. Lahnstein - Quantum aus der Zucht des Hauptgestütes Graditz unter Dominik Nüßner für das Landgestüt Moritzburg. Bei ihrem erst zweiten Turniereinsatz punktete die Stute mit großer Leistungsbereitschaft, Vorsicht und gutem Springen. Bei den **fünfjährigen** Springpferden bewarben sich acht Nachwuchstalente um das Championat. Hier siegte **Only One**, eine Stute von Lemwerder - Lipsius aus der Zucht von Andreas Ranft.



Mit einer feinen Runde unter Theres Ranft von den Meusener Pferdefreunden bewies Only One in ihrer ersten Sportsaison schon mit guter Technik und Übersicht eine große Perspektive als Springpferd. Vizechampioness wurde unter Felix Wassenberg für den Paulushof Zwickau **Cherry DG** von Diego de Semilliy - Con Sherry aus der Zucht von Denis Grubitzsch. Erst letzte Woche noch erfolgreich in Warendorf unterwegs präsentierte sich die vermögende Stute mit viel Ehrgeiz und Zug zum Sprung. Bronze sicherte sich mit einer tollen Runde **Quizado** von Quiz - Celestial aus der Zucht von Carl Weiland.



Champion der vierjährigen Springpferde: Orchidee v. Lahnstein – Quantum unter Dominik Nübner



Champion der fünfjährigen Springpferde: Only One v. Lemwerder – Lipsius unter Theres Ranft



Vizechampioness der fünfjährigen Springpferde: Cherry DG v. Diego de Semilly – Con Sherry unter Felix Wassenberg



Platz 3 der fünfjährigen Springpferde: Quizado v. Quiz – Celestial unter Vanessa Ebert

10 | 2020

Im Besitz des Landgestüts Moritzburg wurde dieses Parcourstalent fein präsentiert von Vanessa Ebert. Ins Schwärmen kommt Kommentator Torleif Siegl nach dem Umlauf von **Askato M**, dem Champion der **Sechsjährigen** unter Marco Hanisch für Bühlau: „Ein tolles Sportpferd mit sehr viel Grundqualität. Er lässt sich schön fliegen, ist sehr elastisch und verfügt über eine raumgreifende Galoppade.“ Dr. Doreen Müller aus Thierendorf ist Züchterin und Besitzerin des springgewaltigen Fuchses mit der züchterischen Formel Araldik - Chambertin. Der Vizechampion **Quidel** kommt hingegen mit einer reinen Dressurabstammung in den Parcour. Quaterback - Licotus, gezogen von der Zuchtgemeinschaft Harald und Michael Unger in Arnstadt und in Besitz von Ralf Eric Nestler, präsentierte sich Quidel unter Thomas Steinke für das Westerzgebirge.

Text: K. Weigel, B. Placzek • Fotos: K. Weigel (11), B. Placzek (9)

Den vollständigen Medaillenspiegel finden Sie auf den Grünen Seiten



Champion der sechsjährigen Springpferde: Askato M v. Araldik – Chambertin unter Marco Hanisch



Vizechampion der sechsjährigen Springpferde: Quidel v. Quaterback – Licotus unter Thomas Steinke



v.l.n.r.: Askato M mit Marco Hanisch, Orchidee mit Dominik Nübner und Only One mit Theres Ranft

Feldprüfung für Reitpferde- und Reitponys in Oberpörlitz Außergewöhnlich gutes Springferdelot

Anfang September traten in Oberpörlitz acht Reitpferdestuten und zwei Reitponys im Rahmen einer Feldprüfung ihren Leistungstest an. Unter den acht springbetont gezogenen Jungstuten erzielte eine in Baden-Württemberg gezogene Deutsche Sportpferdestute mit 8,41 das beste Ergebnis.

Die Cassiliano - Tochter Carissima S (Z.: Heiner Sommer) wurde von Stefanie Becker aus dem bayrischen Marktzeul zur Vorstellung gebracht. Muttervater der sportiven Braunen ist der blutgeprägte Holsteiner Mighty Magic. Im Teilwert Dressur punktete sie mit drei sehr guten Grundgangarten, wobei hier der Schritt mit 9,0 herausstach. Für Trab und Galopp vergab die Jury jeweils die 8,5, insgesamt führte sie die Tabelle in der Dressur mit 8,5 deutlich an. Obwohl selbst schon in Springpferdeprüfungen erfolgreich landete die bereits Fünfjährige im Springen mit einer Teilnote von 8,43 am Ende „nur“ auf Platz vier. Noch besser zeigte sich hier die Diacontinus - Colestus - Tochter Palina. Rainer Rudolph aus Steinbach - Hallenberg ist Züchter der Vierjährigen, die mit 9,5 in der Manier und 9,0 im Vermögen bewertet wurde und insgesamt im Springen auf eine 8,65 kam. In der Gesamtwertung landete sie mit abgeschlossenerer Leistungsprüfung nun staatsprämiierten Palina mit einer Endnote von 8,14 auf dem fünften Platz. Das zweitbeste Gesamtergebnis erzielte die ebenfalls vierjährige Scally GE, eine DSP - Stute von Cidrock. Die aus der zuchtbewährten Ludwigs As - Tochter Santa Fee GE abstam-

mende Braune aus der Zucht des Gestütes Elstertal in Wolfersdorf konnte mit überragenden Grundgangarten (zwei mal 9,0 gab es für Galopp und Trab) aufwarten. Die nun mit der Staatsprämie dekorierte Dunkelbraune kam in der Summe auf eine Endnote von 8,26. Eine Hannoveraner Tochter des Casalco- Quidam de Revel namens Cover Girl landete mit 8,2 auf Rang drei der Ergebnisliste. Ausgestellt von Mandy Bachmann aus Nobitz zählte auch sie im Springen mit 8,53 zu den Besten. Notengleich lag auch die von Ursula Beyer aus Tegau gezogene Marni v. Dipylon - Quidams Quit im Springen noch vor der Gesamtsiegerin. Sie belegte mit 8,15 insgesamt Rang vier. Das Prüfungsmittel lag in dieser Abteilung bei 8,06, im Teilwert Springen sogar bei 8,26, was die hervorragende Qualität dieses Prüfungslots unterstrich.

Bei den Reitponys erreichte die von Hartmut Schack aus Mühlberg gezogene Dalina v. Captain Sparrow aus einer Mutter von FS Pentagon die höchste gewichtete Endnote von 7,9. Die Fuchsstute stammt aus der direkten Stutenfamilie des Multitalents Topolino und war selbst schon in Eignungs- und Reitpferdeprüfungen erfolgreich. Gute Rittigkeitswerte und ein solides Freispringen verhalfen der von Sissy Exner aus Altenburg zur Vorstellung gebrachten Fünfjährigen zu einer Endnote Platz eins in der Pony- Prüfungsabteilung. Zweite wurde die Diabolo Sun- Homer- Tochter Novelle aus der Zucht der ZG Fügmann und dem Besitz von Patricia Hasse aus Großenstein.

Text: • Fotos: K. Weigel



Bestes Reitpony war Dalina v. Captain Sparrow – FS Pentagon aus der Zucht von Hartmut Schack, ausgestellt von Sissy Exner



Siegerin dieses außergewöhnlich starken Prüfungsfeldes wurde die in Baden-Württemberg gezogene DSP-Stute Carissima S v. Cassiliano – Mighty Magic



Platz zwei ging an die nun staatsprämiierte Scally GE v. Cidrock – Ludwigs As aus der Zucht und dem Besitz von Steffen Jahn in Wolfersdorf



Mandy Bachmann aus Nobitz stellte die drittplatzierte Hannoveraner-Stute Cover Girl v. Casalco – Quidam de Revel vor

Leistungsprüfung für Fahrponys in Oberpörlitz

Lorenzo schlägt alle

Mit einem überragenden Sieger endete die diesjährige Fahrponyprüfung für Hengste und Stuten in Oberpörlitz. Der in den Niederlanden geborene dreijährige Lorenzo v. den Hartoghoeve, ein Sohn des Nelantines van de Groote Woerd aus einer Mutter von Shadow van Drieoka, beendete die eintägige Feldprüfung mit einer Endnote von 8,28. Besitzer Achim Haidisch aus Friedrichsdorf ließ seinen Hengst 2019 süddeutsch kören. Der zum Prämienlot seines Körjahrgangs zählende Rappe bewies im Verlauf der Prüfung in allen Kriterien sein Potential. 9,0 vergab Fremdfahrer Harald Unger für das Fahrgefühl, 8,5 gab es von der aus Kristin Rudat, Michael Gebhardt und Uwe Mieck bestehenden Jury für das Fahren im Gelände und die Umgänglichkeit beim Anspannen. Auf dem zweiten Platz landete der ein Jahr ältere Eddi von Seiferitz v. Eik v. t Berckepad aus einer Mutter von Tarzan von Obernissa. Dieser Fuchs aus der Zucht von Matthias Schimbke befindet sich im Besitz von Hendrik Billen aus Kirchberg. Seine gewichtete Endnote lag bei 7,66, wobei er die höchsten Einzelnoten in der Umgänglichkeit und im Gelände (jeweils 8,5) erzielte. Auf Rang drei platzierte sich mit 7,53 Gerry, ein von Arno Löser in Feldengel gezogener und ausgestellter Hengst v. Godfried van de Groote Woerd aus einer Waulkmill Macrory- Mutter. Der dreijährige Rappe erhielt im Frühjahr an gleicher Stelle sein positives Körurteil. Neben den insgesamt sieben Shetlandponyhengsten, die an der Prüfung teilnahmen, wurden auch noch zwei Shetty Stuten und zwei Welsh A Stuten auf Herz und Nieren geprüft. Beste war hier die in diesem Jahr als Staatsprämienanwärterin eingetragene Birkenstein's Soraya v.



Überragender Sieger der Fahrponyprüfung für Hengste in Oberpörlitz wurde der in den Niederlanden geborene Lorenzo v. den Hartoghoeve

Springfire's Orophino - Birkensteins Al Capone. Gerhard Wenderoth ist Züchter der dreijährigen Welsh- A Stute. Der Mann aus Leinefelde stellte sie auch selber vor. Die Endnote betrug 8,05. Eine glatte 9 gab es für die nahezu perfekte Fahrt im Gelände. Ganz knapp dahinter landete die ebenfalls dreijährige Donna vom Hopfenberg, eine Shetlandponystute v. Galant v. Hendritjtje - Otto v. Venray, mit einer Endnote von 8,0. Auch sie punktete vor allem im Gelände. Aussteller dieser bewegungsstarken Rappschecke ist Sven Krajewski aus dem Mansfelder Land, züchterisch verantwortlich zeichnet Christian Bloß.

Text: • Fotos: K. Weigel



Platz zwei belegte der vierjährige Shetty- Hengst Eddi von Seiferitz



Dritter wurde der im Frühjahr gekörte Gerry



Staatsprämienanwärterin Birkenstein's Soraya gewann die Feldprüfung für Stuten



Platz zwei ging an die dreijährige Donna vom Hopfenberg

Beobachtungen: Bundeschampionat in Moritzburg

Da ich nur die Möglichkeit hatte am Sonnabend und Sonntag vor Ort zu sein, gaben mir die Ergebnislisten über das FN-Informationssystem Auskunft über die Prüfungen am Donnerstag und Freitag. Nicht sonderlich erfreut sah ich, daß je Tag lediglich eine 8,0 und besser (Donnerstag Janina 8,57 und Freitag Eleve 8,06) vergeben wurde. Im Eignungschampionat für Fahrpferde Kl. A (Reitpferde) erreichten von den Richtern drei Pferde eine Note über 7,0 (keine 8,0 und besser dabei). Auf den zweiten Platz rangierte sich eine sehr gut ausgebildete und von Karl-Heinz Finkler gefahrene Dunkelfuchsstute, Caro van Ferrarie, mit ziemlich guter Bewegungsqualität und einer Bewertung von 7,50 ein. So ein Edelpferd wie die Noble Lady mit ihrer enormen Bewegungsqualität, ihrer Arbeitswilligkeit, Antrittsstärke und dabei bestens ausgebildet, wurde von den Richtern mit einer Note von 7,71 aus dem Viereck entlassen. Dies ist nur mit Unmut zu registrieren und paßt nicht. Hier wäre mindesten eine Note höher verständlicher gewesen. Dabei kann man immer noch geringste Mängel bewerten, denn bis ausgezeichnet ist noch viel Spielraum. Die Bewertungen des Fremdfahrers Christian Koller fand viel Zuspruch bei den Aktiven und Zuschauern. In helle Begeisterung geriet er bei Noble Lady, die von ihm eine 10,0 erhielt. Das Eignungschampionat für Fahrpferde Kl. M (SW) errang deutlich überlegen der braune STSW Hengst Eleve, gefahren von Lars Krüger. Der Hengst wurde als das rasseübergreifend beste Pferd aller Championatsprüfungen herausgestellt. Herr Schridde bezeichnete ihn als wahre „Taktmaschine“. Eleve ging losgelassen, elastisch, dabei immer durchlässig bei guter Trabarbeit.

Von besonderer Güte ist sein Galopp. Mit einer Bewertung von 7,92 fuhr er aus dem Viereck. Aus meiner Sicht wäre in den Bewertungsmerkmalen Schritt, Galopp und Gesamteindruck ein sehr gut angebracht. Gewisse Unverständlichkeiten in den Bewertungen im Viereck stellten sich im Eignungschampionat für Fahrpferde Kl. A (SW). Es siegte, die schon in mehreren Prüfungen siegreich gefahrene Janina. Sie hatte wohl den besten Schritt der gesamten Championats Teilnehmer. In vorherigen Prüfungen hat man die Stute schon mit mehr Ausstrahlung, frischer und elastischer gesehen. Der mit 1,29 Punkten weniger beurteilte braune Hengst Vittaro Thekulies (7,57), damit Platz zwei belegend ist nicht verständlich. Hier wäre, wie auch bei der Stute Anna Liesa eine 8 vor dem Komma zu erwarten gewesen. Aus meiner Sicht sind die Richter in ihren Bewertungen bei den leistungsstärksten Fahrpferden der Prüfungen den Leistungen der Pferde und der Wertigkeit der Veranstaltung nicht gerecht geworden. Über alle Tage des Fahrchampionates hinweg wurde im Viereck von den Richtern dreimal die Note 8,0 und besser vergeben!? Diesbezüglich ist zu klären, was Pferde im Vergleich zu den gesehen besten Pferden in Eignungsprüfungen leisten können und sollen. Letztendlich sind es junge Pferde, die ihre Zukunft vor sich haben und es wurden Eignungsprüfungen gefahren! Hervor zu heben ist, daß die Moritzburger Bundeschampionatstage der Einspanner gelungen sind. Großen Anteil hat der Geschäftsführer des Pferdezuchtverbandes Herr Kubitz mit seinen Mitarbeiterinnen und den hervorragenden Platzbedingungen des Landgestütes und deren Mitarbeiterinnen und Angestellten.

Text: R. Uhlig



DSP Noble Lady v. Feiner Fürst Sieger Bundeschampionat Deutsche Fahrpferde 2020 – auf Grund ihrer Erfolge nun mit dem Süddeutschen DSP-Sportpräfix ausgezeichnet.

Korrektur Medaillenspiegel Bundeschampionate Moritzburg 2020

	Name	Fahrer/ Reiter	Züchter	Besitzer
Deutsches Fahrferd vier- und fünfjährig				
Gold	DSP Noble Lady v. Feiner Fürst - Rich Charly I	Winkler, Bettina	Strauß und Winkler GbR Gestüt Bretmühle	Strauß und Winkler GbR Gestüt Bretmühle
Silber	Caro van Ferrarie v. Cola Zero - Lemon Park	Finkler, Karl-Heinz	Schmidt, Norbert	Schmidt, Norbert
Bronze	Balisto v. Boliviano - Licotus	Winkler, Bettina	Gestüt Käfernburg Harald u. Michael Unger GbR	Hummel, Meike

Körung Schweres Warmblut am 28. November 2020 in Moritzburg Live-Übertragung durch ClipMyHorse

Die traditionellen Moritzburger Hengsttage mit der Körung des Schweren Warmblutes finden am 28. November 2020 statt. In diesem Jahr geplant als eintägige Veranstaltung ohne Rahmenprogramm, treffen sich die Freunde unserer Traditionsrasse einmal mehr in der Reithalle des Landgestütes. Aufgrund der besonderen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen, musste der bekannte Ablauf angepasst werden. Die züchterischen Highlights der bisher an zwei Tagen durchgeführten Zuchtveranstaltung bleiben natürlich erhalten. Neben der Präsentation des Körjahrgangs in drei Besichtigungen, findet die Hengstkörung in bewährter Form statt. Der Züchterstammtisch muss allerdings gestrichen werden, ebenfalls der Züchterabend und das Schauprogramm. Desweiteren ist auch die Anzahl der Zutrittsberechtigten Personen eingeschränkt. Neben Besitzern, Züchtern und Ausstellern mit

maximal sechs Personen je Hengst, sind keine Besucher erlaubt. Alle Zutrittsberechtigten Personen werden nach der Vorauswahl der Hengste gesondert angeschrieben. Um die Präsentation der Köraspiranten und die abschließenden Ergebnisse der Körung dennoch verfolgen zu können, wird die Veranstaltung durch ClipMyHorse live übertragen. Ein kostenpflichtiger Account ist dazu nicht nötig. Den Link dazu finden Sie am Veranstaltungstag auf der Internetseite www.pzvst.de. Auch die Vorauswahlen am 20. Oktober in Arnstadt und Moritzburg müssen leider ohne Besucher durchgeführt werden. Anmeldeschluss der Schweren Warmbluthengste für die Vorbesichtigung ist der 12. Oktober 2020. Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Zuchtseiten in der Verbandszeitschrift, der Homepage des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. sowie Facebook und Instagram.

Text: PZVST • Foto: K. Weigel

MORITZBURGER HENGSTTAGE

28. NOVEMBER 2020



Next Chance: Solides Auktionsergebnis in Darmstadt

Mit einem Schnitt von 7.637 Euro schloss die Next Chance Fohlenauktion mit 29 Deutschen Sportpferdefohlen auf Hofgut Kranichstein in Darmstadt mit einem lebhaften Auktionsverlauf ab. Zum Herbstbeginn zeigten sich die Käufer bereit zu investieren und sorgten einmal mehr für eine sehr gute Verkaufsquote der Deutschen Sportpferdefohlen. Leider war der Ausstellerin des Darco - Balou du Rouet Sohnes namens Dragonar das Fremdgebot mit 14.000 Euro für ihr schickes Hengstfohlen zu gering und folglich blieb sie nach wie vor Besitzerin des Fohlens. Die eigentliche Preisspitze stellte der viel beachtete Chaccon Blue mit einem Stutfohlen aus einer Mutter von Corlensky G. Die beim Auswahltermin noch sehr junge Stute entwickelte sich hervorragend weiter und begeisterte zahlreiche Springreiter über die Auktionstage. Für 12.000 Euro fand das von Erik Schröder aus Bismark gezogene Fohlen seine neue Besitzerin, die hier in der Rhein-Main-Region zu Hause ist. Die teuerste Dressurofferte stellten Petra und Robert Knott aus Vohburg: Ihre Tochter des For Romance II aus ihrer bewährten Fürst Piccolo-Tochter Bonjour Piccola II, zeigte sich mit überragender Bewegungsmechanik und spielte



Ein Sohn des Hickstead Blue - Colestus aus der Zucht von Rainer Rudolph aus Steinbach- Hallenberg wechselte für 9.500 Euro an Käufer aus Österreich

10.000 Euro in die Züchterkasse ein. Ein typvolles und bewegungsstarkes Hengstfohlen von Casskeni II - Brantzaun sicherte sich das Gestüt Dobel. Der in Sachsen-Thüringen gezogene Sohn des Hickstead Blue - Colestus aus der Zucht von Rainer Rudolph aus Steinbach- Hallenberg wechselte für 9.500 Euro an treue Käufer aus Österreich. Das Stutfohlen Polly GE v. Vicino - Sandro Hit erzielte für seinen Züchter Steffen Jahn aus Berga- Ester 6.750 Euro in der Versteigerung. Heiko Rößlers For Romance I - Swarovski- Nachkomme kostete den neuen Besitzer 7.500 Euro. Auch Beatrix Raddatz aus Jena zählte zu den Beschickern. Ihr Damontez- Formidabel- Stutfohlen wurde bei 7.000 Euro zugeschlagen. Jens Scheide aus Bad Sulza erhielt für sein Hengstfohlen v. Casdorff - Liberator 4.250 Euro. Auktions-

leiter Fritz Fleischmann freute sich über einen gelungenen Auktionsabend auf der schönen Anlage des Landgrafs von Hessen: „Eine sehr harmonische Auktion, mit einem homogenen Preisgefüge. Wir haben hier in der Region viele sehr gute Springausbildungsställe, die mit Deutschen Sportpferdefohlen in die Zukunft planen. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die treue Unterstützung in dieser für alle nicht so einfachen Saison!“

Text: PM SPV, K. Weigel • Foto: D. Bürger

Deutsche Meisterschaften der Einspännerfahrer in Schildau Schwere Warmblüter mischen vorne mit

Am Wochenende vom 04. - 06.09.2020 fanden im sächsischen Schildau die Deutschen Meisterschaften im Einspännerfahren statt. Dabei belegte Claudia Lauterbach mit dem Schweren Warmblüter FST Velten den dritten Platz. Die Fahrerin aus Dillenburg und ihr vierzehnjähriger Wallach aus der Zucht von Gottfried Naumann lieferten in allen Teilprüfungen konstant gute Leistungen ab und durften sich am Ende verdient die Bronzemedaille abholen. FST Velten stammt ab von Veritas aus der Saxonia v. Lord I. Auf einem hervorragenden siebenten Platz der Ran-

gierungsliste landete Lars Krüger mit FST Eleve v. Edgar - Esprit. In der Dressur belegte das Paar bei seinem zweiten Turnierstart auf S- Niveau den zweiten Platz. Der von Torsten Waldau gezogene, frisch gebackene Bundeschampion war mit seinen sieben Jahren der jüngste vierbeinige Teilnehmer bei dieser Meisterschaft. Jessica Wächter und FST Charly Brown v. Celsius - Lord Brown belegte in der Endabrechnung mit Platz zwölf noch einen Reserverang. Geboren wurde der Weltmeister der jungen Fahrpferde bei der ZG Trost in Geismar.

Text: K. Weigel

Interview mit Antje Kerber, ab Oktober Gestütsleiterin im Hauptgestüt Graditz

„Graditz lebt Pferdezucht“

Antje Kerber übernimmt am 1. Oktober 2020 die Leitung des Hauptgestüts Graditz sowie die stellvertretende Leitung der Sächsischen Gestütsverwaltung (SGV). Antje Kerber ist Diplom-Agrarökonomin und war nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss zunächst als Bereiterin in einem Turnier- und Ausbildungsstall sowie als Ausbilderin tätig. Ihre Qualifikation als Turnierrichterin und Inhaberin der DOSB Trainer A-Lizenz komplettiert ihre Expertise im aktiven Reitsport.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Assistentin hatte Frau Kerber von 2007 bis 2009 die Position der Betriebsleiterin in der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster inne. Seit 2009 ist Frau Kerber Gestütsleiterin des Landgestütes Redefin in Mecklenburg-Vorpommern und dort mit der fachlichen, organisatorischen und personellen Leitung betraut.



Antje Kerber dort, wo sie am liebsten ist: bei den Pferden. • Foto: J. G. Toffi

Frau Kerber, gerne möchten wir Sie näher kennenlernen: Wir wissen, Pferde sind Ihre ganz große Leidenschaft und immer Taktgeber in Ihrem Leben gewesen. Wer ist der Mensch Antje Kerber? Was meinen Sie, sind Ihre großen Stärken?

Antje Kerber ist ein ganz normaler (Pferde-) Mensch. Zu meinem zehnten Geburtstag bekam ich mein erstes Pony geschenkt und damit war mein weiterer Werdegang besiegelt. Von den Pferden habe ich Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Beharrlichkeit gelernt. Eine gewaltige Portion Lebens-Optimismus und große Freude an den kleinen Dingen im Leben kommen dazu. Ich hatte bisher stets das Glück, dass ich meine Zeit mit dem verbringen durfte, was ich am liebsten tue: mit Pferden und mit Pferdemenschen zusammen zu sein und zu leben. Das allein prägt einen Menschen sehr.

In einem vorhergehenden Interview haben Sie angegeben, dass kein anderes Gestüt außer Graditz Sie aus Redefin gelockt hätte? Was macht Graditz aus Ihrer Sicht so besonders?

Das Hauptgestüt Graditz dokumentiert in besonderem Maße, wie maßgeblich die Bedürfnisse der Pferde und das Zusammenleben von Mensch und Tier für die Gestaltung des Gestütes waren und auch heute noch sind. Graditz lebt Pferdezucht in einer dafür wie geschaffenen, wunderschönen Kulturlandschaft. Die Gebäude, der Park, die Paddocks und Koppeln atmen eine langjährige Tradition, die dabei nie altmodisch geworden ist.

Dazu kommt aber auch noch eine familiäre Verbundenheit zu der Region. Meine aus Ostpreußen stammende mütterliche Familie fand sich 1947 in Döbeln bei Dresden wieder, wo sie bis 1958 blieb, bevor sie weiter nach Westen zog. Meine Mutter hat ihre Jugendjahre in Döbeln verbracht und pflegt bis heute Kontakte aus dieser Zeit. Durch gemeinsame Reisen und durch Erzählungen hat sie dafür gesorgt, dass ich die Region schon vor Jahren in mein Herz geschlossen habe. Zudem stand meine frühere Zuchtstute einige Zeit in Cavertitz, gut 30 km von Graditz entfernt.

Sie verfügen über sehr umfangreiche Erfahrungen in der Führung eines Staatsgestüts. Was sind die aus Ihrer Sicht wichtigsten Aufgaben einer staatlichen Gestüteinrichtung wie Graditz, heute und morgen?

Die Pflege und den Erhalt des Kulturgutes Pferd und der denkmalgeschützten Gestütsanlagen halte ich für die wichtigsten Aufgaben der staatlichen Gestütsinstitutionen. Dabei ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, nicht ausschließlich an Traditionen und vergangenen Zeiten festzuhalten, sondern sich mit attraktiven Angeboten zu einem kundenfreundlichen und modernen Dienstleister zu entwickeln, dessen oberste Priorität das Wohl der Pferde und seiner Entwicklung sein muss. Die Förderung der Landespferdezucht gehört genauso dazu wie die Ausbildung von Mensch und Tier, die Förderung des Sports, des Denkmalschutzes und des traditionellen Brauchtums.

Dabei müssen verschiedenste Zielgruppen angesprochen werden. Im Bereich der Pferdefachleute ist es wichtig, dass die Angebotspalette ausreichend diversifiziert ist und möglichst alle Sparten und Bereiche mit qualitativ hochwertigen Angeboten anspricht.

Es ist mittlerweile aber auch enorm wichtig, die Nicht-Pferdemenschen anzusprechen und sie für das Pferd und für die Gestüte zu interessieren. Nur wenn die breite Bevölkerung die Notwendigkeit erkennt, das Pferd und die Gestüte zu erhalten, wird auch die Politik dauerhaft daran ein Interesse haben und die Finanzierung dieses aufwändigen Unterfangens sichern. Das Pferd selbst ist in der Lage auch einen Laien in seinen Bann zu ziehen und ihn für sich zu gewinnen, wir müssen lediglich die Rahmenbedingungen für die Begegnungen schaffen.

Ihre besondere Passion sind blutgeprägte Pferde und der Vielseitigkeitssport. Hand aufs Herz: Gibt es zukünftig einen Markt für Sportpferde, jenseits des Turnierpferdesports oder welche Pferde brauchen wir in Zukunft?

Der Bedarf an Pferden wird so unterschiedlich sein, wie unser Sport Facetten hat. Weiterhin wird es viele Züchter geben, die es sich zum Ziel setzen, den nächsten Olympiasieger oder zumindest einen Top-Leistungssportler zu züchten und das ist auch gut so! Die Gruppe derjenigen Reiter und Fahrer, die sich auf diesem Niveau bewegt, wird aber vermutlich eher kleiner als größer werden. Somit wächst voraussichtlich der Bedarf an Pferden für den gehobenen Freizeitsport und es werden charakterstarke, brave und robuste Pferde in allen Größen und Farben und unterschiedlichen Rassen nachgefragt. Auch für diese Pferde benötigen wir eine gezielte Zucht. Es reicht m. E. nicht, auf die „Übriggebliebenen“ aus der Leistungszucht zu setzen. Eine große Herausforderung wird es dann noch sein, dem ambitionierten Freizeitsportler klar zu machen, dass es sich lohnt, einen angemessenen Preis für ein in Deutschland gezogenes und ausgebildetes Pferd auszugeben und nicht in ein möglicherweise günstigeres Pferd aus dem Ausland zu investieren.

Was sind Ihrer Einschätzung nach die größten Herausforderungen für den Pferdesport (Zur Erklärung: Gemeint ist der ganze Sektor, alle Beschäftigungen mit dem Pferd, die Pferdehaltung, die Pferdewirtschaft etc.)?

Der gesellschaftliche und demografische Wandel haben dazu geführt, dass die Bedeutung des Pferdes in den vergangenen Jahrzehnten massiv abgenommen hat. Mittlerweile werden vermehrt Kulturhistoriker auf die traditionellen Gestüte aufmerksam, was zwar einerseits schön ist, uns aber andererseits aufzeigt, wie sehr wir bereits aus dem Bewusstsein



Die Graditzer Junghengstherde in kraftvollem Galopp zur traditionellen Gestüttschau auf der Paradieskoppel. Federführend für diesen Veranstaltungshöhepunkt des Hauptgestüts wird im kommenden Jahr (30. Mai 2021) Antje Kerber sein.

der Gesellschaft verdrängt wurden, denn ansonsten würden sich die Kulturhistoriker gar nicht für uns interessieren.

Ein großer Vorteil ist es, dass das Pferd in der Bevölkerung trotz allem grundsätzlich positiv besetzt ist und das müssen wir uns zunutze machen und daraus Handlungsweisen entwickeln. Dazu müssen alle Akteure der Pferdewirtschaft zusammenarbeiten und insbesondere in die Bereiche der Nachwuchsförderung und des Tierwohls investieren. Die Gesellschaft ist nicht mehr bereit, tierschutzwidriges Verhalten für die Ausübung eines Sports zu tolerieren und wir tun gut daran, als Fachleute bei diesem Thema die Initiative zu ergreifen und nicht darauf zu warten, bis wir von Tierschützern oder denen, die meinen es zu sein, in die Ecke gedrängt werden. Die Umsetzung der Leitlinien für artgerechte Pferdehaltung und für die Nutzung von Pferden gehört für mich selbstverständlich dazu. Aber auch der Wissensvermittlung in Theorie und Praxis wird zukünftig eine noch größere Bedeutung zukommen und dabei müssen wir uns insbesondere auf Multiplikatoren, also Ausbilderinnen und Ausbilder, und auf unseren Nachwuchs konzentrieren, wobei ich mit Nachwuchs nicht nur junge Menschen, sondern durchaus auch Spät- und Wiedereinsteiger meine.

Wir haben gehört: Sie bringen zwei Ponys mit nach Graditz. Was hat es damit auf sich?

Genau genommen: zwei Shetlandponys und eine Mecklenburger Halbblutstute. Die Halbblutstute habe ich vor vier Jahren als Fohlen gekauft, um wieder ein eigenes Reitpferd zu haben. Sie befindet sich z. Zt. in der Ausbildung bei Malin Hansen-Hotopp, einer Freundin und international erfolgreichen Vielseitigkeitsreiterin in Vorpommern, soll perspektivisch aber auch nach Sachsen nachkommen.

Das erste Shetty war eine „Schnapsidee“ an meinem diesjährigen Geburtstag. Gisbert Koch, Vorsitzender der IG Shetlandpony M-V, gratulierte mir telefonisch und berichtete von der Geburt seines ersten Fohlens des Jahres am selben Morgen. Nachmittags bin ich hingefahren und wusste auf den ersten Blick, dass dieses Braunscheckstutfohlen nun wohl meines werden müsste. Einige Wochen später las ich im Fachkonzept für die Sächsische Gestütsverwaltung von der Idee, im Hauptgestüt Graditz Shetlandponys für Kinder zu halten und habe daraufhin beim selben Züchter noch ein zweites Stutfohlen gekauft. Nun bleibt zu hoffen, dass die beiden sich gut entwickeln und sich für die Arbeit mit Kindern auch eignen werden.

Mit Frau Dr. Schöpke und Ihnen führen zwei starke Frauen die Sächsische Gestütsverwaltung. Gibt es etwas, worauf Sie sich in der Zusammenarbeit besonders freuen?

Ich kenne Frau Dr. Schöpke ja schon, seit sie 2015 als Assistentin von Dr. Matthias Görbert bei der SGV angefangen hat, seit knapp drei Jahren sind wir nun Amtsschwestern als Gestütsleiterinnen von Landgestüten. Ich schätze Frau Dr. Schöpke sowohl fachlich als auch persönlich sehr und freue mich auf einen konstruktiven Austausch in freundschaftlicher Atmosphäre. Insbesondere von ihrer Kenntnis um die Pferdezucht in

Sachsen und Thüringen hoffe ich natürlich zu profitieren, hier betrete ich Neuland.

Frau Kerber, wenn Sie an 2030 denken: Welche Visionen haben Sie für Graditz? Welche Visionen haben Sie für die sächsisch-thüringische Pferdewirtschaft?

Für eigene Visionen ist es zu früh, dafür möchte ich mein neues Aufgabengebiet zunächst besser kennen lernen. Der Leitfaden für mein und unser Handeln ergibt sich nicht zuletzt aus der Umsetzung des Fachkonzeptes der Sächsischen Gestütsverwaltung, das umfassende Aspekte für die Zukunft implementiert. Trends wie Bevölkerungswachstum, zunehmende Urbanisierung und Digitalisierung, der Wunsch nach Individualität, Naturerlebnis und Gesundheit werden von uns zu berücksichtigen sein und in all dem müssen wir die Pferde fest etablieren. Das Hauptgestüt Graditz hat dafür hervorragende Voraussetzungen und diese gilt es auch in der gesamten sächsisch-thüringischen Pferdewirtschaft zu schaffen. Das kann aber nur im Zusammenwirken aller Akteure der Pferdewirtschaft gelingen, da wiederhole ich mich gern.

Auf ein Wort: Möchten Sie Sachsens Pferdesportlern und Pferdezüchtern noch etwas mit auf den Weg geben?

Es gibt nichts Wichtigeres, als sich um unseren Nachwuchs zu kümmern. Wenn es uns nicht gelingt, junge Menschen für unsere Pferde zu begeistern, dann können wir gleich ins Museum umziehen.

Das Interview führte Dr. Christina Münch / HorseFuturePanel.



Antje Kerber mit ihren zwei Shetlandponys.



Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

SPORT

Erfolg für Landbeschäler und SGV-Verkaufspferde in Burgstädt **SIR GRADITZ wird Landeschampion**

Fotos: K. Weigel

Dieser Hengst war am ersten Turniertag beim Großen Turnier mit Sächsisch-Thüringischem Landeschampionat der Deutschen Reit- Dressur und Springpferde in Burgstädt (4. - 6. September) einfach nicht zu toppen: Zweimal Platz 1 und der Titel des Sächsisch-Thüringischer Landes-

champions gingen auf das Konto von SIR GRADITZ v. Sezuan. Unter Gestütsoberwarterin Susann Göbel siegte der eindrucksvolle Rapphengst aus der Zucht der SGV in der Dressurpferdeprüfung Kl. A mit einer tollen Endnote von 8.6. In den Einzelnoten erreichte er Note 9.0 für seinen Galopp sowie jeweils 8.5 für Trab, Schritt, Durchlässigkeit und Gesamteindruck. In der Dressurpferdeprüfung Kl. L zum Landeschampionat der fünfjährigen Dressurpferde ließen SIR GRADITZ und Susann Göbel die Konkurrenz ebenfalls weit hinter sich. Mit Note 8.5 in allen Teilnoten erreichten sie Rang 1.



SIR GRADITZ v. Sezuan

Orchidee v. Lahnstein wird Landeschampioness der vierjährigen Springpferde

Im Sächsisch-Thüringischen Landeschampionat der vierjährigen Springpferde gelang es der sportiven Orchidee v. LAHNSTEIN den Siegertitel für sich zu beanspruchen. Unter Gestütswärter Dominik Nüßner konnte sie in der Springpferdeprüfung Kl. A** am 4. September in Burgstädt durch geschicktes Springen und Leistungsbereitschaft punkten. Für die vierjährige Stute aus dem diesjährigen Verkaufspferdelot der SGV war es erst der zweite Turnierstart überhaupt. Orchidee stammt aus der Zucht der Sächsischen Gestütsverwaltung in Graditz und ist eine Tochter der bewährten Hauptgestütsstute Overtüre v. Quantum.

Fotos: B. Placzek



Orchidee v. Lahnstein



Orchidee unter GW Dominik Nüßner

Bronze für Quizado im Landeschampionat, OSKARI siegt in Springpferdeprüfung Kl. A*

Der QUIZ-Sohn Quizado sicherte sich unter Gestütswärterin Vanessa Ebert in der Springpferdeprüfung Kl. L am ersten Turniertag (4. September) souverän Rang 4. Damit konnte sich der bereits mehrfach turniererfolgreiche Wallach in der Championatswertung der fünfjährigen Springpferde auf Rang 3 platzieren.

Die Siegerschleife in der Springpferdeprüfung Kl. A* ging am selben Tag an Landbeschäler OSKARI v. Orlando. Ebenfalls mit Vanessa Ebert im Sattel erreichte der springveranlagte Prämienhengst

ein Endergebnis von 8.3. Bei seiner Teilnahme an der Springpferdeprüfung Kl. A** gelang OSKARI der Sprung auf Rang vier.



OSKARI v. Orlando unter GW'n Vanessa Ebert



Quizado v. Quiz unter GW'n Vanessa Ebert



Reitpferdechampionat in Burgstädt Sieg für Ziro, FLORISBURG auf Rang zwei

Sieger der Reitpferdeprüfung der Vierjährigen wurde der bewegungsstarke Wallach Ziro v. Zansibar aus dem Verkaufslot der SGV unter GOW'n Susann Göbel. Der Sohn der mehrfachen Hengstmutter Poetin III erreichte durchgängig hohe Wertnoten, darunter 9.0 für Galopp und 8.5 für den Trab, und erhielt im Endergebnis Note 8.2. Mit Note 8.1 folgte auf Rang 2 der bereits turniererfolgreiche FLORISBURG v. Floriscourt. Der westfälische Prämienhengst wurde mit 8.5 für Trab und Gebäude sowie Note 8.0 für den Galopp bewertet. Vorgestellt wurde er von GOW'n Laura Casper.

Silber und Bronze im Championat der Dreijährigen

Die Reitpferdeprüfung der Dreijährigen wurde für die Nachwuchspferde der SGV zum Erfolgslauf. Feiner Kerl v. FEINER FÜRST a.d. Darling zeigte unter GOW'n Laura Casper eine überzeugende Vorstellung im Viereck. Mit einer Endnote von 8.0 sicherte sich der talentierte Wallach den Silberrang. Dicht gefolgt wurde er von Leandra v. Morricone a.d. Little Hope unter GW'n Laura Uepach. Die typvolle Fuchsstute war bereits zur Reitpferdeprüfung in Moritzburg Drittplatzierte und darüber hinaus Siegerstute der Graditzer Stuteneintragung im Mai diesen Jahres.

Ziro v. Zansibar mit GOW'n Susann Göbel



Leandra unter GW'n Laura Uepach



Feiner Kerl unter GOW'n Laura Casper



FLORISBURG unter GOW'n Laura Casper

Glashütter Reitertage: LAHNSTEIN und QUIZ im Großen Preis S*- platziert

Oberfrauendorf. Die seit 2008 jährlich im Mai veranstalteten Glashütter Reitertage auf der Reitanlage Tögel fanden 2020 coronabedingt vom 11. - 13. September statt. Für die SGV gingen mit QUIZ v. Quality und LAHNSTEIN v. Levistano zwei hochkarätige Springvererber an den Start. Im Großen Preis, einer Springprüfung der schweren Klasse mit Stechen, konnten sich beide Hengste erfolgreich platzieren. QUIZ gelang unter Sattelmeister André Stude der Sprung auf Rang 4, LAHNSTEIN erreichte mit Gestütswärter Felix Müller im Sattel Platz 7. Oldenburger QUIZ und André Stude platzierten sich darüber hinaus in der Springprüfung der Kl. M*.



QUIZ unter SM André Stude (l.) und LAHNSTEIN unter GW Felix Müller in Oberfrauendorf

S*-Platzierung und M** Bronze für FREIHERR VON STEIN

Rieden. Der Trakehner Topvererber FREIHERR VON STEIN v. Millennium erreichte mit Gestütsüberwarterin Susann Göbel im Sattel am 12. September den Bronzerang in der Dressurprüfung Kl. M** im bayrischen Kreuth (Rieden). Am gleichen Tag konnte das talentierte Moritzburger Reiter-Pferd-Paar den vierten Platz in der Dressurprüfung Kl. S* für 7 bis 9-jährige Pferde für sich beanspruchen.

Zwei internationale S-Platzierungen für MILLENNIUM beim CDI2*

Herzlake. Ausnahmevererber MILLENNIUM v. Easy Game (Z.: Dr. Bettina Bieschewski, Selent) konnte bei seinem ersten internationalen Turnierstart, dem CDI2* in Herzlake, am 11. und 12. September 2020 auf Anhieb Erfolge feiern. Unter seiner Reiterin Simone Pearce erreichte der eindrucksvolle Trakehner Elitehengst zweimal Silber im Prix St. Georges (71,68 Prozent) und in der Intermediare I (71.275 Prozent).





Moritzburger Hengstimpessionen





- 1 Große Dressurquadrille mit 1. HSM
Jörg Piehozki auf LIMBACH an der Tete
- 2 STUDIENRAT und ARMANDO NIGHT
Fahrer: GOW Helmut Kuhring
- 3 Sechserzug Schwerer Warmbluthengste
Fahrer: GOW Roland Lange
- 4 Springquadrille
- 5 Ungarische Post: GW Georg Bohne
mit STUDIENRAT und ARMANDO NIGHT
- 6 Vor der Schleppe: ACHAT an den
Leinen von GHW Knut Leupert
- 7 Hauptgestütsstuten mit Fohlen
- 8 Sechserzug Schwerer Warmbluthengste
Fahrer: GOW Falk Schütze
- 9 Große Dressurquadrille
- 10 Zehnerzug Schwerer Warmbluthengste
Fahrer: SM Marko Paufler
- 11 Mobiler Parcours: LAUSITZER unter
GW Felix Müller
- 12 Mobiler Parcours: QUIZ unter
SM André Stude
- 13 Vor dem Langholzwagen: URMEL und
LAUSEJUNGE
Fahrer: GOW René Gebhardt
- 14 MÜNCHEN 2010 mit GW Laura Uepach
- 15 Fanfarenzug mit SM Dieter Fritsche auf
LIPSIVS der Tete



15



ZUCHT



Hengstfohlen v. BANDERAS a.d. Alte Zeit

Trakehner Fohlenchampionat in Graditz Reservesieg für Sohn des BANDERAS

Foto: B. Dachsel

Graditz. Am 29. August fand das Trakehner Fohlenchampionat des Zuchtbezirks Neue Bundesländer auf der Paradieskoppel im Hauptgestüt Graditz statt. Reservesieger der dressurbetonten Hengstfohlen wurde ein typvoller Sohn des Moritzburger Landbeschälers BANDERAS aus der Alte Zeit v. Le Rouge (Z./B.: SGV, Hauptgestüt Graditz). Der mit viel Ausdruck ausgestattete Fuchshengst bestach vor allem durch seine guten Grundgangarten.

Ebenfalls gute Wertnoten erhielten ein weiterer Sohn des BANDERAS a.d. Rabea von Imperio sowie ein Stutfohlen von Integer a.d. Freifahrt von Perechlest aus der Zucht der Sächsischen Gestütsverwaltung.

Erfolg für DECURIO-Nachkommen bei Deutschen Jugendmeisterschaften

Riesenbeck. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (11. - 13. September)

maßen sich die besten Nachwuchstreiter im Dressursport. Den Silberrang im Bundesnachwuchschampionat erreichte mit Angelina 331 eine Tochter des Moritzburger Landbeschälers DECURIO v. Desperados. Die sportive Staatsprämienstute (Z.: Annett Heinig, Klaffenbach) konnte mit Carolina Miesner im Sattel erst vor wenigen Wochen im U14-Team Mannschaftsgold bei der Europameisterschaft der Nachwuchsdressurreiter in Ungarn holen. Nun gelang dem Reiter-Pferd-Paar erneut ein großartiger Erfolg.

Rang vier konnte ein weiterer DECURIO Nachkomme, Decurio's Diamond, unter Reiterin Sofie Stollberger für sich beanspruchen. Der siebenjährige Rappe stammt aus der Zucht von Loreen Ehnert (Leubsdorf) und konnte unter seiner jungen Reiterin in dieser Saison bereits zahlreiche Schleifen in L und M-Dressurprüfungen sammeln.

Foto DECURIO: A. Imke



VERANSTALTUNG

Berufsinformationstag im Landgestüt

Am 17. Oktober 2020 laden die Bundesvereinigung der Berufsreiter und die SGV sowie Berufsschule Dresden Altröthtal alle Interessierten zur Informationsveranstaltung über den Beruf des Pferdewirtes in das Landgestüt Moritzburg ein. Sowohl der Theorie- (Vorstellung Berufsbild), als auch der Praxisteil (Vorreiten) finden in diesem Jahr in der Reithalle (Meißner Str. 3) statt. Die Teilnehmer dürfen coronabedingt maximal eine Begleitperson mitbringen.

Eine Voranmeldung sowie die ausgefüllte und (bei Minderjährigen von den Erziehungsberechtigten) unterzeichnete Freistellungserklärung sind notwendig. Anmeldungen können unter Tel: 035207/ 890 -101 oder E-Mail: poststelle.sgv@smul.sachsen.de erfolgen.

Informationen zum Ablauf finden Sie auf unserer Homepage unter: www.saechsische-gestuetsverwaltung.de/termine/informationstag

Landbeschäler begeistern mit alternativem Veranstaltungsformat Moritzburger Hengstimpressionen 2020

Moritzburg. In einem exklusiven, zweistündigen Programm zeigten sich die Landbeschäler aller Rassen an drei Wochenenden im September in abwechslungsreichen Anforderungen. So beeindruckten u.a. die Schwere Warmbluthengste in Sechser- und Zehnerzügen und die vielseitigen Haflinger im Kegelparcours, vor dem Zweispänner, in der Quadrille und der rasanten Ungarischen Post. Erstmals in der Gestütsgeschichte gab es einen mobilen Parcours zu sehen: die Springvererber zeigten ihr Können am Sprung über „lebendige“ Hindernisse, die von den Auszubildenden des Gestüts mithilfe von Stangen gebildet wurden. Hintergrund für die Entwicklung der Hengstimpressionen als alternati-

ves Veranstaltungsformat ist die aktuelle Situation in Deutschland. Die Verordnungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hatten eine Durchführung der traditionellen Hengstparaden, die jährlich viele tausend Pferdefreunde nach Moritzburg locken, unmöglich gemacht. Die SGV wollte dennoch Einblick in die Arbeit mit den Hengsten geben. Statt voll besetzter Tribünen und Trubel rund um den Paradeplatz bedeutet das in diesem Jahr: Rücksicht auf die Hygieneregeln und achtsamen Umgang miteinander. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch, vielmehr waren die Zuschauer von der entspannten Atmosphäre und den beeindruckenden Vorstellungen der Landbeschäler beeindruckt.



Zehnpänner Schwerer Warmbluthengste an den Leinen von GOW Roland Lange zu den Generalproben auf dem Hengstparadeplatz • Foto: A. Imke



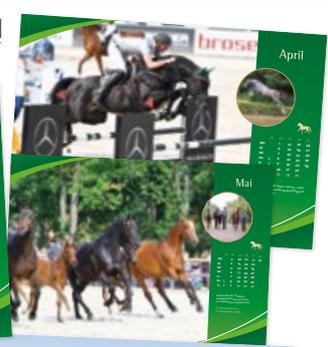
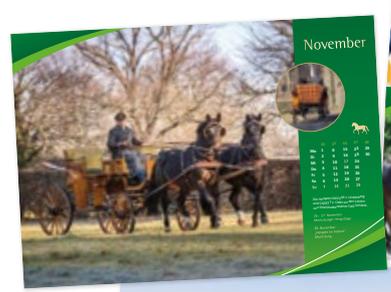
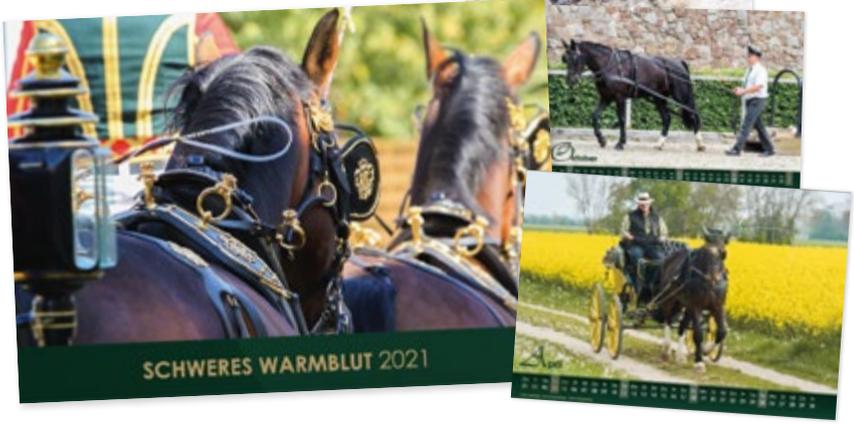
Unsere Kalender 2021 sind da!

Unsere Kalender 2021 zeigen das **Schwere Warmblut** und **Impressionen aus dem Sächsischen Gestütsleben**: eindrucksvolle Tiere und sportliche Höchstleistungen wecken Lust auf mehr. Ein Muss für jeden Reiter, Züchter und Pferdefreund. Je zwölf wunderschöne, großformatige Pferdebilder finden Sie in diesen Kalendern, die wir mit Liebe und großer Sorgfalt für Sie ausgesucht haben. Die Ausstattung ist hochwertig, der Kalender durch einen starken Papp Rücken verstärkt.

Kalender **Impressionen aus dem Sächsischen Gestütsleben 2021**

- Wandkalender mit Spiralbindung und Drahtbügel
- Format: A3 (42 x 29,7 cm)
- Stabile Rückwand aus Pappe
- Übersicht: alle Kalenderbilder auf einen Blick

Kalender **Schweres Warmblut 2021**



Kalender 2021 Bestellschein

Ich bestelle folgende Kalender:

Kalender Schweres Warmblut 2021

_____ Stück á 15,- € zzgl. Versand

Kalender Gestütsverwaltung 2021

_____ Stück á 15,- € zzgl. Versand

Unsere Kalender können Sie auch online bestellen unter:
www.sachsens-pferde.de/kalender/

Kundennummer

Name

Vorname

Strasse

PLZ/ Ort

Telefonnummer für Rückfragen

E-Mail

Datum / Unterschrift

Ich zahle per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschland)

Name und Sitz des Kreditinstitutes

DE _____
IBAN

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Verlag Sachsens Pferde GmbH widerruflich, den Betrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Verlag vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000603486

Datum / Unterschrift

Senden Sie Ihren ausgefüllten Bestellschein bitte an: **Verlag „Sachsens Pferde“ GmbH, Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg** oder per **Fax: 035207-896 61** oder per **E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de**

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., der Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. und der Pferdezüchterverband Sachsen-Thüringen e.V. gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

Joachim Hupfer, Pößneck	85.	Shetlandponyzüchter
Firedirch Witte, Burscheid	85.	Präsident Pferdesportverband Rheinland e.V.
Siegfried Häse, Dohma	85.	Ehrenmitglied, Haflingerzüchter
Arnolf Petzold, Elbisbach	80.	Ehrenmitglied, Haflingerzüchter
Dr. Dietmar Mazedowski, Dresden	80.	ehem. Mitarbeiter LV Pferdesport
Raimund Oesen, Jena	70.	Reitponyzüchter
Hartmut Umlauf, Bellstedt	65.	Sportpferdezüchter
Hans-Peter Langhammer, Grimma	65.	Vereinsvorsitzender, Sportpferde- u. Welshzüchter
Doris Bauerfeind, Saalfeld	65.	Sportpferdezüchterin
Jörg Mäder, Delitzsch	65.	Shetlandponyzüchter
Christian Stiegler, Burkhardtsdorf	65.	Shetlandponyzüchter
Volker Bohn, Sundhausen	65.	Shetlandponyzüchter
Gunder Nicol, Leuna	60.	SW-Züchter
Angelika Helbing, Oldisleben	60.	SW-Züchterin
Antonius Schulze- Averdick, Rosendahl	60.	Sportpferdezüchter
Udo Friedetzky, Sebnitz	55.	SW-Züchter
Gerald Zwingmann, Leinefelde-Worbis	55.	SW-Züchter
Andre Kaiser, Naunhof	55.	Sportpferdezüchter
Frank Müller, Zeulenroda	50.	Haflingerzüchter
Annette Berger, Apolda	50.	Haflingerzüchterin
Michaela Metzsig, Zittau	50.	Sportpferdezüchterin

Grimma: Vielseitigkeitslehrgang statt Turnier

Coronabedingt konnte am vergangenen Wochenende das 10. Kindereifest in Grimma auf den Böhlschen Wiesen nicht stattfinden. Um dennoch den Nachwuchstreitern das vielseitige Reiten näher zu bringen, wurde ein Vielseitigkeitslehrgang organisiert. Durch die Muldental Sparkasse Grimma, AK -Therm, Kanal Türpe sowie die Stadt Grimma wurde der Lehrgang finanziell unterstützt. Als Trainerinnen konnten Simone Stiefelmeier und Jenny Zimpel gewonnen werden.



Mit einer standesgemäßen Einweihungsfeier wurde der neue Reitplatz in Bahren in Betrieb genommen und gleichzeitig erfolgte die Eröffnung des Lehrgangs. Der Wettergott meinte es am Samstag gut mit den jungen

Sportlern. Bei bestem Wetter wurde auf den Böhlschen Wiesen trainiert. Simon Prengel hatte mit seinem Team wieder einmal eine tolle Geländestrecke aufgebaut. Diese nutzte auch der Landessportverband und führte die Sichtung für die Golde Schärpe der Ponys und Pferde durch. Am Sonntag wurde das Erarbeitete nochmals abgefragt und alle Reiter absolvierten den gesamten E Geländeritt, der zuvor der Sichtung galt. Das Trainerteam Simone und Jenny verstanden es, auf jeden einzelnen Reiter einzugehen und gaben jedem Übungsziele für zu Hause mit. Im Namen aller Reiter möchte sich unser Nachwuchstalente aus der Dahleener Region „Hannah Zimpel“ nochmal für das unvergessliche Wochenende bedanken. Ohne die vielen fleißigen Helfer, die Sponsoren, die Trainerinnen und nicht zuletzt die Eltern wäre ein so erlebnisreiches Wochenende nicht möglich gewesen.

Text: • Foto: Y. Reinhardt

Thallwitz: Trainingstag

Da der Trainingstag zur Vorbereitung auf die Turniersaison im vergangenen Jahr viel Zuspruch erfahren hatte, beschloss die Mitgliederversammlung des Pferdesportverbandes Kreis Leipziger Land e.V. im Februar, ihn in diesem Jahr zu wiederholen. Leider musste der Termin im April coronabedingt abgesagt werden. Sobald es möglich war, sollte das Training nachgeholt werden.



So veranstaltete der Pferdesportverband Leipziger Land e.V. den Trainingstag mit genehmigtem Hygienekonzept am 22.08.2020 auf dem wunderbaren Reitsportgelände des Reitsportvereins Thallwitz. Der Platz war von Familie Schneider und den anderen Vereinsmitgliedern hervorragend vorbereitet worden. Ein großes Dankeschön dafür vom Veranstalter. Am geförderten Training nahmen Reiter mit unterschiedlicher Motivation teil. Frau Arlette Heine-Giersemehl nahm sich für jedes Reiter-/Pferdepaar sehr viel Zeit und erklärte mit nicht enden wollender Geduld, wie die Reiterinnen mit ihren Pferden weiter arbeiten sollten, um die selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Ob Schwerpunkt Dressur, Springen, Mounted Games, junge Reiterin oder junges Pferd, alle erhielten wertvolle Tipps. Die Resonanz der Reiterinnen war durchweg positiv. Auch für die Zuschauer war die Verbesserung der reiterlichen Einwirkung auf die Pferde sichtbar. Wenn Reiter zum Abschied sagen: „Das hat mir viel gebracht, nächstes Jahr gern wieder.“, sollte das das Präsidium des Pferdesportverbandes Leipziger Land e. V. darin bestärken, solch einen Trainingstag zur Tradition werden zu lassen und die Gelegenheit nutzen, mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen. Es war auch schön, bei Kaffee, Kuchen und „self-made“ Steaks mal wieder Reiterlatein zu reden. Alle, die dabei waren, werden sich an einen lehrreichen und gemütlichen Tag erinnern. Übrigens, jeder kann sich bei <http://psv-ll.de/> über den Pferdesportverband Landkreis Leipzig e.V. informieren, da wird auch kein Trainingstag mehr verpasst.

Text: • Foto: A. Neubert

Heygendorf: Dressur- und Springturnier des PSG Hofgut Rudelsburg am Rieth e.V.

Es war dieses Jahr keine einfache Vorbereitung, aber durch die gute Vorarbeit der Vereinsmitglieder, erhielt der Verein die Zusage vom Gesundheitsamt und die Ausschreibung konnte online gehen. Samstag stand ganz im Zeichen der Viereckkünstler. Für Hanna Maria Schlösser und ihrem erst fünfjährigen „Quaterback“ Nachkommen - Quatero hatte sich das frühe Aufstehen gelohnt. Mit einem großen Vorsprung konnte sie die Dressurpferdeprüfung der Kl. A für sich entscheiden. Es folgten zwei Dressurprüfungen der Kl. L. Gewinnen konnte die L.Dressur auf Trense Beatrix Maria Hentschel. Der Sieg in der Kandaren L ging nach Helmsdorf/Gerbstedt, Alexandra Preiß holte sich mit ihrem Wallach Samiro die goldene Schleife. Danach waren die jüngsten Teilnehmer am Start, es ging mit einem Reiterwettbewerb weiter. Durch die hohe Anzahl an Startern, wurde die nachfolgende Dressurprüfung der Kl. A zu zweit hintereinander geritten. Als Sieger ging in der Prüfung mit Lennart Schön-

feld und seinem Pferd Dragonheart ein männlicher Teilnehmer hervor. Die Hauptprüfung, eine Dressurprüfung Kl. M, konnte Sylvia Steineke vom Nachbarverein RFV Wiehe für sich entscheiden. Durch den Parcourschef Johannes Blum wurde im Nu ein Parcours der Klasse A aufgebaut und die letzte Prüfung des Tages eingeläutet. Die Stilspringprüfung der Kl. A gewann Angelina Fabienne Adomeit mit ihrem Co. Jack. Im Anschluss daran



folgte die Siegerehrung des Arwit Piehler Jugendcup, diese kombinierte Wertung bestand aus einer Dressur und einem Stilspringen der Kl. A. Die meisten Punkte und somit den Sieg erreichte hier ebenfalls Angelina Fabienne Adomeit mit ihrem zweiten Pferd Baroness. Den ersten Teil des zweiten Tages war für die Jungpferde vorbehalten. Die Springpferdeprüfung Kl. A* konnte sich Patrizia Wollenhaupt mit Ulan SB sichern, die darauffolgende Springpferdeprüfung der Kl. L gewann Niklas Schipler mit seinem Nachwuchspferd Upside. Es folgte ein Zwei-Phasen-Springen der Kl. A**. Gold gab es hier für Skady Trümper und ihren Flummi-Pony Picasso. Nun waren auch hier die jüngsten Stangenagrobaten an der Reihe und es ging mit einem Springreiter Wettbewerb weiter. Viele Eltern mit Omis und Opis waren schon ganz gespannt auf den Start ihrer kleinen Reiter. Aus Dorndorf kam in dieser Prüfung die Siegerin, mit ihrem Pony Cicitop. Annalena Butthof vom gastgebenden Verein konnte mit ihrem Dublin den zweiten Platz erreichen. Siegerin im E-Springen wurde Ronja Meister mit Curly Wum. Zur Kaffeezeit konnten die Vierkämpfer ihre Platzierungen auf dem Podium abholen. In der Abteilung Ü18/Ü40 siegte Lennart Schönfeld. In der Abteilung U18 siegte Ronja Meister mit einer Gesamtpunktzahl. Sie konnten auch die U14 für sich entscheiden. Siegerin U12 wurde Pia Schmid. Hier konnte auch der Gastgeber eine Starterin stellen; mit Annalena Butthoff ging die silberne Schleife nach Heygendorf. Spannend wurde es noch einmal bei den beiden letzten Prüfungen. Die Springprüfung der Kl. L entschied Viktoria Talanow mit ihrem Deutschen Sportpferd Cash für sich. Heiß umkämpft waren die Plätze der Siegereunde. Sieger wurde Jens Schmidt vom befreundeten Reitverein Diamantene Aue/Ringleben mit seinem Pferd Celebration. Zweiter wurde Marc Roßmann vom Gastgeber mit Grey Ghost. Der Verein bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, Teilnehmern, Besuchern, Richtern und Parcoursbauer. Doch der größte Dank geht an unsere vielen fleißigen Hände, ob Mitglied im Verein oder einfach nur helfende Mutti und helfender Papa. Text: ■ Foto: M. Schwieger

Großwechungen: Ferienprojekt Thüringer Kutschen Romantik

Einen wortwörtlich Riesen-Spaß hatten die Kinder und Jugendlichen sowie die Betreuer des Reit- und Fahrverein Großwechungen e.V. dank des großartigen Angebotes der Thüringer Kutschen Romantik. Um dem Nachwuchs die Vielseitigkeit zum Umgang und Einsatz mit Pferden zu zeigen, luden wir zu einer Kutschfahrt der besonderen Art ein. Uns wurde einiges geboten. Von einer kurzen Geschirrkunde über Einblicke in die Vielfältigkeit der Wagen, die Rassekunde zu Vlaams Pard, Percheron und Friesen bis hin zu einem kleinen Exkurs in die Geschichte. Der Vereinsnachwuchs durfte am ganzen Prozess des Fahrens vom Vorbereiten, Anschirren, Einspannen, Fahren, Ausspannen, Abwarten teilhaben und ganz viel helfen. Während der Fahrt war ausreichend Zeit die tolle Aussicht zu genießen und Fragen an die Kutscher zu stellen. Das Wohl der Pferde steht in diesem Betrieb an erster Stelle und jedes Pferd wird nach seinem individuellen Charakter gehandhabt. Viel Geduld



und Herzblut steckt in der Ausbildung der XXL-Pferde, die uns sicher und gelassen am „grünen Band“ entlang zogen. Wir sind absolut glücklich und freuen uns, dass wir einen unvergesslichen Tag erleben durften. Und vielleicht entscheidet sich ja noch jemand, öfter mal anzuspinnen. Ein herzlicher Dank geht an Firma Redemann, die "mehr als nur eine Kutschfahrt" für uns organisiert haben. Möglich wurde dieser Tag durch die Fördermittel aus den Töpfen von Katrin Heidelberg - Jugendkoordinatorin der Gemeinde Werther, Fördermitteln des Landkreises Nordhausen und des TMBJS. Text: ■ Fotos: J. Schulze (RFV Großwechungen)

Lokal einkaufen!
- Wir für euch und ihr für uns - Vor Ort!

Reitsportartikel
ZUM REITERHOF

DER REITLADEN DER BESONDEREN ART -
exklusive und geschmackvolle Auswahl
im schönen Ambiente und
mit bester Beratung!

www.zum-reiterhof.de

Brandenburger Str. 16a • 04103 Leipzig • Tel.: 0341/9 90 36 48 • info@zum-reiterhof.de

REITANLAGE HECKEL
LEISTUNGSSTÜTZPUNKT

Henry & Hardy Heckel
Reichenbacher Straße 31b
08485 Lengdenfeld / Vogtl.
T +49 (0) 376 06 / 25 12
M +49 (0) 173 / 948 44 27
info@reitanlage-heckel.de
www.reitanlage-heckel.de

Reitlehrgänge 2020
PFSU, PFSR, RA 1-10, LA, BF, Ferienlehrgang

>>

Reitstiefel Shop
Coltzer Straße 6, 01159 Dresden

Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr



Verspäteter Saisonstart für die Holzrücker Pokale bleiben im Erzgebirge

Bernd Schaarschmidt mit dem Pesedo-Sohn Max

Das Jahr 2020 steht voll im Einfluss von Corona und so ist es nicht verwunderlich, dass der erste diesjährige Wettbewerb mit Kaltblutpferden großen Zuspruch bei den Kaltblutfreunden brachte. Zu diesem verspäteten Saisonstart am ersten Septemberwochenende meldeten sich neben den sächsischen Teilnehmern auch Starter aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg, so standen 18 Starter in den Listen des Einspännerwettbewerbs und 8 Gespanne bei den Zweispännern.

Was haben wir in den letzten Monaten vermisst, fand doch der letzte Holzrückewettbewerb im Oktober 2019 in Markkleeberg statt? Nach der monatelangen Abstinenz von Kaltblutwettbewerben wollten wir endlich wieder für eine traditionelle Pferdearbeit werben, doch vor allem fehlte uns der Kontakt zu Gleichgesinnten und Kaltblutfreunden. Danke

schon an dieser Stelle dem Organisator Bernd Schaarschmidt, welcher nicht nur seine Flächen für diesen Wettbewerb bereitstellte und den Hindernisparcours baute, nein er überzeugte auch die Behörden von seinem Hygienekonzept. Die hieraus erforderlichen Maßnahmen wurden ausnahmslos von den zugelassenen Besuchern akzeptiert. Schon bei den ersten Startern konnte man die eine oder andere Schwäche erkennen, wenn man auch auf den heimatischen Wiesen oder im Wald seinen Kumpel auf vier Hufen trainiert hatte, waren die Pferde von den jetzt anwesenden Zuschauern schon etwas beeindruckt. Am Start auch einige Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften in dieser Disziplin, welche

am 19. und 20. September in Erfstadt bei Köln stattfinden. Für sie sollte dieser Wettbewerb gleichzeitig eine Generalprobe für diesen Saisonhöhepunkt sein. Den Wettbewerb der Einspänner konnte der Hausherr und Lokalmatador Bernd Schaarschmidt mit 540 Pkt. gewinnen, an den Leinen hatte er den Pesedo-Sohn MAX. Mit seinem zweiten Pferd, der SW-Stute MIRA v. Frieder landete Bernd mit 400 Pkt. auf Platz zehn. Auf Platz zwei, Anton Richter aus Eibenberg mit dem polnischen Kaltblut KUSY 530 Pkt. und auf Platz drei mit 510 Pkt. auch Anton. Hier hatte er die Urwin-Tochter ROXY an den Leinen, welche das erste Mal einen Wettbewerb bestritt. Auf Platz vier Ines Bruchhold aus Wiesa mit dem Schwarzwälder Kaltbluthengst WÄLDERPRINZ, sie hatte ebenfalls 510 Pkt. jedoch mit Zeitfehler. Ihr folgt Matthias Buchmann aus Braunschweide (S.-A.), mit dem Schwarzwälder-Wallach VINO errang er 490 Punkte. Ines und Matthias, wie auch die nachfolgenden Brüder Hardy und Mario Kaufmann aus Angermünde (Brandenburg) haben sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Hardy erreichte hier mit dem Percheron-Hengst DIAMANT 490 Pkt. und Mario mit dem Rheinisch-Deutschen Kaltblut-Wallach EGGI 430 Pkt.

Während das Wetter am ersten Wettkampftag sehr wechselhaft war, immer wieder wurde der Sonnenschein von Regen unterbrochen, begrüßte uns am Sonntag schon am Morgen die Sonne. Der Zweispännerwettbewerb versprach bis zum Ende Spannung, wurde doch der Sieger erst in einem Stechen ermittelt. Die drei Erstplatzierten mussten nach einem Gespannwechsel noch einmal gegeneinander antreten, wobei die Wertung der Einlaufprüfung auf Null gesetzt wurde. Für den Drittplatzierten im ersten Umlauf, Anton Richter, fiel das Los auf das Schwarzwälder-Gespann von Matthias Buchmann. Hier zeigte sich einmal mehr, die Holzrücker sind

nicht grobmotorisch, sie verfügen über eine feine Hand und Einfühlungsvermögen, welche nicht nur im Reit- und Fahrsport gefragt ist. Anton kam mit diesem Gespann recht gut zurecht und setzte mit 530 Pkt. den ersten Richtwert. Ines Bruchholz, jetzt ein Gespann Rheinisch-Deutsches Kaltblut an den Leinen, die beiden Pesedo-Söhne MAX und PRINZ. Mit

Max & Prinz an den Leinen von Ines Bruchhold



Anton Richter mit der Urwin-Tochter Roxy



Klein Paul & VINO

den beiden im Forst erprobten Wallachen legte Ines mit 570 Pkt. noch eins drauf. Jetzt war Matthias Buchmann mit KUSY und ROXY

an den Leinen gefordert, wollte er den Sieg vom ersten Umlauf wiederholen. Spannung nicht nur bei den Aktiven, nein auch die Zuschauer fieberten mit, doch mit 550 Pkt. blieb Matthias hinter Ines und ihm nur der Silberrang.

Im Rahmenprogramm fand an beiden Tagen jeweils ein Hindernisfahren mit XXL-Pferden statt. Ein besonderes Highlight neben den Wettbewerben am Samstag, als der 8-jährige Paul Bruchhold mit VINO im Parcours dem 13-jährigen Julian Viertel und seiner BETTI Paroli bot, natürlich mit leichter Hilfestellung der Erwachsenen. Durch das Programm führte der IGZ Vors. Thomas Schirmer, er vertrat den erkrankten Michael Reinhold, welchem wir von hier aus gute Besserung wünschen. Alles in Allem, eine gelungene Veranstaltung ohne besondere Vorkommnisse, eine echte Werbung für die IG Zugpferde und die traditionelle Arbeit mit den Pferden. An dieser Stelle auch Dank den vielen freiwilligen Helfern, der Vorortversorgung und nicht zuletzt den Sponsoren, welche uns in einer Zeit wo das Geld nicht so locker sitzt unterstützten und mit Sach- und Geldspenden die Treue halten.

Text • Fotos: P. Tandler

Nachrichten aus der Forschung

Aneuploidien verursachen frühzeitigen Trächtigkeitsabbruch bei Stuten

Eine inkorrekte Anzahl von Chromosomen beim ungeborenen Fohlen verursacht frühzeitige Trächtigkeitsabbrüche bis zum 65. Tag.

Die ersten acht Wochen einer Trächtigkeit sind auch beim Pferd eine kritische Zeit, in der trotz aufwändigen Managements etwa 5-10% der Trächtigkeitsverluste auftreten. Die Ursache bleibt in über 80% der Fälle ungeklärt. Ein vermuteter und beim Menschen gut dokumentierter Grund ist eine von der Norm abweichende Chromosomenanzahl (Aneuploidie). Beim Menschen sind in der Regel Kinder mit Trisomie 21 (das Chromosom 21 liegt in 3-facher anstatt 2-facher Anzahl vor) die Einzigen, die mit einer Aneuploidie das Erwachsenenalter erreichen. Die Vermutung liegt nahe, dass eine inkorrekte Anzahl bei der Mehrheit der Chromosomen für den Embryo tödlich ist. Dieser Annahme ist ein internationales Forschungsteam aus den USA und Großbritannien unter der Leitung von Dr. Amanda de Mestre nachgegangen.

Den Forschern stand Fruchtwasser von 55 vor dem 65. Tag abgebrochenen Trächtigkeiten aus Großbritannien und Irland zur Verfügung. Genetische Untersuchungen der frühzeitigen Aborte ergaben, dass bei einem guten Fünftel der Embryonen (12 von 55) eine Aneuploidie vorlag. Sowohl Trisomien als auch Monosomien, d. h. das Fehlen eines ganzen Chromosoms, wurden beobachtet. Während Trisomien der Chromosomen 23 und 30 bei lebend geborenen Fohlen in der Literatur belegt sind, waren die in dieser Studie jeweils festgestellten Aneuploidien bisher unbekannt. Sowohl die Größe der Chromosomen als auch die Anzahl der auf ihnen vorkommenden Gene scheint für das Auftreten einer Aneuploidie unerheblich zu sein. Jedoch ist bereits bekannt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Lebendgeburt höher ist, wenn kleinere Chromosomen in falscher Anzahl vorliegen (z. B. Chromosom 30). Die frühzeitigen, natürlich auftretenden Trächtigkeitsabbrüche in dieser Studie deuten darauf hin, dass die bisher unbekanntesten, hier beobachteten Veränderungen der Chromosomenzahl letal sind. Bei den Stuten dieser Studie unterschieden sich aneuploide äußerlich nicht von normalen Trächtigkeiten. Lediglich bei einer Stute wurde per Ultraschall eine Molenschwangerschaft festgestellt, bei der sich zwar eine Plazenta ausbildet, aber in der gewachsenen Fruchthöhle kein Embryo heranwächst.

Shilton et al. (2020): Whole genome analysis reveals aneuploidies in early pregnancy loss in the horse, *Scientific Reports*, 10:13314, doi: 1038/s41598-020-69967-z.

RECHTSTIPP

2½ jähriger Hengst ist „gebraucht“

Ist ein Hengst im Zeitpunkt seiner Versteigerung auf einer öffentlichen Pferdeauktion 2½ Jahre alt, so ist er im Sinne des Gesetzes gebraucht. Eine Regelung in den Auktionsbedingungen, dass Gewährleistungsansprüche bereits nach drei Monaten verjähren, ist damit wirksam. Denn da das Tier über einen längeren Zeitraum vielen Umwelteinflüssen und äußeren Einwirkungen ausgesetzt ist, steigt das altersbedingte Sachmängelrisiko derart, dass es nicht mehr als neu angesehen werden kann.

(OLG Schleswig, Az. 12 U 87/17)

MM Anwaltskanzlei Milarc
Expertenberatung im Pferderecht

Monique Milarc
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht
www.milarc.de

Trotz Corona: Großer Preis von Sachsen

06. – 08.11.2020

in der Messe Chemnitz - Vorverkauf läuft

Reitsportfans und Pferdeliebhabern steht wieder ein dreitägiges Spektakel aus zahlreichen Springprüfungen, einem faszinierenden Abendprogramm, Messe und Kinderspaß bevor. Der „Große Preis von Sachsen“ ist ein abwechslungsreiches Erlebnis für die ganze Familie.

Ein ganzes Wochenende dreht sich in der Messe Chemnitz alles um das Thema Pferd. Das Pferdehighlight hat nun schon 18 Lenze auf dem Pferdebucket. Logisch, dass man sich da etwas ganz Besonderes einfallen lässt. Doch zäumen wir das Pferd lieber von vorn auf: Denn los geht's mit dem Tag des Pferdes am Freitag. Das soziale und pädagogische Projekt soll eine besondere Nähe zwischen Mensch und Tier fördern. Vor allem Kinder und Familien nutzen diesen Tag im Rahmen eines Ausflugs, das Reitsportturnier und die nachmittägliche Kindershow zu besuchen. Alle kleinen und großen Pferdefans bis 14 Jahre genießen an diesem Tag freien Eintritt. Natürlich, wie auch die anderen Veranstaltungen, sind die Zuschauerränge mit Abstand besetzt und es gibt kurz vor dem Termin weitere Infos zur Mund- Nasen-Bedeckung. Für die eigentlichen Turniere von Freitag bis Sonntag reist erneut ein vielköpfiger, internationaler Pferdemix mit nahezu 180 Reitern an. Auch ehemalige Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie andere Reitgrößen werden eingeladen und liefern sich Wettbewerbe im Spring- und Dressurreiten in verschiedenen Klassen. Und auch die Pony-Prüfung wird wieder für Spannung sorgen. Erstmals wird das große Finale der Youngster Tour mit Stechen und prominenten Reitern zur „Chemnitzer Pferdenacht“ am Samstagabend stattfinden. Die „Chemnitzer Pferdenacht“ ist der Showhöhepunkt der dreitägigen Reitveranstaltung. Eine Vielfalt von Freiheitsdressur der Französin Anne -Gaelle Bertho, die „Angelus“-Dressur von Alizee Froment und ein ganz „besonderes Pferd“ zaubern erstaunte und glückliche Gesichter ins Publikum. Das faszinierende Arrangement aus Pferdeshow, Sport und Entertainment mit atemberaubenden Licht- und Musikeffekten ist ein echtes Highlight für alle Altersklassen. Tollen Fahrspport wird es ebenso geben. Dabei wird das Versprechen gehalten, dass Fahrspportlegende Michael Freund mit deinem neuen Edition-Team am Weltcup-Fahrer Georg von Stein für rasante Fahrten sorgen wird. Über das gesamte Wochenende wird in und um den Parours das „Thema Pferd“ in all seinen Facetten aufgegriffen. Den Rahmen des „Großen Preis von Sachsen“ bilden die Aussteller mit Reitsportartikeln im Foyer und den Zuschauergängen. Ob das sonntägliche Ponyreiten für die Kleinsten stattfinden kann, wird sich kurzfristig nach den jeweiligen COVID 19-Verordnungen im November entscheiden. www.grosser-preis-von-sachsen.de



Text: PM / Messe Chemnitz • Fotos: ACP Fotografie Panthel



FN will Ausnahme lebender Tiere aus Verbrauchsgüterkaufrecht erreichen Hintergrund ist eine neue Warenkaufrichtlinie der EU

Wer sich dafür entscheidet ein Pferd zu kaufen, der muss damit rechnen, dass es irgendwann einmal krank wird oder sich verletzt. Aus rechtlicher Sicht spielt dabei die Frage, ob eine gesundheitliche Beeinträchtigung bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Pferdes vom Verkäufer an den Käufer vorgelegen hat und damit auch der Zeitpunkt der Erkrankung oder Verletzung eine entscheidende Rolle. Wenn eine Privatperson ein Pferd von einem Unternehmer kauft, werden die Rechte des Käufers durch das sogenannte Verbrauchsgüterkaufrecht erneut gestärkt. Die EU hat im Jahr 2019 eine neue Warenkaufrichtlinie verabschiedet, die seitens der Mitgliedsstaaten bis zum 1. Juli 2021 in nationales Recht umzusetzen ist. Diese Richtlinie privilegiert einerseits den Verbraucher, enthält aber auch die Möglichkeit, den Verkauf lebender Tiere aus dem Verbrauchsgüterkaufrecht herauszunehmen. Dafür sprechen aus Sicht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verschiedene Argumente, wie FN-Justiziarin Constanze Winter erläutert:

Die Ausgangslage

Wenn eine Privatperson ein Pferd von einem Unternehmer, etwa einem gewerblichen Pferdehändler oder -züchter kauft und das Pferd innerhalb von sechs Monaten einen Mangel aufweist, dann enthält das Verbrauchsgüterkaufrecht eine Vermutung, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Tieres an den Käufer (Gefahrenübergang) vorgelegen hat. Der Käufer muss dafür keinen Beweis erbringen, der Verkäufer kann aber versuchen, das Gegenteil zu beweisen (Beweislastumkehr). Tritt ein Mangel erst sechs Monaten bis zu zwei Jahren nach Gefahrenübergang auf, muss der Käufer beweisen, dass der Mangel schon zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorgelegen hat. Nach der neuen EU-Warenkaufrichtlinie soll der Käufer diesen Beweis erst nach einem Jahr erbringen müssen, wodurch ein Nachteil für den Unternehmer entsteht.

Kein Wissensvorsprung des Unternehmers

Die Beweislastumkehr geht zugunsten des Verbrauchers, denn nach dem Gesetz wird vermutet, dass der Verbraucher gegenüber einem Unternehmer im Hinblick auf Informationen über die zu verkaufende Ware benachteiligt ist. Dies trifft jedoch nicht auf den Kauf eines Tieres zu, denn das zu verkaufende Tier wird individuell ausgewählt, besichtigt und ausprobiert. Sowohl der Käufer als auch der Verkäufer können das Tier freilich nur äußerlich betrachten und erproben. Alles weitere überlassen sie einem Tierarzt, der eine Kaufuntersuchung durchführt und dabei in begrenztem Umfang tiermedizinische Befunde erheben und mitunter bewerten kann. Eine vollständige Untersuchung des Tieres, die alle äußerlichen und vor allem innerlichen Befunde einschließt, ist jedoch nur in einem pathologischen Institut durch eine sorgfältige Sektion möglich. Dies würde allerdings eine von den Parteien sicherlich nicht gewollte Tötung des Tieres voraussetzen. Diese naturgegebenen Grenzen beschränken Unternehmer und Verbraucher gleichermaßen. Auch ein Verbraucher kann die vorhandenen tiermedizinischen Erkenntnismöglichkeiten ausschöpfen. Deshalb ist ein Wissensvorsprung des Unternehmers fast ausgeschlossen.

Beweislastumkehr ist mit lebenden Tieren unvereinbar

Die Anwendbarkeit der Beweislastumkehr setzt die bei der Kaufuntersuchung tätigen Tierärzte einer nicht erfüllbaren Erwartung aus: Sie sollen Prognosen zur weiteren gesundheitlichen Lebensgeschichte eines Pferdes und dessen Eignung für einen Einsatz im Sport oder der Zucht abgeben. Die tierärztliche Kaufuntersuchung ist jedoch stets eine Momentaufnahme, die keine Prognosen über den mittel- und langfristigen Gesundheitszustand und die Leistungsfähigkeit des Pferdes zulässt. Darüber hinaus sind auch die tatsächlichen Möglichkeiten des Tierarztes beschränkt, weil ihm das untersuchte Pferd klinisch anders erscheinen kann als es tatsächlich beschaffen ist, wenn es zum Beispiel keine Symptome zeigt. Der Gesetzgeber hat außerdem irrtümlich angenommen, die tiermedizinische Wissenschaft habe so gewaltige Fortschritte genommen, dass diese es ermöglichen, rückblickend festzustellen, ob ein tiermedizinischer Befund zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorgelegen hat. Das Gegenteil ist der Fall; denn die Tiermedizin kann solche Feststellungen in aller Regel nicht leisten und wird dies auch künftig nicht können. Sie versteht sich seit jeher als zukunftsgerichtete Heilkunde, deren Bemühen darin besteht, Verletzungen und Erkrankungen möglichst schnell zu therapieren, anstatt sie aufwändig retrospektiv hinsichtlich ihres Entstehungszeitpunkts zu erforschen.

Lebewesen verändern sich stetig

Pferde sind Lebewesen, die sich naturgemäß stetig verändern und heute in aller Regel als Sportpartner des Menschen eingesetzt werden. Veränderungen der Umwelteinflüsse, eine Umstellung in Pflege, Fütterung, Haltung und Bewegung sowie nicht-fachgerechtes Training können massive Auswirkungen auf das Verhalten eines Pferdes haben sowie zu einer Verschlechterung seines Gesundheitszustands und seiner Leistung führen. Lahmheiten können auftreten und gegebenenfalls auch wieder verschwinden. Nach dem Kauf können stets Mängel entstehen, für die der Verkäufer nicht verantwortlich sein kann. Es existiert deshalb kein Erfahrungssatz, nach dem Verletzungen, sonstige gesundheitliche Defizite oder Leistungsausfälle bei lebenden Tieren in aller Regel bereits bis zu sechs Monate zuvor in dem Tier angelegt waren. Die Eigendynamik des lebenden Organismus und die Möglichkeit der Verschlechterung aus sich heraus sind für Unternehmer und Verbraucher gleichermaßen nicht zu beherrschen. Die Veränderungen können rasant, sogar sekundlich eintreten, ohne dass sie vom Unternehmer auch nur erkannt werden können.

Verbraucherschutzregeln dürfen nicht zu Lasten der Tiere gehen

Unabhängig von der neuen EU-Richtlinie ist eine faktische Garantiehaftung für den Tierkauf, wie sie aktuell aus dem Verbrauchsgüterkaufrecht folgt, rechtlich sowie soziologisch inakzeptabel. Tiere können bei einem Streit über etwaige Gewährleistungsrechte nicht beiseite gestellt und bis zu einer Herausgabe schlicht aufbewahrt werden. Sie bedürfen permanenter Pflege, Zuwendung sowie artgerechter Haltung und Bewegung. Mit der Kaufentscheidung übernimmt der Käufer deshalb eine Verantwortung für das Tier, die es beim Kauf von Fabrikationsware nicht in vergleichbar Art und Weise gibt. Deshalb dürfen zu Lasten der Tiere keine Verbraucherschutzregeln geschaffen werden, die es ermöglichen oder gar dazu verleiten könnten, die gebotene Pflege, Zuwendung und Fürsorge zu irgendeinem Zeitpunkt in den Hintergrund treten zu lassen. Exakt diese Gefahr besteht jedoch bei einer faktischen Garantiehaftung des Verkäufers. Sie kann dazu führen, dass sich ein Tierkäufer nach dem Kauf nur vorläufig als Eigentümer des gekauften Pferdes sieht und sich der Verantwortung für das Tier entzieht, weil er bis zu einem Jahr nach Gefahrenübergang nicht das volle wirtschaftliche Risiko trägt. Die Reichweite der Beweislastumkehr kann ihn zu der Annahme verleiten, sein Tier mit hoher Wahrscheinlichkeit zurückgeben zu können.

Fazit

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Tierzucht-, Tierseuchen- und Tierrecht der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht hat die FN einen zwölfköpfigen Expertenkreis aus Juristen, Tierärzten und Zuchtpfexperten einberufen. Dieser empfiehlt auf der Grundlage einer Analyse der Rechtsprechung der vergangenen beiden Jahrzehnte und der voranstehenden Argumente von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, lebende Tiere aus dem Anwendungsbereich des Verbrauchsgüterkaufs auszunehmen. Die Empfehlung wurde sowohl dem Bundesjustizministerium, das den Gesetzentwurf vorlegt, sowie zahlreichen Mitgliedern des Deutschen Bundestages, die über das Gesetz abstimmen, zugeleitet.

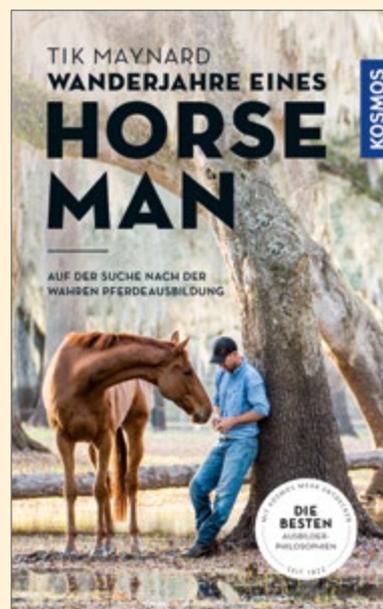
Text: fn-Press • Foto: iStock/Alina555

Markt-Neuheit: BUCHTIPP

Horsemanship at it's finest
Lehre und Wissen der Profis

Wo befindet sich die Quelle der Reitkunst und was ist das Geheimnis hinter einer wirklich guten Pferdeausbildung? Der Kanadier Tik Maynard hat die Antworten auf diese Fragen bei großen Reitern und Ausbildern gesucht: Im Alter von 26 reist er 2008 nach Europa und danach durch die USA, um von den besten Pferdeleuten, wie Johann Hinnemann, Ingrid Klimke oder David und Karen O'Connor zu lernen. In seinem Buch *Wanderjahre eines Horseman* erzählt er von den Erlebnissen seiner spannenden Reise und seinem Weg zur selbständigen Pferdeausbildung.

Tik Maynard begann schon als kleiner Junge mit dem Reiten. Seine Eltern waren erfolgreiche kanadische Dressur- und Springreiter. Als Moderner Fünfkämpfer vertrat er Kanada bei drei Weltmeisterschaften und den Panamerikanischen Spielen 2007. Nach einer Verletzung, die seine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2008 verhinderte, arbeitete Tik Maynard als Praktikant in verschiedenen Profiställen. Heute lebt der Autor auf einer Pferdefarm in Florida und betreibt sein eigenes Konzept der Pferdeausbildung - zusammengesetzt aus dem Wissen und den Lehren all der Menschen, denen er auf seiner Reise begegnete.

Mitmachen...
... und gewinnen!

Wir verlosen unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort drei Exemplare von "Wanderjahre eines Horseman - auf der Suche nach der wahren Pferdeausbildung"

Pferde sind: a.) Paarhufer
b.) Unpaarhufer
c.) Doppelpaarhufer

Schicken Sie die richtige Antwort unter Angabe Ihrer Kontaktdaten inkl. Abonnementnummer bis 20.10.2020 an:
Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg

oder via Mail an:
verlag@sachsens-pferde.de

GEWINNSPIEL

Produktinformationen:

Erschienen: 08/2020
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG
Format: 217 mm x 139 mm x 34 mm
320 Seiten
ISBN: 978-3-440-16835-6
Preis: 22,00 €

Sozialversicherung
für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau
Borreliose: Wann zahlt die BG?

Diagnostiziert der Arzt Borreliose, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, damit die gesetzlichen Unfallversicherungsträger sie als Berufskrankheit anerkennen kann. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erklärt, was für Versicherte der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) gilt.

Die Ursache für Borreliose ist in der Regel ein Zeckenstich. Wer betroffen ist, leidet mitunter lebenslang an Folgeschäden bis hin zu einer Arbeits- oder Berufsunfähigkeit. Gut, wenn in einem solchen Fall eine Versicherung zumindest die finanziellen Belastungen abmildert. Damit die LBG Borreliose als Berufskrankheit anerkennen kann, muss der Betroffene nachweisen, dass die Zecke ihn während der Ausübung seiner versicherten Tätigkeit gestochen hat. Bei Forstarbeitern, Holzrückern, Berufsjägern, landwirtschaftlichen Unternehmern mit Bodenbewirtschaftung, Wanderschäfern sowie bei Beschäftigten im Gartenbau kann die LBG grundsätzlich davon ausgehen, dass die Infektion während der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit eingetreten ist, es sei denn, die Gesamtumstände sprechen im Einzelfall dagegen. Schwieriger wird die Beurteilung bei Personen, deren Arbeitsschwerpunkt ein anderer ist. Dazu gehören zum Beispiel Nebenerwerbslandwirte oder Fahrer von Landmaschinen. Bei ihnen ergibt erst die Ermittlung im konkreten Einzelfall, ob es sich um eine Berufskrankheit handeln kann. Gerade für diese Menschen ist es deshalb wichtig, einen lückenlosen Nachweis erbringen zu können.

VERBANDSBUCH HILFT IM EINZELFALL

Die LBG rät, ein Verbandsbuch zu führen, in dem jeder Zeckenstich dokumentiert wird. Im Zweifelsfall sollte frühzeitig ein Arzt aufgesucht und gebeten werden, der LBG den Verdacht auf eine Berufskrankheit zu melden. Der Arzt sollte auch Hautrötungen attestieren, weil die sogenannte Wanderröte ein Anzeichen für eine Borreliose sein kann. Der Arzt wird entsprechende Untersuchungen durchführen. Stellt er Borreliose fest, wird er in aller Regel eine Behandlung mit einem Antibiotikum beginnen und den Befund mit Einverständnis des Patienten an die LBG übermitteln. Natürlich können auch Unternehmer oder Beschäftigte selbst einen Verdacht an die LBG melden.

SPÄTFOLGEN

Wurde der Verdacht auf Borreliose an die LBG gemeldet, wird die Anerkennung als Berufskrankheit auch beim Auftreten von Spätfolgen einfacher. Trotzdem bedarf es klinischer Befunde. Denn auch typische Anzeichen für Borreliose, zum Beispiel Knie- oder Nervenschmerzen können andere Gründe haben, die nicht im Zusammenhang mit einem Zeckenstich stehen. Die LBG wertet die Befunde aus und erkennt eine Berufskrankheit an, wenn alle Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

MEHR INFOS

Die SVLFG bietet auf ihrer Internetseite unter www.svlfg.de/zecken-schutz viele Informationen, wie man sich gegen Krankheiten schützt, die durch Zecken übertragen werden. Text: SVLFG

PFERDEHOF LICHTHORN

An- und Verkauf von:

- Anspannpferden aller Art
- Freizeitpferde
- Schweres Warmblut
- Kutschen aller Art

(von Ponykutsche bis Planwagen)

Lichthorn Georg + Matthias
Stall: 01917 Lückersdorf Stall: 03578 310 897
Lückersdorfer Weg 3c Senior: 0172 357 949 5
www.pferdehof-lichthorn.de Junior: 0171 313 207 4



Aufruf an alle Pferdesportler, Züchter und Pferdefreunde in Sachsen

Unsere Chance für ein neues Reitrecht im Wald: Bürgerbeteiligung online

Konsultationsverfahren zur geplanten Novellierung des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen

Mit dem Pferd in der Natur sein ist für die meisten Pferdefreunde die schönste Seite am Pferdesport. Leider sind die gesetzlichen Vorgaben (Landeswald- und Landesnaturschutzgesetz) in Sachsen – verglichen mit den 15 anderen Bundesländern – sehr restriktiv. Das schränkt die Reiter, Fahrer, aber auch Menschen, die mit oder zu Pferd ihren Urlaub in unserem schönen Land verbringen möchten, unverhältnismäßig ein. Im Zuge der Novellierung des Landeswaldgesetzes 2015 konnten wir als starke Gemeinschaft der Pferdefreunde erreichen, dass die kostenpflichtige staatliche Kennzeichnung der Pferde abgeschafft wurde. Ein kleiner, aber doch sehr erfreulicher Erfolg.

Jetzt haben wir die einmalige Chance, uns direkt mit unseren Anliegen in das Novellierungsverfahren des Landeswaldgesetzes einzubringen und so Verbesserungen für das Reiten/Fahren im Wald zu erreichen. Diese Chance sollten wir – die sächsischen Pferdesportler, Züchter und Pferdefreunde – auf jeden Fall nutzen!

Deshalb unbedingt mitmachen – jede Stimme zählt!

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft hat dazu eine Online-Plattform geschaltet unter unten stehenden Link.



WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

1. Nutzen Sie den obenstehenden Link.
2. Nach der freiwilligen Zuordnung zu drei Teilnehmermerkmalen können Sie unter der Rubrik „Wald als Erholungsraum“ einen Vorschlag zur Änderung des aktuellen sächsischen Waldgesetzes erstellen.

Dafür finden Sie nachfolgend einige wichtige Argumente zur Auswahl:

- Analog zum Bundeswaldgesetz soll das Reiten und Fahren mit Kutschen auf allen Straßen und Wegen im Wald gestattet werden, außer objektive Gründe stehen dagegen wie z. B. Naturschutz, Waldbrandgefahr oder temporäre Arbeiten zur Waldbewirtschaftung. Die multifunktionale Wegenutzung im Wald ist unumgänglich, ich möchte mit meinem Pferd Straßen und Wege gleichberechtigt wie Wanderer und Radfahrer nutzen. Durch die Änderung des §12 SächsWaldG soll das Reitrecht wie in Thüringen, Bayern, Hessen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg liberalisiert und damit harmonisiert werden.
- Der überwiegende Teil der Wege und Straßen im Wald ist zum Reiten und Kutschfahren geeignet und soll durch Aufhebung der Sächsischen Reitwegeverordnung dafür freigegeben werden. Damit entfallen behördliche Aufwendungen zur Ausweisung und Markierung von Reitwegen und der Reittourismus als Wirtschaftsfaktor wird endlich auch im Freistaat Sachsen wirksam unterstützt.
- Wegen des aktuellen Reitrechts verschenkt der Freistaat Sachsen Einnahmequellen aus dem Reittourismus an Tschechien, Polen und die benachbarten Bundesländer.
- Reitrecht neu regeln, zur Stärkung ländlicher Regionen
- Reitrecht neu regeln, weil das Pferd ein wachsender Wirtschaftsfaktor ist

Anklicken! Mitmachen! Weitersagen!

bis 15.10.2020



Bei Fragen stehen wir zur Verfügung:
www.pferdesport-sachsen.de

Siehe auch Nummer 5. und 6. der „Impulse und Empfehlungen der Bundesplattform „Wald -Sport, Erholung, Gesundheit“ (WaSEG)“ vom März 2019 unter: <https://www.bmel.de/Shared-Docs/Downloads/DE/Wald/Impulse%20und%20Empfehlungen%20WaSEG.pdf?blob=publicationFile&v=2>

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/smul/beteiligung/aktuelle-themen/1021168>



Text: S. Krönert • Foto: FN-Archiv, H. Schupp

Sport im Wald in Sachsen Landessportbund und Sachsenforst unterzeichnen neue Kooperationsvereinbarung



„Sport ist gesund. An der frischen Luft umso mehr. Und im Wald erst recht.“ heißt es in der gemeinsamen Pressemitteilung von Sachsenforst, Freistaat und Landessportbund Sachsen (LSB) am 15. September 2020. Damit Sport im Wald im Einklang mit anderen Waldnutzern und Waldfunktionen steht, arbeiten Sachsenforst und der LSB seit vielen Jahren eng zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde nun neu besiegelt.



Gemeinsam für mehr Sport im Wald: Minister Wolfram Günther (Mitte), Utz Hempfling, Sachsenforst (rechts) und Ulrich Franzen, Landessportbund (links) bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Im Beisein von Forstminister Wolfram Günther schlossen am 15. September 2020 Utz Hempfling (Landesforstpräsident und Geschäftsführer von Sachsenforst) und Ulrich Franzen (Präsident des Landessportbundes Sachsen) die neue Kooperationsvereinbarung zwischen Landessportbund und Sachsenforst mit ihren Unterschriften auf unbefristete Zeit. Eine Evaluierung aller zwei Jahre soll notwendige Anpassungen erlauben. Neu aufgenommen wurde eine Liste naturverträglicher Sportveranstaltungen im Wald, die das Antragsverfahren bei den Forstbezirken und Schutzgebietsverwaltungen weiter vereinfachen soll und auch zur finanziellen Entlastung der Sportvereine beiträgt. Beide Partner wollen den Informationsaustausch über die Themen Wald und Forstwirtschaft für die im Landessportbund organisierten Sportvereine weiter ausbauen und pflegen. „Ich freue mich, dass Landessportbund und Sachsenforst ihre gute und bewährte Zusammenarbeit fortsetzen. Die Zahl der Menschen, die sich in den Wäldern sportlich betätigt, hat in den letzten Jahren zugenommen. Corona hat diesen Trend verstärkt. Der Wald ist für die sächsischen Bürgerinnen und Bürger Erholungsort Nummer eins. Jeder und jede kann ihn jederzeit kostenlos nutzen. Gerade Sport im Wald, an der frischen Luft trägt zur Gesundheit bei. Umgekehrt brauchen die Sporttreibenden einen gesunden Wald. Das führt mitunter zu Interessenkonflikten mit anderen Waldbesuchern und -nutzern.“

Die Vereinbarung zwischen Landessportbund und Sachsenforst ist eine solide Basis, um potenzielle Konflikte im Vorhinein zu lösen. Auch für private und körperschaftliche Waldbesitzer kann die heute unterzeichnete Vereinbarung ein Muster sein. Denn angesichts der verheerenden Waldschäden und der enormen Belastungen für Waldbesitzer und Forstleute ist es gut, wenn sie Partner an ihrer Seite wissen.“, kommentiert Staatsminister Wolfram Günther die Unterzeichnung der langfristigen Kooperationsvereinbarung. In der neuen Kooperationsvereinbarung wurden die Leitgedanken der bundesweiten Sport- und Wald-Verbände aufgenommen. Eine Zusammenarbeit wurde auch in den Bereichen wie gegenseitige Unterstützung bei Aktionstagen zu den Themen Wald und Sport, gemeinsame inhaltliche Vorbereitung von Schulungs- und Seminarveranstaltungen des Landessportbundes unter den Themen »Sport im Wald« und »Sport in Sachsen - Mit der Natur in gesundem Einklang« oder auch Abschluss von Partnerschaftsvereinbarungen zwischen den Forstbezirken und Schutzgebietsverwaltungen von Sachsenforst mit den organisierten Sportvereinen in Sachsen vereinbart. „Mit dieser Vereinbarung wird die gemeinsame Kooperation auf eine neue Stufe gestellt werden. Unsere sächsischen Vereine erhalten damit zum einen Sicherheit in Bezug auf die Durchführung des möglichen Sports im Wald und zum anderen eine Anlaufstelle für die Durchführung von Sportveranstaltungen

im Staatswald. Immerhin finden ca. 500 sportliche Veranstaltungen und zahlreiche Trainings durch Vereine in sächsischen Wäldern statt. Gerade in Zeiten der Klimaveränderung und von Borkenkäferplagen wollen wir uns natürlich sowohl nachhaltig aktiv an der Erhaltung des Waldes und seiner Biodiversität beteiligen als auch zum Schutz unserer Umwelt beitragen.“, lobt Ulrich Franzen die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit mit Sachsenforst. Auch Utz Hempfling kommentiert positiv: „Wir unterstützen den Sport im Wald aktiv. Sport im Wald kann eine besondere Verbindung mit Natur und Landschaft schaffen. Insbesondere junge Menschen können so den besonderen Wert des Waldes und seine Schutzbedürftigkeit erfahren.“ „Die Sachsen schätzen den Wald und nutzen ihn vielfältig - nicht nur für Sport. Wir müssen die unterschiedlichen Anforderungen an den Wald für ein rücksichtsvolles Miteinander in Einklang bringen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund ein wichtiger Baustein.“ so Hempfling weiter. Der Landesverband für Pferdesport Sachsen e.V. wird dieses klare Bekenntnis zum Sport im Wald nutzen, um weiterhin die Belange der Pferdesportler in Sachsen vorzutragen.

HINTERGRUND

Jeder darf Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Sachsenforst und der Landessportbund arbeiten seit 2008 auf Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen. Mit der heutigen Unterzeichnung wurde die fünfte Rahmenvereinbarung geschlossen. Jährlich finden rund 400 bis 500 angemeldete Sportveranstaltungen im Staatswald statt. Ein hoher Anteil davon sind Lauf- und Wanderveranstaltungen. Der Sachsenforst ist mit einer Fläche von rund 205.000 Hektar Staatswald der größte Flächenbewirtschafter im Freistaat Sachsen. Sachsenforst fördert die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen der landeseigenen Wälder im Rahmen einer integrativen, naturgemäßen Bewirtschaftung. Waldbesitzer in Sachsen können sich durch die Revierleiter von Sachsenforst zu allen Fragen einer naturgemäßen Waldbewirtschaftung und -nutzung kostenlos beraten lassen.



Text: S. Krönert • Fotos: I. Burkhardt, S. Krönert, N. Pietsch (Pixabay)

Rechtsanwälte Winter

Rechtsanwälte § Fachanwälte
Kamenz § Bautzen

KOMPETENZ DURCH SPEZIALISIERUNG

Ihr Ansprechpartner im **Pferderecht**
Rechtsanwalt Herbert Winter
ehem. Vorsitzender des Sportgerichtes der EWU
(FN Anschlussverband)

Auenstr. 10 01917 Kamenz Tel.: 03578/ 78 30 0	Lessingstr. 5/ Ecke Taucherstr. 02625 Bautzen Tel.: 03591/ 67 77 0
---	--

info@kanzleiteam.de
www.kanzleiteam.de

Der 1000. Sieg gelang in Dresden-Seidnitz Egon Czaplewski – Alexander Mirus – Victor Schulepov

Am 13. März 2002, anlässlich des 80. Geburtstages des 31fachen deutschen Champion-Trainers *Heinz Jentzsch* († 2012) wurde in Krefeld der „Club der 1000“ gegründet. Als Initiator zeichnete der dreifache Jockey-Champion und Sieger in 1.625 Rennen *Lutz Mäder*. Der „Club der 1000“ ehrt Trainer und Jockeys, denen es gelungen ist, im Verlaufe ihrer Karriere 1.000 Siege und mehr zu erreichen. Mit der Aufnahme in den Club verleiht der Deutsche Trainer- und Jockeyverband die Goldene Ehrennadel. [Die aktuelle Liste aller Mitglieder des „Club der 1000“ findet der Interessierte unter www.krefelder-rennclub.de] Erinnern wir folgend an die Jockeys, deren 1000. Sieg und damit die Aufnahme in den elitären Club auf dem traditionsreichen Geläuf in Dresden-Seidnitz gelungen ist.

Egon Czaplewski

Der 1000. Siegritt *Egon Czaplewski* wurde am 5. Dezember 1965 zum vielumjubelten Ereignis. Er gelang im Sattel des 3j. Bernardus-Sohnes *Patronus*, gezogen aus der Görlsdorfer Stute *Patronin* im Thüringer Gestüt Bockstadt-Massenhausen. In der Saison 1965 erzielte Egon Czaplewski mit 106 Siegen einen persönlichen Jahresrekord. Allein 32 Siegritte davon erkämpfte der damals bereits 11malige Champion auf dem traditionsreichen Seidnitzer Geläuf und wurde dafür mit dem seit 1963 jährlich vergebenen Silbernen Hufeisen von Dresden geehrt!



Egon Czaplewski 1000. Sieg im Sattel von *Patronus* ZZL-Präsident Dr. Günther Gereke (re.) zieht den Hut

zu demonstrieren wie auch sein reiterliches Können zu vervollkommen.

Im Jahre 1955 wechselte *Egon Czaplewski* nach Hoppegarten, wurde Erster Jockey am VE Rennstall Görlsdorf. Und unter Führung des Trainer-routiniers *Ewald Schneck* bildeten die Görlsdorfer im Großen Sport viele Jahre ein überaus erfolgreiches Team, wie der Blick in die Sieger- und Championslisten belegt.

Egon Czaplewski war auf vielen Rennbahnen Europas im Rennsattel erfolgreich. Seine ersten internationalen Siege jedoch, zugleich die ersten Erfolge des damals aufstrebenden jungen ostdeutschen Turfs, gelangen beim Internationalen Vollblut-Meeting 1954 auf der Heimatbahn Hoppegarten mit *Goldregen*, *Uganda* und *Kasanbraut*. Von den zahlreichen späteren Meetingssiegen ist insbesondere auch jener mit der

Alexander Mirus

Am 10. November 1979 sorgte die in Graditz gezüchtete und von Altmeister *Walter Genz* in Hoppegarten trainierte zweijährige Stute *Geest*, v. *Malmo* für den vom Dresdner Turfpublikum mit herzlichem Beifall gewürdigten 1000. Sieg „Alex“ Mirus, dessen Berufsreiterlaufbahn viele Jahre eng mit Dresden-Seidnitz verbunden war.

Auch der erste Sieg im Rennsattel gelang auf der Seidnitzer Rennbahn, 1955 noch als Lehrling auf der 4j. Honved-Tochter *Prinzessin*, gezogen im Gestüt Fohlenhof und trainiert von seinem Lehrherrn *Immanuel Weller* (Hoppegarten). Ebenso konnte Alex Mirus seinen 500. Siegritt auf dem Seidnitzer Geläuf zelebrieren, 1970 auf der Lehner Stute *Winniza*, v. *Carolus*, als Stalljockey bei Trainer *Rudi Lehmann* (Hoppegarten).



Geest (Alexander Mirus) Auf dem Weg zum Absatteln nach dem 1000. Sieg

Seine überaus erfolgreiche mehrere Jahrzehnte währende Laufbahn als Aktiver im Galopprennsport begann der 1938 im sächsischen Lichtenstein geborene *Alex Mirus* im Jahre 1953 als Lehrling bei Trainer *Johann Novak* auf dem Boxberg und beendete die vierjährige Ausbildung zum Berufsrennreiter bei *Immanuel Weller* in Hoppegarten. Richtungweisend für seine spätere Erfolgskarriere war

Stute *Osterwunder* im Jahre 1957 für das sächsische Gestüt Lehn und den Seidnitzer Trainer *Hans Gröschel* unvergessen.

Sechzehn Jahre (1954-1969) en suite trug *Egon Czaplewski* die Goldene Kappe des Championjockeys der DDR. Am Ende der Erfolgskarriere des Internationalen Meisterjockeys standen 1.398 Siege zu Buche. Herausragend dabei seine 31 Erfolge in internationalen und 20 in klassischen Rennen. Und mit *Tannenhäher* (1957), *Fahnenträger* (1959), den Stuten *Ondra* (1961) und *Meernymphe* (1970) vermochte *Egon Czaplewski* vier Derbysiege in Hoppegarten zu erkämpfen!

Ende der Saison 1971 wechselte *Egon Czaplewski* ins Trainermetier, wurde Chef des in Hoppegarten auf dem traditionsreichen Graditzer Hof behelmten VE Rennstalles Graditz. Von 1972 bis 1990 sattelte er für Graditz 680 Sieger. Im Jahre 1981 gelang mit 43 Erfolgen das Vize-Championat.

Mit dem Halali der Saison 1994 beendete *Egon Czaplewski* seine 23jährige Trainerkarriere mit der beeindruckenden Bilanz von 716 gesattelten Siegern!

Annähernd fünf Jahrzehnte hat *Egon Czaplewski* markante Kapitel deutscher Turfgeschichte aktiv mitgestaltet und wurde für seine umfassenden Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen geehrt.

Heute lebt der nun bereits 89-jährige verdienstvolle *horseman* - leider mit einigen gesundheitlichen Problemen belastet - gemeinsam mit seiner jahrzehntelangen treuen Begleiterin und Ehefrau *Hildegard* zurückgezogen in seinem Heim in Neuenhagen, unweit der Stätte seiner zahlreichen großen sportlichen Erfolge, der Rennbahn Berlin-Hoppegarten!



Blumen und herzlicher Applaus des Dresdner Turfpublikums für *Egon Czaplewski* nach dessen 1000. Sieg im Rennsattel

das von 1957 bis 1964 dauernde Engagement des stets wissbegierigen und ehrgeizigen Rennreiters bei Trainer *Hans Gröschel* in Dresden. Seinen bis dato größten Erfolg erzielte der junge Reiter hier im Jahre 1963 mit dem großartigen Harlekin-Sohn *Carolus* im Grand Prix der DDR.

Mit dem administrierten Umzug des Rennstalles Lehn in 1965 wechselte *Alex Mirus* nach Hoppegarten zu Trainer *Rudi Lehmann* und feierte hier seine größten Erfolge im Rennsattel, gipfelnd in den drei Derbysiegen mit *Aveiro* (1966), *Main* (1976) und *Sikasso* (1974). Der vierte Triumph im wichtigsten klassischen Rennen gelang für Trainer *Eckhart Gröschel* und das Gestüt Görlsdorf mit der famosen *Desiree* (1980). In den Jahren 1971 bis 1980 war *Alex Mirus* als sechsfacher Jockey-Champion „das Maß der Dinge“ unter den Spitzenjockeys hierzulande. Bis zu seinem in 1981 aus gesundheitlichen Gründen erfolgten abrupten *Aus* als Rennreiter erzielte *Alex Mirus* 1.071 Siege und ist in den Chroniken aller bedeutenden Zuchtrennen der DDR als Siegreiter mehrfach vertreten.

Ob seiner stets fairen Reitweise und seiner Jockeykunst gehörte *Alex Mirus* auch bei den Dresdner Turffreunden zu den Publikumsliebblingen. Und er kehrte 18mal als Siegreiter in Dresdner Traditionsrennen zur Waage zurück. Stellvertretend seien die Erfolge mit *Aveiro*, *Sikasso* und *Marek* im Herold-Rennen (Preis der VE Gestüte), mit *Menam*, *Aveiro* und *Kontinent* im Großen Preis von Dresden, mit *Winterfreude* und *Cosenza* im Jugendpreis und mit *Aveiro* und zweimal *Wildschütz* im Triumph genannt.



Alex Mirus – Silbernes Hufeisen von Dresden 1975 für 22 erzielte Jahressiege auf dem Seidnitzer Geläuf

Seine Verbundenheit zur Dresdner Bahn widerspiegelt sich auch im siebenfachen Gewinn (Rekord!) des Silbernen Hufeisens von Dresden, der seit 1963 stets begehrten Ehrung für die Trainer und Jockeys mit den meisten Seidnitzer Siegen je Saison.

Als Trainer des Rennstalles Strausberg in Hoppegarten (1982 bis 1988) vermochte Alex Mirus 146 Sieger zu satteln, arbeitete hier sehr gut mit seinem Stalljockey, dem später in Dresden populären Trainer Lutz Pyritz († 2018) zusammen.

Im Winter 1988 kehrte Alex Mirus von einer Reise nach Stuttgart nicht nach Hoppegarten zurück, wählte im damals noch geteilten Deutschland Köln als seine neue Heimat. Und hier begann in 1990 als Funktionär des Direktoriums

für Vollblutzucht und Rennen e. V. quasi seine dritte Karriere im deutschen Galopprennsport. Für den Einstieg ins neue Metier zunächst als Abwieger in Köln und Düsseldorf hat sich der damalige Generalsekretär der Leitzentrale des deutschen Turfs, Hans-Heinrich von Loeper maßgeblich eingesetzt. Als bald bekleidete Alex Mirus diese wichtige Funktion auch auf den Rennbahnen Neuss, Krefeld, Gelsenkirchen Mülheim, Saarbrücken und Baden-Baden. Darüber



Goldene Ehrennadel für Alexander Mirus überreicht durch DVR-Präsident Jochen Borchert

hinaus war er etliche Jahre Mitglied der Rennbahn-Prüfungskommission, deren Aufgabe es ist, die Einhaltung der Sicherheit auf den Rennbahnen nach den Bestimmungen der Rennordnung zu prüfen. Und als besonders verantwortliche und interessante Tätigkeit für den vormaligen Jockey und Trainer erwies sich die von der Zucht-Abteilung des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen übertragene Aufgabe zur Identifizierung von Jährlingen verschiedener Gestüte, u. a. vom Gestüt Fährhof, Gestüt IDEE und auch zahlreichen „kleineren“ Züchtern resp. Besitzern.

Im Januar 2003 konnte Alex Mirus auf eine 50jährige Karriere im deutschen Turf verweisen. Anlässlich dieses Jubiläums und unter Würdigung seiner sportlichen Erfolge als Aktiver sowie steten Zuverlässigkeit und fachlichen Korrektheit als Rennsportfunktionär wurde Alex Mirus mit der Goldenen Ehrennadel des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen e. V. geehrt.

Alexander Mirus ist in den Annalen des deutschen Galopprennsports fest verankert. Und in der Chronik ist zu lesen: „... er war ein Reiter, der mit großem Einfühlungsvermögen auch schwierigen Pferden gerecht wurde, der nach einem verlorenen Rennen nicht nur die Ursachen beim Pferd suchte, der sachlich und kompetent zu jedem Thema des Rennsports Stellung beziehen konnte, eine tadellose Berufsauffassung besaß!“

Heute lebt der nun 82jährige Alex Mirus mit Ehefrau Marlies, die ihm über all die bewegten Jahrzehnte im Rennsportmetier, insbesondere auch in den gesundheitsbedingten „Auszeiten“, stets treu und motivierend zur Seite stand, „fernab vom Trubel der Renntage“ als zufriedener Rentner in seinem Kölner Heim und weiß über viele interessante Storys aus seiner Zeit als Jockey, Trainer und Funktionär zu berichten!



Victor Schulepov

Am 04. September 2005 durfte sich Victor Schulepov über seinen 1000. Sieg im Rennsattel freuen. Dieser Jubiläumserfolg gelang auf dem Seidnitzer Geläuf mit dem 5j. Lando-Sohnes Omando. Herzlicher Applaus des sachkundigen Dresdner Turfpublikums begleitete das Siegerteam auf dem Weg zum Absattelplatz. Und der sympathische Jockey nahm freudestrahlend die Glückwünsche des Dresdener Rennvereins 1890, vertreten vom Vizepräsidenten Dr. Peter Launer, entgegen. Omando lief unter den Farben der Besitzerin und Trainerin Frau Tamai Rivas y Sandin (Goslar). Vier seiner fünf Jahressiege in 2005, jeweils im Ausgleich IV (1900 bis 2300m), erkämpfte der Wallach in der Hand von Victor Schulepov.



Victor Schulepov auf Omando nach seinem 1000. Sieg

Auch für Dresdner Trainer war Victor Schulepov oft im Einsatz, nicht zuletzt ob seiner stets zuverlässigen Reitweise. Der größte Erfolg auf einem in Seidnitz trainierten Galopper gelang in 1998 im Sattel von Central Park in einem Ausgleich I auf den Passendorfer Wiesen (Halle). Als Trainer des Cracks des Stalles Blankenese zeichnete Michael Sowa.



Gratulation zum 1000. Sieg für Victor Schulepov Bes. / Tr. Frau Tamai Rivas y Sandin (li.) DRV-Vizepräsident Dr. Peter Launer (re.)

Der 1958 in Russland geborene Victor Schulepov begann seine Laufbahn als Rennreiter im Jahre 1974. Als bald gehörte er zur kleinen Elite der Jockeys in der Sowjetunion, gewann sechsmal ein Derby - eines in Moskau, eines in Pjatigorsk und vier in Tiflis, im heutigen Georgien. Den langjährigen Turffreunden aus der DDR-Zeit ist Victor Schulepov als Mitglied der sowjetischen Equipe bei den Internationalen Vollblut-Meetings in Hoppegarten bekannt. Er gehörte zum Team des großen Nicolai Nassibow, dessen internationaler Ruhm vor allem mit dem russischen Ausnahmegalopper Anilin als dreifacher Sieger im Preis von Europa (1955 - 1957) verknüpft ist. 1994 übersiedelte Victor Schulepov mit seiner Familie via Jugoslawien nach Deutschland und fand in Hannover eine neue Heimat. Hier war er zunächst am Stall von Heinz Scheffer angestellt, arbeitete anschließend für die Trainer Harald Grube und Karl Heinz Kniese, ehe er 1997 an das Langenhagener Quartier von

Hans-Jürgen Gröschel wechselte und dort bis 2013 aktiv war, als er seine 40jährige Jockeykarriere als Berufsinvalid unfreiwillig beenden musste.

Gleich im zweiten Jahr in Deutschland ereilte Victor Schulepov in einem Magdeburger Rennen der folgenschwerste Sturz seiner Berufsreiterlaufbahn, bei dem er sich einen Lendenwirbel gebrochen hatte und das Rückenmark beschädigt wurde. Auch nach zwei Operationen gab der Rücken keine Ruhe. Letztendlich waren die Beschwerden durch den „schief stehenden Wirbel“ so stark, dass trotz Schmerzspritzen ein Reiten und damit die Ausübung seines Berufes nicht mehr möglich war.

Die sportlich wertvollsten Ergebnisse erzielte Victor Schulepov trotz einiger verletzungsbedingter Auszeiten (s. o.) in den 13 Jahren seines Engagements am Stall des Ex-Dresdners Hans-Jürgen Gröschel in Langenhagen. In der Saison 1998 gelangen bei 265 Ritten 30 Siege und 65 Platzierungen. In besonderer Erinnerung bleiben zuvorderst die sechs Erfolge in 2006 und 2007 mit der famos von Frau Dr. Dr. Christiane Otto gezogenen Artan-Tochter Waleria. In Krefeld gewann Victor Schulepov mit der Dreijährigen den Siegeslorbeer im Großen Zenit Stutenpreis (Listenrennen). Und im Folgejahr siegte das Duo in der Dresdner Listenprüfung BMW Sachsenpreis sowie in Hoppegarten im Preis der Deutschen Einheit auf Gruppe III-Level!

Ein besonders emotionaler Treffer gelang Victor Schulepov im August 2010, als er in Hoppegarten auf der 3j. Big Shuffle-Tochter Fine Emotion mit einem überlegenem 10-Längen-Erfolg den 1000. Sieg für seinen Chef Hans-Jürgen Gröschel perfekt machte! Die sportliche Visitenkarte Victor Schulepovs, der von Hans-Jürgen Gröschel oft ob seines „behaltsamen Umgangs mit den Pferden“ gelobt wurde, zieren auch Siege in Blacktype-Prüfungen für Trainerin Erika Mäder mit Cliffrose (LR, BMW Sachsenpreis, Dresden 2006) und Deauville (LR, Hannover 2006) sowie für Schlenderhan-Trainer Jens Hirschberger mit Selkis (Gruppe II, Diana Trial, Hoppegarten 2011).



Der nun 62jährige Victor Schulepov erhielt nach langem Kampf mit russischen Behörden vor einigen Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit, lebt mit seiner Familie in Langenhagen und ist dank seiner handwerklichen Fertigkeiten bei den Hannoveraner Rennställen zur Reparatur und Pflege des Sattelzeugs oft gefragt!

Text: K. D. Graage • Fotos: Hilde Hoppe Archiv by F. Sorge (4), Galoppfoto Sorge (2), KDG-Archiv (3)

PFERDESORT UND PFERDEZUCHT IN SACHSEN UND THÜRINGEN

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Moritzburg

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 10 • Fax: 035207 / 896 12 • www.pferdesport-sachsen.de
Sekretariat - E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de

Susann Krönert - Geschäftsführerin Tel.: 035207 / 896 13
Breitensport, Jugend, LK, Ausschreibungen, kroenert@pferdesport-sachsen.de
Ausschüsse Disziplinen, Vereine, Beirat, Seminare,
LSB/Behörden, Therap. Reiten, Öffentlichkeitsarbeit

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Ausbildung, Pferdehaltende Einrichtungen, wagner@pferdesport-sachsen.de
Tierschutz/Umwelt, Abzeichenverwaltung

Manfred Kröber Tel.: 0171 / 8073287
Nachwuchsleistungssport, Kaderarbeit, kroeber@sachsens-pferde.de
Betreuung der Stützpunkte, Lehrgänge/Training,
Betreuung Mannschaften

Simone Bothe Tel.: 035207 / 896 10
Buchhaltung, Datenverwaltung, info@pferdesport-sachsen.de
Büroverwaltung, Handbuch, Ehrenrat,
Mitgliederverwaltung



Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.



Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, außerdem
Mo., Mi., Fr. 13:00 bis 16:00 Uhr; Di. u. Do. 13:00 - 17:00 Uhr

Geschäftsstelle Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 30 • Fax: 035207 / 896 40
www.pferdezucht-sachsen-thüringen.de • E-Mail: info@pzvst.de

Christian Kubitz - Geschäftsführer Tel.: 035207 / 896 50
Zuchtleiter Bezirk Sachsen Mobil: 0172-3579992
kubitz@pzvst.de

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 30
Assistentin der Geschäftsführung wienczek@pzvst.de

Anne Vogel Tel.: 035207 / 896 32
Stutbuch Reitpferde, Pony und vogel@pzvst.de
Spezialrassen/Jungzüchter

Kathrin Ruscher Tel.: 035207 / 896 33
Stutbuch SW, Kaltblut, Haflinger ruscher@pzvst.de
und Shetlandpony

Maika Mende Tel.: 035207 / 896 34
Stutbuchleitung, Stutbuch Hengste mende@pzvst.de
alle Rassen/Equidenpässe

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 36
Vermarktung/ EDV/ Internet wienczek@pzvst.de

Anke Roßberg Tel.: 035207 / 896 37
Buchhaltung rossberg@pzvst.de

Susann Pretzschner Tel.: 035207 / 896 39
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation pretzschner@pzvst.de

Geschäftsstelle Thüringen

Im Boden 1 • 99428 Weimar-Legeföld
Tel.: 03643 / 24880 bzw. Direktwahl • Fax: 03643 / 248815

Telefonzeiten: Mo.-Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Vanessa Hellmund Tel.: 03643 / 2488 16
Assistentin der Geschäftsführung/ Mobil: 0172-6168 260
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe hellmund@pzvst.de

Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie

Referat 75 • Schlossallee 1 • 01468 Moritzburg
Tel.: 034222/ 46 21 30 • Fax: 034222/ 46 21 39

Wietje Nolte
Referentin für Pferdehaltung

Thür. Landesamt für Landwirtschaft u. Ländlichen Raum

Referat 32 Nutztierhaltung • 07743 Jena

Uwe Mieck Mobil: 0171-53 78 257
Zuchtleiter Bezirk Thüringen mieck@pzvst.de

Kathrin Weiß Mobil: 0172-82 88 470
Sachbearbeiterin/ Fachrechtskontrolle

Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.



Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 0152 / 24496434 • Fax: 035207 / 896 12 • www.sfp-moritzburg.de

Erika Ihlau - Geschäftsführerin erikaihla@gmail.com

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 16:00 Uhr,
der Freitag bleibt Außenterminen vorbehalten

Geschäftsstelle Erfurt

Alfred-Hess-Straße 8 • 99094 Erfurt • Tel. 0361 - 3460742
Fax: 0361 - 3460743 • E-Mail: info@trfv.de • www.trfv.de

Heidrun Schoder - Geschäftsführerin h.schoder@trfv.de
Vereins- u. Betriebsberatung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung,
Anspruchspartnerin PM, Kontakte zu FN, LSB, Behörden, allg. Verbandsarbeit,
Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Datenverwaltung, Turnierausschreibungen,
Überwachung von PLS, Betriebsabnahme, Internet

Johanna Haubold - Assistenz der GF j.haubold@trfv.de
Rechnungslegung

Nadia Geyersbach n.geyersbach@trfv.de
Sonderpfg., Lizenzaustellung und Verlängerung,
allg. Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

Ines Schliwinski i.schliwinski@trfv.de
Turnierausschreibungen



TFP Thüringer Förderverein Pferdesport und Zucht e.V.



c/o Kanzlei Morneweg und Partner • Markt 7 • 99310 Arnstadt
Tel.: 03628 / 6 17 30 • Fax: 03628 / 61 73 24
E-Mail: buero.morneweg@morneweg-partner.de

Sächsische Gestütsverwaltung



www.saechsische-gestuetsverwaltung.de
poststelle.sgv@smul.sachsen.de

Landgestüt Moritzburg

Schloßallee 1 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 / 890 0 • Fax: 035207 / 890 102

Dr. Kati Schöpke Tel.: 035207 / 890 103
Landstallmeisterin

Nadin Finger Tel.: 035207 / 890 101
Sekretariat

Hauptgestüt Graditz

Gestütsstr. 54-56 • 04860 Torgau OT Graditz • Tel.: 03421 / 70 350 • Fax: 03421 / 70 3529

Antje Kerber Gestütsleitung
Beatrice Dachselt Sekretariat

Pferde in Sachsen und Thüringen



Fachmagazin für Zucht & Sport
Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 - 15:00 Uhr

Verlag Sachsens Pferde GmbH

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 60 • Fax: 035207 / 896 61
E-Mail: Verlag@Sachsens-Pferde.de • www.Sachsens-Pferde.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Geschäftsführung/Redaktion (verantw.) wagner@sachsens-pferde.de

Kerstin Conrad Tel.: 035207 / 896 60
ABO-Service, Kleinanzeigen, Buchhaltung, conrad@sachsens-pferde.de
Allg. Verwaltung, Anzeigen

Lisa Schmidt Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout, FN NEON zuchtseiten@sachsens-pferde.de

Lisa Kovacs Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout satz@sachsens-pferde.de



Termine 2020 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.		
Oktober 2020		
10.-11.10.	Süddt. Haflinger-/ Edelbluthafliingerkörung mit "Blauem Band" und Süddt. Fohlenchampionat	München
11.-14.10. verschoben	WBFSH-Tagung	Dresden
20.10.	Hengstvorauswahl SW	Arnstadt/ Moritzburg
November 2020		
01.11.	Offene Krumker Kaltblutkörung	Krumke
02.11.	Hengstvorauswahl DSP für München	Prussendorf
07.11.	7. Süddt. Ponykörung	Marbach
07.-08.11.	Süddt. Sattelkörung und DSP-Reitpferdeauktion	Marbach
12.-14.11.	Süddt. Körung/ Schaufenster der Besten (Reitpferdeauktion)	Neustadt/Dosse
28.11.	Moritzburger Hengsttage	Moritzburg
29.11.	DSP-Freispringchampionat	Röhlingen/ Ellwangen
Dezember 2020		
05.12.	Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup	Moritzburg
09.-13.12.	WM Junge Dressurpferde	Verden
<i>Terminänderungen bzw. -ergänzungen werden jeweils fettgedruckt veröffentlicht!</i>		

Termine Leistungsprüfungen 2020	
Feldprüfungen für Stuten und Wallache	
01.10.2020	Landgestüt Moritzburg Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII)/ KB (EVI)/ Haf/ EH (EIV)
07.10.2020	Landgestüt Moritzburg Reiten (EI) - DRP/ Haf/ EH / Reiten - DSP

Hengstleistungsprüfungen	
02.10.2020 -20.11.2020	50-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg Schweres Warmblut (CX)
06.10.2020 -04.11.2020	30-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg Haflinger/Edelbluthaflinger (CVI)
04.11.2020	Feld - Landgestüt Moritzburg Kaltblut (EVI)

Registrier-u. Servicetermine Herbst 2020

Allen Züchtern und Pferdehaltern, die einen der offiziellen Termine der Nachzuchtbewertungen nicht wahrnehmen konnten, wird die Möglichkeit geboten, die bisher nicht vorgestellten Fohlen des Geburtsjahrganges 2020 registrieren und kennzeichnen zu lassen. Vorzulegen ist die vollständig ausgefüllte Abfohlmeldung (weißes Original), sofern diese nicht vorher an die Geschäftsstelle gesandt wurde und/oder die beim Züchter verbliebene und ebenfalls ausgefüllte Deckscheinkopie. **Die Anmeldung zum Registrier-/Servicetermin muss mindestens 4 Werktage zuvor in der jeweiligen Geschäftsstelle erfolgen! Termine, zu denen keine Pferde angemeldet sind, werden nicht angefahren.** Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2-Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregeln der sächsischen bzw. thüringischen Corona-Verordnung. Sollten die Maßnahmen nicht eingehalten werden, behält sich der Veranstalter vor, die Person/-en vom Gelände zu verweisen.

Folgende Bestimmungen sind zwingend zu beachten und zu befolgen:

- **Zwingende Anmeldung 4 Werktage vor der Veranstaltung**
- Teilnahme nur bei Tragen von einem Mundschutz erlaubt
- grundsätzlicher Ausschluss von Beschickern mit Symptomen einer COVID-19-Erkrankung und jeglichen Erkältungssymptomen
- in den letzten zwei Wochen nicht in einem Risikogebiet gewesen sind und keinen Kontakt zu unter Quarantäne stehenden Personen hatten
- Mindestabstand von 2m zu anderen Personen sowie Verzicht von physischen Sozialkontakten
- Reichen Sie niemanden die Hand, auch wenn Sie dazu aufgefordert werden, beachten Sie strikt alle Hygieneregeln, wie ggf. das Niesen in die Armebeuge
- Bringen Sie für ggf. notwendige Unterschriften ein eigenes, dauerhaftes Schreibgerät mit.

Registrier- und Servicetermine (Zuchtbezirk Thüringen)		
Do, 01.10.	10:00	Großkochberg, Reithalle Hofmann
	13:00	Arnstadt, Gestüt Käfernburg
Di, 13.10.	10:00	Wolfersdorf, Gestüt Elstertal
	12:00	Gera-Aga, Reitanlage Knorre
Mi, 14.10.	10:00	Mihla, Reitplatz
Do, 15.10.	10:00	Dornburg, TLPV Gut

Registrier- und Servicetermine (Zuchtbezirk Sachsen)		
Fr., 02.10.	09:00	Seelitz, Freizeit GmbH, Kolkauer Str. 18
	12:30	Nossen, Kloster Altzella, Zellaer Str. 10
Di., 06.10.	12:00	Lengenfeld, Reitstall Heckel, Reichenbacher Str. 31
	15:30	Klaffenbach, Reithalle Anett Heinig, Wasserschloßweg 5a
Mi., 07.10.	12:00	Moritzburg, Landgestüt, Meißner Str. 3 (Parkplatz an der Reithalle)
Do., 08.10.	10:30	Dittersbach, Ludwig Ebermann, Bergweg 6
	13:00	Kodersdorf, Kathrin Kuhn, Görlitzer Allee 12
	16:00	Koitzsch, Falk Reppe, Teichstr. 38
Di., 13.10.	10:00	Mörtitz, Doberschütz, Dirk Schwarz, Thomas-Müntzer-Str. 15
	13:30	Cavertitz, Gestüt Sachsen, Gutshof 2
Di., 15.10.	12:00	Kolkwitz, Ponyhof Noack, Bahnhofstr. 27
	16:00	Wittichenau, Betrieb Schlegel, Hoyerswerdaer Str. 24

LANDESCHAMPIONAT MEDAILLENSPIEGEL

Pferd	LN	Ge-schl.	Vater	Mutter-Vater	Reiter	Züchter	Besitzer
Landeschampion 3- und 4jährige Reitpferde							
3jährige Reitpferde							
Marc Cain's Edition	DE 45550375217	W	Marc Cain	Lord Leopold	Dominique Vité	Ulrich Vité, Stauda	*= Züchter*
Feiner Kerl	DE 45550155117	W	Feiner Fürst	Decurio	Laura Casper	SGV Hauptgestüt Graditz	SGV Landgestüt Moritzburg
Leandra	DE 45550156417	S	Morricone I	Fürst Wilhelm	Laura Uepach	SGV Hauptgestüt Graditz	SGV Hauptgestüt Graditz
4jährige Reitpferde							
Ziro	DE 455879012516	W	Zansibar	Sandro Hit	Susann Göbel	Stiftung BHLG	SGV Landgestüt Moritzburg
Weena	DE 455870195116	S	Topas	D'Amour	Steffen Herrmann	Ulrich Vité, Stauda	*= Züchter*
Feiner Kerl	DE 455870118816	W	Feiner Fürst	Simonetti	Burkhard Sieber	Thomas Meyer, Chemnitz	*= Züchter*
Landeschampion 5- und 6jährige Dressurpferde							
5jährige Dressurpferde							
Sir Graditz	DE 455870164815	H	Sezuan	Sir Donnerhall	Susann Göbel	SGV Hauptgestüt Graditz	SGV Landgestüt Moritzburg
Feiner Fred	DE 455878543815	W	Fürst Romancier	Conteur	Tanja Sohnrey	Frank Weichold, Mockritz	Tanja Sohnrey
Donnerlittchen	DE 455879200215	S	Bernay	Don Primero	Steffen Herrmann	Ulrich Vité, Stauda	*= Züchter*
6jährige Dressurpferde							
DSP Belgardo	DE 455870216614	H	Best of Gold	Sonnenstrahl/T.	Dominique Vité	Ulrich Vité, Stauda	*= Züchter*
Quaterly Diamond	DE 455870272714	W	Quaterback	Don Diamond	Melanie König	Heike Viertel, Obersaida	Melanie König
Landeschampion 4- und 6jährige Springpferde							
4jährige Springpferde							
Orchidee	DE 455870156216	S	Lahnstein	Quantum	Dominik Nüßner	SGV Hauptgestüt Graditz	SGV Landgestüt Moritzburg
5jährige Springpferde							
Only One	DE 455878506415	S	Lemwerder	Lipsius	Theres Ranft	Andreas Ranft, Meusen	*= Züchter*
Cherry DG	DE 455870055615	S	Diego de Semilly	Con Sherry	Felix Wassenberg	Denis Grubitzsch, Bad Döben	Olaf Köhler
Quizado	DE 455870214115	W	Quiz	Celestial	Vanessa Ebert	Carl Weiland, Thalberg	SGV Landgestüt Moritzburg
6jährige Springpferde							
Askato M	DE 455870268914	W	Araldik	Chambertin	Marco Hanisch	Dr. Doreen Müller, Thiendorf	*= Züchter*
Quidel	DE 455670034714	W	Quaterback	Licotus	Thomas Steinke	Harald und Michael Unger GbR	Ralf Eric Nestler

INFORMATIONEN:
Stutbuchführung/Zuchtunterlagen/Mitgliedschaft
a) Abgabetermin Bedeckungsmeldungen Deckjahr 2020

Entsprechend der gültigen Zuchtbuchordnung des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V. sind die ordnungsgemäß ausgefüllten Bedeckungslisten mit den roten Deckscheinkopien, der im Jahr 2020 erfolgten Bedeckungen bis zum 31.10. der jeweiligen Geschäftsstelle zuzusenden. Wir weisen nochmals alle Hengsthalter auf diesen Termin hin!

b) Abmeldung von Zuchttieren/ Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen alle Züchter darauf hin, dass jede Änderung im Zuchttierbestand wie Verkauf, Zuchtuntauglichkeit, Tod usw. sowie Namens- und/ oder Adressänderungen, etc., der jeweiligen Geschäftsstelle unter Angabe der Mitgliedsnummer und/ oder Name und Nummer der Stute/ des Hengstes bis spätestens 31.12.2020 schriftlich zu melden ist (Datum des Poststempels gilt). Die Mitgliedschaft ist immer gesondert zu kündigen bis zum 30.11.2020, auch wenn sich keine Zuchttiere mehr im Bestand befinden. Die Kündigung der Mitgliedschaft vermerken Sie deshalb bitte separat. Für nach den Stichtagen erfolgte Abmeldungen/ Kündigungen ist die volle Gebühr für das Zuchtjahr 2021 zu entrichten!

c) Hengstverteilungsplan 2021

Für die Abmeldung von Hengsten aus dem Zuchttierbestand sind gleichfalls die Regelungen wie unter Pkt. b) gültig. Für die Erstellung des Hengstverteilungsplanes ist es allerdings erforderlich, den Meldeschluss auf den 30.11.2020 zu legen. Alle sächsischen und thüringischen privaten Hengsthalter werden/ wurden betreffs der Hengstdaten persönlich angeschrieben. Neuzugänge von Hengsten durch Kauf, Pacht oder Körung bitten wir schnellstmöglich anzumelden bei Frau Mende unter mende@pzvst.de.

d) Förderung Stationsleistungsprüfungen 2020

Für die Absolvierung von Leistungsprüfungen auf Station stehen auch 2020 Fördergelder der Länder Sachsen und Thüringen zur Verfügung. Nicht immer erreichen uns entsprechende Informationen aller Prüfstationen außerhalb des Zuchtgebietes. Züchter, die Mitglied des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. sind, ihren Wohnsitz in Sachsen oder Thüringen haben und deren Stuten/ Hengste ihre Leistungsprüfung 2020 auf Station außerhalb des sächsisch-thüringischen Zuchtgebietes abgelegt haben bzw. ablegen werden, bitten wir deshalb um Zusendung einer Kopie des Prüfprotokolles bis zum 01.11.2020 an die jeweilige Geschäftsstelle des PZVST (Weimar/Moritzburg).

Für die Auszahlung von Fördergeldern sind besondere Bestimmungen der Freistaaten Sachsen und Thüringen zu erfüllen, entsprechende Anfragen können an die Geschäftsstellen gerichtet werden.

Alle Züchter, deren Stuten/ Hengste in Sachsen oder Thüringen geprüft wurden, erhielten diese Informationen mit entsprechenden Antragsunterlagen bereits. Die Anträge müssen bis zum 01.11.2020 in den Geschäftsstellen eingereicht werden, später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

LEISTUNGSPRÜFUNGEN ERGEBNISSE 2020

Name	Lebensnummer	Vater	Muttervater	Besitzer	Ort	Ergebnis	TW Dressur	TW Springen
Feldprüfung Reiten DSP in Oberpörlitz am 01.09.2020								
Carissima S	DE 473730551115	Cassilano	Mighty Magic	Stephanie Becker	Marktzeuln	8,41	8,50	8,43
Scally GE	DE 455670027716	Cidrock	Ludwigs As	Gestüt 'Elstertal'	Wolfersdorf	8,26	8,38	8,33
Cover Girl	DE 431310685317	Casallco	Quidam de Revel	Mandy Bachmann	Nobitz	8,20	7,88	8,53
Marni	DE 455550046116	Dipylon	Quidams Quit	Ursula Beyer	Tegau	8,15	7,75	8,53
Palina	DE 455670165516	Diacontinus	Colestus	Rainer Rudolph	Steinbach-Hallenberg	8,14	7,75	8,65
Lacklady DB	DE 456560402915	Lockstedter ESC	Ciacomini	Stephanie Becker	Marktzeuln	7,89	7,75	7,83
Jaisy Ludine S	NLD003201400926	Quasimodo vd Molendreef	Air Jordan Z	Alexander Scheller	Föritz	7,76	7,50	8,13
Snow Flake	DE 455670001716	Cosido	Gehilfe	Agrarprodukte Ludwigshof	Ranis-Ludwigshof	7,65	7,63	7,68
EI Feldprüfung Zuchtrichtung Reiten in Oberpörlitz am 01.09.2020								
Dalina	DE 455671032215	Captain Sparrow	FS Pentagon	Sissy Exner	Altenburg	7,90		
Novelle	DE 455670152616	Diablo Sun	Homer	Patricia Hasse	Großenstein	7,30		
EIII Feldprüfung Hengste Zuchtrichtung Fahren, Interieur, Gelände in Oberpörlitz am 15.09.2020								
Lorenzo v. den Hartoghoeve	NLD009171225940	Nelantines v.d. groote woerd	Shadow van Drieoka	Achim Haidisch	Witterda-Friedrichsdorf	8,28		
Eddi von Seiferitz	DE 455870161516	Eik v. 't Berckepad	Tarzan von Obernissa	Hendrik Billen	Kirchberg	7,66		
Gerry	DE 455550290117	Godfried van de Groote Woerd	Waulkmill Macrory	Arno Löser	Feldengel	7,53		
Conrad von Obernissa	DE 455670145215	Chris v. 't Zand	Morris von Obernissa	Bernd Bufe	Erfurt	7,48		
Liberty Libas	NLD009171227057	Duncan v.d. Garderenshof	Furi van de Vier Hoeven	Achim Haidisch	Witterda-Friedrichsdorf	7,14		
Can Dance vom Winzershof	DE 455670143916	Chico v. Stal't Hurkske	Alanus	Michael Winzer	Großfahner	6,81		
Enno von Seiferitz	DE 455870161616	Eik v. 't Berckepad	Rick LH	Hendrik Billen	Kirchberg	6,51		
EV Feldprüfung Zuchtrichtung Fahren, Gelände in Oberpörlitz am 15.09.2020								
Birkenstein's Soraya	DE 455550359317	Springfire's Orophino	Birkensteins Al Capone	Gerhard Wenderoth	Leinefelde / Worbis	8,05		
Donna vom Hopfberg	DE 455550459717	Galant v. Hendritjtje	Otto v. Venray	Sven Krajewski	Seegebiet Mansfelder Land	8,00		
Arlesberg Royal Little Miss	DE 455550228117	Vikarien's Jelsin	Vikarien's Joint Venture	Kristin Chluppka	Geratal	7,83		
Sandira vom Winzershof	DE 455670144216	Sandfords Golden Gizmo	Scot van de Garderenshof	Michael Winzer	Großfahner	7,80		

AUSSCHREIBUNG

Vorauswahlen Hengsttage des Deutschen Sportpferdes München 20. - 23. Januar 2021 der Pferdezuchtverbände Brandenburg-Anhalt e.V. und Sachsen-Thüringen e.V.

Für die Hengsttage des Deutschen Sportpferdes werden im Zuchtgebiet der AGS Auswahltermine für Hengste (Jahrgang 2018) angeboten. Organisiert werden die Auswahltermine von den fünf regionalen Mitgliedsverbänden.

An den Vorauswahlterminen müssen die Hengste an der Hand, im Freilaufen und im Freispringen präsentiert werden. Vor Ort werden Fotos und Videos angefertigt. Die Videos werden im Nachgang auf die bei der Anmeldung hinterlegte E-Mail gesendet.

Termin: Montag, der 2. November 2020, 10:00 Uhr
im Gestüt Radegast / Prussendorf

Nennungen schriftlich mit Kopie der Eigentumsurkunde an:
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg, Fax: 035207/89640, Mail: mende@pzvst.de

Nennungsschluss PZVST: 19.10.2020

Mit der Nennung stimmt der Aussteller der Speicherung, Verwendung, Weitergabe und Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten für Verbandszwecke in Bezug auf diese Veranstaltung automatisch verbindlich zu.

Anmeldegebühr zu Vorbesichtigung zu bezahlen: 80,- € DSP-Hengste *
150,- € alle weiteren *
*(für Nichtmitglieder zzgl. 50,-€, Nennungen nach dem 22.10.20 zzgl. 50,-€)

Nach erfolgreicher Vorauswahl erfolgt die endgültige Zulassung über die SPV GmbH, hierfür werden zusätzlich die tierärztlichen Untersuchungsergebnisse berücksichtigt. Röntgenbilder der zugelassenen Hengste müssen bis Mitte November 2020 bei der Tierärztekommision vorliegen.

Die Boxenbestellung im Gestüt Radegast/ Prussendorf erfolgt mit der Anmeldung über die Geschäftsstelle des PZV BGG-Anhalt in Stendal. Die Anreise in Prussendorf ist erst ab dem 02.11.2020 möglich. Boxen stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung. **Die Röntgenbilder dürfen erst ab 22. Oktober 2020 erstellt werden.**

Vereine in der Region Großenhain und Kamenz aufgepasst

IDEENWETTBEWERB BILDUNG - Leaderförderung

Der Dresdner Heidebogen e.V. ruft zum Ideenwettbewerb „Bildung“ auf!

Gesucht werden nachhaltige Projektideen, die Bildungsarbeit in der Region Dresdner Heidebogen kreativ weiterentwickeln und dem Gemeinwohl dienen. Dies können z.B. Pferdeerlebnistage oder Kooperationen mit von Pferdesportvereinen und Kindertagesstätten o.Ä. sein.

Teilnehmen können natürliche und juristische Personen öffentlichen und privaten Rechts (Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen, Vereine, Stiftungen, Kirchengemeinden), die:

- Projektideen für nachhaltige, gesellschaftlich relevante Bildungsmaßnahmen in der Region Dresdner Heidebogen haben,
- die Bildungsinfrastruktur der Kommune bereichern,
- und dessen Umsetzung realistisch beschrieben ist.

Bedingungen und Anforderungen

Es können Projektideen eingereicht werden, die mit innovativen Ansätzen die generationenübergreifende Bildungsarbeit in der Kommune stärken.

Die Projekte dürfen bis zum Stichtag noch nicht begonnen sein, sollten aber bis zum 31.12.2021 umgesetzt werden. Projektideen, die in anderen Wettbewerben des Dresdner Heidebogens bereits einen Preis erzielt haben, können nicht berücksichtigt werden.

Die Wettbewerbsunterlagen sind bis zum **16.10.2020 (Einsendeschluss)** beim Dresdner Heidebogen e.V. einzureichen.

Die Bewertung erfolgt von einer unabhängigen Jury nach den folgenden Kriterien:

1. Das Projekt steht in Übereinstimmung mit den Zielen der LES.
2. Das Projekt ist zielorientiert und besitzt eine weiterführende Wirkung (Nachhaltigkeit).
3. Das Projekt aktiviert Menschen aus der Region und motiviert sie zur Teilnahme an dem Bildungsprojekt und am Gemeindeleben.
4. Das Projekt verfolgt den Mehrgenerationenansatz.

Für die Antragstellung zum Wettbewerb ist das dafür vorgesehene Formular zu nutzen, das im Internetauftritt des Dresdner Heidebogen unter www.heidebogen.eu zur Verfügung steht. Sie können dieses aber auch per E-Mail unter info@heidebogen.eu anfordern.

Die Teilnehmer stimmen mit ihrem Antrag zum Ideenwettbewerb der öffentlichkeitswirksamen Verbreitung des Wettbewerbs und seiner gesamten Inhalte in Wort, Bild und ggf. Video zu.

Preisvergabe

Die Auswahl der 10 besten Einreichungen durch die Projektjury ist für Dezember 2020 vorgesehen. Der Erstplatzierte erhält 5.000 Euro, der Zweitplatzierte 3.000 Euro, der Drittplatzierte 2.000 Euro. Die Preisträger auf den Plätzen 4 bis 10 erhalten jeweils 1.000 Euro.

Ermutigung

Es werden ausdrücklich auch kleinere Vereine und Institutionen ermuntert, sich am Ideenwettbewerb zu beteiligen. In der Wettbewerbsphase steht das Regionalmanagement allen Teilnehmern zur Beratung gern zur Verfügung.

Kontakt:

Dresdner Heidebogen e.V.
Regionalmanagement
Am Schlosspark 19, 01936 Königsbrück
Tel. 035795/285922
info@heidebogen.eu
www.heidebogen.eu



Seminar VIELSEITIGKEIT

Austausch und Infoveranstaltung z.Th. Geländebau und VS-Veranstaltungen

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. lädt gemeinsam mit dem Disziplinausschuss Vielseitigkeit zu folgendem Seminar ein:

VIELSEITIGKEIT Ideenschmiede Vielseitigkeit 2030

mit Christian Zehe

- Termin:** Samstag, 31. Oktober sowie Sonntag, 1. November 2020
jeweils ab 10:00 Uhr
- Ort:** Reitstall Grimma/Bahren
Trakehnerstraße 18, 04668 Grimma OT Bahren
- Thema:** In dem zweitägigen Seminar stehen neben den theoretischen und praktischen Themen vor allem der gegenseitige Austausch der Teilnehmer im Vordergrund.
Eingeladen sind neben Veranstaltern und Turnierfachkräften auch Reiter und Trainer.
- Hauptreferent:** Christian Zehe, Sanitz
Ambitionierter Geländebauer und Parcourschef, langjähriger Trainer im In- und Ausland und ehemaliger Vielseitigkeitsreiter

Zeit- und Themenplan:

SAMSTAG, 31. Oktober

- 10:00 Uhr kleine Eröffnungsrunde
10:15 Uhr Praxisteil Streckenbeurteilung
Christian Zehe, Bernd Lange
10:45 Uhr Kaffeepause
11:15 Uhr Theorieteil "Fairer Partner Pferd im Sport" -
Sachberatung/ Tierschutz/Verfassungsprüfung
Claudia Dathe - Tierärztin
12:45 Uhr Mittagspause
13:30 Uhr Ideenschmiede Vielseitigkeit 2030
Wie soll die Vielseitigkeit in Zukunft aussehen.
Konzepte von Teilnehmern, bitte Vorträge
max. 15 min anmelden mit anschl. Diskussion
14:45 Uhr Theorieteil "Versicherungsfragen"
Peter Richter - Nürnberger Versicherg.
15:30 Uhr Theorieteil "Fragen klären bzgl. Veranstaltungen,
Organisation"
Matthias Berger, OB Stadt Grimma,
Mario Rost (Reitanlagen, Sponsoren),
evtl. Thomas Opolka
(Regionalbauernverband, Landwirt)
gg. 17:00 Uhr Ende
Anschließend gemütliches Beisammensein

SONNTAG, 1. November

- 10:00 Uhr Praxisteil Reiten- einfache Gelände
Trainingsituationen erstellen
Mario Rost, Christian Zehe, Hagen Prengel
11:30 Uhr Mittagspause
12:15 Uhr Ideenschmiede Vielseitigkeit 2030
Gemeinsames Konzept für die Zukunft
entwickeln- für bessere Qualität
und mehr Prüfungsangebote
Anschließend
gg. 14:00 Uhr Diskussionsrunde
Ende



Anmeldung: **Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 20. Oktober 2020** an den Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
E-Mail seminare@pferdesport-sachsen.de (bitte angeben, wann Mittagessen benötigt)

Kosten: Die **Teilnehmergebühr** i.H.v. 45,- Euro ist bis zum o.g. **Anmeldeschluss** unter dem Verwendungszweck „Seminar Vielseitigkeit Zehe- Name Teilnehmer“ auf das Konto des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., IBAN DE26 8508 0000 0385 6434 00, Commerzbank AG zu **überweisen**.
Die Teilnehmergebühr umfasst das zweitägige Seminar inkl. Mittagsimbiss am Samstag und am Sonntag. Getränke und Snacks werden durch den Reitstall Grimma/Bahren bereitgestellt und können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag vor Ort erworben werden.

Die Teilnahme am Seminar wird mit 6 LE (3 LE je Tag Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Lizenz anerkannt.



Hinweis für Pensionspferdehalter

Gemäß Information des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 8. September 2020 wird folgender Erlass zum Tierschutzgesetz klargestellt:

ERLAUBNISPFlicht VON PFERDEPENSIONEN GEMÄSS §11 TIERSCHUTZGESETZ

Das gewerbliche Halten von Wirbeltieren, außer landwirtschaftliche Nutztiere, unterliegt §11 Abs.1 Nr.8 Buchst. a TierSchG (Tierschutzgesetz) der Erlaubnispflicht durch die zuständige Behörde.

Mit der Ausnahme „landwirtschaftliche Nutztiere“ sind nur Arten gemeint, die im deutschen Kultuskreis traditionell und herkömmlich in der Landwirtschaft gezüchtet und gehalten werden. Die Ausnahme von der Erlaubnispflicht entfällt auch dann, wenn es sich zwar um herkömmliche landwirtschaftliche Nutztiere handelt, diese aber zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken verwendet werden sollen (siehe Hirt/Maisack/Moritz, Tierschutzgesetz 3. Auflage 2016 §11 Rn. 12 m.w.N. und Rn. 23 zu §11, Kommentar zum Tierschutzgesetz, Lorz/Metzger, 7. Auflage, der auf die o.g. Kommentierung im Hirt/Maisack/Moritz verweist).

Wenn also Pferde gewerbsmäßig für andere als landwirtschaftliche Zwecke gehalten werden, z.B. als Pensionspferde, ist der Betrieb erlaubnispflichtig gemäß §11 Abs.1 Nr.8 Buchst. a Tierschutzgesetz.

Dies entspricht auch der Beschlusslage der AG Tierschutz vom 28./29. März 2012:

„Die AGT sieht mehrheitlich als fachlich geboten an, dass Pensionspferdehaltungen unter die Erlaubnispflicht nach §11 TierSchG fallen. Hierzu soll geprüft werden, welche Änderungen zusätzlich zur AVV notwendig sind. Das BMELV wird gebeten, bei der Änderung der AVV die Definition des landwirtschaftlichen Nutztieres anzupassen.“

Auch wenn die AVV bisher vom BMEL noch nicht geändert wurde, folgt das sächsische Staatsministerium der o.g. Kommentierung von Hirt/Maisack/Moritz, die auf einen Beschluss des VGH München vom 03.03.2004 veröffentlicht in NuR 2006, 382 zurückgeht.

ACHTUNG VERANSTALTER

Einladung zur Veranstalterkonferenz

am Dienstag, den 10. November 2020
im Hotel "Schwarzes Ross" in Siebenlehn

Ablauf:

- 18.00 Uhr Abstimmung mit den **Veranstaltern der SM/LBE**
gemeinsam mit den Vorsitzenden der Disziplinausschüsse, Ausschuss Turnierrichter sowie Ausschuss PC
- 18.30 Uhr Beginn der Veranstaltung mit **allen Veranstaltern von PLS**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einschätzung des Turnierjahres 2020
3. Bestimmungen der LK für das Turnierjahr 2021 sowie ggf. weitere Neuheiten/Änderungen
4. Abstimmung des Turnierplanes 2021
5. Sonstiges

gez. Simone Stiefelmeyer
Vorsitzende der LK für PLP

gez. Susann Krönert
Geschäftsführerin LK für PLP

gez. Karl-Heinz Lange
Verantwortlicher für PLP der LK



Breitensportkalender 2020				
Datum	Veranstaltung	Ort	Kontakt	abgesagt
03.10.	Breitensportliche Veranstaltung mit Geländewettbewerben inkl. Landesbestenermittlung Vielseitigkeit Pferde und Ponys	Neu Krauscha	PSI Tannehof Neu Krauscha e.V.	
03.10.	TAG DES PFERDES - Breitensportveranstaltung Dressur und Springen	Grumbach-Wilsdruff	Reit- und Fahrverein Grumbach-Wilsdruff e.V., Kerstin Weher, Kerstin.Weher@gmx.de	
04.10.	Reiterfest	Räpitz	RFSV Räpitz e.V., Sandra Knieling	
17.10.	Hubertusjagd	Pulsnitz	RFV Pulsnitz e.V., Sabine Kunath	
24.10.	Kemnitzer Fuchsjagd	Kemnitz	RFV Kemnitz e.V., Thomas Ullrich	
31.10.	1. Gompitzer Reitertag	Gompitz	RV Gompitz e.V., Mandy Klippel - nur auf Einladung	

Ausschuss Ausbildung informiert



Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
05.10.2020	13.10.2020	FA 5,4 zweispännig	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
09.10.2020		FSU, KFS, FA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
09.10.2020	11.10.2020	FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 17.10.2020	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
12.10.2020	16.10.2020	RA 5-2	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
16.10.2020	18.10.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
18.10.2020	23.10.2020	FSU, RA 10-4	PSZ Lindenhöhe Oberförstchen 26 02633 Göda	Andreas Busch 0171 40744376 Andreas@psz-lindenhoehe.de
19.10.2020	23.10.2020	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 o. 0173 9484427 Fax: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
19.10.220	24.10.2020	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5-4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Oberlosa	Göran Schrickler 01520 4147982 info@pferdehof-schricker.de
25.10.2020	30.10.2020	FSU, RA 10-4	PSZ Lindenhöhe Oberförstchen 26 02633 Göda	Andreas Busch 0171 40744376 Andreas@psz-lindenhöhe.de
26.10.2020	30.10.2020	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 o. 0173 9484427 Fax: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
26.10.2020	29.10.2020	FSU, FSR, RA, LA	Fohlenhof Schöniger Polenzstr. 23, 08485 Lengenfeld	Antje Schöniger, 037606 2795 info@fohlenhof-schoeniger.de
30.10.2020	01.11.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
06.11.2020	08.11.2020	FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 14.11.2020	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
13.11.2020	15.11.2020	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5-4 Prüfung: 20.11.2020	Reitschule Graf Neschwitzer Str. 46, 01917 Kamenz	Dieter Graf 0172 3506258
13.11.2020	15.11.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
11.12.2020	13.12.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
22.01.2021	24.01.2021	FSU, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 24.01.2021	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
26.02.2021	28.02.2021	FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 24.01.2021	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de

Lehrgänge Ausbilder / Lizenzverlängerungen

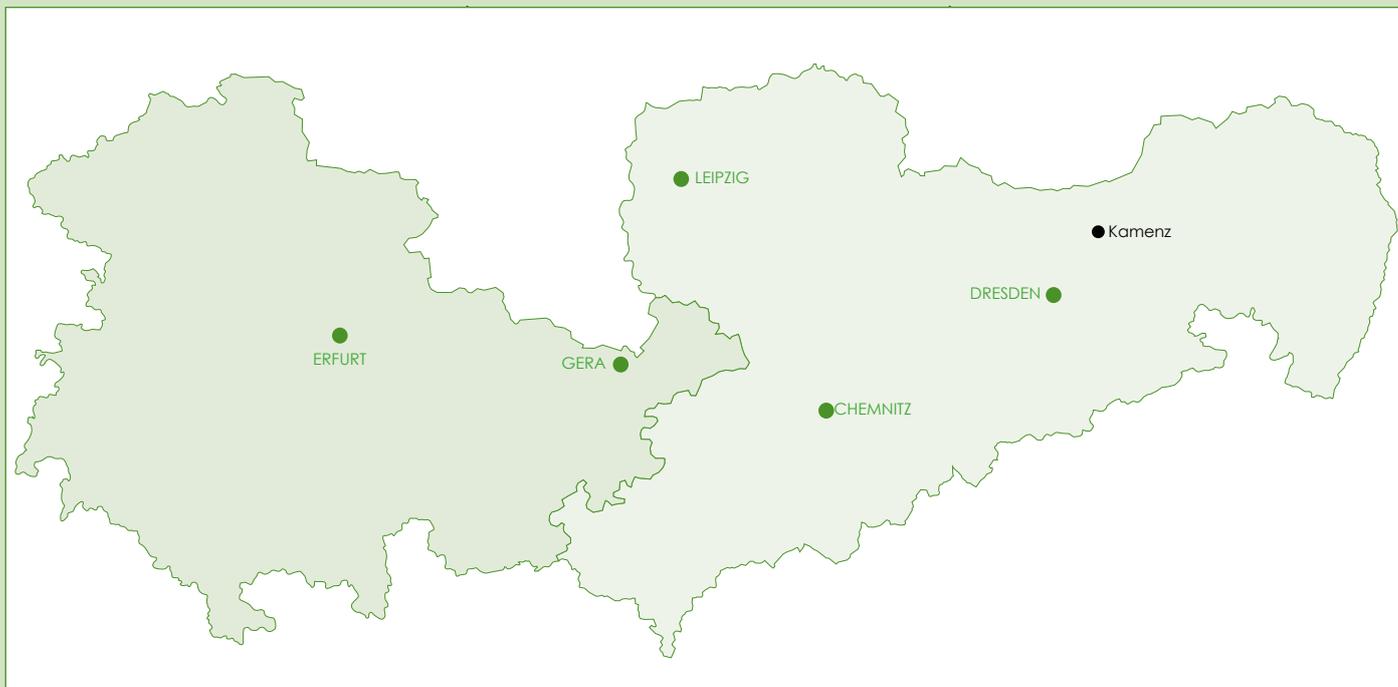
von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
01.10.2020		Trainerweiterbildung APO 4 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
04.10.2020		Trainerweiterbildung 4 LE (3); 2 LE (5)	Reitanlage Dorfchemnitz Chemnitzer Str. 10 09380 Thalheim/Erzgeb.	Manuela Weiß 0172 7329784 info@rfv-dorfchemnitz.de
09.10.2020		Gespannführer	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
16.10.2020	18.10.2020	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
19.10.2020	23.10.2020	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
26.10.2020	30.10.2020	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
30.10.2020	01.11.2020	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
31.10.2020	01.11.2020	Trainerweiterbildung Vielseitigkeit 6 LE (3)	Reitstall Grimma/Bahren Trakehnerstr. 18 04668 Grimma OT Bahren	LV Pferdesport Sachsen seminare@pferdesport-sachsen.de
02.11.2020	19.11.2020	Trainer C und A Fahren	Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul. sachsen.de
02.11.2020	20.11.2020	Trainer C und A Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul. sachsen.de
09.11.2020	19.11.2020	Trainer B Fahren	Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul. sachsen.de



von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
13.11.2020	15.11.2020	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
19.11.2020		Trainerweiterbildung PM-Veranstaltung 2 LE (4)	RV St. Georg Burgstädt e. V. Mozartstraße 20 09217 Burgstädt	FN-Seminarteam 02581 6362100 seminare@fn-dokr.de
29.11.2020		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
30.11.2020	04.12.2020	Trainer C und A Reiten 1. Teil (2. Teil Frühjahr 2021)	Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul. sachsen.de
07.12.2020	16.12.2020	Trainer B Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul. sachsen.de
11.12.2020	13.12.2020	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
29.01.2021 Prüfung EQ: 01.02.2021	31.01.2021	EQ für Trainer Bodenarbeit / Lehrgang Bodenarbeit TN an der Prüfung zur EQ müssen schon vor diesem Lehrgang im Besitz des Bodenarbeitsabzeichens Stufe I sein!	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
31.01.2021		Trainerweiterbildung Bodenarbeit	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de

Turnierplan Oktober bis Jahresende 2020 inkl. Änderungen sofern diese zum Redaktionsschluss bekannt waren

Termin	Ort	Veranstaltung		Kontakt	Kategorie	Status	Veröffentl.
02.10. - 04.10.	Gompitz	Dressurturnier inkl. Finale NÜRNBERGER BurgPokal der Sächs. Junioren	bis Kl. S	RV Gompitz e.V.	D	neu ange- meldet	Zeitung und nennung-online.de
02.10. - 04.10.	Horka	15. Hallenturnier in Horka, Finale Kreismeisterschaft, Quali Sächsische Springtour Kl. L by Tom Büttner	mehr als 50% E+A	RFV "Wehrkirch" Horka e.V.	D,S		Zeitung und nennung-online.de
09.10. - 11.10.	Diera- Nieschütz	Hallenturnier	mehr als 50% E+A	RFV Diera e.V.	D,S	abgesagt	-
10.10.	Moritzburg	Sächsische Meisterschaften Voltigieren		RFV Moritzburg	Volt	neu ange- meldet	Zeitung und nennung-online.de
10.10. - 11.10.	Auerbach- Sorga	Landesmeisterschaft und -bestener- mittlung Vierkampf Sachsen und Thüringen		PSV Auerbach-Sorga e.V.	Vier- kampf		Zeitung und nennung-online.de
08.10. - 11.10.	Kleinpartwitz	Quali TRAVEL CHARME PARTNER PFERD Cup	mehr als 50% M*	RFV Kleinpartwitz e.V.	S		nur nennung-online.de
10.10. - 11.10.	Oberlungwitz		mehr als 50% E+A (+WB)	RV Oberlungwitz e. V.	D,S	neu ange- meldet	nur nennung-online.de
16.10. - 18.10.	Kamenz- Jesau	25. Hallen- Reit- und Springturnier	mehr als 50% E+A (+WB)	RC Kamenz e. V.	D,S		nur nennung-online.de
17.10. - 18.10.	Seelitz	Reitturnier mit Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen	mehr als 50% A+L (+WB)	RFV Seelitz e. V.	D, S, VS	neu ange- meldet	Zeitung und nennung-online.de
05.11. - 08.11.	Messe Chemnitz	Großer Preis von Sachsen, Mann- schaftsspringprfg. der Landesverbände, Preis der Sieger, Finale Sächsische Springtour Kl. L by Tom Büttner 2020	CSN	LV Pferdesport Sachsen e. V., C3 Chemnitzer Veran- staltungszentren GmbH, Krauß Event GmbH	D,S		



Sachsen

802042001

**Kamenz-Jesau (01917 Kamenz-Jesau)
25. Hallen- Reit- und Springturnier mit
Qualifikation und Finale
NÜRNBERGER Burg-Pokal Führzügel-
klasse 2020, Kreismeisterschaft 2020
des KVPS Bautzen e.V. und EWAG
Masters (kombinierte Wertungen) des
Sponsors EWAG
16.-18.10.2020**

Veranstalter: RC Kamenz e. V. 800041021

Nennungsschluss: 06.10.2020

Nennungen an: Erika Ihlau
Schmiedeberger Str. 29
01277 Dresden
Tel.: 0152 24496434
Fax: 0351 2520166
erikahlau@gmail.com

Vorläufige ZE:

Fr.nachm.: 4,11,18,19

Sa.vorm.: 5,6;nachm.: 1,2,7,8,9

So.vorm.: 10,12,13;nachm.: 3,14,15,16,17

Turnierleiter:

Dieter Graf

LK-Beauftragter:

Matthias Scholich

Richter:

Matthias Scholich, Andreas Keck, Dieter Graf

Prüfer Breitensport:

Frank Mittag

Parcourschef:

Walter Marquardt

Parcoursassistent:

Andre Schaaf

Teilnahmeberechtigung:

Reiter aus den Verbänden Berlin-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie weitere Reiter nach Absprache mit dem Veranstalter

Platzverhältnisse:

Reithalle: Sand 20x40m

Vorbereitungsplatz: Sand mit Flutlicht

Besondere Bestimmungen

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der LPO und WBO 2018 sowie den Best. der LK Sachsen 2020.

Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden.

Der Förderbeitrag von 1,00 € pro reservierten Startplatz ist bereits im Einsatz/Nenngeld enthalten.

Es wird eine Zusatzgebühr gem. LPO 2018 \$26.5 pro Startplatz erhoben, die bereits im Nenngeld enthalten ist. Der Beitrag beinhaltet Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie, ohne die eine Durchführung des Turnieres nicht möglich wäre.

Wenn nicht über nennung-online.de genannt, sind Nennungen für Wettbewerbe gem. WBO auf dem offiziellen WBO-Nennformular abzugeben und Einsätze/Nennfelder/sonstige Gebühren bis zum Nennschluss unter Angabe des Teilnehmernamens auf das Konto des RC Kamenz e.V. bei Volksbank Dresden- Bautzen, IBAN: DE67 8509 0000 5341 7510 06, BIC: GENODEF1DRS

zu überweisen.

Unvollständige/unleserliche sowie nicht bezahlte Nennungen werden nicht anerkannt.

Für die Ansage der Dressuraufgaben ist jeder Reiter selbst verantwortlich.

Teilung der Prüfung/WB nach Anzahl der Nenner.

Der Zeitplan wird unter nennung-online.de zur Verfügung gestellt, ansonsten bitte bei WBO-Nennungen einen adressierten und frankierten Rückumschlag beilegen.

Der Veranstalter schliesst jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

Korrekte Influenzaimpfung und Haftpflichtversicherung für jedes Pferd obligatorisch!

Zwecks Unterkunft für Pferde (Boxen direkt an der Halle) nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Graf, Reit- u. Fahrstall Dieter Graf, Neschwitzerstr. 46, 01917 Kamenz 0172-3506258 Fax: 03578-306369 auf.

Zwecks Unterkunft für Reiter: Pension Eintracht: 03578- 315131 , Sportlerheim Deutschesbaselitz: 03578- 308429 oder Kamener Information: 03578- 7000 111

Tierarzt am Freitag in Rufbereitschaft, Samstag und Sonntag vor Ort. Schmied nicht vor Ort.

Navi Adresse: 01917 Kamenz, Neschwitzerstr. 46

HINWEISE bzgl. Corona Pandemie:

Zutritt zum Veranstaltungsgelände haben ausschließlich Personen ohne Krankheitssymptome, die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie verpflichten sich die Teilnehmer mit der Abgabe ihrer Nennung zu einer Risikoübernahme bei der Verwirklichung nachfolgender Risiken. Ein Anspruch auf Rückerstattung des geleisteten Nenngeldes besteht nicht: in jenen Fällen, in denen aufgrund von Bestimmungen einer Verordnung und/oder aufgrund anderer behördlicher Verfügungen die Teilnahme von Personen, die ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz innerhalb eines „Corona-Risikogebietes“ (u.a. Bezirk, Landkreis o.ä. über den ein „Lock-down“ verhängt wurde) haben, untersagt ist.

Das Betreten ist nur mit dem unter www.nennung-online.de unter Teilnehmerinformation hinterlegten Formular "Anwesenheitsnachweis" möglich. Es ist jeden Tag neu abzugeben. Dieses ist Bestandteil der Nennung/Ausschreibung und **MUSS zwingend von jedem Reiter/Begleiter ausgefüllt und unterschrieben - bei Betreten des Turniergeländes (Anreise) - an der Eingangskontrolle abgegeben werden.** Ohne Vorlage dieses Formulars ist der Zutritt zum Turniergelände und damit kein Start möglich. Nach Abgabe dieses Formulars erfolgt die Ausgabe der Tagesbänder, die nur einen Tag gültig sind. Die gültige Tages-Einlassberechtigung (Tagesband) ist ständig zu tragen und bei Verlangen vorzuzeigen.

Ein Mund-Nase-Schutz ist durch jede Person mitzubringen und in den durch den Veranstalter entsprechend gekennzeichneten Bereichen (z.B. Meldestelle) zu tragen.

Pro 2 Pferde ist nur 1 Pfleger/Begleiter, bei U18-Reitern sind 2 Personen zugelassen. Weitere Begleitpersonen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters zugelassen. Der Zugang zum Veranstaltungsgelände erfolgt für Begleitpersonen nur im Zusammenhang mit dem entsprechenden dazugehörigen Reiter bzw. Pferdetransporter.

Zuschauer/Besucher sind in begrenzter Anzahl (s. Landratsamt Bautzen) gestattet.

Die Anwesenheit von Reiter und Begleitperson sind am Prüfungstag auf das geringste Zeitfenster zu begrenzen.

Anreise: Den Anweisungen der eingesetzten Ordner ist uneingeschränkt zu folgen.

Die entsprechenden Hygieneregeln sind einzuhalten. Auf dem Turniergelände sind die Möglichkeiten zur Handreinigung und -desinfektion zu nutzen.

Hygienebeauftragter: Dieter Graf

KREISMEISTERSCHAFT

Wertungsprüfungen Kreismeisterschaft Springen:

LK S 6: 1. Wertungsprüfg. Stilsp. KL E /Prüfung Nr.:11 und 2. Wertungsprüfung Punktespringen A**/Prüfung Nr.: 12

LK S 5: 1. Wertungsprüfg. Punktespr. A** / Prü-

fung Nr.: 12 und 2. Wertungsprüfung Punktespr. L/ Prüfung Nr.: 16

LK S 4-1: 1. Wertungsprüfg. Punktespr. L / Prüfung Nr.: 16 und 2. Wertungsprüfung L- Springen m. SR/ Prüfung Nr.: 17

Wertungsprüfungen Kreismeisterschaft Dressur:
LK S 6: 1. Wertungsprüfg. Dressur E/ Prüfung Nr.: 4 und 2. Wertungsprüfung A*/ Prüfung Nr.: 5

LK S 5: 1. Wertungsprüfg. Dressur A*/ Prüfung Nr.: 5 und 2. Wertungsprüfung L Trense / Prüfung Nr.: 7

LK S 4-1: 1. Wertungsprüfg. Dressur L-Kandare/ Prüfung Nr.: 8 und 2. Wertungsprüfung Dressur M / Prüfung Nr.: 9

EWAG-MASTERS

gehört werden Meister und Vizemeister inkl. einer Sonderprämie
Teilnahmemeldung spätestens bei Erklärung der Startbereitschaft

Wertungsprüfungen für die EWAG-MASTERS Reiter:

Dressur: Prüfungs-Nr. 7 und 8
Springen: Prüfungs-Nr. 16 und 17

Wertungsprüfung für die EWAG-MASTERS Junioren und Junge Reiter:

Dressur: Prüfungs-Nr. 4 und 5
Springen: Prüfungs-Nr. 12 und 14

1. Reiter-WB Schritt - Trab - Galopp (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Junioren, Jahrg.14-06 LK 0 , die in keinem anderen WB starten
Ausr. WB 234 Richtv: WB 234
Einsatz: 7,50 EUR; VN: 8; SF: R

2. Führzügel-WB (E)

Qualifikation NÜRNBERGER Burg-Pokal 2020
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Junioren, Jahrg.16-10 LK 0
Ausr. WB 221 Richtv: WB 221
Einsatz: 7,50 EUR; VN: 8; SF: D

3. Führzügel-WB (E)

Finale NÜRNBERGER Burg-Pokal 2020
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Junioren, Jahrg.16-10 LK 0
Startberechtigt sind alle TN des WB Nr. 2 mit einer Wertnote von 6,0 und besser
Ausr. WB 221 Richtv: WB 221
Einsatz: 7,50 EUR; VN: 8; SF: N

4. Dressurprüfung Kl.E (E + 100,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 6,7
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe E6/1
Einsatz: 8,50 EUR; VN: 10; SF: X

5. Dressurprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe A5/1
Einsatz: 12,00 EUR; VN: 10; SF: J

6. Dressurpferdeprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-6 jähr.gem.LPO
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5,6

Ausr. 70 Richtv: 353,B
Aufgabe DA1 (Viereck 20x40m)
Einsatz: 12,00 EUR; VN: 10; SF: T

7. Dressurprüfung Kl.L* - Tr. (E + 200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe L3
Einsatz: 13,50 EUR; VN: 10; SF: A

8. Dressurprüfung Kl.L* - Kandare - (E + 200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe L6
Einsatz: 13,50 EUR; VN: 10; SF: K

9. Dressurprüfung Kl.M* (E + 300,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe M3 (Kandare)
Einsatz: 16,00 EUR; VN: 10; SF: U

10. Eignungsprüfung Kl.A für (E + 150,00 €, ZP) Reitpferde

Pferde/Ponys: 4-6 jähr.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 312
Aufgabe R1
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: G

11. Stilspringprüfung Kl.E m.Stechen (E + 100,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 6,7
Ausr. 70 Richtv: 520,3b
Einsatz: 8,50 EUR; VN: 10; SF: Q
Die besten 25% der Teilnehmer qualifizieren sich für das Stechen.

12. Punktespringprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP)**

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 524
Einsatz: 12,00 EUR; VN: 10; SF: C

13. Stilspringprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP) in 2 Abteilungen

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Abt.1) Jun/JR Jg. 99+jünger
Abt.2) Reiter Jg. 98+älter
Ausr. 70 Richtv: 520,3a
Einsatz: 12,00 EUR; VN: 10; SF: M

14. Glücksspringprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 522
Einsatz: 12,00 EUR; VN: 15; SF: W

15. Springpferdeprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-6 jähr.gem.LPO
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 12,00 EUR; VN: 15; SF: I

16. Punktespringprüfung Kl.L (E + 200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 524
Einsatz: 13,50 EUR; VN: 15; SF: S

17. Springprüfung Kl.L m.Siegerrunde

(E + 250,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5

Ausr. 70 Richtv: 533,a

Einsatz: 15,50 EUR; VN: 15; SF: E

In der Siegerrunde ist das zu platzierende Drittel startberechtigt, SF in SR wie im Umlauf

18. Dressur-WB (E 6/1) (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.14+ält. LK 0 (nur Teilnehmer die nicht in WB 3 starten)

Ausr. WB 247 Richtv: WB 247

Aufgabe E 6/1

Einsatz: 7,50 EUR; VN: 15; SF: O

19. Stilspring-WB - mit Stechen (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.12+ält. LK 0 (nur Teilnehmer die nicht in Prfg. 11 starten)

Ausr. WB 265 Richtv: WB 265

Einsatz: 7,50 EUR; VN: 15; SF: F

Die besten 25% der Teilnehmer qualifizieren sich für das Stechen.

802045001

**Messe Chemnitz (09116 Chemnitz)
Großer Preis von Sachsen,
Mannschaftsspringprfg. der
Landesverbände, Preis der Sieger,
Finale Sächsische Springtour Kl. L
by Tom Büttner 2020
05.-08.11.2020**

Veranstalter: LV Pferdesport Sachsen e. V.,
C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH,
Krauß Event GmbH 800001001
www.grosser-preis-von-sachsen.de,
www.kraussevent.de

Nennungsschluss: 12.10.2020

**Nennschluss für die Mannschaften über die
Landesverbände per Post oder Mail:** 09.10.2020

Nennungen an: Kerstin Bentz
Kahlhausen 13
04509 Delitzsch OT Rödgen
Tel.: 0177 6888924
K-Bentz@t-online.de

Vorläufige ZE:

Do. vorm.: 16; nachm.: 1,6; abend: 2

Fr. vorm.: 3,7; nachm.: 9; abend: 13

Sa. vorm.: 4,14,17; nachm.: 10,18; abend: 5

So. vorm.: 8,12,15; nachm.: 11

Turnierleiter:

Henry Heckel Tel.: 0173 9484427

Gerhard Bender Tel.: 0174 3477575

Steward:

Dieter Graf

LK-Beauftragter:

Simone Bothe

Richter:

Lothar Winkler, Gabriele Schlicht, Doreen

Krause, Franz-M. Eichelsbacher, Frank Diener,
Georg Bruns, Simone Bothe

Parcourschef:

Marco Hesse

Parcoursassistent:

Hermann Enders, Frank Dieter

Teilnahmeberechtigung:

Jedes Pferd darf am Tag nur einmal starten
(außer Prfg. 2 und 13).

Im Rahmen der Veranstaltung sind je Teilnehmer LK 1 max. 4 Pferde und LK 2 sowie Reiter der Amateurtour max. 3 Pferde erlaubt. Der Veranstalter behält sich vor, bei zu hohem Nennungsergebnis die Zahl der erlaubten Pferde je Teilnehmer LK 2 auf 2 Pferde zu reduzieren. Maßgeblich ist dabei die FN-Rangliste (RLP Springen) per 1.10.2020 (siehe fn-erfolgsdaten.de).

Kleine Tour (Prfg. 6-8): Teilnehmer der großen Tour und der Amateur-Tour mit 1 Pferd; LK 1+2 LV Sachsen mit 1 Pferd - Reiter-Pferd-Paare müssen mindestens eine S-Platzierung haben; LK 3 nur Jun/JR LV Sachsen in Absprache mit dem Veranstalter und 2 Reiter auf Einladung

Große Tour (Prfg. 9-11): A-, B-, C-Kader 2020, LK1 + LK 2 nur LV Sachsen (ab 8000 RLP) und max. 30 Reiter auf Einladung. Je Teilnehmer max. 1 Pferd

Youngster Tour (Prfg. 2-5): Teilnehmer der großen Tour mit 6-7 jähr. Pferden, je Teilnehmer 2 Pferde; Teilnehmer der kleinen Tour und Amateurtour (LK 1+2) mit je einem Pferd

Ponytour: LV Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Für die Veranstaltung gilt: bis 30 geladene Gäste

Amateurreiter Tour: REI Jg 1995 und älter LK 1,2,3 mit zwei Pferden, die Mitglied im Amateurspringreiterclub e.V. sind. Zusätzlich bis zu 10 Gastreiter. REI LK 2 und 3 mit einem Pferd. Es sind höchstens zwei Gastreiterstarts ohne Mitgliedschaft möglich, je Saison ist ein Gastreiterstart möglich. Gastreiter müssen vor Abgabe der Nennung einen Gastreiter-Antrag an den Amateurspringreiterclub e.V. stellen. Ein Gastreiterantrag kann im Web unter http://www.springreiterclub.de/turniersport_Gastreiterformular_index.html gestellt werden. Dieser Startplatz kann nur nach schriftlicher Genehmigung des Gastreiterantrags vor Nennschluss durch den Amateurspringreiterclub e.V. erfolgen.

Platzverhältnisse:

Das Turnier findet in den Messehallen Chemnitz statt.

Reitfläche 78 x 30 m, zwei Vorbereitungsplätze je 50 x 18 m

Besondere Bestimmungen

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der LPO 2018 und den Best. der LK Sachsen 2020.

Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie

eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden. Die Nichtbeachtung der Anordnungen/Hinweise stellt (auch) einen Verstoß gem. LPO § 920, 2.k. dar und kann mit einer Ordnungsmaßnahme gem. § 921 LPO belegt werden.

Der Förderbeitrag von 1 € pro reservierten Startplatz ist bereits im Einsatz/Nenngeld enthalten.

Quartiere im Stallzelt: 150 € / Box, Spänebox 170 € (mit der Nennung zu bestellen).

Eigene Stallzelte können nicht aufgestellt werden.

Tagesparker 10€/Tag/Stellplatz (Gebühr entfällt bei Anmietung einer Box)

Stromanschluss 50 € (mit der Nennung zu reservieren), 120 € bei Reservierung vor Ort.

Jeder Teilnehmer erhält ein Zutrittsband und zusätzlich pro 2 Pferde 1 Pflegerband, Besitzerbänder können im Organisationsbüro käuflich erworben werden

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter schließt darüber hinaus die Haftung für Unfälle und Krankheiten aus, die Besitzern von Pferden, Teilnehmern, Pferdepflegern, Zuschauern oder Pferden während der Veranstaltung zustoßen können, desgleichen jede Verantwortung für Diebstähle, Feuer und Schäden, die aus der Haltung eines Pferdes entstehen oder sonstigen Vorfällen.

Das Mitführen von Hunden und das Rauchen sind in den Messehallen streng verboten.

Das Unterbringen der Pferde auf dem LKW/Hänger oder im eigenen Stallzelt ist untersagt.

Bei Teilung von Prüfungen kann auf den Mindestgeldpreis zurückgegangen werden.

Geldpreise gemäß LPO § 25.1, ausgenommen Prfg. Kl. S, Finalprüfungen und Prüfung 17

Dispens zu LPO § 500,4 ist erteilt.

Offizielles Turnierhotel: Stichwort: Großer Preis von Sachsen - ACHAT Comfort Hotel Messe-Chemnitz, Winklhoferstraße 14 in 09116 Chemnitz, Tel.: 0371 81210, Seaside Residenz Hotel, Bernsdorfer Straße 2, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371 3551-0

Tierarzt und Schmied vor Ort.

HINWEISE bzgl. Corona Pandemie:

Zutritt zum Veranstaltungsgelände haben ausschließlich Personen ohne Krankheitssymptome,

die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie verpflichten sich die Teilnehmer mit der Abgabe ihrer Nennung zu einer Risikoübernahme bei der Verwirklichung nachfolgender Risiken. Ein Anspruch auf Rückerstattung des geleisteten Nenngeldes besteht nicht: in jenen Fällen, in denen aufgrund von Bestimmungen einer Verordnung und/oder aufgrund anderer behördlicher Verfügungen die Teilnahme von Personen, die ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz innerhalb eines „Corona-Risikogebietes“ (u.a. Bezirk, Landkreis o.ä. über den ein „Lockdown“ verhängt wurde) haben, untersagt ist.

Das Betreten ist nur mit dem unter www.nennung-online.de unter Teilnehmerinformation hinterlegten Formular „Anwesenheitsnachweis“ möglich. Es ist jeden Tag neu abzugeben. Dieses ist Bestandteil der Nennung/Ausschreibung und MUSS zwingend von jedem Reiter/Begleiter ausgefüllt und unterschrieben - bei Betreten des Turnierrgeländes (Anreise) - an der Eingangskontrolle abgegeben werden. Ohne Vorlage dieses Formulars ist der Zutritt zum Turnierrgelände und damit kein Start möglich.

Ein Mund-Nase-Schutz ist durch jede Person mitzubringen und in den durch den Veranstalter entsprechend gekennzeichneten Bereichen (z.B. Meldestelle) zu tragen.

Der Veranstalter behält sich vor, je nach gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen, die Anzahl an Begleitpersonen je Pferd zu begrenzen.

Die Anwesenheit von Reiter und Begleitperson sind am Prüfungstag auf das geringste Zeitfenster zu begrenzen.

Die entsprechenden Hygieneregeln sind einzuhalten. Auf dem Turnierrgelände sind die Möglichkeiten zur Handreinigung und -desinfektion zu nutzen.

Hygienebeauftragter: ???

1. Springprüfung Kl.M (E + 500,00 €, ZP)**

Einlaufprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 24,00 EUR; VN: 15; SF: A

Cefeg & Härtetechnik - Youngster Tour

Pilotprojekt: Hindernisse für 6-jährige Pferde bis zu 5 cm niedriger,

Startfolge: Die 7-jährigen Pferde starten nach den 6-jährigen Pferden.

2. Springprüfung Kl.M* (E + 1000,00 €, ZP)

Pferde: 6j.+7j.

Alle Alterskl. LK 1,2 (ca. 80 Teilnehmer, vgl. Präambel/Teilnahmeberechtigung)

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 29,00 EUR; VN: 15; SF: K

3. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.M (E + 1500,00 €, ZP)**

Pferde: 6j.+ 7j.

Alle Alterskl. LK 1,2 (ca. 80 Teilnehmer, vgl.

Präambel/Teilnahmeberechtigung)

Ausr. 70 Richtv: 525.1

Einsatz: 34,00 EUR; VN: 15; SF: U

4. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.M* (E + 3000,00 €, ZP)

Kleines Finale Youngster Tour

(720,510,360,300,240,180,126,120,120,3x108)

Pferde: 6j.+ 7j.

Alle Alterskl. LK 1,2

Startberechtigt sind die Reiter-Pferd-Paare aus Prf. 2 und 3 - Rangierung Platz 21 - 50

Ausr. 70 Richtv: 525.1

Nennng.: 19,00 Startg.: 20,00 EUR; VN: 15; SF: G

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung!

5. Springprfg.Kl.M m.St. (E + 5000,00 €, ZP)**

Großes Finale Youngster Tour

(1000,800,600,500,400,300,3x200,4x140,2x120)

Pferde: 6j.-7j.

Alle Alterskl. LK 1,2

Startberechtigt sind die Reiter-Pferd-Paare aus Prf. 2 und 3 - Rangierung Platz 1 - 20

Ausr. 70 Richtv: 501,B.1

Nennng.: 21,00 Startg.: 37,50 EUR; VN: 15; SF: Q

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung!

Kleine Tour

6. Springprüfung Kl.M (E + 1000,00 €, ZP)**

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3 (ca. 80 Teilnehmer, vgl.

Präambel/Teilnahmeberechtigung)

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 29,00 EUR; VN: 15; SF: C

7. Punktespringprüfung Kl.M (E + 1500,00 €, ZP)**

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3 (ca. 80 Teilnehmer, vgl.

Präambel/Teilnahmeberechtigung)

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70 Richtv: 524

Einsatz: 34,00 EUR; VN: 15; SF: M

8. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.S* (E + 1500,00 €, ZP)

Finale Kleine Tour

(300,235,180,130,100,90,85,80,75,75,75,75)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3

Startberechtigt sind die 35 besten Reiter-Pferd-Paare aus Prf. 5 und 6

Ausr. 70 Richtv: 525.1

Nennngeld: 19,00 Startgeld: 15,00 EUR; VN: 15; SF: W

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung!

Große Tour

9. Springprüfung Kl.S* (E + 2000,00 €, ZP)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2 (ca. 90 Teilnehmer, vgl.

Präambel/Teilnahmeberechtigung)

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Nennngeld: 19,00 Startgeld: 20,00 EUR; VN: 15; SF: I

Die 12 besten Reiter qualifizieren sich für

Prfg. 11.

10. Springprfg.Kl.S m.St. (E + 10000,00 €, ZP)**

Championat von Chemnitz

(2400,1900,1400,900,700,500,360,2x290,3x250,3x170)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2 (ca. 80 Teilnehmer, vgl.

Präambel/Teilnahmeberechtigung)

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70 Richtv: 501,B.1

Nennng.: 21,00 Startg.: 60,00 EUR; VN: 15; SF: S

Die 24 besten Reiter qualifizieren sich für

Prfg. 11.

11. Springprfg. Kl.S* m.Siegerrunde (E + 15000,00 €, ZP)**

Großer Preis von Sachsen, Finale Große Tour (Auto,4000,3000,2500,1800,1300,900,700,500,300)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2 Startberechtigt sind die

12 besten Reiter aus Prfg. 9 sowie die 24 besten Reiter aus Prfg. 10 sowie die 12 besten

Reiter aus dem 1. Umlauf in Prfg.13 mit einem Pferd ihrer Wahl das Prfg. 9 u./o. 10 u./o. 13

beendet hat. Der Veranstalter kann diese Zahl geringfügig erhöhen.

Bei Doppelqualifikation wird nach Rangierung aus Prfg. 10 u. 13 abwechselnd nachgerückt,

wobei mit Prfg. 10 begonnen wird.

Ausr. 70 Richtv: 533,a

Nennng.: 51,00 Startg.: 70,00 EUR; VN: 15; SF:

ausgelost

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung.

In der Siegerrunde sind die besten 25 % startberechtigt. Strafpunkte aus dem Umlauf werden

übernommen. Zeitwertung analog Stechen nur aus der Siegerrunde. Startfolge in der Sieger-

runde entgegen der Platzierung des Umlaufs.

12. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.S* (E + 1500,00 €, ZP)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2 Startberechtigt sind Reiter-

Pferd-Paare, die Prf. 9, 10 oder 13 (1. Umlauf)

beendet haben und nicht in Prf. 11 starten.

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70 Richtv: 525.1

Nennngeld: 19,00 Startgeld: 15,00 EUR; VN:

15; SF: O

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung!

13. Mannsch.springprüfung der Landesverbände Kl.S* (E + 8000,00 €, ZP)

mit 2 Umläufen

(1900,1500,1200,1000,800,600,400,200,200,200)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2

Benennung der Mannschaften durch die Landesverbände. Der gastgebende LV darf 2 Mann-

schaften melden. Die Mannschaften bestehen aus 4 Reitern mit je 1 Pferd (1 Streichergebnis).

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 und 529

Aufgabe Aufgabe Mannschaftswertung gem. § 529 (für den 2. Umlauf werden nur die Fehler

mit übernommen, nicht die Zeit) 4 Reiter pro Mannschaft, 1 Streichergebnis. Für den 2ten

Umlauf sind nur die 5 besten Mannschaften startberechtigt. Startfolge im 2ten Umlauf

entgegen der Platzierung des 1ten Umlaufs. Nennngeld: 21,00 Startgeld: 60,00 EUR; VN: 16;

SF: ausgelost

Die 12 besten Reiter des 1ten Umlaufs qualifizieren sich für Prfg. 11.

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung.

Startgeld je Mannschaft.

Amateurreiter Tour

14. Springprüfung Kl.S* (E + 1500,00 €, ZP)

Einlaufprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Reiter, Jahrg.95+ält. LK 1,2,3 gem. Teilnahmeberechtigung

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 29,00 EUR; VN: 15; SF: P

15. Springprfg.Kl.S m.St.* (E + 2000,00 €, ZP)

Qualifikationsprüfung zum Finale der Amateur-Spring-Reiter-Club Trophy 2020

Pferde: 7j.+ält.

Reiter, Jahrg.95+ält. LK 1,2,3 gem. Teilnahmeberechtigung

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 501,B.1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 20,00 EUR; VN: 15; SF: B

16. Ponyspringprfg.Kl.A* m.St. (E + 150,00 €, ZP)

Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.03+jün. LK 3,4,5,6

Je Teilnehmer 2 Ponys

Ausr. 70 Richtv: 501,B.1

Einsatz: 10,00 EUR; VN: 10; SF: L

17. Springprfg.Kl.L m.St. (E + 250,00 €, ZP)

Finale Sächsische Springtour 2020 by Tom Büttner

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.04+jün. LK 3,4,5 des LV Sachsen, die sich gem. Teilnahmeberechtigung für das Finale qualifiziert haben (siehe hierzu www.pferdesport-sachsen.de)

Ausr. 70 Richtv: 501,B.1

Einsatz: 15,00 EUR; VN: 15; SF: V

18. Dressurprüfung Kl.S** (E + 2800,00 €, ZP) - Intermediaire I - Kür

Preis der Sieger

(675,525,475,425,375,325)

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3

Zugelassen sind 6 Reiter auf Einladung des Veranstalters und nur mit Startgenehmigung des LV Sachsen.

Pro ostdeutschem Landesverband 1 von seinem LV delegierter Reiter, LV Sachsen 2 Reiter

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Intermediaire I- Kür

Nenn.: 19,00 Startg.: 28,00 EUR; VN: 6; SF: H

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung.

AUSBILDUNGS - UND LEHRGANGSTERMINE FAHRSCHULE

Gestüt Bretmühle

(4. Quartal 2020)

9. - 11.10.

Stemwede

Einzeltraining mit eigenem Gespann
- ausgebucht -

17. - 18.10.

Züllsdorf

Einzeltraining mit eigenem Gespann

20. -30.10.

Bretmühle

Ausbildungslehrgang mit Prüfung
Pferdeführerschein Umgang
Fahrabzeichen Stufe 5 und weitere
Kutschenführerschein A

Anmeldung:

kontakt@gestuet-bretmuehle
03661 430232

LEHRGANG VIELSEITIGES REITEN

am 10/11. Oktober in Grimma auf der Anlage Böhlische Wiesen/
Reit und Fahrverein Grimma e. V.

Lehrgangleiter:

Mario Rost, Trainer B-Vielseitigkeit

Angebot:

3 Trainingseinheiten für 60,00 €, Platzgebühr 10,00 € am Tag.

Wir freuen uns auf Teilnehmer die sich in der Vielseitigkeit
probieren möchten, aber auch erfahrene Reiter sind herzlich
willkommen.

Anmeldung bis 6.10.2020 bei Mario Rost, Tel.: 0174 7512 666

GROSSER PREIS VON SACHSEN

DKB
Deutsche Kreditbank AG

mcas

LAUB
DIE IMMOBILIENGRUPPE

H HÄRTEWERK

CEFEG
Federe und
Verbindungstechnik Chemnitz



6.-8. NOVEMBER
MESSE CHEMNITZ

WWW.GROSSER-PREIS-VON-SACHSEN.DE

CHEMNITZER PFERDENACHT

DAS **SHOW-EVENT**



7. NOVEMBER
MESSE CHEMNITZ